

ABC-X-DATEI Symptomenliste: Die ABC-Datei ist die methodisch wichtigste, weil hier die Zuordnung von Symptomen zu den Ebenen der Ursache-Wirkungs-Formel, A + B C, zu finden ist. Die Symptome zur Repertorisation lassen sich nach diesem Buchstabencode dominoartig zusammensetzen.

Darüber hinaus findet man am Beginn jedes Kapitels der Symptomenliste auch die Übersetzungen der Körperlukalisationen in ihre Bedeutungen:

* GEMÜT * Burn out * Gedächtnisschwäche * Gedächtnisverlust: * SCHWINDEL
 * KOPF * Gehirn * Kopfhaut * Haar * Schläfen * Kopfseite * AUGEN * Augenbrauen
 * Lider, Augenlider * Konjunktiva, Bindehaut * SEHEN * Kurzsichtigkeit, Myopie
 * Weitsichtigkeit, Hyperopie * Hemianopsie * Blindheit * OHREN * inneres Ohr
 * Hören * äußeres Ohr * NASE äußere * Nase innere * Nasenwurzel * Nebenhöhlen
 * GESICHT * Oberkiefer * Unterkiefer * Kiefergelenk * Kinn * Lippen * Oberlippe
 * Unterlippe * Mund; um den * Stirn * Wange * MUND * Zahnfleisch * Zunge * ZÄHNE
 * obere Zähne * obere Zähne * Schneidezähne * Eckzähne * Mahlzähne, Backenzähne
 * Weisheitszähne * HALS; äußerer * HALS innerer, Rachen * Tonsillen * Kloss-,
 Klumpengefühl * Halsgrube * Speiseröhre * Ösophagus * Trachea * Luftröhre
 * MAGEN, Ventriculus * Kardia, Magenmund * Pförtner, Pylorus * ABDOMEN
 * Hypochondrien * Darm, Dünndarm * Leber * Leistenbereich, Leistenprobleme * Nabel
 * Galle * Pankreas, Bauchspeicheldrüse * Solarplexus * Milz * Becken * Zwerchfell
 * Appendix, Blinddarm * Zwölffingerdarm, Duodenum * REKTUM, ENDDARM * After,
 Anus * Damm, Perineum * STUHL * BLASE * Harnröhre * NIEREN * URIN, HARN
 * GENITALIEN männlich + weiblich * Sterilität * GENITALIEN; MÄNNLICHE * Vorhaut
 * Penis * Eichel * Meatus* Hoden * Ejakulation * GENITALIEN; WEIBLICHE
 * Eileiterprobleme * Eierstöcke, Ovarien * Gebärmutter, Uterus * Gebärmutterhals,
 Zervix * Vagina * Meatus * KEHLKOPF, LARYNX * Stimmbänder * SPRECHEN &
 STIMME * ATMUNG * HUSTEN * BRUST * Achselhöhle, Axilla * Brustbein, Sternum
 * Schlüsselbein * Brust - Herz * Brust - Lunge * Mammae, weibliche Brüste
 * Brustdrüsen Mammae * RÜCKEN * Brustwirbelsäule * Dorsalwirbelsäule * Kreuz,
 Sakralregion * Sakroiliakalgelenk * Lenden, Lumbalregion * Nackenprobleme,
 Zervikalregion * Steißbein, Kokzygealregion * EXTREMITÄTEN * Außenseite, Seiten
 von Extremitäten * Innenseite Extremitäten * Rückseite Hände, Finger und Füße * Arme
 * Schultern * Schultergelenke * Oberarme * Ellbogen * Ellbogenbeuge * Epikondylus,
 äußerer Ellbogenhöcker * Olekranon, innerer Ellbogenhöcker * Unterarme* Hände
 * Handgelenk * Handfläche * Handrücken * Finger * Fingerrücken * Zeigefinger
 * Mittelfinger * Ringfinger * Kleiner Finger * Daumen * Beine * Gesäß * Hüftgelenke
 * Oberschenkel * Knie * Kniekehle * Unterschenkel * Schienbein * Knöchel,
 Sprunggelenk * Füße * Ferse* Achillessehne * Fußsohle * Zehen * Großzehe * Gelenke
 * Gelenkbeugen * Schleimbeutel, Bursa * Nägel * Nagelbett * Knochen * Muskeln
 * Sehnen * SCHLAF * TRÄUME * FROST * FIEBER * SCHWEISS * HAUT
 * ALLGEMEINES * Absonderungen, Ausscheidungen * Abszess, Eiterungsneigung
 * Autoimmunerkrankungen * Blutgefäße, Kreislauf * Haar allgemein * Hypertonie,
 hoher Blutdruck, Bluthochdruck * Hypotonie, niedriger Blutdruck, Blutunterdruck
 * Epilepsie - Konvulsionen * Kinderkrankheiten * Knochen* Knorpel * Lymphdrüsen,
 Lymphknoten * Muskulatur, Muskelbeschwerden, Muskelprobleme * Neurologische
 Beschwerden * Schilddrüse * Schilddrüsenüberfunktion, Hyperthyreose

Schilddrüsenunterfunktion, Hypothyreose * Schleim* Schmerz * Essen * Trinken
 * Strikturen * Tumore * Zyste

Standardisierung der Symptomenwahl Teil 1 (Artikel 1: Jenseits des Bauchgefühls):

a. Kodierung nach Großbuchstaben: Für die Hierarchisierungsmethode gemäß Teil 1 werden Auswahlkriterien von Symptomen für die Repertorisierung vorgestellt. Unter Hierarchisierung versteht man die Rangfolge der Symptome nach ihrer Fallrelevanz. Vor Vithoulkas lag der Fokus auf den auffälligen und ungewöhnlichen Symptomen, nach ihm auf den psychischen Symptomen.

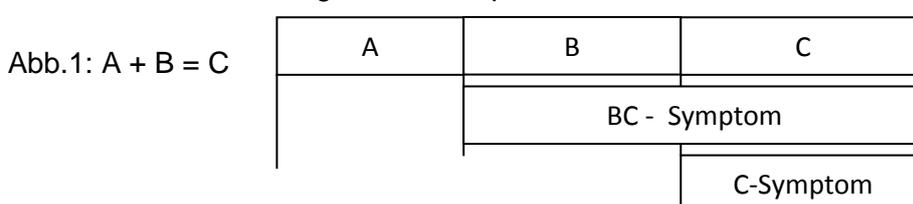
In meinem Ansatz setze ich den Krankheitsprozess aus den drei dynamischen Ebenen: emotionale Ebene (A), kausale Ebene (B) und Reaktionsebene (C) gemäß der Ursache-Wirkungsformel zusammen.

$$A + B = C$$

Ich gehe davon aus, dass nicht alle Symptome eines Falles von zentraler Bedeutung sind. Es geht also darum, die für den Fall zentral relevanten Symptome zu repertorisieren. Daher ist es wichtig, den Krankheitsschwerpunkt und die Ursachen mit den dazugehörigen Symptomen und Symptomkombinationen zu erfassen.

Kombinierte Symptome, z.B. AC oder BC, gehen über zwei Ebenen hinweg und schaffen auf diese Weise eine zwingend logische Verbindung, sodass die Buchstabenkodes wie Dominosteine verwendet werden können.

Hat man also ein AC-Symptom (psychosomatisch) und ein BC-Symptom (Symptom mit Modalität) hat man von jeder Ebene ein passendes Symptom. Naturgemäß unter der Voraussetzung, dass das Symptom der Ebene (C) dem gleichen Organ oder Organsystem zugehörig ist. Diese Gemeinsamkeit nenne ich Synchronizität. Man schafft damit die Voraussetzung, um das Repertorium maximal zu nutzen.



a. singuläre Symptome:

- **Symptome der Ebene (A):** Es sind Gemütssymptome, sie stehen für den **emotionale Zustand** der betroffenen Person, ihre Sensibilität, Empfindlichkeit, Reizbarkeit.
- **Symptome der Ebene (B):** Sie haben ursächlichen Bezug, stehen also für den Anpassungsdruck der Außenwelt. Es geht also um die **Ursache** selbst oder, wenn diese unbekannt ist, die verbessernden oder verschlimmernden Umstände (**Modalitäten**) der Krankheit.

- **Symptome der Ebene (C):** Sie stehen für die **pathologische Reaktion** des Körpers, die logischer Weise eine emotionale Reaktion ist.

b. zusammengesetzte Symptome:

- **psychosomatische Symptome** haben den Kode **AC**. Sie sind Gemütssymptome die Lokalsymptome verursachen, z. B. Ärger A erzeugt Magenschmerz C
- **Lokalsymptome C mit Modalitäten B** haben den Kode **BC** .
z. B.: Zusammenkrümmen B bessert Magenschmerz C..
- **Lokalsymptome C** können **emotionale Reaktionen A** hervorrufen, sind also umgekehrte psychosomatische Symptome: Kode **CA**
z. B.: Schmerzen (C) verursachen Depressionen (A).
- **Modalitäten B** können **Empfindlichkeiten A** hervorrufen: Kode **BA**.
z. B.: Dunkelheit B verursacht Traurigkeit A.
- **Emotionale Erregung A** kann auch eine **Modalität B** hervorrufen: Kode **AB**.
z. B.: Erregung A verursacht Harndrang B.
- **Alle drei Ebenen (A), (B) und (C) können** in einem Symptom aufscheinen: Kode **ABC, BCA etc.**
z. B. Bettnässen AC bei Kindern B.

b. Synchronizität der Organe und Organsysteme: Auf der Reaktionsebene (C), der Ebene der Krankheitssymptome, gelten die organischen Synchronizitätskriterien, dass nämlich gleiche körperliche Lokalisation auch inhaltliche Gleichsinnigkeit bedeutet (WICHTIG!).

Das ergibt den oben geschilderten einfachen Bezug, dass alle singulären und kombinierten Symptome mit gleicher Körperlokalisierung für die Repertorisation verwendbar sind. Das gilt für Symptome des gleichen Organs und des gleichen Organsystem.

gleiches Organ: Alle Symptome, die im zeitlichen Zusammenhang am gleichen Organ auftreten, sind gesichert synchron.

innerhalb eines Organsystems: Alle Symptome, die im zeitlichen Zusammenhang im gleichen Organsystem auftreten, sind gesichert synchron.

- (NS) Nervensystem: ZNS, peripheres NS, neurologische Beschwerden, Neuralgien, Nervenschmerzen;
- (GEN) hormonelle Probleme: Geschlechtsorgane: Vagina, Gebärmutter, Eierstöcke, Mammae oder Penis, Hoden, Prostata;
- (BK) Blutkreislauf / Lymphsystem: Herz, Blutandrang, Pulsieren Kopf, Arterien, Venen, Nieren, Allergien;
- (URO) Nieren Harnleiter Blase Harnröhre
- (ATU) Atemwege UNTEN, innerer Hals Kehlkopf Lunge,
- (KOPF) Gehirn, Kopfhaut, Kopfseiten, Hinterkopf, Schädeldach, Schwindel,

- (HNO) Atmwege OBEN, Nase innen, Nebenhöhlen, Ohr INNEN, Taubheit, Schwerhörigkeit, Geräusche, Gleichgewichtsgefühle, Rachen, Kehlkopf, Stimme
- (VERD) Verdauungskanal: Mund Rachen Tonsillen Speiseröhre Magen Darm After;
- (BEW) Bewegungsapparat, Wirbelsäule, Gelenke, Knochen, Sehnen, Muskeln,
- (GES) Gesichtshaut: Stirn, Schläfen, Wangen, Kinn, Lippen, Nase AUßEN, Ohr AUßEN, Schneidezähne
- (HAUT) Haut, Kopfhaut, Gesichtshaut, Haut der Extremitäten, Rumpf; Haar, Kopfhaar, Zähne;

Bei der Überlegung, welche Symptome eines Falles **das Zentrum des Krankheitsgeschehen** repräsentieren, spielt die "Rangliste" der Symptome ebenfalls eine Rolle. Gemeint ist damit die Schwere der Erkrankung. Die vorliegende Reihung von oben nach unten stammt von Prafull Vijajakar (Buch: Theorie der Unterdrückung), der sie nach den Keimblättern vornahm. Es macht einen Unterschied, ob eine Erkrankung die Oberfläche (z. B. Ektoderm) oder ein Organ betrifft (z. B. Mesoderm) angesiedelt ist.

Über allen Erscheinungen steht naturgemäß das Gemüt:

Gemüt: Sinnesempfindlichkeit: Licht, Geruch, Gehör, Berührung, Schmerz, Temperatur;

Danach folgen auf der Körperebene:

Zelle:

ZNS:

Hormondrüsen:

Mesoderm: Kreislauf, Herz, Nieren, Lunge, Brust, Lymphsystem, Blut, Knorpel + Gelenke, Knochen, Muskeln + Sehnen, Bindegewebe + Unterhaut,

Endoterm: Urogenitaltrakt, Leber +Galle, Magen+Darm, Tonsillen + innerer Hals, Bronchien, Kehlkopf, Nasennebenhöhlen,

Ektoderm: Ohren, Augen, Tonsillen, Mund, Haut

c. Zahlenbewertung. Die Zahlenkodierung hinter den Großbuchstaben sollte eine Art Rang des Symptoms innerhalb seiner Ebene sein.

Gemessen an den Kriterien zu Punkt a. ist diese Reihung weniger wichtig. Man kann sich ja die Symptome nicht aussuchen, Die Realität des Vorhandenen bestimmt unser Handeln. Diese Zahlen sind also nur ein Hinweis. Setzt man nämlich das Zentrum des Falles richtig, ergibt sich alles andere von selbst.

Ich gehe für die Symptome jeder Ebene (A), (B) und (C) von drei Abstufungen zunehmender Destruktivität aus. Diese Wertungen sind also nur ein Vorschlag. Darüber hinaus habe ich destruktives Wachstum, Zerfall als eine Art von Schockreaktion allen drei ebneen zugeordnet

- **Gemütseben (A): Reizbarkeit (Empfindsamkeit), Impulsivität, Emotionalität;**

- 1.: Ausdruck der Empfindsamkeit, Haltung zur Realität, die zu Neigungen und Abneigungen führen. Z. B.: Ängste;
- 2.: psychosomatische Symptome sind körperliche Folgen von Gemütssymptomen. Z. B.: Kopfschmerz durch Erregung
- 3.: schwerwiegende psychische Symptome extremer Empfindsamkeit oder Realitätsverzerrungen, Wahnideen. Z. B.: Neurosen, Verfolgungswahn, Psychosen, Autismus, Anorexie usw.

- **Kausale Ebene (B): Reiz, Kausalität, Ursächlichkeit.**

- 1.: Modalitäten: verschlimmernde oder bessernde Umstände. Z. B. Wärme bessert;
- 2.: Körpersymptome mit Modalitäten: verschlimmernde oder bessernde Umstände als Ursache einer lokalen Reaktion. Z. B. Wärme bessert Kopfschmerz;
- 3.: schwerwiegende Ursachen innerer (entwicklungsspezifischer) oder äußerer (gewaltsamer) Herkunft: Geburt, Pubertät usw. bzw. Verletzung, Operation, Schocks, Unterdrückung, Missbrauch, Unfälle etc. Z. B.: Geburtsschock;

- **Reaktionsebene (C): Reaktion, Folgen einer Ursache.**

- 1.: lokale Emotion (Schmerz, Hitze, Kälte etc.). Z. B.: pulsierender Kopfschmerz
- 2.: Miteinbeziehung mehrerer Lokalisationen oder Symptome interner Gegensätzlichkeit z. B. krampfend, zusammenschnürend.
- 3.: Destruktion: Körperebene: Nekrose, Lähmung, Tumore, Geschwüre usw...

In Teil 1 zeige ich, wie man einen Fall aus Symptomen, die gemäß ihrem Buchsabekodes mehrer Ebenen zugehörig sind, zusammensetzen kann. Sind im Kode alle drei Buchstaben vorhanden, ist es fast immer ein Symptom von systemischer Relevanz.

Grundsätzlich kann man an die Frage der Festlegung der Analyse auf ein zentrales Krankheitsgeschehen ersatzweise die miasmatische Betrachtungsweise heranziehen

Standardisierung der Symptomenwahl nach Teil 3:

Ich nütze in meiner derzeitigen Vorgangsweise nicht mehr die Kodierung der Symptome nach sozial orientiert >, selbstorientiert < oder Indifferenz ><, sondern eine andere sicherer zu bestimmende polare Qualität von Symptomen.

Ich fasse hier diese Methodik, die ich im Teil 3 der Artikelserie detailliert beschrieben habe, zusammen.

Die Symptome der Empfindsamkeitsebene A und der Kausalebene B sind wie in Abb. 1 gezeigt wie Dominosteine verwendbar. Um der Vielfalt der Anamnese mit den unterschiedlichsten Symptomenverteilungen auf den Ebenen A, B und C gerecht zu werden, braucht es eine Untersuchung und Kategorisierung der Dominosteine selbst. Es zeigt sich, auch sie unterliegen Polaritätskriterien.

Die Ursache-Wirkungsformel hat nun folgendes Aussehen:

$$Ai > < Ae + Bi > < Be = C + \text{Eigenart}$$

Die polare Trennung der Gemütssymptome A und der Kausalsymptome B folgt der einfachen und leicht nachvollziehbaren Überlegung, dass Leben Reagieren auf die Außenwelt bedeutet. Damit diese **externe Reaktion** möglich ist, müssen **intern Voraussetzungen** gegeben sein.

Das bedeutet für die Gemütssymptome A: Ai als interne Gestimmtheit steht Ae als extern orientierte Empfindsamkeit gegenüber.

Noch einfacher ist es bei Kausalsymptomen B, weil es nur um die Frage geht, kommt die Ursache von intern, Bi, oder kommt sie von extern, Be.

Ebene A und B:

Ai und Bi stehen für **internen Ursprung**: Das bedeutet, sie sind **NICHT durch Sinnesorgane vermittelt**. Ich erwähne hier nur die wesentlichsten internen Kriterien, die sowohl für Ai als auch Bi gelten:

familiär ererbte Probleme, Entwicklungsprobleme, sexuelle Identität, intern angelegte Periodizität z.B. Tageszeit, Jahreszeit u.a.

Ae und Be stehe für **externen Ursprung**: das bedeutet, sie **SIND durch Sinnesorgane vermittelt**..

In der ABC-Datei findet man die Ai- Gemütssymptome unterstrichen und rot, die Ae-Gemütssymptome sind unterstrichen und schwarz

In der B-Datei sind die Bi-Kausalsymptome unterstrichen und rot, die Be-Symptome sind unterstrichen und schwarz.

Ebene C:

Bei der **Reaktion C**, also beim **Körpersymptom**, muss man versuchen die **Eigenart der Empfindung**, z.B. Schmerz, zu erheben, **weil sie die Dynamik des Krankheitsgeschehens repräsentiert und inhaltliche Gleichsinnigkeit (Synchronizität) mit einem der Symptome der Gemütseben A hat**. Über diese Gleichsinnigkeit ist es möglich, aus der Art der Reaktion das zum Körpersymptom korrespondierende Gemütssymptom A aus den vorhandenen auszuwählen.

In der C-Datei findet man alle Eigenarten, es sind die attribute der Reaktionssymptome, aufgelistet.

Zusammenfassung der Methodik:

Über die mündliche Erhebung wird eine Symptomenliste erstellt. Die Frage ist, was ist das Zentrum, welche Dynamik dominiert und warum dominiert sie.

I. Erzählung + Symptomenliste: Die Gründe für das Verhalten von Patienten und das zentrale Krankheitsgeschehen müssen zeitlichen Zusammenhang haben. Die Beschwerden haben immer ein ursächliches Ereignis, kommen aus einer geänderten Lebensführung oder entstehen generell im Rahmen von Entwicklungsproblemen, zuletzt ist auch die familiäre Vergangenheit zu bedenken.

Die Symptomenliste sollte biographisch datiert sein, so dass die Entwicklung sichtbar wird.

II. IDEE des Falles: Bei diesen Überlegungen sollte man eine IDEE aus der Erzählung und den zentralen Symptomen entwickeln und einzelne Feststellungen (anhand von Symptomen) mit der Frage ergänzen,

was kann das Verhalten eines Patienten für einen Zweck haben und vor allem **worin liegt die Ursache, in eigenen Defiziten oder äußeren Einflüssen?**

Jede Feststellung im Zuge der Entwicklung der IDEE des Falles, die man gesichert treffen kann, ist durch Indizien der Fallgeschichte und der Symptomenliste, die die eine oder andere Möglichkeit unterstützen, zu ergänzen.

III. Symptomenwahl für die Repertorisation: die Erstellung des dynamischen Zentrums nach der Ursache-Wirkungs-Formel $A + B > C$.

- a. Symptomenwahl nach organischer Synchronizität wie oben geschildert. Die Formel wird aus Symptomen möglichst eines Organs oder Organsystems erstellt.
- b. Wenn möglich erfolgt wie oben unter Standardisierung der Symptomenwahl geschildert eine intern-extern Kombination von meist Bi/Be-Symptomen oder Ai/Ae-Symptomen. Letzteres, wenn Gemütssymptome überwiegen.
- c. Es kann zur Eingrenzung der Symptome der Wahl notwendig sein, nach einem charakteristischen Symptom zu suchen, dessen Rubrik klein ist. Man sollte danach versuchen, es mit Hilfe der freien Dateien zu übersetzen also zumindest ein Vorstellung davon zu bekommen, ob die Bedeutung des Symptoms mit der Fallgeschichte korreliert. Wenn eines der in der Rubrik dieses Symptoms verzeichneten Arzneimittel fallrelevant ist, kommt es differentialdiagnostisch in Betracht. Immer ist zu bedenken, dass kleine Mittel nie die Präsenz von den mittleren und großen haben können.

* **GEMÜT**: Konflikt, die Vorstellung von sich und der Welt mit der Realität nicht vereinen zu können.

* **Burn out**: Emotionaler Rückzug nach vergeblichem Bemühen angesichts willkürlich erscheinender Bedingungen.

* **Gedächtnisschwäche**: Problem, sich auf die sozialen Bezügen nicht selbstverständlich einzulassen, um sich emotional mit ihnen verbinden, also Gegenseitigkeit herstellen zu können

* **Gedächtnisverlust**: Problem, den Verlust, durch geänderte Umstände auch in seinen sozialen Bezügen Veränderungen ausgesetzt zu sein, nicht hinnehmen, ihn daher nur verdrängen, aus der Realität streichen zu können

Kode AB/BA

nachts; Aktivität BA 1: siehe B-Datei: nacht

Essen; faul nach dem BA 2: siehe B-Datei: Essen

Alkoholismus BA 3: siehe B-Datei: Alkoholismus

Alter; Probleme im Kindesalter BA 3: siehe B-Datei: Kind

Lesen erschöpft BAC 2: siehe B-Datei: Lesen

Alter; Probleme Alter BA 3: siehe B-Datei: Alter

adoptierte Kinder BA 3: ohne selbstverständliche soziale Bezüge und daher auf geborgte Verbindlichkeit angewiesen zu sein

Kinder, die alles gleich können wollen BA 3: mehr wollen als können

Kindern; Pflichtgefühl, nimmt Verantwortung zu ernst BA 1

Baby beißt in den Löffel BA 3: seinen Ansprüchen Nachdruck verleihen

Brustwarze der Mutter; beißt beim Stillen in BA 3:

Glas; beißt in das (Baby) BA 3:

Kinder; beißen, um sich beißen BA 3:

Zahnung; beißen bei der BA 3:

Abstillen; Beschwerden nach (babyseitig) BA 3: trotz Abhängigkeit zur Loslösung, Selbständigkeit aufgefördert, von der Mutter im Stich gelassen zu sein

Abtreibung; Beschwerden durch BA 3: in ihrer Fürsorglichkeit in Frage gestellt zu sein

Betäubung, Benommenheit A 1: verunsichert, ohne festen Bezug oder Sicherheit im Rahmen der sozialen Bedingungen zu sein

Betäubung, Benommenheit + Kopfschmerz CA 2: siehe "Betäubung" + ABC-Datei: Kopf

Betäubung, Müdigkeit mit Angst A 2:

Anstrengung, Verausgabung, frustriertes Bemühen, geschäftlichen Misserfolg, Geldverlust; Beschwerden durch vergebliche Anstrengung AC 1: Verausgabung

Arbeitslosigkeit, Verlust der Position, Jobverlust Beschwerden durch BA 1: hinnehmen zu müssen, nutzlos und damit sozial in Frage gestellt, abgesondert zu sein

Behinderung; Beschwerden durch Situationen körperlicher BA 3:

Gemütsbeschwerden durch BA 1: Opfersituation

Bevormundung; Gemütsbeschwerden durch BA 1: Opfersituation

Demütigung, Beleidigung, Grobheit, Verachtung; Gemütsbeschwerden durch BA 1:

Entrüstung, Empörung; Gemütsbeschwerden durch BA 1: emotionale Erschütterung

Enttäuschung; Gemütsbeschwerden durch BA 1: Opfersituation

Erregung; Gemütsbeschwerden durch BA 1: vergebliches Bemühen um Konsens, keine sozialer Gegenseitigkeit herstellen zu können, ohne Einvernehmen zu sein

sind bei bestimmten Gelegenheiten krank; Kinder BA 3: sich im Bemühen um soziale Resonanz emotional zu verausgaben

Erwartungsspannung, Lampenfieber; Beschwerden durch BA 1: in Erwartung eines Ereignisses stehen

Exzessen; Gemütsbeschwerden nach sexuellen (Schock) BA 3: sich emotional verausgabt jedoch keine Erfüllung erfahren zu haben

geistige Anstrengung; Beschwerden durch BA 1: Problem, herausfordernde Zusammenhänge verstehen, begreifen zu müssen

Atmungsprobleme; geistige Anstrengung verursacht BAC 2:

Kummer; Beschwerden durch BA 1:

Kummer, Beschwerden durch Geldverlust A 1:

nervöse Erschöpfung durch Kummer BAC 2:

Lachen; Beschwerden durch übermäßiges A 1: sich emotional weder zurückhalten noch irgendwas sagen zu können, vom Innendruck überwältigt zu sein, sich selbst ruckweise emotional nicht befreien zu können

Liebeskummer, Beschwerden durch enttäuschte Liebe BA 1:

Missachtung, Nicht-Anerkennung; Gemütsbeschwerden durch BA 1:

Missbrauch, sexuellen Missbrauch, Vergewaltigung; Beschwerden durch BA 3:

verdrängt sexuellen Missbrauch BA 3 :

moralische Eindrücke; Gemütsbeschwerden durch BA 1: ist in Fragen sozialer Solidarität empfindsam

morgens; Gemütssymptome, Probleme Gemüt am Morgen BA 2: Erwartungsspannung

Nachrichten, Grausamkeiten in Filmen, Fernsehen; Gemütsbeschwerden durch

schlechte BA 3: Gefährdung sozialen Zusammenhalts

nervöse Anspannung; Beschwerden durch A 2: innere Unruhe, ungewissen Bedingungen ausgesetzt zu sein, sich ständig versichern, angespannt, reaktionsbereit zu müssen

Scham; Gemütsbeschwerden durch BA 1: Gefühl, für sein Handeln als fragwürdig, ja unpassend erachtet zu sein

Schicksalsschläge; Gemütsbeschwerden durch BA 3: nicht bewältigen zu können, aus seinem sicheren Rahmen gefallen, ohne "Fassung" zu sein

Schockfolge, Schock verschlimmert; Beschwerden durch Schock, bedrohliche

Lebensumstände, Intensivmaßnahmen, Reanimation, Intensivstation BA 3: fühlt sich unerwartet attackiert

Schreckfolge, Schreck verschlimmert; Beschwerden durch Schreck, schreckhafte

Erregung BA 3: ist in Anspannung unerwartet attackiert zu werden

Elektrizität; Schock durch: BA 3

Krämpfe durch Schreck: BCA 3

Psoriasis durch Schreck, Schock BCA 3

Schreiben; Beschwerden durch BA 1: Ablehnung, sich fest zu legen, nun aber schriftlich Stellung beziehen, sich festlegen zu müssen und damit angreifbar, kritisierbar zu sein

Sexualität; Gemütsbeschwerden durch unterdrückte BA 1: sich als Gegenstand sexuellen Begehrens nicht bestätigt erfahren zu können

religiösen Gründen, Furcht vor Strafe; unterdrückt Sexualität aus BA 3:

Tadel, Kritik; Beschwerden durch BA 1: widersprochen, in Frage gestellt, und damit in seiner Position erschüttert zu sein

Tod Angehöriger, Kind, Eltern, Partner; Gemütsbeschwerden durch BA 3: verlassen, auf sich gestellt, ohne haltgebende Bezüge zu sein

Kindern; Beschwerden durch Tod von BA 3:

Tieren; Beschwerden durch Tod von BA 3:

Zorn; Gemütsbeschwerden durch BA 1: Entrüstung, hinzunehmen, in einem selbstverständlichen Anspruch in Frage gestellt zu sein

unterdrückten Zorn; Gemütsbeschwerden durch BA 1: siehe " Zorn" und B-Datei:

Unterdrückung und ABC-Datei: Gemüt

Zittern aus Zorn BAC 2: siehe " Zorn" und C-Datei: Zittern

unterdrückte Erregung; Beschwerden durch BA 1: siehe " Erregung" und B-Datei:

Unterdrückung und ABC-Datei: Gemüt

Verantwortung; Gemütsbeschwerden durch BA 1: Problem, für das Wohlergehen oder Wohlverhalten anderer eintreten zu müssen, durch Pflichten, Verantwortung bedrängt zu sein

Verlegenheit, Ratlosigkeit; Beschwerden durch BA 1:

Vernachlässigung; Beschwerden durch BA 1: bezüglich emotionaler Gegenseitigkeit empfindsam, trotz eigenen Engagements in seinem Anspruch auf diese übergegangen zu sein

Mutter; Beschwerden durch Vernachlässigung durch die BA 1: siehe "Vernachlässigung; Beschwerden durch";

Vater; Beschwerden durch Vernachlässigung durch den BA 1 siehe "Vernachlässigung; Beschwerden durch";

Zorn; Beschwerden durch BA 1: Entrüstung, hinzunehmen, in einem selbstverständlichen Anspruch in Frage gestellt zu sein

Betrogenwerden, Täuschung; Gefühl BA 1:

Bewusstlosigkeit (Bewußtlosigkeit):

Alkohol; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht durch BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Alkohol

Anstrengung bzw. Überanstrengung; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei/nach BA 2:

siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Anstrengung

Aufstehen vom Bett; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht beim BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Aufstehen

Bewegung verschlimmert Bewusstlosigkeit, Ohnmacht BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Bewegung

Blicken auf einen Gegenstand; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht beim langen BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Blicken

Entbindung; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Entbindung

Erbrechen mit (bewirkt) Bewusstlosigkeit, Ohnmacht BA 2: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Erbrechen und ABC-Datei: Magen

Essen; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht nach BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Essen

Fahren, Reiten (aktiv); Bewusstlosigkeit, Ohnmacht beim BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Fahren

Gerüche, Geruchsempfindlichkeit; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht durch BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Geruchsempfindlich

Blumenduft; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht BA 3:

Eier; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht durch Geruch aufgeschlagener BA 3:

Speise-, Küchengerüche; bewusstlos, ohnmächtig durch BA 3:

Heben der Arme über den Kopf; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht durch BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Heben der Arme

Hunger; Ohnmacht durch BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Hunger

Kirche; Ohnmacht in der BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Menschen

Konvulsionen; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei BCA 3:

Liegen; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht beim BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Liegen

Menses; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei den BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Menses

Menses Unterdrückung; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei BCA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Unterdrückung und B-Datei: Menses

Menopause; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht in den BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Menopause

Musik; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht durch BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Musik

Raum, Zimmer; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht in einem mit Menschen überfüllten BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Menschen

Scharlach; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Kinderkrankheiten

Schwangerschaft; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht in BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Schwangerschaft

Sonnenstich; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei BCA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Sonne

Stuhlgang; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht beim BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Stuhlgang beim

Stuhlgang; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht nach BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Stuhlgang nach

Stuhlgang; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht vor BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Stuhlgang vor

Verletzungsschock; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht durch BCA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Verletzung, Schlag

Zimmer; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht im warmen BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei:

alkoholische Delirien, Delirium tremens BCA 3: siehe "Delirium" und B-Datei: Alkohol

Dämmerung; Gemütssymptome in der BA 2: siehe B-Datei: Dämmerung

Schlaf; Delirium im BA 3: siehe "Delirium" und B-Datei: Schlaf

Schließen der Augen; Delirium beim BCA 3: siehe "Delirium" und B-Datei: Schließen der Augen

Depressionen, Traurigkeit A 3: ohne soziale Resonanz und daher wertlos für die Gemeinschaft zu sein, bedeutungslos zu sein, so wie man ist

Abort; Depressionen, Traurigkeit, Melancholie nach BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Tod Angehöriger

allein; Depressionen, Traurigkeit, Melancholie wenn BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: allein

Dunkelheit; Traurigkeit BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Dunkelheit

Erwachen; Traurigkeit beim BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Erwachen

Essen; Traurigkeit nach BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Essen

Klimakterium, Menopause; Depressionen im BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Menopause

Kopfverletzung; Depressionen nach BCA 3: siehe "Depression" und B-Datei; Verletzung und ABC-Datei: Kopf

Menses; Depressionen vor BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Menses vor

Menses; Depressionen während BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Menses

Menses; Depression nach BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Menses nach Menses, Regel unterdrückt durch Traurigkeit BA 3; siehe "Depression" und B-Datei: Unterdrückung und B-Datei: Menses

Musik; Depressionen durch BA 3: Problem den Gleichtakt zu finden

Nebel, Winter, trübes Wetter; Depressionen, Traurigkeit BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Winter

Samenabgang; Traurigkeit nach BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Koitus

Schwangerschaftsdepression BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Schwangerschaft

Wochenbettdepressionen BA 3: siehe "Depression" und B-Datei: Wochenbett

Zwölffingerdarmgeschwür durch Depressionen AC 3: siehe "Depression" und ABC-Datei: Zwölffingerdarm

Kindern; Eifersucht, Neid bei BA 3: familiär abgewertet, in seinem Bezug zu den Eltern benachteiligt zu sein

Neugeborene alle Aufmerksamkeit erhält; Eifersucht, Neid wenn das BA 3:

Kinder; eigensinnige, unnachgiebige, widerspenstige BA 3: Ablehnung, sich anpassen, auf seinen Vorstellungen, Ansprüchen verzichten zu müssen

Alter; Verlassenheitsgefühl im BA 3: als wertlos verlassen, auf sich gestellt, ohne haltgebende Bezüge zu sein

Brutkastenisolierung BA 3: als wertlos verlassen, auf sich gestellt, ohne haltgebende Bezüge zu sein

Gefühl der Verlassenheit, von den Angehörigen (Eltern, Ehepartner, Kindern, Freunden) ausgemustert, abgesondert worden zu sein BA 3: Bezugsverlust

Familie; Gefühl, er gehörte nicht zur eigenen BA 3: Bezugsverlust

gestorben wären; Isolationsgefühl als ob die anderen BA 3: Bezugsverlust

Augenschließen; Bilder, Phantome erscheinen beim BA 3: den eigenen Ängsten, Befürchtungen ausgeliefert zu sein

Empfindlichkeit auf Sinneseindrücke A 1: Problem, sozial zu interagieren, sich nicht aussetzen, also bewerten lassen zu wollen

einige Beispiele nervöser Empfindlichkeiten:

Kämmen; Empfindlichkeit des Kopfes gegen BA 2: siehe B-Datei: Kämmen und ABC-Datei: Kopf

Kopfschmerz Lärm BA 2: siehe B-Datei: Lichtempfindlichkeit und ABC-Datei: Kopf

Lichtempfindlichkeit, Fotophobie (Empfindlichkeit) BA 2: siehe B-Datei:

Lichtempfindlichkeit und ABC-Datei: Auge

Geräusche; empfindlich normale Geräusche, Geräuschempfindlichkeit BA 2: siehe B-Datei: Geräuschempfindlichkeit

Überempfindlichkeit des Geruchssinns; geruchsempfindlich BA 1: siehe B-Datei: Geruchsempfindlichkeit

Berührungsempfindlichkeit, Mundschleimhaut, Zahnfleisch, Rachen, empfindlich: festere Speisen, Zähneputzen, Zahnprothesen BA 2: ist dünnhäutig, meint bei jeder Kleinigkeit gleich, einer unakzeptablen Zumutung ausgesetzt zu sein

Empfindlichkeit Berührung, Berührungsempfindlichkeit Abdomen, Bauch BA 2: siehe B-Datei: Berührungsempfindlichkeit und ABC-Datei: Abdomen, Bauch

Empfindlichkeit Genitalien Berührung BA 1: siehe B-Datei; Berührungsempfindlichkeit und ABC-Datei: Genitalien

Empfindlichkeit gegen Berührung, Druck; Brust BA 2: siehe B-Datei; Druckempfindlichkeit und ABC-Datei: Brust

Empfindlichkeit Fußsohlen Druck BA 1: siehe B-Datei: Druckempfindlichkeit und ABC-Datei: Füße

nervöse Empfindlichkeit AB 1: emotional angespannt, schon bei geringer Bedrängnis zur Reaktion herausgefordert zu sein

Entwicklungsstillstand, -verzögerung B 3 : durch die eigene Veränderung veränderten sozialen Integrations- wie Geltungsbedingungen ausgesetzt, in seiner Anpassungsfähigkeit überfordert zu sein

- **frühreife, altkluge Kinder BA 3:**

- **zurückgeblieben, geistig retardiert (Entwicklung) BA 3:**

Kopftrauma, Entwicklungsstillstand seit BAC 3: siehe "Entwicklungsstillstand" und B-Datei: Verletzung, Schlag

Entwicklungsverweigerung BA 3: siehe "Entwicklungsstillstand"

sexuelle Unreife BA 3: Gefühl, weder den Bedingungen sexueller Attraktivität noch der Elternschaft gewachsen zu sein

Essen; Gemütssymptome nach BA 2: siehe B-Datei: Essen verschlimmert und ABC-Datei: Gemüt

Essen; Gestimmtheit besser durch BA 2: siehe B-Datei: Essen bessert und ABC-Datei: Gemüt

Erwachsenwerden, Reifwerden Beschwerden BA 3: Problem, aufgefordert zu sein, erwachsen zu werden, mehr geben als nehmen zu müssen, um durch die Erfüllung dieser Bedingung sozial gesichert, gehalten zu sein

Entwicklung ins Alter; Beschwerden durch Altwerden BA 3: mehr und mehr in seiner Flexibilität, Anpassungsfähigkeit limitiert, nicht mehr vollwertig zu sein

- **geistige Probleme; Altwerden BA 3:** siehe B-Datei: Probleme im Alter und ABC-Datei; Gemüt

Freien; Gemüt, Stimmungslage im:

Gemütssymptome (Angst, Furcht etc.) besser im Freien, auch Gehen in frischer Luft BA 2: möchte frei sein also Anpassungsdruck ausweichen

Gemütssymptome (Angst, Furcht etc.) schlimmer im Freien, auch Gehen in frischer Luft BA 2: wünscht soziale Nähe, hat Probleme mit Abstand

Gemüt - Fotografiert zu werden; Abneigung BA 1: meint nach einer Enttäuschung, bloß als oberflächliche Erscheinung erachtet zu sein

Furcht, Angst:

Abwärtsbewegung; Angst, Furcht bei BA 2: Gefühl, sozial losgelassen, ungewissen Bedingungen ausgeliefert, fallen gelassen zu sein

nachts allein; Angst, Furcht BA 2: bezugslos zu sein

Erwachen; Angst, Furcht beim BA 2: erwachend, zwischen Wachsein und Schlaf weder in sich noch der Welt ruhend, schweben ohne soziale Verbindung

Altwerden; Angst, Furcht vor BA 3: Vorstellung, den sozialen Geltungsbedingungen nicht mehr zu entsprechen und daher wertlos zu sein

Annäherung, Näherkommen; Angst, Furcht vor BA 1: durch soziale Nähe Druck ausgesetzt, gefordert und damit überfordert zu sein

Berührung von schmerzenden Körperteilen; Angst, Furcht vor BAC 1:

Auftreten öffentlich, Auftritt; Angst, Furcht vor BA 1: meint, nicht hervortreten zu können, ohne in Frage gestellt zu sein

auszugehen, aus dem Haus zu gehen; Angst, Furcht BA 1: Problem, öffentlich bezugslos, ein Fremdkörper, Gegenstand von Ablehnung zu sein

Augen zu schließen; Angst, Furcht BA 1: meint, die Kontrolle wahren, präsent sein, zu müssen

ausgelacht zu werden, sich zu blamieren; Angst, Furcht BA 1: siehe "Auftreten öffentlich";

Autostaus; Angst, Furcht in BA 2: an Fortschritt, Entfaltung gehindert zu sein

Bewegung bessert Angst, Furcht BA 2: sich zu präsentieren bessert

Bewegung verschlimmert Angst, Furcht BA 2: Problem, präsent zu sein

Blut; Angst, Furcht vor; kann kein Blut, Wunden sehen BA 3: signalisiert zu bekommen, jederzeit Situationen erfahren zu können, in denen man sich nicht mehr anpassen, sondern nur resignieren kann

Cholera; Angst, Furcht bei BAC 3: siehe "Furcht, Angst" und C-Datei: Entzündung und ABC-Datei: Darm

Kindern; Furcht vor Dunkelheit bei BA 3: Problem Selbständigkeit

einzuschlafen; Angst, Furcht BA 3: Problem Selbständigkeit

Ehe, Heirat; Angst, Furcht vor der A 1: scheut Verantwortung, erwachsen zu sein

Entbindung; Angst, Furcht während BA 3: durch die Schwangerschaft aufgewertet, durch die Entbindung jedoch aus dieser Bedeutung gefallen zu sein

Erwachen morgens; Angst, Furcht beim BA 2: zwischen Wachsein und Schlaf

Essen; Angst, Furcht nach BA 2: Problem, durch vielfältige soziale Akzeptanzbedingungen in der Anpassungsfähigkeit überfordert zu sein

Fahren macht Probleme, Furcht, Angst beim (aktiv) Fahren, Reiten BA 2: Konfliktangst, ständiges Gefühl von Kollisionen (Auseinandersetzungen) bedroht zu sein

Fahren, gefahren werden (passiv); Furcht BA 2: Problem, ohne Kontrolle, schwankenden Bedingungen, Unzuverlässigkeit passiv ausgeliefert zu sein

fallen; Furcht zu fallen BA 2: Gefühl, in seiner Position, Präsenz ohne gesicherte Akzeptanz zu sein, jederzeit fallen, den Halt verlieren zu können

Drehen des Kopfes; Angst, Furcht zu fallen beim BA 2: Verlust Selbstkontrolle

Treppabwärtssteigen; Angst, Furcht zu fallen beim BA 2: sozialer Abstieg

Treppensteigen; Angst, Furcht zu fallen beim BA 2: sich zu exponieren

Fliegen; Angst, Angst, Furcht vorm; Flugangst BA 2: fremder Willkür ausgeliefert, ohne Kontrolle zu sein

Flugzeug; Angst, Furcht im BA 2:

Freien; Angst schlimmer im BA 2: wünscht soziale Nähe

Freien; Angst besser im BA 2: wünscht sozialen Abstand

Fremdem, Neuem, Unbekanntem, Unvertrautem, Veränderung; Angst, Furcht vor BA 2: auf vertraute Bezüge angewiesen zu sein

getragen zu werden; Angst, Furcht BA 1: sich nicht verlassen, jederzeit fallen gelassen werden zu können

Gewitter; Angst, Furcht vor BA 2: nervöse Anspannung von oben her bedroht zu sein

Hautausschlag; Angst, Traurigkeit nach unterdrücktem BCA 3: zur Hinnahme bedrängender Umstände gezwungen zu werden

Haus; Angst, Furcht im BA 2: Vorstellung, den Standortbedingungen nicht vertrauen zu können, nicht gehalten, akzeptiert zu sein

Haus zu verlassen; Angst, Furcht BA 2: Vorstellung, sich auf der Öffentlichkeit nicht aussetzen zu können, sozial nicht akzeptiert zu sein

hochgelegenen Orten; Angst, Furcht vor; Höhenangst BA 2: Furcht, sich zu exponieren, ohne emotionale Gegenseitigkeit der Öffentlichkeit ausgesetzt, nur in sich gehalten zu sein

Angst, Furcht beim Blick durch Gitterstufen, durch Treppe nach unten BA 2:

Licht; Angst, Furcht vor BA 2: Furcht, gesehen zu werden

Dunkelheit; Furcht vor BA 2: Furcht, nicht gesehen zu sein

Liegen; Angst beim / im BA 2: präsent bleiben, den Anspruch auf Beachtung, Präsenz wahren zu müssen

Menschenmenge; Angst, Furcht in BA 2: Beliebigkeit ausgesetzt zu sein, jederzeit attackiert, in Frage gestellt werden zu können

Menses; Angst, Furcht bei BA 3: unfruchtbar und daher sozial geringer gewertet zu sein

Menses, Regel; Angst, Furcht nach BA 3: den sozialen Erwartungsdruck, fruchtbar zu sein, nicht annehmen zu wollen

Menses, Regel; Angst, Furcht nach/bei Unterdrückung BCA 3: als Frau zur permanenter Fruchtbarkeit gezwungen zu werden

Menses; Angst, Furcht vor BA 3: sich dem Rhythmus der Frauenrolle unterwerfen zu müssen, um nicht in Frage gestellt zu sein

nachts; Angst, Furcht BA 2: nicht gesehen und daher sozial bezugslos zu sein

nachts; Angst, Furcht von Kindern BA 3:

öffentlich aufzutreten; Angst, Furcht BA 1: siehe „Auftreten, öffentlich“ und „Lampenfieber“;

offenen Plätzen; Angst, Furcht vor, Agoraphobie BA 2: Vorstellung, Unberechenbarkeit ausgesetzt, als beliebig erachtet zu sein, sich daher der Welt nicht aussetzen, sich nicht exponieren zu können, durch emotionale Gegenseitigkeit nicht geschützt zu sein

Operationen; Angst, Furcht vor BA 2: durch den Eingriff von außen in seiner Problematik offen gelegt zu werden

Prüfungen; Angst, Furcht vor; Prüfungsangst BA 1: Leistungskriterien entsprechen zu müssen, nicht versagen, durchfallen zu dürfen

Vergesslichkeit bei Prüfungen BA 1: siehe „Gedächtnisschwäche, Prüfungen; vergesslich bei“;

Regen; Angst, Furcht vor BA 2: durch Nässe aus sozialen Beziehungen gelöst möglicherweise instabil zu werden

Schaukeln; Angst, Furcht vorm BA 2: einer schwankenden sozialen Basis ausgesetzt, in seiner Bezogenheit daher ungesichert, also existenziell in Frage gestellt zu sein;

Schlaf; Angst, Furcht vor AB 3: ohne Kontrolle und sozial bezugslos zu sein

einzuschlafen; Angst, Furcht AB 3: Furcht loszulassen, nur auf sich gestellt, ohne Kontrolle, Gewissheit einer haltgebenden Verbindung zu sein

Einschlafen zu ersticken; Angst, Furcht beim BAC 3:

Tod, zu sterben im Schlaf; Furcht vor BCA 3:

Schlaflosigkeit, Schlafmangel aus/durch Angst, Furcht AB 2: Unzuverlässigkeit ausgesetzt und daher zu anhaltender Präsenz, Verbindlichkeit aufgefordert zu sein

schneiden; Angst, Furcht, sich beim Rasieren zu BA 2: Ablehnung, in seiner Gestimmtheit offen gelegt, erkennbar und damit möglicherweise attackiert zu sein

Schwangerschaft; Angst während der BA 3: vom Kind wie auch vom sozialen Umfeld sozialem Erwartungsdruck ausgesetzt, überfordert zu sein

Schweiß; Angst beim BA 2: sozial nicht sicher verbunden, scheut es, sich abzusondern (Schweiß), um nicht abgesondert zu sein

Schwimmen, Tauchen; Angst, Furcht vor dem BA 2: Fehlen fester Bezüge

Straßen, Plätze zu überqueren; Angst, Furcht, belebte BA 2: sozialer Außenseiter zu sein, somit zu riskieren, in der Öffentlichkeit als minderwertig erachtet zu sein

Stuhlgang; Angst beim BA 2: meint selbst bei der Trennung von Unpassendem, abgesondert, fallen gelassen zu sein

unwillkürlichem Stuhlgang beim Urinieren, Flatus; Angst, Furcht vor BA 2:

tagsüber; Angst vor dem Tag BA 2: fürchtet, den Tagesbedingungen nicht zu entsprechen und daher sozial in Frage gestellt werden zu können

Telefon; Angst, Furcht vorm BA 2: Vorstellung, negativen Nachrichten, Schrecklichem konfrontiert zu werden

Termin, Zeit festgesetzt ist; Angst, wenn ein BA 1: Erwartungsspannung

Tieren; Angst, Furcht vor BA 2: Problem mit unvorhersagbaren Bezügen

Hunden; Angst, Furcht vor BA 2: ohne gesicherte Position zu sein, also stets auf der Hut sein, sich entweder zurückziehen oder Respekt verschaffen zu müssen

Insekten; Angst, Furcht vor wimmelnden BA 2: Irritation, herumschwirrender Wirrnis ausgesetzt zu sein, sich weder darauf einstellen noch ausweichen zu können

Katzen; Angst, Furcht vor BA 2: Vorstellung, einschmeichelnder Triebhaftigkeit, tatsächlich unberechenbarer Aggression ausgesetzt zu sein

Mäuse, Ratten; Angst, Furcht vor BA 2: Vorstellung, einer die soziale Ordnung, Sicherheit unmerklich zersetzenden Tücke, Willkür ausgesetzt zu sein

Pferden; Angst, Furcht vor BA 2: einer unterdrückenden Dominanz verpflichtet zu sein, sich nicht auflehnen, ihr nur genügen oder fliehen zu können

Schlangen; Angst, Furcht vor BA 2: sich verwinden, stets auf der Hut sein zu müssen, für jeden Anspruch, jedes Begehren verschlungen werden zu können

Skorpionen; Angst, Furcht vor BA 2: jede Öffentlichkeit vermeiden, sich zurückhalten zu müssen, nur verletzen oder verletzt werden zu können

Spinnen; Angst, Furcht vor BA 2: Vorstellung, an haltgebende Umstände gebunden, angeblich geschützt, tatsächlich eingeschnürt, unterdrückt, am Selbständigwerden gehindert zu sein

Vögel; Angst, Furcht vor BA 2: Vorstellung, ohne soziales Gewicht und daher Aggression nicht gewachsen zu sein, stets nur fliehen, ausweichen zu können

Wespen; Furcht vor BA 2: als Ungeziefer erachtet, somit nicht mal scheinbar geschützt, auf sich gestellt und daher zur Wehrhaftigkeit angehalten zu sein

Würmer; Angst, Furcht vor BA 2: unerwünscht zu sein, sich nur verwinden oder ausweichen aber nicht für sich einstehen zu können

Schlaf; Todesfurcht gefolgt von tiefem AB 3: sich seiner Todesangst nicht stellen, ihr nur ausweichen, sich auf sich zurückziehen zu können

Treppabgehen; Angst, Furcht vor dem BA 2: fürchtet sozialen Abstieg

Trinken; Angst, Furcht vorm BA 2: sich auf Beliebigkeit, Unverbindlichkeit nicht einlassen zu wollen

mit Durst; Angst, Furcht Flüssigkeiten BA 2:

Türen verschlossen; verschlossene Räume; Angst, Furcht BA 2: isoliert, ausgeschlossen, in seinen sozialen Verbindungen in Frage gestellt zu sein

wenn sich die Tür schwer öffnen lässt; Angst, Furcht BA 2: siehe „Türen verschlossen; Angst, Furcht“;

Tunnels, Autobahn; Angst, Furcht vor BA 2: nicht ausweichen zu können, nach fixen äußeren Bedingungen ausgerichtet und damit fremdem Belieben ausgeliefert zu sein

Wasser; Angst, Furcht vor BA 3: siehe unten, „Tollwut“; Fehlen fester Bezüge

Baden; Angst, Furcht vor dem BA 2:

Kopfes unter Wasser; Angst, Furcht beim Tauchen des BA 2:

Meer; Angst, Furcht vor dem BA 2: angesichts Weite und Tiefe, ohne Orientierung, Halt auf sich alleine gestellt, verloren zu sein

Schwimmen in tiefem Wasser; Angst, Furcht vor dem BA 2: in sich nicht gehalten, jedoch ungewissen Bezüge (Bodenlosigkeit) ausgesetzt zu sein

Wind, Sturm; Angst, Furcht vor BA 1: bedrängende Bezugslosigkeit

Senilität, Dementia senilis BA 3: Entwicklungsthema

Sonnenstich; Gedächtnisverlust BAC 3: einer überwältigenden Ausstrahlung, Präsenz weder ausweichen noch bestehen, also nur die Realität verdrängen, loslassen zu können

Geisteskrankheit A 3: sich in die Realität der sozialen Normalität, Tradition nicht einfügen, sie nicht verstehen, somit die eigene Realität nicht anpassen, nur verrücken zu können.

alten Menschen; Wahnsinn bei BA 3: den eigenen Wandel und den der Realität nicht mehr in Einklang bringen zu können

Hautausschlag; Geisteskrankheit nach unterdrücktem BCA 3: zur Hinnahme bedrängender Umstände gezwungen zu sein, es nicht hinnehmen, nur die eigene Realität, Wahrnehmung verrücken zu können

Unfall; Geisteskrankheit nach BAC 3: siehe „Geisteskrankheit“ und B-Datei: Verletzung Gemütssymptome nach Kopfverletzung BAC 3: siehe „Geisteskrankheit“ und B-Datei:

Verletzung und ABC-Datei: Kopf

Wochenbett; Wahnsinn im BA 3: siehe „Geisteskrankheit“ und B-Datei: Wochenbett berührt zu werden; Abneigung; Abneigung Annäherung, Berührung BA 1: siehe B-Datei: Berührung

Gemütssymptome: Problem, die Vorstellung von sich und der Welt mit der Realität nur wenig bis gar nicht vereinen zu können

Dunkelheit; Gemütssymptome in der BA 1: siehe "Gemütssymptome" und B-Datei: Dunkelheit

Hautausschläge; Gemütssymptome durch unterdrückte BCA 3: siehe "Gemütssymptome" und ABC-Datei: Hautausschlag

Menses; Gemütssymptome bei BA 3: siehe "Gemütssymptome" und B-Datei: Menses

Menses, Regel verschlimmert; Gemüt nach BA 3: siehe "Gemütssymptome" und B-Datei: Menses nach

Menses; Gemütssymptome vor den BA 3: siehe "Gemütssymptome" und B-Datei: Menses vor

Schwangerschaft; Gemütssymptome in BA 3: siehe "Gemütssymptome" und B-Datei: Schwangerschaft

Zahnung; Gemütssymptome bei der BA 3: siehe "Gemütssymptome" und B-Datei: Zahnung

Gemütssymptome nach Verletzung, Unfall BAC 3: siehe "Gemütssymptome" und B-Datei: Verletzung

Hunger; Gemütsbeschwerden bei BA 2: kommunikativ ohne Gegenseitigkeit, bezugslos zu sein

Gesten:

nachts; unwillkürliches Zupfen, Greifen etc. BA 2: bezugslos und daher immer wieder aufgefordert zu sein, zu greifen, zu fassen, um verbunden zu sein

Schlucken; unwillkürliche Gesten beim BA 3: sich nicht passend einstellen (schlucken) nur unwillkürlich nach einer passenden Haltung ringen zu können

Kopfwerfen, Kopfschleudern A 3: unterdrückt, zurückgehalten zu sein, seinem Anspruch nur in unwillkürlichen Entladungen Geltung verschaffen zu können

Schlaf; Veitstanz im BA 3: durch den Schlaf sozial bezugslos zu sein, seinen Anspruch an Aufmerksamkeit nur stauen und durch unwillkürliche Bewegungen entladen zu können

Hochschrecken, Hochfahren aus Schlaf BA 3: die Kontrolle nicht selbstverständlich loslassen zu können, sich durch erschrockenes Aufwachen immer wieder zu vergewissern, nicht verlassen zu sein

Einschlafen/ Erwachen, Auffahren mit Hochschrecken, Aufschrecken, Zusammenfahren, Zucken, Rucken, Zuckungen beim BA 3: vorübergehend bezugslos, weder mit sich noch der Welt verbunden, schwebend zu sein, nicht ruhen, sich somit nur durch Auffahren Bezüge verschaffen zu können

Erstickungsgefühl; Auffahren, Hochschrecken aus Schlaf mit BAC 3: siehe "Hochschrecken aus Schlaf"

Erstickungsgefühl, Atemnot beim Erwachen BA 3: siehe "Einschlafen, Auffahren Hochschrecken"

Schlafstörung, Schlaflosigkeit durch Hochschrecken, immer wieder Auffahren, Rucken, Zucken beim Erwachen BA 3: im Schlaf weder mit sich noch der Welt verbunden, also sozial bezugslos zu sein, somit nicht länger ruhen, sich nur durch Auffahren Bezüge verschaffen zu können

Urinierens; Auffahren zu Beginn des BAC 2: sich zum emotionalen Loslassen (Urinieren) überwinden müssen, die innere Anspannung nur durch Auffahren lösen zu können

Hysterie A 3: Kontrollverlust, sich einer sozialen Rolle fügen zu müssen

Absonderungen; Hysterie nach Unterdrückung von BCA 3: nicht akzeptieren können, dass man behindert oder zu etwas gezwungen wird

Atemnot im Verkehrsstau; hysterische BA 3: nicht akzeptieren können, dass man behindert oder zu etwas gezwungen wird

Blutverlust; Hysterie durch CA 3: nicht akzeptieren zu können, unerfüllbaren Bedingungen ausgesetzt, in seiner Anpassungsfähigkeit überfordert zu sein

Entbindung; Hysterie bei der BA 3: Problem, es weder vermeiden noch hinnehmen, nur opponieren zu können, sich vom Kind trennen zu müssen

Menopause, Wechsel; Hysterie während BA 3: nicht akzeptieren zu können, als Frau nicht mehr vollwertig zu sein

Menses; Hysterie vor den BA 3: die bevorstehende soziale "Abwertung" weder vermeiden noch akzeptieren zu können

Menses, Regel; Hysterie bei der BA 3: die menstruationsbedingte soziale "Abwertung" weder vermeiden noch akzeptieren zu können

Menses; Hysterie nach den BA 3: nicht hinnehmen zu wollen, die Frauenrolle annehmen, fruchtbar sein zu müssen, um sozial akzeptiert zu sein

Menses unterdrückt bei hysterischen Frauen BCA 3: die Frauenrolle nicht mehr erfüllen sondern emotional dagegenhalten, gegen sie opponieren zu wollen

Pubertät; Hysterie in der BA 3: nicht hinnehmen zu wollen, sich den geänderten Geltungsbedingungen (sexuelle Attraktivität, Fruchtbarkeit) nicht entziehen, nur emotional dagegen halten, opponieren zu können

Säfteverlust; Hysterie nach BA 3: sich über ihre Bereitschaft hinaus engagieren zu müssen

Schwangerschaft; Hysterie in BA 3: will nicht akzeptieren, durch die Schwangerschaft nicht mehr selbstbestimmt zu sein, sich nicht entziehen, nur opponieren zu können

Verletzung des Steißbeins, Steißbeintrauma; Hysterie nach BCA 3: Erregung, statt akzeptiert attackiert zu sein, meint, sich generell auf keinerlei Bedingungen mehr einlassen, nur opponieren zu können

Kinder BA 3: durch die eigene Entwicklung geänderten Integrationsbedingungen ausgesetzt und dadurch in seiner Anpassungsfähigkeit überfordert zu sein

Alter; kindisch im BA 3: Entwicklungsproblem, sich Bedingungs-, Anpassungsdruck nur noch bedingt stellen zu können

Klammern, klammert sich an Personen, Möbeln, hat Schwierigkeiten Menschen, Dinge loszulassen schwierig, klammern BA 3: Entwicklungsproblem, Mangel an Selbständigkeit

Kind schreit, klammert nach Erwachen, will nur bei der Mutter weiterschlafen BA 3: Entwicklungsproblem, Mangel an Selbständigkeit

Kind schreit, wenn die Mutter den Raum verlässt BA 3: Mangel an Selbständigkeit

Mutter, Mutterschaft, Mutterrolle; Problem mit BA 3: meint, ihrer Verantwortlichkeit für Kinder nicht gewachsen zu sein, somit auf der Hut sein zu müssen, um nicht in ihrer Rolle in Frage gestellt zu sein

mütterliche Hingabe, Fürsorglichkeit, Mutterinstinkt übertriebener, hyperprotektiv, Angst um eigene Kinder BA 3: siehe oben "Mutterschaft"

Mutterfixierung, klammert sich an die Mutter BA 3: Mangel an Selbständigkeit

Kindern; Konzentrieren Problem bei BA 3: Ablehnung, sich wachsenden Ansprüchen zu stellen, durch sie herausgefordert, durch Fehler möglicherweise in Frage gestellt zu sein

Liegen bessert Gemüt BA 2: siehe B-Datei: Liegen bessert und ABC-Datei: Gemüt

Liegen verschlimmert Gemüt BA 2: siehe B-Datei: Liegen verschlimmert und ABC-Datei: Gemüt

Manie: Gefühl, allein durch Wollen jeder Herausforderung gewachsen zu sein

Hautausschlägen; Manie nach unterdrückten BCA 3: gezwungen zu sein, seine Bedrängnis nicht über die Haut zum Ausdruck bringen, seine Emotionen nur in überschießendem Verhalten abregieren zu können

Menopause, Wechsel; Nymphomanie in der BA 3: meint, durch sexuelle Hingabe ihren Verlust der Vollwertigkeit ihrer Weiblichkeit kompensieren zu können

Wochenbett; Manie im BA 3: Gefühl, aus ihrer Mutterschaft heraus als besonders gewertet, erst durch ihre neue Rolle vollwertig zu sein

Mondschein (reflektiertes Licht); Gemütssymptome im BA 2: Gefühl, nur im Schatten andere, nur ihr Abglanz aber nicht als der, der man ist, beachtet zu sein

Erregung nervös nach Zahnextraktion BAC 3: von einem spezifischen Anspruch (Themas des Zahns) einerseits gewaltsam getrennt andererseits gerade dadurch verunsichert zu sein

Pubertät BA 3: Gefühl, der Bedingung, sich aus der Familie lösen, als Sexualpartner attraktiv wie auch fruchtbar werden zu müssen, nicht gewachsen zu sein

Depressionen, Traurigkeit, Gemütsbeschwerden in Pubertät BA 3: Gefühl, den Ansprüchen der eigenen Entwicklung nicht zu genügen

Hysterie in Pubertät BA 3: siehe "Pubertät" und „Hysterie“;

regressiv BA 3: siehe „Entwicklungsprobleme“;

Empfindlichkeiten A:

Berührungsempfindlichkeit, Berührung, leichter Druck verschlimmert BA 1: schon beim kleinsten Konflikt verunsichert zu sein, sich sogleich attackiert, kritisiert, als unpassend qualifiziert zu empfinden

Geräusche, Lärm; empfindlich BA 1: bezüglich sozialer Dissonanzen empfindsam, von Unstimmigkeiten, Widerstreit sogleich erregt zu sein

fließenden Wassers; Anblick oder Geräusch B 1: Bezugs- und Haltlosigkeit ausgesetzt und daher auch ohne Möglichkeit sozialer Verbindlichkeit zu sein

Knistern, Rascheln; empfindlich BA 1: emotional angespannt, von allem, was bricht, in seiner negativen Erwartung der Brüchigkeit sozialer Bezüge bestätigt zu sein

Sprechen anderer stört BA 1: auf seine Argumente fokussiert somit mit allem, was im Umfeld gesprochen wird, nicht im Einvernehmen zu sein

menschliche Stimmen; empfindlich BA 1: siehe oben "Sprechen anderer stört";

schmerzempfindlich, wehleidig, überempfindlich BA 1: schon beim kleinsten Konflikt verunsichert zu sein, sich sogleich attackiert, kritisiert, als unpassend qualifiziert zu empfinden

Reizbarkeit, reizbar A: in seinem Bemühen nicht entsprechend gewürdigt zu sein, somit nicht hinnehmen zu können, in irgend einer Weise kritisiert, in Frage gestellt zu sein

Entbindung; reizbar bei der BA 3: siehe "Reizbarkeit" und B-Datei: Entbindung

Erwachen; reizbar beim BA 2: siehe "Reizbarkeit" und B-Datei: Erwachen

Essen; Reizbarkeit nach BA 2: siehe "Reizbarkeit" und B-Datei: Essen

Menses; Reizbarkeit nach BA 3: siehe "Reizbarkeit" und B-Datei: Menses nach

Menses; Reizbarkeit vor BA 3: siehe "Reizbarkeit" und B-Datei: Menses vor

Menses; Reizbarkeit während den BA 3: siehe "Reizbarkeit" und B-Datei: Menses

Musik; reizbar während BA 2: siehe "Reizbarkeit" und B-Datei: Musik

Schweiß; Reizbarkeit während BA 2: siehe "Reizbarkeit" und B-Datei: Schweiß

Stuhlgang; reizbar bei BA 2: siehe "Reizbarkeit" und B-Datei: Stuhlgang

Kindern; Gewissensangst, Religiosität bei BA 3: durch das eigene Wachstum einer unbegreiflichen sozialen Realität hilflos ausgeliefert und daher auf haltgebende Vorstellungen und Rituale angewiesen zu sein

Ruhelosigkeit geschäftig A 2: sich seiner sozialen Position nicht sicher zu sein, sich ständig abstimmen oder auf alles gefasst sein zu müssen

untätig; ruhelos wenn BA 2: siehe oben "Ruhelosigkeit"

Arbeit; Ruhelosigkeit bei BA 1: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Arbeit

langweiliger Arbeit; Ruhelosigkeit bei BA 1: ohne emotionale Verbindung zur Arbeit zu sein, sich nicht mit ihr identifizieren und daher auch seiner Position nicht sicher zu sein

nachts; Ruhelosigkeit, ruheloser Schlaf BA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Schlaf

Bett; Ruhelosigkeit treibt aus dem BA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Liegen

Bett; Ruhelosigkeit im BA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Liegen

Bewegung bessert; Ruhelosigkeit BA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Bewegung

Gehen bessert Ruhelosigkeit BA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Gehen

Kindern; Ruhelosigkeit bei BA 3: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Kleinkinder, Kinder

Menses, Regel; Ruhelosigkeit vor BA 3: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: vor Menses

Menses; Ruhelosigkeit während BA 3: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Menses

Menses; Ruhelosigkeit nach BA 3: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: nach Menses

nachts, Schlaf; Ruhelosigkeit BA 2: siehe oben „Bett, Ruhelosigkeit im Bett“;

Sitzen; Ruhelosigkeit im BA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Sitzen

Stuhlgang; Ruhelosigkeit beim BA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Stuhlgang

Schlaf allgemein: auf die Gewissheit seines sozialen Werts, seiner Identität bauend, die Kontrolle loslassen, sich auf sich zurückziehen zu können

bessert Gemüt; Schlaf BA 1: wünscht Bezugslosigkeit, sozialen Abstand

verschlimmert Gemüt; Schlaf BA 1: lehnt Bezugslosigkeit ab, wünscht Kontakt

Schlagen A 3: meint, nicht respektiert und daher zur gewaltsamen Behauptung seiner Präsenz gezwungen zu sein

Berührung; Schlagen bei BA 2: siehe "Schlagen" und B-Datei: Berühren

Kindern; schlagen bei BA 3: siehe "Schlagen" und B-Datei: Kinder

Schreien A 2: Fassungslosigkeit signalisieren, seine berstende Emotion über die Umstände (sozialer Bezüge) nicht unterdrücken zu können.

Kind schreit nachts, tagsüber ist es fröhlich BA 3: nachts erregt, muss sich soziale Zuwendung durch Schreien verschaffen, tagsüber brav, weil mit seinem Umfeld verbunden

Schreien bei Kindern, Schreikind BA 3: ist auf Sicherheit angewiesen, nun aber in die Welt gesetzt, meint, sich anhaltende Zuwendung nur durch Schreien verschaffen zu können

Schreien bei Kindern nachts BA 3: siehe "Schreien" und B-Datei: Nacht

Schreien Kinder nachts beim Erwachen, schlägt um sich, stößt Mutter weg

(Nachtschreck) BA 3: durch den Schlaf Bezugslosigkeit ausgesetzt, also trotz Abhängigkeit im Stich gelassen zu sein, sich nun durch Schreien und Schlagen Präsenz verschaffen

Schlaf; schreit, jammert im BA 2: siehe "Schreien" und B-Datei: Schlaf

Stuhlgang; Schreien, Jammern vor BA 2: siehe "Schreien" und B-Datei: vor Stuhlgang

Stuhlgang; Schreien, Jammern während BA 2: siehe "Schreien" und B-Datei: Stuhlgang

Urinieren; Schreien, Weinen vor / beim BA 2: siehe "Schreien" und B-Datei: Urinieren

Wochenbett; Schreien bei Krämpfen, Konvulsionen im BA 3: siehe "Schreien" und B-Datei: Wochenbett

schutzbedürftig, abhängig BA 1: Selbstständigkeitsproblem

spielt nicht, Abneigung spielen bei Kindern BA 3: Problem, ohne Bezug zu sozialen Freiräumen zu sein, meint, stets Zwecken genügen zu müssen

Hitze betäubt, macht benommen, stumpf BA 1: siehe "Betäubung" und B-Datei: Hitzewetter

aufgeweckt; Reizbarkeit, Zorn, Raserei, Wut, wenn BA 3: siehe B-Datei aufgeweckt werden

Tollwut, Hydrophobie BA 3: völliger Unverbindlichkeit, Willkür ausgesetzt und daher auch ohne jede Möglichkeit eines sozialen Konsenses zu sein; siehe auch „Angst, Furcht vor Wasser“;

Waten, Gehen in Wasser verschlimmert Beschwerden, Hydrophobie BA 3: siehe "Tollwut"

Kinder unzufrieden, missmutig, mürrisch BA 3: mehr Wollen als Können und daher ohne den erwünschten Erfolg, nur überrfordert, jedoch nicht nach eigener Vorstellung präsent zu sein

lustig abends, mürrisch tagsüber; Kinder BA 1: tagsüber unliebsamen sozialen Bedingungen konfrontiert, erst abends von allen Zwängen befreit zu sein

Verwirrung A 2: aus den Bezüge gefallen und daher in seinen Prinzipien, seiner Haltung ohne Einvernehmen mit der sozialen Realität, orientierungslos zu sein

morgens; Verwirrung BA 3: siehe "Verwirrung" und B-Datei: morgens

nachmittags; Verwirrung BA 3: siehe "Verwirrung" und B-Datei: nachmittags

abends; Verwirrung BA 3: siehe "Verwirrung" und B-Datei: abends

nachts; Verwirrung BA 3: siehe "Verwirrung" und B-Datei: nachts

Gedächtnisverwirrung, Verwirrung Gedächtnis A 3: aus den logischen Bezügen gefallen zu sein, somit auch die sozialen Bedingungen, das Erlebte weder wahren noch verstehen zu können

alten Menschen; Verwirrung bei BA 3: siehe "Verwirrung" und B-Datei: Probleme im Alter

Bewegung; Verwirrung bei jeder; muss ruhig liegen BA 3: siehe "Verwirrung" und B-Datei: Bewegung

Erwachen; Verwirrung beim BA 2: siehe "Verwirrung" und B-Datei: Erwachen

Verwirrung morgens BA 2: siehe "Verwirrung" und B-Datei: morgens

Essen bessert Verwirrung BA 1: siehe "Verwirrung" und B-Datei: Essen

Essen verschlimmert Verwirrung BA 2: siehe "Verwirrung" und B-Datei: Essen

Fahren, Reiten, Gehen; Verwirrung beim BA 3: siehe "Verwirrung" und B-Datei: Fahren

wehleidig, schmerzempfindlich A 1: schon bei kleinsten Konflikten verunsichert sein, sich sofort angegriffen, kritisiert fühlen

spucken A 3: Problem, sich nicht verbindlich zeigen, sich nicht aus seinem Selbstbezug lösen, sich nur aggressiv distanzieren zu wollen

Weinen 1: in Fragen enttäuschter Ansprüche empfindlich zu sein, sich dem Konflikt weder entziehen, ihn aber auch nicht hinnehmen, sich nur emotional (durch Weinen) lösen zu können

Kälte, Frost; Weinen bei BA 2: siehe "Weinen" und B-Datei: Kälte

Kindern; Weinen bei BA 3: siehe "Weinen" und B-Datei: Kinder

Neugeborene, Säuglinge; Weinen bei BA 3: siehe "Weinen" und B-Datei: neugeborene Babys

Musik; Weinen BA 1: siehe "Weinen" und B-Datei: Musik

Schwangerschaft; Weinen während BA 3: siehe "Weinen" und B-Datei: Schwangerschaft

Stuhlgang; Weinen während BA 2: siehe "Weinen" und B-Datei: Stuhlgang

unwillkürliches, plötzliches Weinen, Schreien BA 3: emotional zum Bersten zu sein, es nicht länger hinnehmen, seinen Unmut nur noch unwillkürlich loslassen zu können

Verletzung; weinerlich, reizbar nach BA 3: siehe "Weinen" und B-Datei: Verletzung

Zorn: trotz sozial konformem Verhaltens willkürlich in Frage gestellt zu sein

Widerspruch bei Kindern; Zorn, wenn etwas verweigert wird BA 3: denkt bei jedem Widerspruch, trotz Fügsamkeit ignoriert zu werden, sogar einem Bezugsverlust ausgesetzt zu sein

Menses, Regel; Zorn vor der BA 3: siehe "Zorn" und B-Datei: vor Menses

Menses, Regel; Zorn bei der BA 3: siehe "Zorn" und B-Datei: bei Menses

Menses, Regel; Ärger, Zorn, Verdruss nach; BA 3: siehe "Zorn" und B-Datei: nach Menses

Konvulsionen, Krampfanfall; beißt bei BCA 3: kann seinen Unmut, nicht respektiert zu sein, nicht länger unterdrücken, meint sich Eindrücklich in einer gewaltsamen Entladung verschaffen zu müssen

Blutungen; Ohnmacht durch BAC 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Blutungen

Darmkolik; Ohnmacht bei BAC 2: siehe "Bewusstlosigkeit" und C-Datei: Kolik und ABC-Datei: Darm

Durchfall mit Bewusstlosigkeit, Ohnmacht BAC 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und C-Datei: schwallartige Absonderung und ABC-Datei: Darm

Erbrechen mit Bewusstlosigkeit, Ohnmacht BAC 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: erbrechen und eventuell C-Datei: schwallartige Absonderung

Fieber mit Ohnmacht BAC 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Fieber

Husten; Ohnmacht während BAC 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Husten

Magenschmerz mit Bewusstlosigkeit, Ohnmacht BAC 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und ABC-Datei: Magen

Nasenbluten; Ohnmacht durch BAC 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Blutungen und ABC-Datei: Nase

Schmerz; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und C-Datei: Schmerz

Schock, Schreck; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Schock

Fieberdelirium CA 3: siehe "Delirium" und B-Datei: Fieber

Syphilis, Syphilitiker; Demenz bei BAC 3: siehe "Demenz" und B-Datei: Syphilinie

Schmerz; Traurigkeit, Depression durch BAC 3: siehe "Depression" und C-Datei: Schmerz

Bauchschmerzen mit Angst schlechter durch Stuhlgang BAC 2: siehe "Furcht, Angst" und B-Datei: Stuhlgang und ABC-Datei: Abdomen

Erbrechen; Angst, Furcht beim BA 2: siehe "Furcht, Angst" und B-Datei: Erbrechen

Schlaf zu ersticken; Angst, Furcht, im BA 3: siehe "ersticken; Furcht " und B-Datei: Schlaf und ABC-Datei: Atmung

Fieber; Angst, Furcht während BA 2: siehe "Furcht, Angst" und B-Datei: Fieber

Husten; Angst, Furcht beim BA 2: siehe "Furcht, Angst" und B-Datei: Husten

Schmerzen; Angst, Furcht durch die BA 2: siehe "Furcht, Angst" und C-Datei: Schmerz

alte Menschen vergesslich, Gedächtnisschwäche BA 3: siehe "Gedächtnisschwäche" und B-Datei: Alter

geschehen ist (im Alter); vergesslich für kurz Zurückliegendes, was gerade BA 3: siehe "Gedächtnisschwäche" und B-Datei: Alter

Alzheimer, Altersdemenz BA 3: siehe "Gedächtnisschwäche" und B-Datei: Alter

Kopfverletzung; Gedächtnisverlust nach BCA 3: siehe "Gedächtnisschwäche" und B-Datei: Verletzung und ABC-Datei: Kopf

Mongolismus, Down-Syndrom BAC 3: Gegenstand herzlicher Zuwendung (Herzfehler), Kind bleiben zu wollen

Koitus; Veitstanz nach BAC 3: siehe "Veitstanz" und B-Datei: Koitus und ABC-Datei: Lokalisation der Bewegung

Schreck; Chorea, Veitstanz verschlimmert durch BAC 3: siehe "Veitstanz" und B-Datei: Schreck

Fieber; Reizbarkeit während BA 2: siehe "Reizbarkeit" und B-Datei: Fieber

Fieberfrost; Reizbarkeit während BA 2: siehe "Reizbarkeit" und B-Datei: Frost

Ruhelosigkeit

Frost; Ruhelosigkeit bei BA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Frost Fieber

Hitze; Ruhelosigkeit mit / während BA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Hitze Fieber

Husten + Ruhelosigkeit BA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Husten und ABC-Datei: Lokalisation Hustenreiz

Zahnschmerzen; Ruhelosigkeit bei BAC 2: siehe "Ruhelosigkeit" und B-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Zähne

Schmerz; Auffahren, Hochfahren, Zusammenfahren durch BAC 2: allein durch Gedanken über einen unerfüllbaren existenziellen Widerspruch aus seiner sozialen Gewissheit geworfen zu sein,

Schmerzen; schlägt sich bei BAC 3: entsprechen zu wollen, sich jedoch trotz Bemühens nicht anpassen und daher nur selber attackieren zu können

Schmerzen; schreien durch BAC 2: trotz Bemühens um Anpassung erfolglos zu sein, seinem Unmut nur durch Schreien Luft verschaffen zu können

Schmerzen; Selbstmord durch BAC 3: unlösbaren sozialen Bedingungen ausgesetzt zu sein, seine Vorstellungen trotz Bemühens nicht an die Realität anpassen, sich nur aufgeben, zerstören zu können

Schwangerschaft; Verwirrung BA 3: siehe "Verwirrung" und B-Datei: Schwangerschaft

Urinieren bessert Verwirrung BA 1: siehe "Verwirrung" und B-Datei: Urinieren

Wein; Verwirrung nach BA 3: siehe "Verwirrung" und B-Datei: Wein

Schmerzen; Weinen bei den BA 1: unlösbaren Bedingungen ausgesetzt zu sein, trotz Bemühens nicht entsprechen, sich nur emotional lösen, absondern zu können

Schmerz verursacht Zorn BA 2:

verweigert wird; Zorn, wenn etwas; bei Widerspruch bei Kindern BA 3: siehe "Zorn" und B-Datei: Kinder

Impulsiv, krankhafte Impulse A 3: sein Begehren nur unterdrücken, bis an die Grenzen stauen, letztlich seinem Druck nur nachgeben, es abreagieren zu können

anzuzünden, etwas zu verbrennen; Impuls AB 3: siehe oben "Impulse"

Kind, geliebte Menschen zu töten; Impulse, Verlangen, sein AB 3: siehe oben "Impulse"

laufen, gehen; Impulse zu AB 1: siehe oben "Impulse"

Messer zu schneiden, zu stechen; Impuls, sich mit einem AB 3: siehe oben "Impulse"

Mord zu begehen; Impuls, Verlangen zu töten, einen AB 3: siehe oben "Impulse"

sich zu töten, Selbstmord; Impuls AB 3: siehe oben "Impulse"

sexuelle Impulse; krankhafte AB 1: siehe oben "Impulse"

springen, zu hüpfen; Impuls zu AB 1: siehe oben "Impulse"

töten; Impuls, geliebte Menschen zu AB 3: siehe oben "Impulse"

Waschen; Impuls zu AB 1: siehe oben "Impulse"

zerstören, gewalttätig zu werden, überstürzt, unbesonnen; Impuls zu AB 3: siehe oben "Impulse"

zerstört Kleider AB 3: siehe oben "Impulse"

Konzentrationschwäche A 1: lässt sich nicht ein, fehlende Bereitschaft, den Rahmen der eigenen Wirklichkeit, Gewissheit zu verlassen

Gespräch, zuzuhören; Konzentrationsprobleme bei einem BA 1: Problem, auf seine Standpunkte fixiert zu sein, sie somit mit anderen nicht selbstverständlich abgleichen zu können

Verwirrung bei Konzentration AB 3: siehe unten „Verwirrung“;

Selbstgespräche, sprechen mit sich selbst AB 1:

Verlangen zu sprechen, egal ob jemand zuhört AB 3:

Männern; Hysterie bei BA 3: siehe oben „Hysterie“

Schlaf; Angst, Furcht im Schlaf BA 2: Vorstellung, am Standort nicht wertgeschätzt zu sein und deshalb vermeiden zu müssen, nur auf sich selbst bezogen, ohne Kontrolle zu sein

Schlaf; Kopffrollen (unruhig, rollt Kopf hin und her) BA 2: signalisiert, zwischen Selbstbehauptung und Unterordnung schwankend weder in der einen noch der anderen Seitenlage eine passende Ruhelage finden zu können

nachts; Angst, Furcht von Kindern BA 3:

Aufwachen mit / durch Schreien BA 3: siehe B-Datei

Aufwachen wie durch Schreck, Nachtangst, Aufschrecken, Alpträume, aufgewacht, erkennt niemanden BA 3: siehe B-Datei

Sprechen im Schlaf BA 2:

Schlaf; Weinen im BA 2: siehe B-Datei

aufgeweckt; Raserei, Wut, wenn BA 1: siehe oben „Tobsucht, Raserei; aufgeweckt

Erwachen; Zorn, Raserei beim / nach BA 3: präsent werden und durch Stoßen signalisieren zu müssen, sozialer Unzuverlässigkeit ausgesetzt, trotz Abhängigkeit verlassen, auf sich gestellt zu sein

Schlaflosigkeit bei Geisteskranken AB 3:

Stuhlgang; Angst vor AB 1: Vorstellung, generell nicht zu passen, hinnehmen zu müssen, sozial verstoßen, ausgegrenzt zu werden

unwillkürlichem Stuhlgang; Furcht vor AB 3: willkürlichen Akzeptanzbedingungen ausgesetzt zu sein, somit auch unwillkürlich als wertlos, nutzlos abgesondert werden, durchfallen zu können

Verwirrung A 3: ohne Orientierung, in seinen Prinzipien, seiner Haltung ohne Einvernehmen mit den gegebenen Bedingungen zu sein

geistiger Anstrengung; Verwirrung bei BA 3:

Koitus; Verwirrung nach BA 3:

konzentrieren; Verwirrung beim Versuch, sich zu BA 3:

Lesen; Verwirrung beim BA 3: siehe B-Datei

Muskeln gehorchen dem Willen nicht, sobald er die Aufmerksamkeit abwendet;

Verwirrung BCA 3: sich einer sinnlich unbegreiflichen Welt sich nicht mehr selbstverständlich sondern nur noch bewusst anpassen zu können

Schreiben; Verwirrung beim BA 3: siehe B-Datei

verläuft sich in wohlbekanntem Straßen; Verwirrung BA 3:

Verwandte nicht; Verwirrung, erkennt BA 3:

Geräusche; schreckhaft, auffahren durch BA 2: ist in Anspannung unerwartet attackiert zu werden

elektrischen Schlag; Hochfahren aus Schlaf wie durch einen BA 3:

Koitus; Weinen nach Koitus BA 1: Gefühl, trotz Hingabe nun abgesondert zu sein, die Zuwendung nicht aufrecht erhalten, sich nur emotional lösen zu können

Kode AC,CA

Gemütssymptome abwechselnd mit körperlichen Symptomen CA 2: sein Scheitern mal in Form von Gemütssymptomen mal in illustrierenden Organbedeutungen zum Ausdruck zu bringen

Gemütssymptome begleitet von körperlichen Symptomen CA 2: Erregung, seine Vorstellungen, Ansprüche nicht durchsetzen zu können, sie folglich nur auf der Körperebene (entsprechenden Organbedeutung) durch Schmerz zum Ausdruck bringen zu können

Gleichgültigkeit, Apathie, Depression mit Schläfrigkeit, liegt, Liegen mit geschlossenen Augen A 2: ohne Möglichkeit der Entfaltung und daher auch ohne Motivation zu sein, sich emotional zu engagieren

Betäubung, Müdigkeit mit Angst CA 2: einerseits zu keinerlei Engagement mehr motiviert zu sein, andererseits zu befürchten, deshalb sozial wertlos und in Frage gestellt zu sein

Bewusstlosigkeit A 3: sich nicht anpassen sondern nur abschalten zu können, also zugeben zu müssen, hilflos zu sein

Apoplex (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt) + Bewusstlosigkeit, bei CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und C-Datei: Apoplexie

Asphyxie, erstickende Atemnot + Bewusstlosigkeit, Ohnmacht CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und C-Datei: Atemnot

Asthma; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und C-Datei: Atemnot

Diphtherie; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und C-Datei: verstopft und ABC-Datei: Hals innerer

Gehirnerkrankung; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und ABC-Datei: Gehirn

Gesichtsröte bei Bewusstlosigkeit AC 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und ABC-Datei: Gesicht

Herzklopfen + Ohnmacht CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und ABC-Datei: Herz

Kälte der Haut; Ohnmacht mit AC 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Kälte und ABC-Datei: Haut

Meningitis; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und ABC-Datei: Gehirn

Schlaganfall; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht nach CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Blutungen und ABC-Datei: Gehirn

Schwäche; Ohnmacht aus CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und C-Datei: Schwäche

Schweiß; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht mit CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Schweiß

Schwindel; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und ABC-Datei: Schwindel

Übelkeit; Ohnmacht mit CA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und ABC-Datei: Magen

Denken ans Essen; Abneigung von Speisen allein durch AC 2: Problem, Auseinandersetzungen nicht gewachsen und sich daher nicht mal vorstellen zu können, sozialer Vielfalt konfrontiert zu sein

meningitisches Delirium CA 3: siehe "Delirium" und ABC-Datei: Gehirn

Demenz: durch sich verändernde soziale Integrationsbedingungen überfordert zu sein, den drohenden Verlust seiner Position weder hinnehmen noch ausweichen, ihn nur durch nichts mehr zu Kenntnis Nehmen verdrängen zu können

paralytische Demenz BCA 3: siehe "Demenz" und C-Datei: Lähmung

Depressionen, Traurigkeit A 3: ohne soziale Resonanz und daher für die Gemeinschaft wertlos, so wie man ist, sinnlos zu sein

Durchfall, Diarrhoe durch / während Depressionen, Traurigkeit AC 3: siehe "Deperession" und C-Datei: schwallartige Entladung und ABC-Datei: Darm

Faulheit; Depressionen durch A 3: siehe "Deperession" und C-Datei: untätig

Kopfschmerzen mit / durch Traurigkeit AC 3: siehe "Deperession" und ABC-Datei: Kopf

Magenbeschwerden, Magenschmerz mit / durch Depressionen AC 3: siehe "Depression" und ABC-Datei: Magen

Schwäche durch Traurigkeit, Depression AC 3: siehe "Depression" und C-Datei: Schwäche

Erregung verschlimmert A 2: emotional überfordert zu sein, sich der Ursache jedoch nicht entziehen, sich nur hilflos erregen zu können

Abort durch Erregung; AC 2: siehe "Erregung" und B-Datei: Abort

Atemnot, Asthma bei Erregung; AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Lunge

Brustschmerz durch Erregung, Aufregung; AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Brust

Herzklopfen durch Erregung; AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Herz

Herzschmerz durch Erregung, Kummer; AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Herz

Durchfall aus Erregung, Angst; Erregungsdurchfall AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: schwallartig und ABC-Datei: Darm

Erbrechen bei Erregung; AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: schwallartig und ABC-Datei: Magen

Ärger, Zorn; Erbrechen bei AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: schwallartig und ABC-Datei: Magen

Erregung, Gemütsbewegung; Verdauungsstörung, Beschwerden nach AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Darm

Extremitäten durch Erregung; Beschwerden der AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Extremitäten

Fieber; Erregung verursacht AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Fieber

Fluor bei Erregung AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei; schwallartig und AC-Datei: Genitalien weibliche

Frost bei Erregung AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Frost

Halses durch Erregung; Beschwerden des äußeren AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Hals äußerer

Halses durch Erregung; Beschwerden des inneren AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: innerer Hals

Hautbeschwerden bei Erregung AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Haut

Heiserkeit nervöse AC 3: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Kehlkopf

Husten durch Erregung AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Husten

Hydrozephalus bei Erregung AC 3: siehe "Erregung" und C-Datei: Wassersucht und ABC-Datei: Kopf

Kloßgefühle bei Erregung; AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: zusammenschnürung und ABC-Datei: innerer Hals

Kreislaufbeschwerden durch Erregung. Gemütsbewegungen, Emotionen; AC 2; siehe "Erregung" und ABC-Datei: Kreislauf

Erregung; Hitze, Hitzewallungen bei AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Kreislauf

Konvulsionen durch Erregung, Aufregung; AC 2: siehe "Erregung" und

Erregung, Aufregung; Konvulsionen durch unterdrückte BAC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: Konvulsionen

Kopfhitze bei Erregung; Blutandrang, AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: Hitzewallung und ABC-Datei: Kopf

Kopfschmerz durch emotionale Erregung; AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Kopf

Krämpfe sexuelle Erregung verursacht AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: Krämpfe

- Magenschmerz bei Erregung; AC 2:** siehe "Erregung" und ABC-Datei: Magen
- Metrorrhagie durch Gemütsbewegungen, Erregung AC 3:** siehe "Erregung" und B-Datei: Blutung und ABC-Datei: weibliche Genitalien
- Obstipation nach Erregung, Ärger, Verdruss; AC 2:** siehe "Erregung" und C-Datei: Obstipation und ABC-Datei: Rektum
- Puls beschleunigt durch Erregung, Aufregung; AC 2:** siehe "Erregung" und C-Datei: pulsierend und ABC-Datei: Kreislauf
- sehen schlecht bei Erregung; AC 2:** siehe "Erregung" und ABC-Datei: Augen
Erregung; Farbe rot bei Verlegenheit, Erröten AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: Hitzewallungen
- Ärger, Zorn; Gesicht, Farbe rot, Erröten bei; Gesichtsröte Tobsucht, Raserei AC 3: siehe "Erregung" und C-Datei: Hitzewallungen und ABC-Datei: Gesicht
- Erregung; Beschwerden des Gesichtes bei AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Gesicht
- Erregung; Zahnschmerzen bei AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Zähne
- Rektumbeschwerden bei Erregung; AC 2:** siehe "Erregung" und ABC-Datei: Rektum
Schmerz Rektum bei Erregung, Ärger, Zorn AC 2: siehe "Erregung" und ABC-Datei: Rektum
- Erregung; unwillkürlicher Stuhl drang, Stuhlgang bei AC 3: siehe "Erregung" und C-Datei; unwillkürliche Absonderungen und ABC-Datei: Rektum
- Erregung; Stuhlgang, Stuhl drang aus AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei; Stuhlgang
- Rücken schlimmer durch Erregung, Aufregung; AC 2:** siehe "Erregung" und ABC-Datei: Rücken
- Schlaflosigkeit bei Erregung; AC 2:** siehe "Erregung" und ABC-Datei: Schlaf
- Schluckprobleme bei Erregung; AC 2:** siehe "Erregung" und ABC-Datei: innerer Hals
- Beschwerden des inneren Halses durch Erregung:**
Erregung; Zusammenschnürung, Schluckblockade AC 3: siehe "Erregung" und C-Datei: Zusammenschnürung und ABC-Datei: innerer Hals
- Schmerz; Erregung verursacht AC 2:** Erregung, seine Vorstellungen, Ansprüche nicht durchsetzen zu können, sie folglich nur auf der Körperebene (entsprechenden Organbedeutung) durch Schmerz zum Ausdruck bringen zu können
- Schwäche, Müdigkeit nach Erregung; AC 2:** siehe "Erregung" und C-Datei: Schwäche
- Schweiß nach Erregung; AC 2:** siehe "Erregung" und ABC-Datei: Schweiß
- Schwindel durch Erregung, Aufregung; AC 2:** siehe "Erregung" und ABC-Datei: Schwindel
Schwindel beim Schreiben; AC 2: siehe "Erregung" und B-Datei: Schreiben und ABC-Datei: Schwindel
- Stimmverlust nervös, bei Nervosität, Erregung; Stimme verloren, nervöse Aphonie AC 2;** siehe "Erregung" und C-Datei: Stimmverlust und ABC-Datei: Kehlkopf
- stottert bei Erregung; AC 2:** siehe "Erregung" und C-Datei: hin und her ABC-Datei: Sprechen
- Übelkeit, Würgen, Erbrechen; Erregung, Gemütsbewegung, Emotionen; AC 2:** siehe "Erregung" und C-Datei: Würgen und ABC-Datei: innerer Hals
- Urinieren unwillkürlich durch Erregung; AC 3:** siehe "Erregung" und B-Datei: Urinieren und C-Datei: unwillkürlich
Erregung; Pollutionen durch sexuelle AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: unwillkürlich und ABC-Datei: Hoden

Urtikaria, Hautausschlag bei Erregung; AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: Bläschen und ABC-Datei: Haut

Veitstanz, Chorea; Erregung, Aufregung verschlimmert AC 3: siehe "Erregung" und Gemütssymptome: "Veitstanz"

Zittern bei Erregung; AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: Zittern

Zusammenschnürungsgefühle bei Erregung AC 2: siehe "Erregung" und C-Datei: Zusammenschnürung

Fieber; möchte fliehen bei AC 2: Erregung, hilflos zu sein, meint, es nicht bewältigen und daher nur fliehen zu können

Erwartungsspannung: bevorstehenden Anforderungen möglicherweise nicht gewachsen zu sein, ihnen jedoch nicht ausweichen zu können

Kopfschmerz durch Erwartungsspannung; AC 2: siehe "Erwartungsspannung" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Kopf

Erbrechen durch Erwartungsspannung; AC 2: siehe "Erwartungsspannung" und B-Datei: erbrechen und ABC-Datei: Magen

Durchfall aus Erwartungsangst, Erwartungsspannung; AC 2: siehe "Erwartungsspannung" und C-Datei: schwallartig und ABC-Datei: Rektum

Herzklopfen durch Erwartungsspannung; AC 2: siehe "Erwartungsspannung" und C-Datei: pulsierend, pochend und ABC-Datei: Herz

Furcht, Angst A 1: jederzeit gefasst sein zu müssen, durch abweisende Bedingungen seinen sozialen Halt zu verlieren, plötzlich existenziell bedroht zu sein

Abdomen; Angst, Furcht bei Beschwerden im CA 2: siehe "Furcht, Angst" und ABC-Datei: Abdomen

Atemnot durch Angst, Furcht erzeugt, bewirkt AC 2: siehe "Furcht, Angst" und ABC-Datei: Atmung

Bauchschmerzen, Abdominalschmerzen mit Angst CA 2: siehe "Furcht, Angst" und ABC-Datei: Abdomen

Beklemmung; Furcht, Angst mit AC 2: siehe "Furcht, Angst" und C-Datei: Beklemmung und ABC-Datei: Atmung

Harn- oder Stuhldrang; Dunkelangst macht AC 2: siehe "Furcht, Angst" und B-Datei: Dunkelheit und ABC-Datei: Rektum

ersticken; Angst, Furcht zu A 3: Vorstellung, die soziale Verbindung zu verlieren und daher völlig isoliert, auf sich zurückgeworfen zu sein

Schleim im Hals zu ersticken; Angst, Furcht, durch CA 2: siehe "ersticken, Furcht" und C-Datei: schleimig und ABC-Datei: Atmung

Herzangst bei Herzbeschwerden, Problemen am Herz CA 2: siehe "Furcht, Angst" und ABC-Datei: Herz

Herzprobleme + Todesangst CA 3: siehe "Furcht, Angst" und ABC-Datei: Herz

Kopfschmerz mit Angst CA 2: siehe "Furcht, Angst" und C-Datei; Schmerz und ABC-Datei: Kopf

Magenangst, Furcht im Magen CA 2: siehe "Furcht, Angst" und ABC-Datei: Magen

Metrorrhagie; Angst, Furcht während CA 3: siehe "Furcht, Angst" und B-Datei: Blutung und ABC-Datei: weibliche Genitalien

Übelkeit; Angst, Furcht mit CA 2: siehe "Furcht, Angst" und C-Datei: Übelkeit und ABC-Datei: Magen

Zähne; Angst, Furcht bei Beschwerden der CA 2: siehe "Furcht, Angst" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Zähne

Zusammenschnürung durch Angst AC 2: siehe "Furcht, Angst" und C-Datei:

Zusammenschnürung

Gedächtnisschwäche, vergesslich: Problem, ohne Bezug zu sozialen Informationen, Eindrücken zu sein, sich nur oberflächlich auf sie einlassen, sich nicht nachhaltig damit auseinandersetzen zu wollen

Arteriosklerose; Gedächtnisschwäche mit CA 3: siehe "Gedächtnisschwäche" und C-Datei: sklerotisch und ABC-Datei: Blutgefäße

Apoplexie (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt); Gedächtnisverlust CA 3: siehe

"Gedächtnisschwäche" und C-Datei: Apoplexie

Kopfschmerz + Gedächtnisschwäche CA 2: siehe "Gedächtnisschwäche" und C-Datei:

Schmerz und ABC-Datei: Kopf

Geisteskrankheit A 3: sich in die Realität der sozialen Normalität nicht einfügen, sie nicht verstehen, somit die eigene Realität nicht anpassen, nur verrücken zu können

Lähmung + Geisteskrankheit AC 3: siehe "Geisteskrankheit" und C-Datei: Lähmung und

ABC-Datei: das gelähmte Organ

Gemütsbeschwerden bei Syphilis CA 3: siehe ABC-Datei: Gemüt und B-Datei: Syphilinie

- Augenzwinkern, Blinzeln bei epileptischen Konvulsionen CA 3: siehe C-Datei:

Konvulsionen und ABC-Datei: Lider

Gestik, Gesten BA: sich nur unwillkürlich regen, entladen aber nicht passend artikulieren, äußern zu können, um beachtet zu sein

krampfende, konvulsivische Gestik BA 2: siehe "Gestik" und C-Datei: konvulsivisch

krampfende, konvulsivische Gestik des Kopfes BA 3: siehe "Gestik" und C-Datei: konvulsivisch und ABC-Datei: Kopf

schmerzhafte Tics BAC 3: siehe "Gestik" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei:

Lokalisation

Veitstanz, Chorea BA 3: nicht gesehen zu sein, sich nicht länger zurückhalten

sondern durch plötzliche Bewegungsentladungen Aufmerksamkeit verschaffen zu wollen

Erregung, Aufregung verschlimmert; Chorea, Veitstanz AC 3: siehe "Erregung" und "Veitstanz"

Hysterie A 3: emotionaler Kontrollverlust, sich einer sozialen Rolle fügen zu müssen, ohne sich äußern oder gar selber entscheiden zu können

Bauchkoliken hysterische Krämpfe des Bauchs, AC 3: siehe "Hysterie" und C-Datei:

Krämpfe und ABC-Datei: Abdomen

Blähungen; hysterische AC 3: siehe "Hysterie" und C-Datei: Auftreibung und ABC-

Datei: Darm

Erbrechen hysterisches AC 3: siehe "Hysterie" und B-Datei: Erbrechen und ABC-Datei:

Magen

Erschöpfung, Verausgabung hysterische AC 3: siehe "Hysterie" und C-Datei:

Erschöpfung

Fluor hysterischer Frauen AC 3: siehe "Hysterie" und C-Datei: pathologische

Absonderung und ABC-Datei: weibliche Genitalien

Gebärmutterbeschwerden + Hysterie AC 3: siehe "Hysterie" und ABC-Datei: Uterus

Herzklopfen hysterisch AC 3: siehe "Hysterie" und C-Datei: Pulsieren und ABC-Datei:

Herz

Husten hysterischer AC 3: siehe "Hysterie" und ABC-Datei: Husten

Kopfschmerz hysterischer AC 3: siehe "Hysterie" und C-Datei: Schmerz und ABC-

Datei: Kopf

Krämpfe, Konvulsionen hysterische AC 3: siehe "Hysterie" und C-Datei: Krämpfe und ABC-Datei: Lokalisation der Krämpfe

Lähmung; hysterische AC 3: siehe "Hysterie" und C-Datei: Lähmung und ABC-Datei: gelähmtes Organ

Magenbeschwerden; Hysterie mit AC 3: siehe "Hysterie" und C-Datei: Art der Beschwerde und ABC-Datei: Magen

Schluckauf; hysterischer AC 3: siehe "Hysterie" und C-Datei: ruckend und ABC-Datei: Zwerchfell

krank; wird bei positiver wie negativer emotionaler Erregung, Freude bzw.

Erwartungsangst AC 2: tatsächlich oder zumindest dem Anschein nach perfekt erscheinen zu müssen

Nymphomanie: sie meint möglichem erkaltendem Interesse, Zuwendung oder gar Ablehnung durch sexuelle Hingabe entgegenwirken zu müssen

Metrorrhagie; Nymphomanie bei AC 3: meint möglichem erkaltendem Interesse, Zuwendung oder gar Ablehnung entgegenwirken zu müssen

ständig besorgt, Symptome verschwinden während der Sorgen AC 1: Sorgen als Ausweg aus der eigenen sozialen Isolation, Unwichtigkeit

Erregung mit Zittern AC 2: siehe ABC-Datei: Erregung und C-Datei: Zittern

Reizbarkeit A 2: in seiner Duldsamkeit mehr und mehr belastet, emotional an seiner Grenze zu sein

Kopfschmerzen; Reizbarkeit bei CA 2: siehe "Reizbarkeit" und C-Datei: Schmerz und ABCDatei: Kopf

Müdigkeit; Reizbarkeit bei CA 2: siehe "Reizbarkeit" und C-Datei: Müdigkeit

streitsüchtig, reizbar vor und bei Anfällen CA 3: seinen Unmut, sich abgelehnten sozialen Bedingungen fügen zu müssen, nun nicht mehr länger zurückhalten, sondern offen wie auch indirekt zu entladen

Ruhelosigkeit: auf Sicherheit angewiesen jedoch ungewissen Umständen ausgesetzt zu sein

Kopfschmerzen; Ruhelosigkeit bei CA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Kopf

Schmerzen nervöse, Schmerzen mit Ruhelosigkeit CA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Lokalisation Schmerz

Schwäche; Ruhelosigkeit mit CA 2: siehe "Ruhelosigkeit" und C-Datei: Schwäche

Schreien: sich Respekt, Aufmerksamkeit nur durch Schreien (lautstarke Präsenz) verschaffen zu können

Chorea, Veitstanz mit Schreien A 3: siehe "Schreien" und "Veitstanz"

Konvulsionen; Schreien bei epileptischen CA 3: siehe "Schreien" und C-Datei: Konvulsionen und ABC-Datei: Lokalisation der Konvulsion

Schnupfen; stumpf, betäubt bei CA 2: siehe "Betäubung" und C-Datei: verschleimt und ABC-Datei: Nase innere

spucken A 3: Problem, sozial keine Verbindlichkeit herstellen, sich nur absondern, aggressiv distanzieren zu können

Weinen: den Konflikt nicht lösen, die Emotionen nur ableiten zu können

Weinen bessert Beschwerden, Symptome AC 1: Ableitung der Emotion

Weinen verschlimmert Beschwerden, Symptome AC 1: Gefühl der Unlösbarkeit

Krankheit; Weinen, über CA 2: Gefühl der Unlösbarkeit

Zorn: meint, trotz sozial konformen Verhaltens willkürlich in seinen Rechten übergangen zu sein

Appetitverlust durch Ärger, Zorn, Verdruss AC 2: ungerecht behandelt, Zumutungen ausgesetzt zu sein, sich daher sozial nur zurückziehen, Kontakte vermeiden zu können
Aufstoßen nach Ärger, Zorn; AC 2: siehe "Zorn" und B-Datei: Aufstoßen und ABC-Datei: Magen

Atem angehalten bei Zorn; AC 2: siehe "Atemnot urch Zorn";

Atemnot durch Zorn; AC 2: Überreiztheit, bei Widerspruch sogleich zu meinen, nicht respektiert, ohne Anklang, Zustimmung, also kommunikativ isoliert, auf sich zurückgeworfen zu sein

Bauchschmerz bei Ärger, Zorn, Verdruss; AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Abdomen

Nabelgegend bei Ärger, Zorn; Bauchschmerz in der AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Nabel

Leberschmerz bei Zorn; Schmerz der Leber AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Leber

Beben, Zittern aus Zorn AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Zittern

Beine durch Ärger, Zorn, Verdruss; Schmerz der AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Beine

Blähungskolik aus Zorn, Ärger; AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Flatulenz und C-Datei: Kolik und ABC-Datei: Darm

Durchfall aus Zorn, Ärger AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: gußartig und ABC-Datei: Rektum

Erschöpfung, Schwäche, Müdigkeit durch Zorn AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Schwäche, Müdigkeit

Zorn verursacht Schmerz; Schmerz durch Zorn, Ärger AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Lokalisation des Schmerzes

Gesichtsschmerz durch Ärger, Zorn, Verdruss; AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Gesicht

Heiserkeit, Beschwerden Stimme, Stimmverlust Zorn, Ärger; AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Heiserkeit, Stimmverlust

Herzklopfen nach Zorn; AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Pulsieren und ABC-Datei: Herz

Husten durch Zorn; AC 2: : siehe "Zorn" und B-Datei: Husten und ABC-Datei: Lunge

Körperbeschwerden nach Zorn, Ärger AC 2: siehe oben „Beschwerden durch Zorn“;

Kopfhitze, Blutandrang nach Zorn; AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Hitzegefühl und ABC-Datei: Kopf

Krämpfe, Konvulsionen; Zorn verursacht AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Krämpfe und ABC-Datei: Lokalisation der Krämpfe

Nasenspitze rot bei Zorn AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: rot und ABC-Datei: Nase

Magenzorn: spürt Zorn im Magen AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Magen

Erbrechen bei Ärger, Zorn; AC 2: siehe "Zorn" und C-Datei: gußartig und ABC-Datei: Magen

Magenschmerz bei Ärger, Zorn; AC 2: : siehe "Zorn" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Magen

Kopfschmerz mit Angst CA 2: den Geltungsbedingungen nicht zu genügen

Schmerzen; Angst vor/durch A 1:

Schmerzen verursachen Zorn, Reizbarkeit bei den Schmerzen CA 2:

Kode A

Aberglaube A 1: die Wirklichkeit als Gefüge vorgestellter Wechselwirkungen

Abneigung, ablehnend, abweisend:

angesehen zu werden; Abneigung A 1: siehe B-Datei: angesehen werden

angesprochen zu werden; Abneigung A 1: siehe B-Datei: angesprochen werden

Anstrengung; Abneigung gegen geistige A 1: siehe B-Datei: geistige Anstrengung

Anstrengung; Unmöglichkeit geistiger A 3: siehe B-Datei; geistige Anstrengung

Anstrengung; Verlangen nach geistiger A 1: siehe B-Datei: geistige Anstrengung

Anstrengung; Abneigung gegen körperliche A 1: siehe B-Datei: körperliche

Anstrengung

Anstrengung; Verlangen, Besserung körperliche A 1: siehe B-Datei: körperliche

Anstrengung

Antworten; Abneigung zu A 1: keine Stellung beziehen, sich nicht exponieren zu wollen

Antworten zusammenhangslos, irrelevant, unsachlich A 3: keine fixe Position zu haben, somit keine passende Stellung beziehen zu können

verstummt, kann nicht antworten bei emotionaler Verletzung A 1: überwältigt und damit blockiert zu sein, sich nicht äußern, nicht für sich einstehen zu können

Bett; Abneigung gegenüber A 1: siehe B-Datei; Liegen

dreht den Kopf weg, wenn angesprochen; Abneigung zu antworten A 1: siehe oben

"Antworten; Abneigung"

Entfremdet Gesellschaft A 1:

Familie; Abneigung, entfremdet, Entfremdung gegenüber A 1: in der Familie nicht gehalten sondern nur festgehalten, bedrängt zu sein

Kindern; ablehnend, entfremdet gegenüber eigenen A 3:

Ehefrau; Abneigung gegen A 1:

Ehemann; Abneigung gegen A 1:

Eltern; Abneigung gegenüber A 1:

Familie, freundlich zur Umgebung; Abneigung, Entfremdung gegenüber A 1:

Mutter; Abneigung gegen A 3:

Frauen; Abneigung gegen: hinzunehmen, sich durch Hingabe, Fürsorge einschränken lassen zu müssen, um als Frau sozial anerkannt, akzeptiert zu sein

Frauen bei Frauen; Abneigung gegen A 1:

Frauen bei Männern; Abneigung, Furcht vor A 1:

Männer; Abneigung gegen: Abneigung, imponieren zu müssen, um als Mann akzeptiert, respektiert zu sein

Männer; Abneigung, Furcht vor Männern bei Männern A 1:

Männern bei Frauen; Abneigung, Furcht vor A 1:

Fremder; Ablehnung Anwesenheit A 1: unvertrauten Akzeptanzbedingungen ausgesetzt, möglicherweise überfordert und damit in Frage gestellt zu sein

Freunden; verhält sich ablehnend gegenüber A 1: sich auf sein vertrautes Umfeld nicht verlassen zu können, es daher meiden zu müssen

geschlechtlicher Dinge; Abneigung A 1: lehnt es ab, sich den Bedingungen sexuellen Begehrtseins zu unterwerfen, sich dem anderen Geschlecht beweisen, also begehrenswert erscheinen zu müssen

Gesellschaft; Abneigung gegen A 1: Ablehnung, sich nach Akzeptanzbedingungen orientieren zu müssen, tatsächlich nicht wertgeschätzt, nur festgehalten zu sein

Abneigung Gesellschaft, besser, wenn allein, Alleinsein bessert A 1:

Gesellschaft mit Furcht, allein zu sein; Abneigung gegen A 3:

Gewalt; Abneigung A 1:

Kinderkriegen, Schwangerwerden; Abneigung gegen A 1: Problem mit Verantwortlichkeit

kontrolliert zu werden; Abneigung A 1:

Leben, Welt widern an; Entfremdung, Verbitterung gegenüber dem Leben, der Umwelt A 3:

lesen; Abneigung zu (lesen verschlimmert) A 1: siehe B-Datei; Lesen

Liebkosungen; Abneigung gegenüber A 1: Gefühl, tatsächlich vereinnahmt zu sein

Medizin zu nehmen; Abneigung A 1: Misstrauen, sich fremdem Gutdünken auszuliefern

Menschen; Abneigung, entfremdet; Misanthropie A 3:

Musik; Abneigung A 1: die Kontrolle nicht loslassen, sich sozialen Harmonien, Rhythmen nicht überlassen

gereizt bei Musik A 1: siehe B-Datei: Musik

Nähe, Zuwendung, Wärme; Abneigung A 1: siehe B-Datei: Wärme verschlimmert Nähe entspricht Wärme

Pflichten abgeneigt, lustlos, ohne Pflichtgefühl A 3:

Haushalt; abgeneigt gegen häusliche Pflichten A 1: Gefühl, sich gegen inneren Vorbehalt engagieren, häuslichen Pflichten genügen zu sollen, an der Entfaltung, am Erleben gehindert zu sein

sexueller Rolle, Mann- bzw. Frausein; Abneigung gegenüber A 3: Abneigung, sich den Bedingungen sexuellen Gegenseitigkeit zu unterwerfen

spielen; Abneigung zu A 3: meint, nichts um seiner selbst tun zu dürfen, stets Zwecken genügen zu müssen

Streit; Abneigung, Beschwerden durch; Verlangen Harmonie A 1: von anhaltenden Konflikten, emotionalen Erschütterungen überfordert zu sein

Trost; Abneigung A 1: denkt, dadurch nur in seiner Hilflosigkeit, seinem vergeblichen Bemühen bestätigt zu sein

Veränderungen; Abneigung A 1:

Veränderung; Wunsch A 1:

Verantwortung; abgeneigt gegen A 3:

Vergnügen; Abneigung A 1:

vertrauliche Nähe; Abneigung gegen A 1:

waschen; Abneigung, sich zu A 1: siehe B-Datei: Waschen

weist alles zurück; Abscheu gegenüber dem Leben, der Welt A 3:

weist zurück, was er gerade wollte A 1: Reflex, opponieren zu müssen, um sozial eindrücklich, ohne Zögern respektiert zu sein

ängstlich, verunsichert A 1:

angespannt A 1: siehe C-Datei: Spannung

aggressiv A 1:

Agonie A 3:

Aktivität; Verlangen nach; Schaffensdrang A 1:

Alleinsein, Einsamkeit Verlangen A 1: siehe B-Datei:

Alleinsein, Einsamkeit verschlimmert A 1

Anerkennung, Respekt, Lob; Anspruch beachtet zu werden; Wunsch A 1:

abhängig, unselbständig, will gehalten werden, Abhängigkeit vom Partner, löst sich trotz Problemen nicht, Nesthocker, Hotel Mama A 1:

angeben, prahlen, imponieren wollen A 1:

Angesehen werden, will nicht/ A 1: siehe B-Datei: angesehen zu werden

Anorexie, Magersucht A 3: den Bedingungen, sozialer Eindrücklichkeit nicht zu genügen, somit verschwinden zu können

Anorexie mit bulimischen Störungen, Bulimia nervosa A 3: einerseits extrem um Gegenseitigkeit bemüht andererseits resignativ auf Verschwinden ausgerichtet zu sein

Essstörung A 3: siehe B-Datei: Essen

Durst bei Anorexie A 3: siehe "Anorexie" und B-Datei: Trinken

Geisteskrankheit; Anorexie, Magersucht mit A 3: siehe "Anorexie" und ABC-Datei: "Geisteskrankheit"

zwingt sich aus Gesundheitsangst selber zum Essen bei Anorexie A 3:

Anstand fehlend A 1:

Apathie, apathisch, gleichgültig, Gleichgültigkeit A 3: ohne Möglichkeit der Entfaltung und daher auch ohne Motivation zu sein

Vergnügen; Gleichgültigkeit gegenüber A 3:

arbeitsscheu, faul, Faulheit A 1:

angefangen hat, geht es; faul, wenn er aber mal A 1:

faul, glücklich, zufrieden; Gefühl himmlischen Friedens A 3:

Arbeitswut, arbeitswütig A 1: meint, demonstrativ eindrucklich sein, seinen sozialen Wert stets beweisen zu müssen

Kränkung; Arbeitswut bei A 1:

übernimmt, überhebt, zerreißt sich A 1:

Arroganz A 1:

Autismus A 3: Problem, je kleiner die Welt, ihre Bedingungen und Normen ist, desto eher findet man sich in ihr zurecht

Autoaggression A 3: siehe „Selbstverstümmelung“;

beharrlich, zähe, entschlossen, Hartnäckigkeit A 1:

beißen, um sich beißen A 3: seinen Ansprüchen aggressiv Nachdruck verleihen

beißen sich A 3: seinem Drang, als eindrucklich erachtet zu sein, nicht zu genügen, sich daher nur auf sich selber beziehen, als eindrucklich bestätigen zu können

Fingerbeien A 1: siehe "beißen sich" und ABC-Datei: Finger

Hände; beißt seine A 1: siehe "beißen sich" und ABC-Datei: Hände

Lippen; beißt sich in die A 1: siehe "beißen sich" und ABC-Datei: Lippen

Nägelbeien, Fingernägelbeien, beißen Fingernägel A 1: Gefühl, seine Ansprüchen nicht wahren, sie nicht durchsetzen sondern nur zurücknehmen, sich (seine Krallen) nur selber beschneiden zu können

Wangen beim Essen; beißt sich in die A 3: siehe "beißen sich" und ABC-Datei: Wangen

Zunge; beißt sich auf die A 3: siehe "beißen sich" und ABC-Datei: Zungen

Kleidung; beißt A 1: Problem, der Bedingung, sich sozial Schützendem fügen zu müssen, nicht fügen sondern eindrucklich dagegen opponieren zu wollen:

Benommenheit, Geistesabwesenheit A 1: verunsichert, ohne festen Position oder Sicherheit im Rahmen der sozialen Bedingungen zu sein

Beschuldigen A 1: in der Sache ohne Tadel und daher zum Tadel berechtigt zu sein
beschuldigt andere, hat nie selber Schuld, tadelsüchtig A 1:

beschuldigt sich; tadelt, beschimpft sich A 1:

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht: Herausforderungen nicht bewältigen nur abschalten zu können

Blut; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht durch Anblick von BA 3: muss erkennen, dass man trotz Bemühen um gesellschaftliche Gegenseitigkeit fundamental scheitern, also jederzeit in seiner Existenz in Frage gestellt werden kann

Furcht vor Bewusstlosigkeit, Ohnmacht A 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und "Furcht, Angst"

häufige kurze Anfälle von Bewusstlosigkeit, plötzliche Ohnmacht, Absenz BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und C-Datei: plötzlich

hysterische Bewusstlosigkeit, Ohnmacht A 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und "Hysterie"

Koitus; Ohnmacht nach BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Koitus

Lesen; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht beim A 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und siehe B-Datei: Lesen

nervöse Ohnmacht A 3:

plötzliche Bewusstlosigkeit, Ohnmacht BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und C-Datei: plötzlich

Scheintod A 3: sich den unerträglichen Bedingungen nicht entziehen, nur in einen Zustand zwischen Hiersein und Aufgabe fliehen zu können

Schock, Schreck; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei BA 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und B-Datei: Schock

simuliert Bewusstlosigkeit, Ohnmacht A 1: verlegen oder hilflos zu sein, dies aber nicht zeigen sondern überspielen zu wollen

Traum; wie in einem; geistesabwesend A 1: siehe "Benommenheit"

unvollständige Bewusstlosigkeit, Ohnmacht A 3: sich der sozialen Realität weder stellen noch die Kontrolle loslassen zu können

Wahrnehmung der Umgebung; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht mit A 3:

Zorn; Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei A 3: siehe "Bewusstlosigkeit" und "Zorn"

bittet um, will nichts, Verlangen nach nichts A 1:

Blasphemie A 1: klagt Gott der Gottlosigkeit an

Blut, Wunden; Furcht durch Anblick von BA 1: existenziell in Frage gestellt zu sein **boshaft A 1:**

Bulimie A 3: trotz extremen Bemühens um Gegenseitigkeit ohne Anklang, Anerkennung, nur nach außen hin gewichtig, tatsächlich aber nicht gewertet zu sein

Anorexie abwechselnd mit bulimischen Störungen, bei Geisteskrankheit A 3: siehe "Bulimie" und "Anorexie" und "Geisteskrankheit"

Bulimia nervosa, Anorexie mit bulimischen Störungen A 3:

Burn out A 3: Emotionaler Rückzug nach vergeblichem Bemühen angesichts willkürlich erscheinender Bedingungen:

rasch aufeinander folgende Ereignisse; burn out durch A 3:

chaotisch A 1:

Darandenken, Denken an Beschwerden:

bessert Beschwerden; Darandenken A 1: Konfrontation bessert

verschlimmert Beschwerden; Darandenken A 1: Konfrontation verschlimmert

Delirium A 3: Beliebigkeit ausgesetzt, ohne Anpassungsdruck und damit auch ohne soziale Ausrichtung, unverbunden zu sein

brummendes Delirium A 3

Delirium tremens A 3: siehe "Delirium" und B-Datei: Zitteren

Ruhelosigkeit im Delirium A 3: siehe "Delirium" und C-Datei: Ruhelosigkeit spricht vom Feuer; **Delirium A 3:**

Demenz allgemein A 3: durch sich verändernde soziale Integrationsbedingungen überfordert zu sein, den drohenden Verlust seiner Position weder hinnehmen noch ausweichen, ihn nur durch nichts mehr zu Kenntnis Nehmen verdrängen zu können

Traurigkeit: ohne soziale Resonanz und daher sozial wertlos zu sein

Koitus; Traurigkeit, Weinen nach BA 1: siehe "Traurigkeit" und B-Datei: Koitus

Manie wechselt mit Depressionen, manisch-depressiv A 3: siehe "Traurigkeit" und "Manie"

diktatorisch, bestimmend A 1:

diszipliniert, korrekt A 1:

droht A 1:

Dyslexie, Leseschwäche, Legasthenie A 3: den Bedingungen sozialer Kommunikation nicht entsprechen zu können, Außenseiter zu sein

Ehbrecherisch A 1: nicht dafür einzustehen, worauf man sich eingelassen hat

ehrgeizig A 1:

enttäuschter Ehrgeiz; Beschwerden durch A 1:

Ruhm, möchte berühmt werden A 1:

Ehrgeiz, Verlust von A 3:

egoistisch, egozentrisch A 1:

Gedanken an sich selbst; ständige A 1:

Eifersucht, Neid A 1: Gefühl, sozial in Frage gestellt zu sein, somit stets kontrollieren zu müssen, gegenüber anderen nicht benachteiligt, nicht nachgereiht zu sein

irrationale Eifersucht A 3:

eigensinnig, unnachgiebig, widerspenstig A 1:

Einbildungen, Gefühle, Empfindungen als ob, Wahnideen:

adlig, adelig; Wahnidee, denkt er wäre A 3: Größenwahn

arbeiten; Wahnidee, Einbildung arbeiten zu können, ohne zu ermüden A 3:

ausgelacht, verspottet zu werden; Gefühl A 3: Problem öffentlich zu erscheinen

behindert zu werden; Einbildung A 3:

beobachtet zu werden; Wahnidee, Einbildung A 3: Problem öffentlich zu erscheinen

Makel, würde von anderen bemerkt A 3:

berauscht; Gefühl wie A 3: Orientierungsverlust

beschuldigt sich; tadelt, beschimpft sich; Einbildung, entehrt in Schande zu sein A

3: beschuldigt sich nicht andere

beschimpft, beschuldigt, kritisiert zu werden; Einbildung A 3: beschuldigt andere

beschimpft; Wahnidee wäre beschimpft worden A 3:

betrunken, alles sei verändert; Gefühl wie A 3: Orientierungsverlust

Bett; Wahnidee jemand befinde sich mit ihm / ihr im Bett A 3: in seiner Integrität bedroht zu sein

Boden würde unter den Füßen nachgeben; Gefühl A 3: Bezugsverlust Boden

Deja vu; Wahnidee, alles schon erlebt zu haben A 3: in einem Kreislauf gefangen zu sein

Diebe; Wahnidee, es seien Einbrecher, Diebe im Haus A 3: Bedrohungsgefühl

Dinge erscheinen in der Einbildung kleiner A 3: unterschätzt Herausforderungen

Dinge erscheinen vergrößert A 3: überschätzt Widerstände, Herausforderungen

Eisenbahn zu fahren; Einbildung in; will festgehalten sein A 3: rasch wechselnden Bedingungen ausgeliefert zu sein

ermordet; Vorstellung, Wahnidee, habe jemanden A 3: Vorstellung, nur durch extremem Widerspruch, Aggression besonders zu sein

erschreckt; Gefühl, Wahnidee wie A 3: plötzlich veränderten Bedingungen ausgesetzt zu sein, nicht gezielt reagieren, nur reaktionsbereit sein zu können

fallen beim Einschlafen; Gefühl, er würde BA 3 losgelassen zu werden

Feinden umgeben zu sein; Einbildung, von A 3: Paranoia beschuldigt andere

festgehalten zu werden; Wahnidee, Abneigung A 3: von sozialen Pflichten gefangen

fliegen; Wahnidee A 3: fliehen aus der Schwere des Lebens

fremd zu sein; Einbildung A 3: fehlende Vertrautheit

Gegenstände für Personen; hält A 3: Gefühl, sozialer Bezugslosigkeit ausgesetzt nur von Gegenständen umgeben zu sein

gefangen, behindert, gefesselt zu sein; Einbildung A 3: durch innere oder äußere Vorbehalte an der Entfaltung behindert, ohne Handlungsspielraum zu sein

schlecht behandelt von allen; fühlt sich A 3: beschuldigt das Umfeld

Gespenster; Einbildung, sieht A 3: unbegreiflichen Bedrohung, Feindseligkeit ausgesetzt

Gesichter; Einbildung, sieht A 3:

Gestalten; Einbildung, sieht A 3:

Gewichts; Einbildung eines herabdrückenden A 3: sozial nur belastet, unterdrückt aber nicht anerkannt, gehalten, gestützt zu sein

gleichzeitig an verschiedenen Orten; Wahnidee, er sei A 3: an keinem Platz verlässlich gehalten, und daher ohne feste Gewissheit der Zugehörigkeit zu sein

göttlicher Rache ausgesetzt zu sein; Gefühl A 3: Verfolgungswahn

Größenwahn; Gefühl einer Mission A 3:

Harmonie; Wahnideen von A 3 :

hässlich zu sein; Einbildung A 3 : als Partner nicht erwünscht zu sein

Hause zu sein; Wahnidee, weg von zu A 3: fehlende Vertrautheit

heimatlos zu sein; Einbildung A 3 : fehlende Vertrautheit

hören; Wahnidee, Geräusche zu A 3: bedroht, bedrängt

Klopfen an der Tür; Einbildung A 3: bedroht, bedrängt

Musik zu hören; Einbildung A 3: Vorstellung von Harmonie

hören nachts; Wahnidee, Geräusche, etwas zu A 3: bedroht,

Identitätsverwirrung A 3: Problem, wie immer man sich auch gibt, ohne die erhofften soziale Resonanz und daher Außenseiter, ohne passende Identität zu sein.

isoliert, fremd, getrennt, distanziert von der Welt zu sein; Gefühl der Verlass

Isolation A 3: Entfremdung, Bezugslosigkeit

verstoßen zu sein; Einbildung A 3: Entfremdung

Käfig-, Drähten gefangen zu sein; Wahnidee in A 3: von sozialen Bedingungen vereinnahmt zu sein

Kind zu sein; Wahnidee; benimmt sich auch so: kindlich, kindisch, infantil, albern A 3:

Kinderwunsch extrem; möchte unbedingt Kinder haben A 1: durch die Mutterschaft sozial verbunden, aufgewertet zu sein

körperlichen Zustand betreffend; Einbildungen den A 3: Problem sich den Bedingungen anzupassen, soziale Verbindlichkeit herzustellen

abzumagern; Einbildung A 3: ohne soziales Gewicht zu sein

Arme an den Körper gebunden; Gefühl A 3: Ansprüche nicht artikulieren zu dürfen

Arme gehören nicht ihm; Gefühl A 3: ohne Handlungsfreiheit zu sein

- abgeschnitten; Gefühl, Arme wie A 3: ohne Handlungsfreiheit zu sein
 Arme zu haben; Einbildung viele A 3: seinen Handlungsspielraum trotz mehrerer
 Versuche nicht anpassen, mangels Koordination, letztlich bezugslos, haltlos zu sein
 außerhalb seines Körpers zu sein; Gefühl A 3: steigt aus den Bedingungen sozialer
 Gegenseitigkeit aus
 Beine wie abgeschnitten; Gefühl A 3: seinen Standort nicht verändern zu können,
 ohne Aktionsradius zu sein
 Beine gehören nicht ihm; Gefühl A 3: seinen Standort nicht verändern zu können,
 ohne Aktionsradius, unselbständig zu sein
 Beine wären kürzer; Gefühl A 3: seinen Standort nur geringfügig, in kleinen Schritten
 verändern zu können
 Beine wie aus Holz, Gefühl A 3: mangelnde Flexibilität, Anpassungsfähigkeit
 Beine zu haben; Einbildung viele A 3: mangels Koordination mit den unbegreiflichen
 Standortbedingungen keine Einstellung finden, seinen Aktionsradius trotz mehrer
 Versuche nicht erweitern zu können
 doppelt zu sein; Gefühl A 3: sich weder anpassen noch entziehen, sich in seiner
 Haltung nur teilen zu können, um sozial nicht in Frage gestellt zu sein
 . quergeteilt zu sein; Gefühl, ab Taille A 3: sexuell abgeschnitten zu sein
 Extremitäten sind vom Rumpf getrennt; Einbildung A 3: sich nicht artikulieren zu
 können, ohne Bezug zu den Bedingungen zu sein
 gehen; Einbildung, könne nicht A 3: ohne Bezug zu den Standortbedingungen
 geteilt; Einbildung, Körper sei A 3: siehe oben "doppelt zu sein"
 größer zu sein; Einbildung A 3: überschätzt sich
 größer; Dinge wären A 3. jede Anforderung wird überhöht
 Hände abgeschnitten; Vorstellung A 3: nicht willkommen, haltlos zu sein
 Knien; meint, er gehe auf A 3: den eigenen Standpunkt nicht halten zu können
 Kopfhaut sei zu klein; Einbildung A 3: nicht in der Lage zu sein, die Tatsache zu
 akzeptieren, nachgeben zu müssen, in seiner Autonomie eingeschränkt zu sein
 Körper sei verstreut; Einbildung A 3: keine Haltung einnehmen, nur ausweichen (sich
 verleugnen) zu können
 kleiner zu sein; Einbildung; Körper sei kleiner A 3: unterschätzt sich
 Kraft, sei kräftig; Einbildung erhöhter A 3: überschätzt sich
 Luft; Einbildung, der Körper sei leichter als A 3: ohne jedes soziales Gewicht zu sein
 Nase sei doppelt; Einbildung A 3: sich auf die Bedingungen sozialer Üblichkeit weder
 anpassen noch entziehen, sich in seinem Empfinden nur teilen zu können
 Personen zu sein; Einbildung mehrere A 3: in seinem Bezug zur sozialen Wirklichkeit
 nicht eindeutig, in verschiedener Weise emotional eingestellt zu sein
 schweben; Einbildung, Gefühl als würde er A 3: ohne jedes soziales Gewicht zu sein
 Schwellungsgefühl A 1: gestaute Emotionalität
 schwer zu sein; Einbildung A 3: belastendem Anpassungsdruck ausgesetzt zu sein
 Taubheitsgefühle C 1: unverbunden zu sein
 Trennung Körper und Geist; Einbildung von A 3: etwas vorgeben zu müssen, um
 akzeptiert zu sein
 vergrößert; Einbildung, Körper, Körperteile seien A 3: man überschätzt sich
 - Kopf vergrößert; Einbildung A 3: man überhöht sich selbst
 Zehen abgeschnitten; Einbildung A 3: am Standort nicht passend Fuß fassen, keine
 Halt finden und daher auch nicht weiterschreiten zu können
 zerbrechlich zu sein; Einbildung A 3: emotionale Zerbrechlichkeit

zweigeteilt; Einbildung, sei A 3: siehe oben "doppelt zu sein"

Kraft; Einbildung erhöhter A 1: Größenwahn

Krankheit; Einbildung einer unheilbaren A 3: sozial latenten Anpassungsproblemen ausgesetzt, in Frage gestellt zu sein;

Krieg, Wahnideen von Schlachten, Bomben, Luftangriffen A 3: der Welt entfremdet zu sein;

kritisiert; Wahnidee würde A 3: Missgunst ausgesetzt zu sein

misslingen; Gefühl, alles würde A 3: ungeeignet zu sein

minderwertig, verachtet, vernachlässigt, nicht anerkannt zu sein; Wahnidee A 3:

bezüglich emotionaler Gegenseitigkeit empfindsam, trotz eigenen Engagements in seinem Anspruch auf diese übergegangen zu sein

Opfer zu sein; Gefühl A 3:

personifiziert Gegenstände; seien Personen A 3: Gefühl, sozial getrennt und nur von Objekten umgeben zu sein

Pflichtgefühl, nimmt Verantwortung zu ernst; Einbildung, Angst; zu viel A 1: durch Pflichten, Verantwortung bedrängt zu sein

Schlangen seien in ihm und um ihn; Wahn A 3: Paranoia

Schritte; Einbildung, hört A 3: Verfolgungsideen

Schuldgefühle A 3: Selbstkritik

Schuldzuweisungen, beschuldigt A 3: Verfolgungsideen

schwanger zu sein; Einbildung A 3: sich durch Mutterschaft sozial aufwerten

schweben; Gefühl, in sich zu A 3: sich selbst entfremdet, zu sich bezugslos zu sein;

schweben hin und her beim Schreiben; Einbildung, Dinge A 3: ohne fixen Bezug zum Umfeld zu sein, sich nun aber schriftlich positionieren, festlegen zu sollen und dadurch kritisierbar zu sein

Seelenheil; Gefühl, Wahnidee, habe Seelenheil verloren A 3: Gewissensangst

sterben; Vorstellung, man würde gleich A 3: Gefühl, aus der sozialen Gemeinschaft zu fallen

Stimmen zu hören; Einbildung A 3: sich selbst entfremdet, von äußeren Einflüssen beeinflusst zu sein

in sich; hört schimpfende Stimmen A 3 :

Toten, verstorbenen Angehörigen; hört Stimmen von A 3:

zugeflüstert; es würde ihm etwas; Einbildung A 3:

Sündhaftigkeit, Sünde, sündig, schuldig, verdammt, sündhaft zu sein, Gefühl, die Pflichten vernachlässigt, versäumt, vergessen zu haben A 3: Gewissensangst

Tier zu sein; Einbildung, ein A 3: durch seinen Trieb stets Anstoß zu erregen, somit auf sich gestellt, unverbunden zu sein:

Überlegenheit; Gefühl von A 3: Größenwahn

übermenschlich zu sein; Gefühl A 3: Größenwahn

ungeeignet zu sein; Einbildung fürs Leben A 3: Selbstkritik

Ungeziefer; Einbildung, sieht überall A 3: Ungeziefer ausgesetzt, ohne soziale Kontrolle, ungeborgen zu sein

Verbrechen begehen; Wahn, werde ein A 3: die sozialen Normen nicht zu verstehen, jederzeit gegen sie verstoßen zu können

Verbrecher, sozial ausgestoßen zu sein; Schuldgefühle Unrecht begangen zu haben A 3: beschuldigt sich

verfolgt zu werden; Gefühl; Verfolgungswahn, Paranoia A 3:

alle sehen ihn an; Gefühl A 3: Paranoia

anwesend; Wahnidee, jemand sei im Raum, am oder im Bett A 3: Paranoia

blickt nach hinten; Gefühl, hinter ihm gehe jemand A 3: Paranoia

hinter ihm sei jemand (Menschen, Personen); Einbildung A 3: Paranoia

- Mensch; vor und hinter ihm gehe derselbe A 3: Paranoia

Verschwörungsideen, Paranoia; wälzt A 3: Paranoia

vergessen zu haben; ständiges Gefühl, etwas A 3: unter den gegebenen sozialen Bedingungen jederzeit damit rechnen zu müssen, nicht vorbereitet zu sein

vergiftet zu werden; Einbildung A 3: Paranoia

vergiftet worden; Einbildung, sei A 3: Paranoia

Verlassenheit; Gefühl der A 3:

fehlschlagen, versagen; Wahnidee, alles werde A3: ungeeignet zu sein

verspottet, ausgelacht zu werden; Einbildung A 3: bezugslos, ohne soziales Gewicht zu sein

Visionen, Wahnvorstellungen, Wahngefühle A 3: innere Ängste als vorgestellte Realität

Einfluss einer höheren Macht; Wahn, stehe unter dem A 3: geschützt zu sein;

Feuer; Visionen von A 3:

Visionen; Einbildung phantastischer, schöner A 3:

fremd, sonderbar; alles erscheint A 3: sozial ohne Bezüge, nicht zugehörig zu sein;

jemand anderer zu sein, andere Identität zu haben; Wahnidee A 3: mit seiner

Vorstellung von sich nicht im Einvernehmen, somit nicht er selbst zu sein

wehrlos zu sein; Gefühl; Wehrlosigkeit A 3:

Wänden zerquetscht, erdrückt, zerdrückt; Wahnidee, Träume von

zusammenrückenden, fallenden A 3: den Bedingungen sozialer Präsenz nicht gewachsen, von ihnen erdrückt zu sein

Wellen; Wahnideen von A 3 stets auf fixe soziale Bezüge angewiesen, schwankenden Bedingungen nicht gewachsen zu sein

Zeitgefühls; Irritation des A 3: der Orientierung in Raum und Zeit entfremdet

Nachmittag; Einbildung, es sei A 3: durch Geleistetes gesichert zu sein;

Vergangenes sei gegenwärtig; Einbildung A 3: verweigert sich der Gegenwart, beharrt auf Vergangenem

Zeit vergeht zu langsam, erscheint länger; Einbildung A 3: in positiver Erwartung des Kommenden zu sein

Zeit vergeht zu schnell A 3: in negativer Erwartung des Kommenden zu sein

Empfindlichkeiten: in Fragen sozialer Gegenseitigkeit bereits bei geringen Konflikten zur Reaktion veranlasst zu sein

emotionelle Empfindlichkeit A 1:

Empfindlichkeit Sinnesorgane BA1:

äußerliche Empfindlichkeit B 1:

innerliche Empfindlichkeit B 1:

Drüsen: Empfindlichkeit der BC 1: siehe "Empfindlichkeit" und ABC-Datei: Art der Drüse

Knochen; Empfindlichkeit der BC 1: siehe "Empfindlichkeit" und ABC-Datei: Knochen
entfremdet A 1:

Gesellschaft; entfremdet der A 1:

Verwandte nicht; erkennt A 3:

entrückt, weltfremd, Fehleinschätzung Zeit und Raum, weiß nicht, wo er ist A 3: der Orientierung in Raum und Zeit entfremdet

unfähig Mathematik, Geometrie, Dyskalkulie, rechnen schwierig A 3: Probleme, sich mit engen Bedingungen, Prinzipien, Regeln zu arrangieren, sich nur nach seinen Vorstellungen, Prinzipien orientieren zu können

Erregung bessert Gemüt A 1: Ablenkung bessert

Erregung verschlimmert Gemüt A 1: scheut soziale Konfrontationen

euphorisch, gehobene Stimmung, Euphorie A 1:

extravagant, exzentrisch A 1: frei von beschränkenden Normen

fahren, autofahren; Verlangen schnell zu A 1: frei von beschränkenden Normen

Farben

Abneigung Farben A 1: emotional distanziert zu sein

Verlangen Farben A 1: emotional offen zu sein

blau:

Abneigung blau / Verfärbung blau A 1: Problem, distanziert, nur beschränkt verbunden, durch Abstand gesichert zu sein

Verlangen A 1: Bereitschaft, distanziert, nur beschränkt verbunden, durch Abstand gesichert zu sein

braun:

Abneigung / Verfärbung braun A 1: Ablehnung, sich aus unpassenden Bedingungen zu lösen, Außenseiter, selbständig, unabhängig zu sein

Verlangen braun A 1: Bereitschaft, sich aus unpassenden Bedingungen zu lösen, Außenseiter, selbständig, unabhängig zu sein

gelb:

Abneigung gelb / Verfärbung gelb A 1: Ablehnung, stets auf der Hut sein, sozial weder gebunden noch ungebunden, kommunikativ offen zu sein

Verlangen A 1: Bereitschaft siehe oben „Abneigung gelb“;

grau:

Abneigung grau / Verfärbung grau A 1: Ablehnung als Präsenz weder engagiert noch defensiv, also als Person indifferent zu sein;

Verlangen grau A 1: Bereitschaft siehe oben „Abneigung grau“;

grün:

Abneigung grün/ Verfärbung grün A 1: Abneigung, in seiner Entfaltung von einer übergeordneten Dominanz abhängig zu sein;

Verlangen A 1: Bereitschaft siehe oben „Abneigung grün“;

kupferfarben A 1: Signal, sich deformieren, Präsenz meiden zu müssen, um in einem abweisenden Umfeld, gehalten, akzeptiert zu sein

orange:

Abneigung / Verfärbung orange A 1: Ablehnung, Kompromisse zu machen, seine eigentliche Emotion zurückzuhalten, trotz Vorbehalte verbindlich zu sein

Verlangen orange A 1: siehe oben "Abneigung orange";

rosa:

Abneigung / Verfärbung rosa A 1: Abneigung, Zuwendung zu erfahren, ohne verpflichtet oder zur Hingabe gefordert zu sein

Verlangen rosa A 1: Bereitschaft siehe oben „Abneigung rosa“;

rot:

Abneigung rot/ Verfärbung rot A 1: Problem, seinen Emotionen keinen freien Lauf lassen, sie nur stauen zu können

Verlangen rot A 1: Bereitschaft, seinen Emotionen freien Lauf zu lassen, nicht verlegen zu sein

schwarz:

Abneigung / Verfärbung schwarz A 1: Abneigung, unverbindlich bleiben, sich emotional bedeckt halten zu sollen

Verlangen schwarz A 1: Bereitschaft siehe oben "Abneigung schwarz";

Violett Verlangen, Verfärbung A 1: Problem, sich nicht exponieren zu sollen, es gleichzeitig aber vermeiden zu wollen, dadurch nicht gesehen zu sein

weiß:

Abneigung weiß / Verfärbung weiß A 1: Abneigung sich unter unverbindlichen Umständen Beachtung verschaffen, gesehen sein zu wollen

Verlangen A 1: Bereitschaft siehe oben „weiß“;

faul, träge, bequem, ohne Ehrgeiz A 1:

intelligent aber faul; Charakter A 1:

Buchstaben und Zahlen falsch; schreibt A 1:

verwechselt, macht Fehler bezüglich rechter oder linker Seite A 1:

Worte falsch; schreibt A 1: siehe oben „Buchstaben und Zahlen falsch; schreibt“;

fernsehen; will nur mehr A 3:

fixe Ideen, Zwangsideen A 3: vorgestellten Bedingungen entsprechen zu müssen, um existenziell gesichert zu sein

er macht alles falsch; fixe Idee A 3: beschuldigt sich, unfähig zu sein

zählt ständig A 3: sucht sichere Bezüge in Zahlen

zwingen etwas zu tun; fixe Ideen, Gedanken A 3: siehe oben "fixe Ideen"

Feigheit A 1:**Fluchthaltung, fliehen A 1:**

flieht in Krankheit A 1:

simuliert Krankheit A 1: siehe oben „flieht in Krankheit“;

Familie; Fliehen vor der A 1:

flieht aus dem Haus; Verlangen wegzulaufen, zu fliehen A 1: denkt, bevormundet, nicht respektiert zu sein

Freiheitsdrang A 1:

frivol A 1: sieltmit den Normen emotionaler Gegenseitigkeit

Furcht, Angst A 1: stets gefasst sein zu müssen, in seinen Bezügen nicht mehr gesichert und damit ohne verbindlichen Halt zu sein

Panikanfälle, Anfälle von Angst A 3: gestaute Erregung bricht unkontrolliert durch, allein zu sein; Angst, Furcht A 1

angegriffen zu werden; Angst, Furcht A 3:

Angehörige, Verwandte, Familie, Kinder; Angst, Furcht, Sorge um A 1: Angst um sichere soziale Verbindungen, nicht mehr geschätzt, nicht mehr wichtig zu sein,

Angst, Furcht um eigene Kinder A 1:

Ansteckung; Angst, Furcht vor Infektion A 1: meint, sich von sozialen Konflikten fern halten zu müssen, um nicht emotional mit einzustimmen, ebenfalls betroffen zu sein

anzustoßen, gegen etwas zu laufen; Angst, Furcht A 3: Angst um sozialen Konsens
Ärzten; Angst, Furcht vor A 1:

medizinischen Untersuchungen; Angst, Furcht vor A 1: Angst, den sozialen Normen, Akzeptanzbedingungen nicht zu entsprechen

Zahnärzten; Angst, Furcht vor A 1:

Arbeit; Angst, Furcht vor A 1: Angst um gesellschaftliche Stellung

Armut; Angst, Furcht vor A 1: Angst um gesellschaftliche Stellung

Bad zu nehmen; Angst, Furcht A 1: Angst, sich auf Unverbindlichkeit einzulassen, haltlos zu sein,

begaben zu werden; Angst, Furcht, lebendig A 3:

bemerken; Angst, Furcht, man würde seinen Zustand A 1: Angst, nicht bestehen, sich daher nur als passend geben zu können

berührt zu werden; Angst, Furcht A 1: siehe „Annäherung“;

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht; Angst, Furcht vor A 1: Furcht vor Kontrollverlust

Brücke zu überqueren; Angst, Furcht eine A 1: Problem, auf emotionale Gegenseitigkeit angewiesen zu sein und sich daher unbestimmten, fließenden Bezügen nicht aussetzen zu können, ohne existenziell in Frage gestellt zu sein

Dunkelheit; Angst, Furcht vor A 1: Furcht, Bezugslosigkeit ausgesetzt, nicht gesehen, isoliert zu sein

engen Räumen; Angst, Furcht in; Platzangst A 1: meint, sowohl eingengt als auch sozial isoliert zu sein

umarmt zu werden; Abneigung A 1: Problem, vereinnahmt aber nicht wirklich gewertet sondern nur als Objekt missbraucht zu sein

Erbrechen; Angst, Furcht vor dem A 1: Angst als ungeeignet qualifiziert, als Außenseiter abgewiesen zu werden

ermordet zu werden; Angst, Furcht A 3: tiefe soziale Entfremdung

Erwartungsangst; Angst vor Verabredungen A 1: siehe „Lampenfieber“;

fallen, zusammenzubrechen; Angst, Furcht zu A 1: meint, in seiner Position, Präsenz sozial nicht verbunden zu sein, jederzeit fallen, den Halt verlieren zu können

Angst, was Falsches zu sagen A 1: sozial nicht gesichert, Außenseiter zu sein, sich daher nicht eigenständig positionieren und damit eine Blöße geben zu wollen

Fehler, etwas falsch zu machen; Angst, Furcht A 1: Vorstellung, nicht versagen zu dürfen, um sozial nicht in Frage gestellt zu sein

Angst, Furcht religiös, Gewissensangst, Angst Normenverletzung A 1: gegen moralische Vorstellungen der Gemeinschaft nicht verstoßen zu dürfen

Feuer; Angst, Furcht vor A 1: Feuer als Sinnbild wüster Emotionen, aggressiver einseitiger Hitze ohne Möglichkeit irgendeiner Gegenseitigkeit

Freunden; Angst, Furcht vor A 1: niemandem vertrauen zu dürfen, allem entfremdet zu sein

Freunde zu treffen; Angst, Furcht A 1: Ausdruck der Angst vor Nähe: siehe oben „Freunden; Angst, Furcht vor“;

Geisteskrankheit; Angst, Furcht vor A 1: Furcht, der sozialen Realität entrückt und somit auch sozial irrelevant zu sein

geschäftlichen Angelegenheiten; Angst, Furcht vor A 1: Furcht zu versagen

geschäftlichem Misserfolg, Bankrott; Angst, Furcht vor A 1: Angst um gesellschaftliche Stellung

geschehen, passieren könnte; Angst, Furcht, dass etwas Schreckliches, Unglück,

Unheil A 1: Vorstellung, Beliebigkeit, Unberechenbarkeit ausgesetzt zu sein, stets gefasst sein zu müssen, in seiner Existenz in Frage gestellt zu sein

Gesellschaft; Angst in A 1: soziale Entfremdung

gesellschaftliche Stellung; Angst, Furcht um A 1:

Gesundheit; Angst um A 1: dem sozialen Anpassungsdruck möglicherweise nicht gewachsen zu sein

abhängig, krank zu sein; fürchtet A 1:

Ansteckung, Infektion; Angst, Furcht vor A 3: Vorstellung, soziale Konflikte vermeiden zu müssen, um nicht emotional mit einzustimmen, ebenfalls betroffen zu sein

Geisteskrankheit; Angst, Furcht vor A 3: Furcht, der sozialen Realität entrückt und somit auch sozial irrelevant zu sein

Herzerkrankung; Angst, Furcht vor A 1: Vorstellung, in seinem sozialem Bemühen nicht zu genügen und daher auch kein Gegenstand (herzlicher) Zuwendung zu sein

Herzinfarkt; Angst, Furcht vor A 1:

Gesundheit geliebter Menschen (Tiere); Angst, Furcht um A 1: Vorstellung, in seinen sozialen Bezügen auf die Angehörigen angewiesen, emotional an ihre Gesundheit gebunden zu sein

Gewalt; Angst, Furcht vor A 1:

grundlos; Angst, Furcht A 3: Vorstellung, den Bedingungen sozialer Akzeptanz entfremdet, bezugslos zu sein, jederzeit gegen sie verstoßen und somit attackiert werden zu können

Impotenz; Angst, Furcht vor A 1: Vorstellung, als Mann nicht versagen zu dürfen, imponieren zu müssen, um nicht in seiner männlichen Präsenz in Frage gestellt zu sein

Impulsen; Angst, Furcht vor den eigenen A 3: Problem, sozial bezugslos, somit auch ohne Kontrolle zu sein, mit jeder Reaktion befürchten zu müssen, Anstoß zu erregen, sozial in Frage gestellt zu sein

Isolation; Angst, Furcht vor A 1:

Koitus; Angst, Angst, Furcht beim BA 3: siehe B-Datei

Koitus; Angst, Furcht nach AB 2: siehe B-Datei

Kontrolle zu verlieren, Kontrollverlust; Angst, Furcht A 1: Problem, keinen Bezug zu gesellschaftlichen Verhältnissen zu haben, also jederzeit die Kontrolle verlieren, etwas falsch machen, Anstoß erregen zu können.

Krebs, Krebsangst; Angst, Furcht vor A 3: unlösbaren Widersprüchen ausgesetzt und daher existenziell in Frage gestellt zu sein

Kritik; Angst, Furcht vor A 1:

Lampenfieber, Erwartungsangst A 1: bevorstehenden Anforderungen genügen, Erwartungen erfüllen zu müssen, um sozial anerkannt, nicht in Frage gestellt zu sein

Erwartungsspannung, Angst vor Verabredung A 1:

Masken; Angst, Furcht vor A 1: emotionale Bezugslosigkeit

Medikamenten; Angst, Furcht vor A 1: Vorstellung, sich vertraulich auf Ungewisses einlassen und damit riskieren zu sollen, Willkür, Aggression ausgeliefert zu sein

Meinung der anderen; Angst, Furcht vor Ablehnung A 1: Gefühl, dass man sich weder durch ungewöhnliches Aussehen noch durch ungewöhnlich Ansprüche exponieren darf, um zu vermeiden, sozial in Frage gestellt zu sein

Menschen; Angst, Furcht vor A 3: Vorstellung, zu sein wie man ist, unpassend, somit ohne Akzeptanz und daher auch sozial bedroht zu sein

menschenscheu A 3: siehe oben „Angst, Furcht vor Menschen“;

Messern; Angst, Furcht vor A 1: siehe unten „Nadeln, Messern; Angst, Furcht vor“;

moralischen Verfehlungen; Angst, Furcht vor A 1:

Nähe; Angst, Furcht vor A 1: siehe oben „Annäherung; Angst, Furcht vor“;

Nadeln, Messern, spitzen Gegenständen, Nadelangst; Angst, Furcht vor A 1:

Vorstellung, sich keine Blöße geben zu dürfen, aggressive Zudringlichkeit vermeiden zu müssen, um nicht in seiner Schwäche offen gelegt, als minderwertig erkannt zu sein.

Verlangen zu töten beim Anblick eines Messers **BA 3**: vom Gefühl, Willkür ausüben, durch Gewalt eindrücklich werden zu können, erregt, den eigenen Impulsen ausgeliefert zu sein

Narkose; Angst, Furcht vor A 1: Gefühl, sozial nicht gesichert zu sein, somit die Kontrolle nicht loslassen, vertrauen zu können

Neues zu unternehmen; Angst, Furcht A 1: Problem, sich wandelnden Bedingungen nicht gewachsen, unflexibel zu sein

Ohnmacht zu fallen; Angst, Furcht in A 3: fürchtet ohne Kontrolle zu sein

Pflicht zu versäumen; Angst, Furcht A 1: pflichtbewusst

plötzlich, wie unwillkürlich; Angst, Furcht BA 3: gestaute Erregung bricht unkontrolliert durch,

Position, Berufs, gesellschaftlichen Stellung; Angst, Furcht um Verlust der A 1:

Räubern, Dieben; Angst, Furcht vor A 1:

scheitern; Angst, Furcht zu A 1: Vorstellung, nicht versagen zu dürfen, um sozial nicht in Frage gestellt zu sein

Vorstellung, am Standort nicht gewertet zu sein, somit vermeiden zu müssen, nur auf sich bezogen, ohne Kontrolle zu sein

Schlaganfall, Apoplex; Angst, Furcht vor A 3: Vorstellung, keine Ansprüche haben zu dürfen, ohne Anstoß zu erregen, befürchten zu müssen, sogleich attackiert, vom Schlag getroffen zu sein

Vorstellung, den sozialen Akzeptanzbedingungen trotz Bemühens nicht zu entsprechen/entsprochen zu haben

Schrecklichem; Angst, Furcht vor A 1: Vorstellung, Beliebigkeit, Unberechenbarkeit ausgesetzt zu sein, stets gefasst sein zu müssen, in seiner Existenz in Frage gestellt zu sein,

Seelenheil; Angst ums A 1: Vorstellung, seinen Lebenszweck zu versäumen

Selbstmord; Angst, Furcht vor A 3: die Selbstkontrolle zu verlieren

spät zu kommen; Angst, Furcht zu A 1: siehe unten „Gewissenhaftigkeit“;

Spiegeln; Angst, Furcht vor A 1: Vorstellung, nur auf sich, das eigene Bild bezogen, nur sichtbar aber emotional nicht wahrgenommen zu sein

spitzen Gegenstände; Angst, Furcht vor A 1: siehe oben „Nadeln; Angst, Furcht vor“;

sterben zu müssen; Angst, Furcht A 3: Vorstellung, aus allen Bezügen gefallen, völlig auf sich zurückgeworfen, Ungewissheit ausgeliefert zu sein

stranguliert zu werden; Angst, Furcht A 3:

Sturm; Angst, Furcht vor dem A 1: Vorstellung, bezugslos, ein beliebiger Gegenstand in vorbeiströmender Luft, sowohl unverbunden als auch bedrängt, letztlich unfrei zu sein

Tadel; Angst, Furcht vor A 1: siehe „Kritik; Angst, Furcht vor“;

Teufel; Angst, Furcht vor A 1: Gefühl, einer unbegreiflichen Negativität hilflos ausgesetzt zu sein, sich nicht arrangieren, sich nur durch Rituale schützen zu können

Tod; Angst, Furcht vor dem A 1: Vorstellung, nur auf sich, das eigene Bild bezogen, nur sichtbar aber emotional nicht wahrgenommen zu sein

töten; Angst, Furcht, sich zu A 3: siehe oben „Selbstmord; Angst, Furcht vor“;

Vorahnung des Todes A 3: Gefühl, mehr und mehr aus den sozialen Bezügen zu

fallen, schließlich ohne Kontakt, Ungewissheit, nur sich selbst konfrontiert zu sein

unheilbar zu sein; Angst, Furcht A 3: unlösbaren Widersprüchen ausgesetzt und daher existenziell in Frage gestellt zu sein, den Konflikt nicht lösen, sich selber nur auflösen zu können

Unfällen, Unfallangst, Katastrophen, Unheil; Angst, Furcht vor A 1: Vorstellung, Unberechenbarkeit ausgesetzt, als beliebig erachtet zu sein, sich daher der Welt nicht aussetzen, sich nicht exponieren zu können, durch emotionale Gegenseitigkeit nicht geschützt zu sein

Unvertrautem, Ungewissem; Angst, Furcht vor A 1:

Veränderung; Angst, Furcht vor A 1: siehe oben „Abneigung, Veränderungen“ und „Fremdem, Neuem, Unvertrautem; Angst, Furcht vor“;

Verantwortung; Angst, Furcht vor A 1:

Verfolgung; Angst, Furcht vor; Verfolgungswahn A 3: Paranoia, Verschwörungsgefühl **vergewaltigt zu werden, Angst, Furcht A 3:** Paranoia,

Vergiftung, vergiftet zu werden; Angst, Furcht vor A 3: Paranoia,

verhungern; Angst, Furcht zu A 1: Vorstellung, ohne sozialen Austausch, in seinen Bedürfnissen ohne Gegenseitigkeit und daher existenziell in Frage gestellt zu sein

verlassen zu werden; Angst, Furcht A 1: Vorstellung, sozialer Gegenseitigkeit nicht wert, bezugslos, ohne Rückhalt, auf sich zurückgeworfen zu sein

Verletzung, verletzt zu werden; Angst, Furcht vor A 1: Vorstellung, als beliebig erachtet und daher nicht respektiert zu sein

verletzen; Angst, Furcht andere zu A 3: sich sozial nicht passend einfügen, allein durch Anderssein Anstoß erregen zu können

verletzen, wenn allein; Angst, Furcht sich zu A 3: mit sich unzufrieden, autoaggressiv zu sein, somit vermeiden zu müssen, nicht von sich abgelenkt zu sein

verrückt, geisteskrank zu werden; Angst, Furcht A 3: Furcht, der sozialen Realität entrückt und somit auch sozial irrelevant zu sein

versagen; Angst, Furcht zu A 1: nicht versagen zu dürfen, um sozial nicht in Frage gestellt zu sein

verspäten; Angst, Furcht sich zu A 1: Termine respektieren, sich nicht durch Gleichgültigkeit exponieren, außerhalb der Gemeinschaft stellen zu dürfen

Willkür; Angst, Furcht vor A 3:

Zukunft; Angst, Furcht vor der A 1

Gedächtnisschwäche, Gedächtnisverlust A 3: gegenüber sozialen Informationen, Eindrücken nicht offen, nicht verbindlich zu sein, sich nur oberflächlich auf sie einlassen, sich nicht nachhaltig damit auseinandersetzen zu wollen

Studieren Problem A 1:

Unfähigkeit für Sprachen A 3:

Gedächtnisschwäche, vergesslich A 1: siehe oben "Gedächtnisschwäche";

Gedächtnisschwäche, Gedächtnisverlust durch Schreck, Schock BA 3: siehe "Gedächtnisschwäche" und B-Datei: Schreck

Gelesenem; Gedächtnisschwäche von gerade A 3: siehe "Gedächtnisschwäche" und "Konzentration schwierig" A 3: fehlende Bereitschaft, den Rahmen der eigenen

Wirklichkeit, Gewissheit zu verlassen, lässt sich auf Herausforderndes nicht ein, geschehen ist; Gedächtnisverlust, vergisst lange zurückliegende Tatsachen A 1: Problem, sich der eigenen Vergangenheit, einer unliebsamen Realität nicht mehr stellen, sie nur verdrängen zu können

Namen; Gedächtnisschwäche für A 1: Problem, auf der formalen Ebene sozial nur oberflächlich bezogen, auf der kommunikativen jedoch primär emotional verbunden zu sein

- eigenen Namen; vergisst A 3: Problem, von sich abgelenkt, nach außen orientiert, befangen, nicht bei sich zu sein

Personen; Gedächtnisschwäche für A 1: keine tieferen Bezüge zu anderen herstellen, sich somit auch nicht auf gespeicherte Eindrücke beziehen zu können

Prüfungen; Gedächtnisschwäche, vergesslich bei A 2: sich zwischen richtig und falsch nicht entscheiden und somit auch auf keine Antwort festlegen zu können

sagen wollte, gerade tun wollte; vergisst, was er A 3: gedanklich, der Gegenwart nur oberflächlich verbunden, nicht wirklich präsent zu sein

Schock, Schockfolge; Gedächtnisverlust eines zurückliegenden, schockhaften Ereignisses, geschehene Tatsachen A 3: sich mit einem Szenario nicht mehr auseinandersetzen, konfrontieren zu wollen

Termine; Gedächtnisschwäche für A 1: sich mit Verpflichtendem nicht arrangieren, es nur nach außen erfüllen oder verdrängen zu können

vergesslich A 1: siehe oben „Gedächtnisschwäche“

Worte beim Sprechen; vergisst A 3: in seiner Haltung, Ansichten unsicher zu sein, sich nicht selbstverständlich festlegen, sie nicht in passende Worte fassen zu können

Gedankenandrang, einstürmende Gedanken A 1: das Geschehen erfassen, verstehen zu wollen, letztlich jedoch fassungslos, ohne Zugang zu sein

Gedankenschwund, vergehende, schwindende Gedanken A 3: der eigenen Erfahrung nicht verbunden, somit auch ohne Orientierung, ohne Verständnis zu sein

gefühllos, hartherzig A 1: in einer unmoralischen Welt auch nicht moralisch verpflichtet zu sein

geheimnistuerisch, verschlossen A 1: meint, sich bedeckt halten, unverbindlich sein zu müssen

Geisteskrankheit, Wahnsinn A 3: sich in die Realität der sozialen Normalität nicht einfügen, sie nicht verstehen, somit die eigene Realität nicht anpassen, nur verrücken zu können

Angst; Geisteskrankheit, Wahnsinn mit A 3:

Anorexie, Magersucht mit Geisteskrankheit A 3: nicht präsent werden, nur durch Verschwinden den Kontakt zur unfassbaren Realität vermeiden zu können

Bulimie mit Geisteskrankheit A 3: sich wohl mehr und mehr auseinandersetzen aber auf die Realität nicht passend einstellen, sich nur verrücken zu können

Einkäufe; Wahnsinn, macht nutzlose A 3: meint, soziale Anerkennung, Bedeutung kaufen zu müssen, um beachtet zu sein

erotischer Wahnsinn A 3: meint, sich verrücken zu müssen, um die Bedingungen sexueller Zuwendung erfüllen zu können

geistige Verausgabung bis zum Wahnsinn A 3: zu den Gesetzen sozialen oder biologischen Wissens trotz Bemühens keinen Bezug finden, sich nur verrücken zu können

geschäftlichem Misserfolg; Wahnsinn nach A 3 :

Lachen + Wahnsinn A 3: vom emotionalen Innendruck übermannt zu sein, ihn nicht kontrollieren, sich in Unschlüssigkeit nur verrücken zu können

Psychosen A 3: meint, einer verrückten Realität ausgesetzt zu sein, sich daher passend verrücken oder Anpassung an die eigene Realität einfordern zu müssen

religiöser Wahnsinn A 3: sich in einer unbegreiflichen irdischen Wirklichkeit nur durch absurde Einhaltung haltgebender Rituale existenziell sichern zu können

Ruhelosigkeit + Geisteskrankheit, Wahnsinn, Verrücktheit A 3:

Schock, Schreck; Geisteskrankheit durch BA 3: siehe B-Datei

Spaltungsgefühle - Schizophrenie A 3: die Kluft zwischen dem, was man ist, und dem, wie man meint, sein zu müssen, nicht überbrücken, sich nur verrücken zu können

Gefühl, Körper und Geist getrennt, Identifikationsproblem, Schizophrenie

ein fremder Einfluss bestimmt den eigenen Willen A 3:

stiller Wahnsinn A 3: keine Stellung mehr beziehen, sich nur kommunikativ verweigern, in Verrücktheit ausweichen, verstummen zu können

Verfolgungswahnsinn, Paranoia A 3:

Geltungsangst, -drang, Verlangen nach Aufmerksamkeit A 1: siehe „Anerkennung, Anspruch auf“;

Geräusche, Lärm bessern allgemein BA 1: siehe B-Datei

Geräusche, Lärm; verschlimmern BA 1: siehe B-Datei

Geräusche zu machen; Neigung, Krach, Lärm A 1: Geltungsdrang Präsenz

Geschäftigkeit, übertriebene A 1: Geltungsdrang sozialer Wert

sinnloses Bemühen, Geschäftigkeit sinnlos A 3:

Geschwätzigkeit, Logorrhoe A 1: kommunikative Verbundenheit, Aufmerksamkeit

Gesellschaft; Ablehnung A 1: Wunsch, frei von sozialen Bedingungen zu sein

Gesellschaft; Verlangen nach A 1: Wunsch, sozial integriert zu sein

Gesten, Haltungen BA 3: verleiht seinem Wunsch, beachtet zu sein, durch unwillkürliche Bewegungen Ausdruck

Bewegungen der Hände zum Mund, Lippenzupfen A 3: Signal, sinnlich nur auf sich selber bezogen, ohne Resonanz zu sein,

erhabene Gestik A 3: Signal, seiner Erhabenheit Anerkennung verschaffen zu wollen

fasst sich an Genitalien A 3: Signal, in seiner/ihrer sexuellen Präsenz nicht geachtet zu sein, sich an sich selber halten, sich bestätigen oder beschützen zu müssen

Faust in den Mund; steckt A 3: Signal unterdrückter Zorn

Flockenlesen, zupft an der Bettwäsche A 3: Signal durch die Bettdecke einerseits geschützt andererseits bezugslos, ausgegrenzt und daher ruhelos zu sein

Gebärden mit Arm, Bein oder Kopf A 3: signalisiert, trotz Bemühens keine Haltung zu finden, um selbstverständlich akzeptiert zu sein

Gang, Eigenart des Weiter- bzw. Hochkommens A 1: siehe dazu „Extremitäten, Extremitäten – Beine, Gang“;

Grimassieren BA 3: nicht zu wissen, welche Miene man machen soll, um Zustimmung zu erfahren, sich nur unwillkürlich regen, Grimassen schneiden zu können

Augenzwinkern A 1: signalisiert, seinen Unmut nicht zeigen, eigentlich verbergen zu wollen, jedoch immer wieder von den Umständen überwältigt zu sein

Tics des Gesichts, Gesichtszucken A 2: siehe oben "Grimassieren";

Greifen, Manipulieren mit den Händen; unwillkürliches BA 3: signalisiert, unverbunden und daher aufgefordert zu sein, zu greifen, um zu verstehen wie auch verstanden zu sein

Klatschen, klatscht; unwillkürliches Zusammenschlagen der Hände BA 3: signalisiert, seine gestaute Emotionalität nur durch Klatschen abreagieren zu können

Haltungen und Eigenarten; seltsame A 3: siehe unten „sonderbare Gestik, Gebärden“

Hand vor den Mund; hält die A 1: signalisiert, sich nicht selbstverständlich äußern zu dürfen, bedeckt halten zu müssen

Kauen; ständiges Bewegen des Unterkiefers A 3: Signal, zur ständigen Auseinandersetzung mit fordernden Bedingungen angehalten zu sein

Knöpfen; spielt mit A 1: Signal, sich von den Zwängen sozialen Schutzes einerseits lösen zu wollen andererseits darauf angewiesen zu sein

Kopfbewegen; ständiges (Gestik) A 3: Signal vergeblichen Bemühens, durch Verändern seiner Haltung präsenter und dadurch in seiner Geltung mehr gewürdigt zu sein
Kopffrollen A 3: siehe oben "Kopfbewegungen";

mechanisch abgehackte Bewegungsmuster; automatische A 3: Gefühl, sich nicht emotional sondern nur mechanisch einfügen zu können, jede Bewegung auf Passung überprüfen zu müssen

müde Gestik A 1: Signal, rasch überfordert und daher ohne Motivation zu sein

nervöse Gesten A 1: siehe unten „Tics“;

sonderbare Gestik, Gebärden A 3: Signal, zu einer verdrehten Realität keinen realistischen Bezug finden und sich daher nur verwinden zu können

windende, schlängelnde Gestik A 3: siehe oben "sonderbare Gestik"

Tics A 3: gute Miene trotz Unmut zu machen, ihn jedoch nicht völlig unterdrücken, ihn immer wieder offen legen, immer wieder signalisieren zu müssen

vorsichtige Gesten A 1:

zupft an der Bettwäsche A 3: siehe oben „Flockenlesen“;

zupft unwillkürlich, ständig an einer bestimmten Stelle BA 3: Gefühl, in einer bestimmten Thematik unpassend und damit ständig zur Korrektur angehalten zu sein (Lokalisation gibt die Thematik vor)

gesund, obwohl er krank ist; sagt, er sei A 1: scheut es, die Schwäche zuzugeben, im Rahmen eines sozialen Konfliktes in seiner Flexibilität überfordert zu sein

getragen werden, will A 1: unselbständig

getragen werden; Ablehnung A 1: misstrauisch

Gewissenhaftigkeit, pingelig, perfektionistisch, Perfektion, Perfektionismus, Kleinigkeiten wichtig A 1:

Gewissensangst A 1: fürchtet mit seinem Handeln gegen die sozialen Normen verstoßen zu haben

gierig, habsüchtig, Geiz A 1: meint, sozial ohne Gewicht zu sein, sich daher auf jede Art sichern, Gewicht verschaffen zu müssen

gleichgültig, ohne Anteilnahme A 1:

gefühllos, hartherzig, moralisch gleichgültig A 1: meint in einer Welt ohne Moral auch nicht moralisch verpflichtet zu sein

Geschäften, Pflichten, Arbeit; gleichgültig gegenüber A 1: ohne Bezug zum eigenen Sinn, also zum Produkt seines Tuns zu sein

Leiden; Gleichgültigkeit bezüglich A 3: sich inneren Widersprüchen nicht stellen

Meinung der anderen (äußere Erscheinung); gleichgültig A 1: sozialen Bedingungen ohne Wert ausgesetzt und daher ihren Inhalten nicht verpflichtet zu sein,

vernachlässigt alles (eigene Gesundheit, Leiden); gleichgültig A 3: ohne Motivation zu sein, sich sozialen Bedingungen oder Widersprüchen zu stellen

Größenwahn; neigt zum A 3: Selbstüberschätzung

grübeln, Gedanken hartnäckig A 1: möchte sich oder die Umstände verändern

meditieren A 1: auf sich fokussiert, zur Lösung seiner Seinsfrage aufgefordert zu sein

hässlich zu sein, Gefühl A 3:

häuslichen Pflichten abgeneigt A 1: siehe unten „lustlos“;

Hastigkeit, Hektik, Eile A 1: etwas rasch erreichen, es aber nicht wirklich konfrontieren, sich nicht darauf einlassen sondern es nur erledigen zu wollen

antwortet hastig A 1: Gefühl, durch Langsamkeit die Beachtung, Aufmerksamkeit des Umfelds zu verlieren, nicht gehört zu sein

Arbeit; Hast, Eile bei der A 1: siehe oben "Hastigkeit"

Essen; Hast beim A 1: siehe oben "Hastigkeit"

Gehen, Bewegen; Hast beim A 1: siehe oben "Hastigkeit"

Ruhelosigkeit, Gehen bessert BA 2:

geistiger Anstrengung; Hast bei A 1: siehe oben "Hastigkeit"

mehrere Dinge gleichzeitig anpacken A 1: Problem, mehrere Herausforderungen anpacken, sich den Zusammenhängen, Hintergründen tatsächlich nicht stellen zu wollen

pünktlich sein; Hast, will A 1: Bemühen, sozial zuverlässig zu sein

schnelles Handeln; Hast, Eile A 1: siehe oben "Hastigkeit"

Schreiben; Hast, Eile beim A 1: siehe oben "Hastigkeit"

Sprechen; Hast, Eile beim A 1: siehe oben "antwortet hastig"

Heimweh A 1: auf vertraute Bezüge fixiert, im Unvertrauten bezugslos zu sein

Hellsichtigkeit A 1: Erregung, mit seinen emotionalen Bewegungen, Gedanken im Einklang mit denen anderer und damit auch der unzugänglichen Wirklichkeit nahe zu sein

Hilflosigkeit, Wehrlosigkeit, Verzweiflung A 1: Gefühl, der eigenen Ohnmacht ausgeliefert zu sein

Krankheit; Verzweiflung über CA 1: siehe oben "Hilflosigkeit"

Impotenz + Verzweiflung CA 1: siehe oben "Hilflosigkeit"

Hingabe, Fürsorglichkeit, glaubt die Wünsche anderer erfüllen zu müssen A 1:

hochmütig, arrogant, distanziert, überheblich A 1:

Homosexualität A 1: Wunsch, sich über das Anderssein, die Umkehrung des Üblichen abgrenzen, absondern, besondern zu können

Hospitalismus A 3: durch Flucht in die Bedürftigkeit der Realität aus dem Weg gehen

Hyperaktivität, Übermaß an Energie A 1: Gefühl, wichtig aber nicht ausreichend gewertet zu sein, durch Überaktivität auf sich aufmerksam zu müssen

Hyperaktivität, zu viel Energie bei Kindern BA 3: siehe oben Hyperaktivität;

Hypochonder A 3: Gefühl, nicht wirklich gesund, nur halb an die sozialen Bedingungen angepasst, also zwischen Integration und Isolation in Indifferenz gefangen zu sein

Angst hypochondrische A 3: siehe oben "Hypochonder"

Einbildung, sehr krank zu sein A 3: siehe oben "Hypochonder"

weckt Frau und Kind, um mit ihnen zu reden; Hypochonder A 3: siehe oben "Hypochonder"

Hysterie A 3: emotionaler Kontrollverlust, meint, sich einer sozialen Rolle, Situation fügen zu müssen, ohne sich äußern oder gar selber entscheiden zu können

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht; hysterische A 3: siehe oben „Hysterie“

Lachen, Gelächter; hysterisches A 3: siehe oben „Hysterie“

Hypochondrie; Hysterie mit A 3: Problem, vom üblichen sozialen Anpassungsdruck überfordert zu sein, sich nicht entziehen sondern nur in Krankheit flüchten zu können

Symptome; übertreibt A 3: siehe oben „Hysterie“

verletzen; hysterisch, will sich A 3: siehe oben „Hysterie“

Weinen; hysterisches A 3: siehe oben „Hysterie“

idealistisch A 1: Drang, seine Ideale zu allgemeinen wie auch allgemeine Ideale zu den seinen zu machen, mit der Gemeinschaft durch dogmatisch verbunden zu sein

Ideen, fixe A 3: siehe oben „fixe Ideen“;

Identitätsprobleme, weiß nicht, wer er ist A 3: innerliche Entfremdung: ist mit seiner Vorstellung von sich nicht im Einvernehmen und meint daher, nicht er selbst zu sein

- Person; Identitätsproblem, denkt er wäre eine andere A 3: ohne Einvernehmen mit seiner sozialen Rolle zu sein, meint, so wie er ist, nicht er selbst zu sein

- Identitätsverwirrung je nachdem, wo und mit wem er gerade zusammen ist A 3:

Personen zu sein; Einbildung mehrere A 3: wie immer man sich auch gibt, ohne die erhofften soziale Resonanz und daher auch ohne fixe Identität zu sein

sexuelle Identitätsprobleme A 3: sich über das sexuelle Anderssein, die Umkehrung des allgemein Üblichen abgrenzen, sozial besonders zu wollen

Transsexualität, Transvestitismus A 3: siehe oben "sexuelle Identitätsprobleme"

indiskret A 1:

introvertiert A 1:

kindlich, kindisch, infantil, albern A 1: Wunsch, Bedingungs-, Anpassungsdruck nur bedingt ausgesetzt, wie ein Kind ohne Anstoß zu sein

klagen, jammern, seufzen, stöhnen A 1:

im Schlaf; jammern, seufzen BA 2: Problem, seinen Unmut nur signalisieren zu können, vertrauensvoll loslassen zu sollen, jedoch nicht loslassen zu wollen

klagt, jammert nie A 1: will vermeiden, durch "Schwäche" sozial in Frage gestellt zu sein

Kleptomanie A 3: siehe unten „Kleptomanie“;

kompromisslos A 1: siehe unten „starr, prinzipienstreng“;

konform, übereinstimmend, angepasst A 1: vermeidet es, als Eigenpräsenz hervortreten, auch Anstoß zu riskieren, will sozial nicht in Frage gestellt sein

kontaktfreudig, offen, lebenslustig, verlangt nach Amüsement A 1:

kontrollieren, überprüfen; mehrfach A 1: meint, sich auf angebliche Einvernehmlichkeit nicht verlassen zu dürfen, stets kontrollieren, sich Gewissheit verschaffen zu müssen

Kontrollverlust, emotionaler A 3: gestauten Unmut nicht länger unterdrücken, seiner Erregung nur noch freien Lauf lassen zu können

Körperhaltungen A 3: siehe oben „Gesten, Haltungen“;

krank, gibt vor gesund zu sein, obwohl A 2: scheut es, die Schwäche zuzugeben, im Rahmen eines sozialen Konfliktes in seiner Flexibilität überfordert zu sein

Kritik, Tadel; empfindlich gegen A 1:

kritisiert, tadelsüchtig, streitsüchtig A 1:

Freunde; tadelt, beschimpft A 1:

sich; tadelt, beschimpft A 1:

Unpünktlichkeit anderer; kritisch bei A 1:

Lachen A 1: sich emotional weder zurückhalten noch selbstverständlich äußern, sich nur ruckweise vom emotionalen Innendruck lösen, befreien zu können

Lachen verschlimmert A 1: Problem, seinem emotionalen Innendruck unwillkürlich nachzugeben, sich also emotional zu exponieren,

Lachen über Ernstes A 1:

lacht nie A 1: in Fragen emotionaler Zurückhaltung empfindlich zu sein, somit ein emotionales Loslassen vermeiden, sich nicht exponieren zu wollen

Lachen albern, übertrieben lebhaft, alles ist lächerlich A 1:

Schlaf; Lachen im BA 2: im Schlaf von beschränkenden Normen, befreit zu sein, sich somit vom emotionalen Innendruck lösen, befreien zu können

Langsamkeit A 1:

zu spät; kommt immer A 1: ohne echten emotionalen Bezug zu den Pflichten gegenüber dem Umfeld zu sein

lasziv, lüstern, sexuelle Gedanken A 1: sein Begehren nach Besonderheit, Präsenz am/als Sexualpartner bestätigen zu wollen

Impotenz; lasziv, lüstern, wollüstig mit A 2:

Masturbation + laszive Gedanken A 1:

Masturbation; Geisteskrankheit, Wahnsinn durch A 3:

Phantasien lebhaft, hochfliegende, laszive A 1: Gefühl, in der sozialen Realität ohne ausreichende Resonanz zu sein, seine Ansprüche an Besonderheit somit nur über seine Vorstellungen befriedigen zu können

Lächeln A 1:

launisch A 1:

Lebensüberdruß, wünscht sich den Tod A 3:

Leichtsinnigkeit, Verwegenheit A 1:

Tollkühnheit, Verwegenheit A 1: siehe „Leichtsinnigkeit“;

leidenschaftlich A 1:

fanatisch A 1: die Wirklichkeit hat sich seiner Vorstellung zu beugen

Liebkosung, Berührung; Verlangen nach A 1:

logisch A 1: siehe unten „unlogisch“;

lustlos, ohne Pflichtgefühl A 1:

häuslichen Pflichten, Hausarbeit lustlos, abgeneigt A 1:

Manie A 3: Begehren ohne Bezug zur sozialen Realität

Depressionen wechseln mit Manie A 3: nie im Einvernehmen zwischen Vorstellung und Realität zu sein, mal jeder Herausforderung gewachsen dann aber wieder von der Realität ernüchert zu sein

Kleptomanie A 3: Gefühl, ohne soziales Gewicht zu sein, sich jedoch durch eigenen Besitz sozial nicht aufwerten, der Normalität nur durch Stehlen entrinnen zu können

Monomanie A 3: sich beschränken zu müssen, um Konflikte vermeiden, soziale Zustimmung verschaffen zu können

sexuelle Manie A 3:

Nymphomanie A 3: Gefühl, sich als Frau nur durch sexuelle Hingabe, nur im wiederholbaren Erfolg ihrer Bereitschaft, Bestätigung ihrer Attraktivität, ihrer Weiblichkeit verschaffen zu können

Satyriasis A 3: Gefühl, sich als Mann aus der Menge an sexuellen Kontakten den Beweis seiner imponierenden Präsenz, seines Mannseins verschaffen zu können

manischer Größenwahn A 3:

Welt zu retten; Manie (siehe unten „Verzweiflung um die Welt“) A 3: meint auserwählt und daher für die chaotische Welt verantwortlich zu sein

Zahlenmanie A 1: meint, sich durch Zuordnung von Zahlen an Gegenstände, Umstände ein Ordnungsgefüge errichten, Sicherheit verschaffen zu können

fasziniert von geraden Zahlen, sie ziehen ihn an A 1

zählt dauernd, ständig A 3:

Zwei; Gedanken an die Zahl A 1:

manipulierend A 1: Verlangen, sich durch manipulatives Eingreifen, List, Behaupten sozial aufwerten bzw. andere abwerten zu können

Masochismus (sexuelle Misshandlung fordernd) A 3: sexuelle Lust nur aus vorgestellter Ohnmacht gewinnen, sie nur im Widerspruch zu jeder Üblichkeit, also nur in extremer Dissonanz, stillen zu können.

Minderwertigkeitsgefühle A 1:

missmutig, mürrisch A 1:

misstrauisch, argwöhnisch A 1:

mitfühlend, Mitgefühl A 1: mit der Hilflosigkeit anderer emotional verbunden zu sein

Kindern, Tieren; Mitgefühl mit A 1:

liebt wilde Tiere, Raubtiere, Saurier A 1:

Mord zu begehen; Impuls, Verlangen, Wunsch zu töten, einen A 3: seinem Unmut, gedemütigt, missachtet zu sein, in einer gewaltsamen Entladung Luft zu machen

Musik Ablehnung A 1: sich auf Harmonien, Rhythmen nicht einlassen, sich nicht lösen, sich nicht treiben zu lassen zu können

Nachahmung, Imitation, ahmt Handlungen nach A 1: durch Nachahmung Fehler vermeiden, also sozial unüblich und damit Außenseiter zu sein

Nachgiebigkeit; nein sagen, kann nicht A 1:

nachtragend; verweilt bei vergangenen unangenehmen Ereignissen A 1: in gewissen Ansprüchen ohne Spielraum und daher für Enttäuschungen extrem empfindlich zu sein, sich davon nicht lösen zu können

kann nicht aufhören, von alten Konflikten zu sprechen, nachtragend A 1:

nackt, Wunsch, nackt zu sein A 1: frei von sozialen Normen, Bedingungen zu sein

Natur-, Sonnen-, Licht-, Freiluftsehnsucht A 1: frei von sozialen Normen, Bedingungen zu sein

nervös, unruhig, gereizt A 1:

obszön, unzüchtig, ordinär, taktlos A 1: sich durch Missachtung sozialen Taktgefühls Aufmerksamkeit verschaffen zu wollen

schamlos, gleichgültig bezüglich Entblößung des Körpers A 1:

Ordnungsverlangen A 1: siehe „Gewissenhaftigkeit“;

Orientierungsprobleme, verminderter Orientierungssinn A 1: voreingenommen und dadurch fix ausgerichtet zu sein, sich in einer unvertrauten Umwelt somit nicht verorten, orientieren zu können

verläuft sich in wohlbekanntem Straßen; Verwirrung A 3:

Possen, spielt, scherzt A 1:

Pädophilie A 3: sein Begehren nach Besonderheit (Macht) im Rahmen der sexuellen Normalität nicht befriedigen zu können, nur über die Hilflosigkeit von Kindern Erfüllung erfahren zu können

prahlt A 1: siehe oben „angeben, prahlen“ und „hochmütig, arrogant“;

siehe unten „Selbstüberschätzung, Größen-, Überlegenheitswahn“;

protestiert A 1: siehe unten „rebellisch, protestiert“;

Putzwut, Sauberkeitswahn A 1: provokatives Pflichtbewusstsein,

Raserei A 3: mit Ablehnung nicht umgehen, nur durch Kontrollverlust auf sich aufmerksam machen zu können; siehe unten „Tobsucht, Raserei“ und „Zorn, Raserei“;

rebellisch, protestierend A 1: siehe „Revolutionär“

redselig A 1: siehe „Sprechen & Stimme; Geschwätzigkeit“;

reisen, verlangen zu A 1: der sozialen Bedingtheit ausweichen

Beginn einer Reise; Angst, Furcht vor dem A 1: Problem, seine Abneigung, sich geänderten Bedingungen zu fügen, zu überwinden

verreisen; Angst, Furcht, Abneigung zu A 1: Problem, unvertrauten Bedingungen, Bezugslosigkeit ausgesetzt zu sein

reizbar, empfindlich, intolerant (Gemüt!) A 1:

angesprochen zu werden; Abneigung A 1:

Familie; Reizbarkeit gegen A 1: trotz Bemühens, die familiäre Ansprüche zu tolerieren, in den eigenen nicht toleriert zu sein

kritikempfindlich A 1: siehe „Angst, Furcht, Kritik“ und „Kritik, empfindlich gegen“;

moralische Eindrücke; empfindlich A 1: auf die Einhaltung sozialer Normen angewiesen zu sein, um vor Verfehlungen einzelner geschützt, sozial gesichert zu sein

moralische Eindrücke; Beschwerden durch A 1:

sexuellen Verlangens; reizbar durch den Verlust des A 1: sich als Mann beweisen, imponieren zu wollen, von dieser Herausforderung jedoch überfordert zu sein

Störungen, unterbrochen zu werden; empfindlich A 1: emotional auf sein Tun fixiert und daher gegen wechselnden Aufgabenstellungen aufgebracht, unflexibel zu sein

Ungerechtigkeit; empfindlich bei A 1:

Widerspruch; empfindlich gegen A 1:

Religiosität, Beschäftigung mit Religion A 1:

religiöser Wahn, Fanatismus A 3:

religiöser Wahnsinn A 3: siehe „Gemüt, Geisteskrankheit, Wahnsinn, religiöser Wahnsinn“;

resignativ A 1:

Resignation, schockartige A 3:

Reue A 1:

Revolutionär, revoltiert, rebellisch A 1: gegen die herrschenden Bedingungen angehen zu müssen, um seine Vorstellung von Wahrheit zu realisieren

rituelles Verhalten, Rituale, Zwangshandlungen, Zwanghaftigkeit, braucht gleiche

Abläufe A 1: in einer unbegreiflichen sozialen Realität Sicherheit, Halt nur durch Einhaltung vorgestellter Regeln, Normen erhoffen zu können

Aberglaube, abergläubisch A 1: einer unbegreiflichen Kausalität ausgeliefert zu sein, sich ihr durch vorgestellte Zusammenhänge annähern und sie sich dadurch gewogen machen zu können

berühren; muss alles A 1: ohne sicheren Bezug zur sozialen Realität, Prinzipien, Regeln zu sein, sie berühren zu müssen, um sie begreifen, sie akzeptieren oder negieren zu können

Dinge müssen immer am richtigen Platz sein A 1: siehe oben "rituelles Verhalten"

umarmt Bäume A 3: siehe oben "rituelles Verhalten"

Ruhelosigkeit A 1: seiner sozialen Position, Stellung ungewiss zu sein, sich ständig abstimmen oder eben auf alles gefasst sein zu müssen

Abdomens; Ruhelosigkeit des A 1: siehe ABC-Datei

Auges; Ruhelosigkeit des A 1: siehe ABC-Datei

Extremitäten; Ruhelosigkeit der A 1: siehe ABC-Datei

Finger, Gesten spielt mit, zupft an den Fingern, Ruhelosigkeit der Finger A 1: siehe C-Datei

fiebrig erregt, ruhelos A 1: siehe oben "Ruhelosigkeit"

Gehen, Bewegen; Hast beim A 1: siehe B-Datei

Herzens; Ruhelosigkeit des A 1: siehe ABC-Datei

treibt umher; Ruhelosigkeit A 1: siehe B-Datei: gehen

sammelt alles, Messi A 1: Ausgleich für Beziehungsverluste

Sauberkeitswahn A 1: siehe oben „Putzwut“;

schamlos, entblößt den Körper, Exhibitionismus A 1: Neigung, sich gegen die einschränkenden sozialen Normen, Zwänge durch Entkleiden aufzulehnen, zu rebellieren

Scheintod A 3:

scherzen A 1: siehe „Possen, spielt“;

schlagen andere (stoßen, treten, werfen, Haare reißen) A 1: Gefühl, neigert, nicht respektiert und daher zur gewaltsamen Durchsetzung seiner Präsenz gezwungen zu sein

Boden; schlagen, stampfen auf den A 1:

Stoßen, Austreten im Schlaf BA 2: siehe B-Datei

Wand; schlagen gegen die A 3:

zerreißt, zerbricht Gegenstände A 1:

Zorn; schlagen aus A 1:

sich schlagen, schlägt sich A 3: bezugslos, unberührt zu sein, sich weder spüren noch gespürt erfahren, sich nur selber attackieren und damit spüren zu können

sich schlagen, schlägt sich, seinen Kopf A 3:

Kopfschlagen gegen die Wand A 3: siehe ABC-Datei

reißt sich die Haare aus A 3: siehe ABC-Datei

schlampig, unordentlich A 1: Ablehnung, sich den sozialen Ordnungsnormen zu fügen, meint, nur verpflichtet aber nicht akzeptiert zu sein

chaotisch A 1: siehe oben „schlampig“;

verwahrlost Heim, Familie A 1: siehe oben „schlampig“;

verwahrlostes Aussehen, gleichgültig persönliche Erscheinung, Äußeres A 1: see above "sloppy";

schmutzig, makelhaft zu sein; Gefühl, Wahnidee A 3: siehe oben „schlampig“;

schmutzig; alles sei A 1: Problem, sich auf Kontakte einzulassen, bezüglich der Einhaltung der sozialen Normen durch andere misstrauisch zu sein

Schock A 3: siehe oben „Beschwerden, Schock durch“;

schreckhaft, auffahren A 3: jederzeit gefasst sein zu müssen, plötzlich sozial bezugslos, in Frage gestellt zu sein, nicht gezielt reagieren, nur unmittelbar auffahren zu können

Schreckliches, schlimme Nachrichten; erregt durch; leicht beeindruckbar A 1: meint, jederzeit damit rechnen zu müssen, ähnlichen Ereignissen wie dem Gehörten ausgesetzt, persönlich betroffen zu sein.

Schmerz, Mitgefühl, mitfühlend mit Schmerz anderer; fühlt wie sie A 1:

Schreiben; macht Fehler beim A 1:

schreiben; Unfähigkeit zu A 3: Ablehnung, sich einem kommunikativen Regelwerk unterzuordnen, in seiner Stellungnahme festgelegt also angreifbar, kritisierbar zu sein

schreien A 1: rücksichtslos übergangen zu sein, sich Respekt, Anerkennung nur durch Schreien (aggressive Präsenz) verschaffen zu können

Angst; Schreien, Kreischen vor A 2:

unwillkürliches Schreien BA 3: siehe C-Datei

Zorn; Schreien bei Zorn: A 1

Schuldgefühle A 1: Problem, sich eingestehen zu müssen, sozialen Normen missachtet, die Durchsetzung seiner Ansprüche über die Ansprüche der Gemeinschaft gestellt zu haben

schwanken, schwankende Bedingungen, unebener Boden A 3: ohne inneres Gleichgewicht veränderlichen Standortbedingungen nicht gewachsen zu sein

schwanken; Vorstellung zu A 3:

schwärmerisch A 1:

Seelenruhe, Gelassenheit A 1:

Seite; verwechselt rechte oder linke A 1: Problem, ohne Bezug zu seiner eigenen Position und daher mit der Erfassung der Ausrichtung dieser zum Umfeld überfordert zu sein

selbstgerecht, selbstzufrieden A 1:

Selbstkontrolle erhöht A 1: siehe unten „Verstand beherrscht; Gefühle vom“;

Selbstmord, suizidal A 3: totaler Rückzug

Erschießen; Selbstmord durch A 3:

Ertrinken; Selbstmord durch A 3:

Selbstmordgedanken, suizidale Gedanken, Gedanken an Tod A 3:

Selbstmordgedanken, suizidale Gedanken, spricht davon, es fehlt aber der Mut;

Gedanken Selbstmord mit Furcht vor Tod, Todesfurcht A 3:

Sturz aus dem Fenster, vom Dach; Selbstmord durch A 3:

Zorn; Selbstmord im A 3:

Selbstständigkeit A 1: siehe oben „Erwachsenwerden“;

Selbstüberschätzung, Größenwahn, Gefühl, sei hochgestellt A 1:

habe grenzenloses Wissen; Einbildung A 1:

Selbstverstümmelung, Selbstverletzung A 3: Gefühl, sozial ohne Bedeutung und daher sinnlos zu sein, nur noch in Selbstdestruktion erscheinen, Beachtung erfahren zu können

sich zu verletzen, wenn allein gelassen; Angst, Furcht A 3:

Raserei; Selbstverstümmelung, Selbstverletzung durch A 3:

Sinneswahrnehmungsstörung A 3:

Gegenstände zu klein A 3: unterschätzt Herausforderungen;

Gegenstände zu groß A 3: überschätzt Herausforderungen;

Körper erscheint größer A 3: überschätzt sich;

Körper erscheint kleiner A 3: unterschätzt sich;

taube, stumpfe Sinne, vergehen der Sinne CA 3: ohne emotionalen Bezug zur eigenen Sinnlichkeit zu sein, sich nur noch bedingt mit der Welt auseinandersetzen, präsent sein zu können

Zeit und Raum entrückt A 3: siehe oben „entrückt, weltfremd“;

spirituell A 1:

Mystizismus A 1: Gefühl, von einer unbegreiflichen Wirklichkeit gehalten zu sein, sich ihren Bedingungen nicht nur unterstellen, sondern sie auch mehr und mehr begreifen zu müssen, es der Berechtigung menschlichen Daseins schuldig zu sein

Sprechen: siehe „Sprechen & Stimme“; siehe B-Datei

- Sprechen, Gespräche bessert A 1:

- Sprechen, Gespräche verschlimmert A 1:

sich; spricht in Gesellschaft immer von A 1: Geltungsdrang

starr, prinzipienstreng, beschränkt, Rigidität; dogmatisch A 1:

stoisch A 1:

Stress, Streß (= Folge von Erregung) A 1:

Stumpfheit, benommen, stumpf, lethargisch, betäubt, wie im Traum; Betäubung A 1:

ohne emotionalen Bezug zur eigenen Sinnlichkeit zu sein, sich nur noch bedingt mit der Welt auseinandersetzen, präsent sein zu können

Agonie vor dem Tod A 3:

Dämmerzustand, Stumpfheit nach sexuellen Exzessen (Schock) BA 3:

geistige Anstrengung; Stumpfheit A 2:

Stupor (krankhafter Stumpfsinn) A 3:

Topor, Stumpfsinnigkeit A 3; siehe oben „Stupor“;

tadelt, tadelsüchtig A 1: siehe oben „kritisiert, tadelsüchtig“;

taktlos, indiskret A 1:

neugierig A 1:

spioniert alles aus A 1

Tobsucht aus Wut, Raserei A 3: missachtet, gehindert zu sein, keinen Konsens herstellen, sich nur über Kontrollverlust Präsenz verschaffen zu können

Raserei, Tobsucht mit Destruktivität, Zerstörungswut A 3:

Tics A 3: gute Miene trotz Unmut zu machen, ihn jedoch nicht völlig unterdrücken zu können, ihn immer wieder offen legen, immer wieder signalisieren zu müssen

Tierliebe A 1: Gefühl, hilflos, somit der Hilflosigkeit anderer solidarisch verbunden zu sein

tot, wäre lieber A 3: Wunsch, sich völlig zurückzuziehen

Trägheit A 1:

Trennung, Abschied fällt schwer BA 1: sich von Vertrautem nicht lösen, trennen zu können, auf den emotionalen Bezug angewiesen zu sein

überfordert sich, übernimmt sich, unrealistisch A 1: Gefühl, nicht bemerkt, anerkannt, seinen Geltungsansprüchen jedoch verpflichtet zu sein, sich daher über seine Grenzen hinaus engagieren zu müssen

Unachtsamkeit A 1:

unaufmerksam, zerstreut, in Phantasien versunken A 1: Problem, real anwesend jedoch in sich und in seine Vorstellungen eigener Besonderheit zurückgezogen, geistig abwesend zu sein

unbesonnen A 1

Unentschlossenheit, Schwierigkeit Entscheidungen zu treffen A 1: stets zu befürchten, durch eine falsche Entscheidung in Frage gestellt zu sein

Heirat, Ehe; Unentschlossenheit A 1:

unternimmt vieles, hält nichts durch A 1: trotz fehlender Passung genügen wollen

zwei Willen im Konflikt; widersprüchlich A 1:

- . Handlungen stehen im Widerspruch zu den Absichten A 2: siehe oben "zwei Willen im Konflikt, widersprüchlich";

Unfälle verwickelt; oft in; unfallträchtig A 3: Problem, seine Realität an die gegebene Realität anzupassen und daher zwangsläufig mit ihr in Konflikt zu geraten

ungeduldig A 1: Erfüllung erfahren wollen, ohne die Voraussetzungen dafür zu erfüllen
Erregung gegen hilflose Personen A 1: diktatorisch

Kindern; Ungeduld, Reizbarkeit gegenüber eigenen A 1: gefangen in Pflichterfüllung

Ungerechtigkeit; empfindlich gegen A 1:

ungeschickt A 2: siehe „Extremitäten – Allgemeines, Koordinationsprobleme“;

unkontrolliert, Verlust Selbstkontrolle, Kontrollverlust, ist außer sich A 3: seinen Unmut bis zum Bersten unterdrücken zu müssen, letztlich die emotionale Kontrolle nicht mehr wahren, seiner Erregung nur noch freien Lauf lassen zu können

unlogisch; denkt A 1: die eigenen Vorstellung nicht mit der Realität vereinen zu können.

unordentlich A 1: siehe „schlampig“;

unmoralisch, niederträchtig, hinterhältig, schamlos, Lügner A 1:

Unabhängigkeit, Selbständigkeit A 1: unverbindlich A 1:

unzufrieden, missmutig, mürrisch A 1: Konflikt mit anderen

sich; unzufrieden mit A 1: Konflikt mit sich

Veränderung fürchten A 1: ist emotional auf vertraute Bezüge angewiesen

Veränderungen; Abneigung gegen A 1:

Veränderung; Verlangen nach A 1:

Verantwortlichkeit A 1: siehe oben „Furcht, Pflicht zu versäumen“;

Verantwortung, abgeneigt A 1: siehe „Angst, Furcht, Verantwortung“;

Verfolgungswahn, Paranoia A 3: beschuldigt andere für etwas verantwortlich zu sein

vergesslich A 1: sich der Realität nicht vorbehaltlos stellen und sie daher auch nicht in vollem Umfang festhalten zu können

Verhaltensstörung A 3: siehe „zerstörerischer Charakter, verhaltensgestörte Kinder“;

Verlangen:

Dunkelheit; Verlangen nach A 1: sozialer Rückzug

Haus zu verlassen; Verlangen A 1: am Standort weder anerkannt noch gehalten und daher zur Veränderung aufgefordert zu sein

Hause zu gehen; Verlangen nach A 1: sich auf vertraute Bezüge zurückziehen, sozial sichern zu wollen

Mitgefühl; Verlangen nach A 1:

Ordnung; Verlangen nach A 1: siehe „Gewissenhaftigkeit“;

respektiert zu werden; Verlangen A 1:

sprechen; Verlangen, mit jemandem zu A 1: Wunsch, sich mitteilen und dadurch emotional erleichtern zu können

Verlegenheit, Ratlosigkeit A 1: sich nicht exponieren, präsentieren zu können, ohne zu meinen, in Frage gestellt zu sein

vernünftig, sachlich A 1: sich auf nichts ungeprüft verlassen zu können

verrät, enthüllt Geheimnisse A 1: Vertrauen schaffen wollen

verrückt A 3: Problem, sich in die Realität der sozialen Normalität nicht einfügen, sie nicht verstehen, somit die eigene Realität nicht anpassen, nur verrücken zu können

Verschlossenheit A 1: misstrauisch

schweigt; möchte nicht über seine Leiden sprechen A 1:

Verstand beherrscht; Gefühle vom A 1: sich nicht exponieren, Emotionen ständig kontrollieren zu müssen

versteckt sich A 1: Gefühl, den Kriterien sozialer Geltung nicht zu entsprechen, sich nur verstecken zu können

verwahrlost A 1: siehe oben „schlampig“;

verzweifelt A 1: trotz extremem Bemühen ohne Einvernehmen geblieben zu sein

Verzweiflung um die Welt A 1: Vorstellung, für die Welt einerseits verantwortlich andererseits dieser Verantwortung nicht gewachsen, hilflos zu sein

Wahnsinn A 3: Problem, sich in die Realität der sozialen Normalität nicht einfügen, sie nicht verstehen, somit die eigene Realität nicht anpassen, nur verrücken zu können

Waschzwang A 3: Gefühl, durch einen Makel beschmutzt, somit zu erhöhter Reinlichkeit (Makellosigkeit) aufgefordert zu sein

Händewaschen, Waschzwang A 3:

baden; Verlangen zu A 3:

Schmutz; Reinlichkeit; Abneigung A 1:

waschen; Abneigung, sich zu A 1:

Weinen, weinerlich sein A 1: signalisiert, enttäuscht zu sein, es nicht hinnehmen, es nur verdrängen zu können

abwechselnd mit Zorn, Weinen A 1: siehe „Zorn“;

Ärger; Weinen durch A 2:

ständiges Verlangen zu weinen A 3: siehe oben „Weinen“;

hysterisches Weinen A 3:

kann nicht weinen trotz Kummer, obwohl traurig A 1: sich emotional von seiner Enttäuschung nicht lösen, seinen Erregung nur stauen zu können, in ihr festgefahren zu sein

Lachen abwechselnd mit Weinen A 2:

Verzweiflung; Weinen aus A 1:

Widerspruch; Weinen bei A 1:

werfen:

werfen Dinge, wirft Gegenstände A 1: Gefühl, seine Erregung nur durch Wegwerfen lösen, sich nur so emotional befreien zu können

wirft sich auf den Boden A 3: Gefühl, völlig negiert, wie weggeworfen zu sein, seinen Unmut nur stauen, ihn nur durch Hinwerfen signalisieren, abreagieren zu können

Widersprechen, Dagegenhalten, Rechthaben A 1:

Widersprüchlich, Widerspruch mit sich selbst A 2: einerseits Erwartungen erfüllen andererseits Bedingungen abzulehnen

Widerspruch; verträgt keinen A 1:

Widerwille:

Widerwille umarmt zu werden A 1: Gefühl, bezugslos vereinnahmt also nicht wirklich gewertet sondern nur Objekt eier Laune zu sein

Widerwille gegen eigenen Körper A 3: nicht akzeptabel zu sein

Willensschwäche, Verlust der Willenskraft A 3: Problem, zu wollen aber seinem Wollen nicht folgen zu können, ohne Motivation somit auch ohne Erfüllung zu sein

Ausdauer; hat keine A 1:

würdelos, verwarlost, korrupt A 1:

Zeitgefühl: siehe oben „Gefühle, Zeitgefühl“;

zerstörerischer, gewalttätiger Charakter A 3: mit einer gewalttätigen Welt nur zerstörerisch kommunizieren, sich nur über Gewalt mit ihr auseinandersetzen zu können

kämpft, bis Blut fließt A 3: siehe unten „Verlagen, jemanden zu verletzen

Verlagen, jemanden zu verletzen A 3: siehe oben „zerstörerischer Charakter“;

Zorn A 1: Erschütterung durch erregende Missachtung

abwechselnd mit... Zorn:

Entmutigung, Resignation; Zorn abwechselnd mit A 1:

Reue; Zorn abwechselnd mit A 1:

Weinen; Zorn abwechselnd mit A 1:

Fehler; Zorn über seine A 1:

Geräusche; Zorn bei A 1:

getadelt werden; Zorn, wenn andere A 1: meint, für alle unverständlichen Bedingungen ausgesetzt zu sein, somit Partei ergreifen, sich solidarisieren zu müssen

hilflose Personen; Erregung, Zorn gegen A 1: in seinem hilfreichen Bemühen verhindert die Hilflosigkeit der Betroffenen den Erfolg

Kleinigkeiten, geringste Beleidigung bewirken heftigen Zorn, Zornesausbrüche A 3:

Kleinigkeiten; Zorn über A 1:

kontrolliert zu werden; Zorn A 1:

missverstanden, falsch verstanden zu werden; Zorn A 2:

Schlaflosigkeit nach Ärger, Verdross, Zorn; AC 2:

Schmerz nach Zorn; AC 2:

Schweigsamkeit mit Zorn; spricht nicht aus Entrüstung A 1:

Schweiß nach Ärger, Zorn AC 2:

töten, erstechen vor Zorn; könnte jeden A 3:

verinnerlichter Zorn A 3:

Vergangenes; Zorn über A 1: Entrüstung, in einem als berechtigt gefühlten Anspruch übergangen worden zu sein, es nicht verwinden, loslassen zu können

werfen Dinge im Zorn A 1:

Widerspruch; Zorn bei A 1:

zurückhaltend, schüchtern, verschämt, unterwürfig A 1:

zurückhaltend, schüchtern tagsüber BA 1:

zurückweisen, was man gerade wollte A 1: siehe oben „schwanken“;

Zwangshandlungen: siehe oben „Rituale“ und „fixe Ideen; zwingen etwas zu tun“;

berühren; Zwangshandlung, muss alles A 3: ohne sicheren Bezug zur sozialen Realität, Prinzipien, Regeln zu sein, sie berühren zu müssen, um sie begreifen, sie akzeptieren oder negieren zu können

zweifelt, ist skeptisch A 1:

zwiespältig, zerrissen A 2: siehe „zwei Willen im Konflikt; widersprüchlich“;

zwingen, etwas zu tun; Gedanken A 3: siehe „fixe Ideen; zwingen etwas zu tun“;

zynisch, ironisch, spöttisch, sarkastisch A 1: wünscht durch Witz distanziert aber nicht konflikthaft involviert zu sein

*** SCHWINDEL C 1:** Problem, in seinem sozialen Umfeld keine verlässliche Bezüge zu haben, nicht orientiert zu sein

Kode AB/AC

Angst; Schwindel bei AC 2:

Erregung, Aufregung; Schwindel durch AC 2:

Schreiben; Schwindel beim AC 2:

geistige Anstrengung; Schwindel durch AC 2:

Lesen; Schwindel schlechter beim AC 2:

Menschenmenge; Schwindel in AC 2:

nervösen Erkrankungen; Schwindel bei AC 2:

Schwindel beim...

Ansehen eines Kinofilms; Schwindel beim AC 2:

plötzlicher Schwindel BAC 3:

Schreck; Schwindel durch BA 2:

Sprechen; Schwindel beim AC 2:

Kode BC

Alkohol; Schwindel durch BC 2:

alter Menschen; Schwindel BC 3:

Rauchen, Tabak; Schwindel nach BC 2:

Schwindel mit Fallen

Fallen, Fallneigung durch Vorbeugen, Beugen, Bücken BC 2:

einem Bein nicht stehen; Fallneigung, kann auf BC 3:

Geräusche, Lärm; Schwindel durch BC 2:

Höhenschwindel, Schwindel hochgelegene Orte BC 2: Vorstellung, auf sich gestellt, ohne soziale Gegenseitigkeit, isoliert zu sein

Hunger; Schwindel bei BC 2:

Kaffee; Schwindel nach BC 2:

Anstrengung; Schwindel bei BC 2:

Aufstehen vom Bücken, Schwindel, Kreislaufprobleme, Probleme Kreislauf, schwarz vor Augen beim Aufrichten BC 2:

Aufsetzen (Bett); Schwindel beim BC 2:

Bewegung; Schwindel bei jeder Bewegung, auch Kopfbewegung BC 2:

Blicken...; Schwindel beim BC 2:

angestrengt Blicken; Schwindel beim BC 2:

bewegte Gegenstände; beim Blicken auf BC 2:

Fließwasser; Schwindel beim Blicken auf BC 2:

oben; Schwindel beim Blicken nach BC 2:

unten; Schwindel beim Blicken nach BC 2:

Bücken; Schwindel beim BC 2:

Drehen des Kopfes; Schwindel beim BC 2:

Drehen, Umdrehen im Bett; Schwindel beim BC 2:

Erwachen; Schwindel morgens beim BC 2

Essen; Schwindel beim/nach BC 2:

Fahren (aktiv); Schwindel beim BC 2:

Fahren in Boot, Wagen, Zug (passiv); Schwindel beim BC 2:

Fallneigung, Gleichgewichtsprobleme mit Schwindel C 3:

Stehen mit geschlossenen Augen; Fallneigung beim BC 3:

Freien; Schwindel besser im BC 2:

Freien; Schwindel schlimmer im BC 2:

Gehen mit geschlossenen Augen BC 2:

Gehen; Schwindel BC 2:

Heben der Arme über den Kopf, Hochlangen mit den Händen; Schwindel beim BC 2:

Herabsteigen; Schwindel beim BC 2:

Hinlegen; Schwindel beim BC 2:

Hitze; Schwindel BC 2:

Liegen; Schwindel besser beim BC 2:

Liegen, in Ruhe; Schwindel verschlimmert beim BC 2:

Menses; Schwindel vor BC 3:

Menses; Schwindel während BC 3:

Rasieren; Schwindel nach dem BC 2: Ablehnung, durch das Rasieren offen gelegt, erkennbar und damit möglicherweise in Frage gestellt zu sein

Ruhe verschlimmert Schwindel: siehe oben "Liegen; Schwindel verschlimmert beim";

Schließen der Augen; Schwindel beim BC 2:

Sonne; Schwindel durch Aufenthalt in der BC 2:

Stehen; Schwindel schlimmer im BC 2:

Steigen; Schwindel beim BC 2:

Überqueren einer Brücke über Fließwasser, Blicken auf Fließwasser; Schwindel beim BC 2: Problem, auf emotionale Gegenseitigkeit angewiesen zu sein und sich daher unbestimmten, fließenden Bezügen nicht aussetzen zu können, ohne zu meinen, haltlos, in Frage gestellt zu sein

Umdrehen im Bett; Schwindel BC 2: siehe oben „Drehen im Bett“

Schwäche; Schwindel durch Erschöpfung BC 2:

Schwebefühl, schwankender Boden unter Füßen beim Gehen BC 2:

Wechsel, Klimakterium; Schwindel im BCA 3:

Kode C:

Diarrhoe; Schwindel mit C 2:

Erbrechen + Schwindel C 2:

Husten; Schwindel beim C 2:

Leberproblemen; Schwindel bei C 2:

Meniere Schwindel C 3:

Nasenbluten bessert Schwindel C 2:

wellenartiger Schwindel C 2:

Fallneigung, Gleichgewichtsprobleme mit Schwindel C 3

- Fallneigung nach hinten; Schwindel mit C3:
- Fallneigung zur Seite; Schwindel mit C3:
- Fallneigung nach vorne; Schwindel mit C 3:
- Fallneigung, festhalten; klammert sich an (Rollator) C 3:

*** KOPF: Problem, seinen Geltungsanspruch zugunsten der Bedingungen sozialer Akzeptanz zurücknehmen, sich abstimmen zu müssen, um als Präsenz nicht in Frage gestellt zu sein.**

*** Gehirn: Problem, seine Vorstellungen der sozialen Wirklichkeit anzupassen, sich passend zu positionieren, um sozial sowohl integriert als auch beachtet zu sein.**

*** Kopfhaut: Problem, sozialem Anpassungsdruck ausgesetzt zu sein, es nur hinnehmen, sich in seiner Autonomie weder zurücknehmen, anpassen noch entziehen zu können.**

*** Haar, Kopfhaar (= Autonomie der Präsenz): Konflikt, seine natürliche Autonomie, seine Individualität (als Mann oder Frau) unter wechselnden Bedingungen nicht wahren zu können, sie sozialen Zwecken und Zwängen unterordnen zu müssen.**

*** Scheitel: Konflikt, sich keine Präsenz verschaffen, sich aufrichten und sich damit Eindruck verschaffen zu können, von hemmenden Bedingungen daran gehindert zu sein**

*** Stirn: Konflikt, Widersprüchlichem konfrontiert zu sein, seine Vorstellung nicht durchsetzen, somit auch nicht überzeugen, beeindruckend erscheinen zu können.**

*** Schläfen; Beschwerden der: Konflikt, meint in seinen Geltungsansprüchen nach Ansprüchen des Umfelds ausgerichtet zu sein, sich nicht frei entscheiden sondern nur nach äußeren Einflüssen orientieren zu können.**

* **Seiten, Kopfseite: Konflikt, sich in seinem Auftreten nach sozialen Bedingungen des Umfelds ausrichten zu müssen, um nicht in seiner Zugehörigkeit in Frage gestellt zu sein.**

* **Hinterkopf: Konflikt, schwankenden Geltungsbedingungen ausgesetzt zu sein, zwischen den eigenen Ansprüchen und denen des Umfelds keinen Konsens herstellen, sich nicht orientieren zu können.**

Kode A/AB/AC

etwas ragt aus dem Kopf, worüber er nicht wegsehen kann; Gefühl A 3: ein Makel nicht vorhanden, gehöre nicht dazu, sei getrennt; **Gefühl, der Kopf sei A 3:**

Aufschreien - Cri encephalic CA 3: Impuls zu schreien, sich bis zum Bersten zurückhalten, um sozial akzeptiert zu sein

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei Meningitis CA 3:

bohrt Kopf ins Kissen bei Meningitis CA 3:

Ohnmacht, Bewusstlosigkeit bei Gehirnhautentzündung CA 3:

Kappe, trägt eine:

Kappe, Hut zu tragen, Neigung A 1: Bereitschaft, seine Präsenz in den Rahmen sozialer Bedingtheit stellen

Kappe, Hut zu tragen; Abneigung A 1: Ablehnung, seine Präsenz dem Rahmen sozialer Bedingtheit zu unterstellen

kurzgeschnittenem Haar; neigt zu A 1: Ablehnung, sich einer biologischen Rolle beugen zu müssen, in der sozialen Entfaltung beschnitten zu sein

Körper getrennt; Gefühl, der Kopf sei vom A 3: sozialer Statusverlust

hin und her werfen (Gestik) A 2: keine passende Einstellung finden sondern nur zwischen Präsenz und Rückzug schwanken zu können

Kopfbewegen ständiges (Gestik) A 3: siehe „hin und her werfen“;

Alkoholikern; Kopfschmerz bei BAC 3:

Anstrengung; Kopfschmerz durch geistige; Schulkopfschmerz AC 2:

Anstrengung; Schläfen- Kopfschmerz durch geistige AC 2:

Denken an Kopfschmerz verschlimmert AC 2:

Erregung, Weinen; Kopfschmerz durch emotionale AC 2:

Erregung; Blutandrang, Kopfhitze bei AC 2:

Ärger, Verdross, Zorn; Kopfschmerz durch AC 2:

Depressionen + Kopfschmerz AC 3

Erwartungsspannung; Kopfschmerz durch AC 2:

Gemütererregung; Kopfschmerz durch AC 2: siehe oben „Erregung; KS durch“
hysterische Kopfschmerz AC 3:

Koitus; Kopfschmerz nach AC 2:

Kummer; Kopfschmerz durch AC 2:

Lachen verschlimmert Kopfschmerz AC 2:

Lesen; Kopfschmerz AC 2:

nervöse Kopfschmerz AC 2:

Schreck; Kopfschmerz nach BAC 2:

Schreiben; Kopfschmerz beim AC 2:

Schulkopfschmerz AC 1: siehe „Anstrengung; Kopfschmerz durch geistige“;

sexuelles Verlangen; Kopfschmerz durch BAC 2:

Singen verschlimmert Kopfschmerz AC 2:

Sprechen bessert Kopfschmerz AC 2:

Sprechen verschlimmert Kopfschmerz, schlimmer durch AC 2:

Studieren, bei Studenten; Kopfschmerz AC 1: siehe oben „Anstrengung; KS durch geistige“;

Traurigkeit + Kopfschmerz AC 2: siehe „Gemütssymptome, Depression“;

Verwirrung + Kopfschmerz AC 2:

Weinen durch Kopfschmerz CA 2:

Zorn; Kopfhitze, Blutandrang nach AC 2:

Kummer; Haarausfall durch AC 2:

Kummer; Haarausfall in Flecken durch AC 2:

Empfindlichkeit

Empfindlichkeit starke A 2:

Geräuschempfindlichkeit Kopf, Kopfzustand BAC 2:

Kopfschmerz schlimmer durch Gerüche; Kopfschmerz mit Geruchsempfindlichkeit BAC 2:

Haar-Hautempfindlichkeit

Haarschmerz, Schmerz der Haare bei Berührung BC 2:

Haare Berührungsempfindlichkeit; Kopfschmerz schlimmer durch Berühren der BAC 2:

Druck, Berührung; Empfindlichkeit der Kopfhaut gegen Kämmen BC 2:

Empfindlichkeit des Kopfes BC 2:

Schneiden der Haare, Haarschneiden; Beschwerden nach BC 3:

Hut; Empfindlichkeit des Kopfes gegen BC 2: siehe unten „Kopfhaut; Empfindlichkeit, Hut“;

Hutes; Kopfschmerz durch Druck des BC 2:

Hut; Kopfhaut empfindlich, sogar gegen BC 2:

Stellen; Empfindlichkeit des Kopfes, Kopfhaut Druck, Berührung an einzelnen BC 1:

Kappe, Hutes; Kopfschmerz durch Druck der BC 2:

Lärm-, Geräuschempfindlichkeit; Kopfschmerz schlimmer durch BAC 2:

Hinterkopfschmerz schlimmer durch Geräusche BAC 2:

Lichtempfindlichkeit bei Kopfschmerz BAC 2:

Kopfschleudern, Kopfwerfen (Impuls) A2: Anpassungsproblem

Kopfverletzung, Kopftrauma BAC 3:

Depressionen nach Kopfverletzung BCA 3:

Gehirnerschütterung BAC 3: siehe oben „Kopfverletzung, Kopftrauma“;

Geisteskrankheit nach Kopfverletzung BAC 3:

Schädelbruch, Knochenbruch des Schädels BAC 3:

Verletzung des Kopfes; Kopfschmerz nach BAC 3:

wirft den Kopf herum (Imouls) A 2: Impulse.. Anpassungsproblem

Zwinkern, Blinzeln + Kopfschmerz CA 2: Anpassungsproblem“;

Gehirnschlag, Apoplex (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt) BAC 3: siehe „Allgemeines, Embolie“;

Sonnenstich BAC 3: siehe „Allgemeines, Sonne, Beschwerden durch“;

Kode BC/CB

Abkühlung des Kopfes, Kälte macht Beschwerden, braucht Kappe, Hut BC 1:

aufstützen des Kopfes verschlimmert BC 2:

kalte Getränke; Kopfbeschwerden BC 2:

Milch verschlimmert Probleme des Kopfes BC 2:

Bewegen des Kopfes BC 2:

Drehen des Kopfes verschlimmert BC 2:

Druck auf Kopf bessert BC 2:

Druck auf Schläfe mit der Hand bessert Kopfschmerz BC 2:

Einhüllen des Kopfes bessert BC 2:

Einhüllen des Kopfes verschlimmert BC 2:

Erschütterungen des Kopfes verschlimmert BC 2:

Haar: siehe „graues Haar“;

graue Haare zu früh BC 2:

Syphilis; Beschwerden des Kopfes begleitet von BC

Waschen des Kopfes, der Haare, Haarewaschen verschlimmert BC 2:

Wein; Kopfhitze nach BC 2:

Kopfschmerzen; auslösende Umstände der:

Abkühlung des Kopfes, Kaltwerden allgemein verursacht Kopfschmerz BC 2:

Abwärtsbewegung; Kopfschmerz bei BC 2:

Alkohol; Kopfschmerz durch BC 2:

Anstrengung; Kopfschmerz durch körperliche BC 2:

Aufstehen vom Liegen; Kopfschmerz besser durch BC 2:

Augenschließen bessert Kopfschmerz, muss Augen schließen, kann Augenlider,

Lider nicht offen halten CB 2:

Augenanstrengung; Kopfschmerz durch BC 2:

Baden; Kopfschmerz besser durch warmes BC 2:

Bandagieren bessert BC 2:

Beugen des Kopfes nach hinten; Kopfschmerz besser durch BC 2: Beugen des

Kopfes nach hinten; Kopfschmerz schlimmer durch BC 2:

Beugen des Kopfes nach vorne; Kopfschmerz besser durch BC 2:

Bewegung; Kopfschmerz besser durch BC 2:

Bewegung; Kopfschmerz schlechter durch BC 2:

Blicken nach oben; Kopfschmerz beim BC 2:

Bücken; Kopfschmerz besser durch BC 2:

Bücken; Kopfschmerz schlimmer durch BC 2:

Bücken verschlimmert Stirn-Kopfschmerz BC 2

Druck bessert Kopfschmerz BC 2:

Druck verschlimmert Kopfschmerz BC 2:

Einhüllen des Kopfes bessert Kopfschmerz BC 2:

Einhüllen des Kopfes verschlimmert Kopfschmerz BC 2:

Einhüllen, Bedecken verschlimmert Kopf: siehe oben "Einhüllen des Kopfes verschlimmert Kopfschmerz";

Erbrechen; KS besser durch BC 2:

Erbrechen; KS schlimmer durch BC 2:

Erschütterung; Kopfschmerz durch BC 2:

Erwachen; Kopfschmerz beim BC 2:

Erwachen: Kopfschmerz morgens beim BC 2:

Essen + Kopfschmerz: sozialen Kontakt aufnehmen, kommunizieren;

besser durch Essen; Kopfschmerz BC 2:

Essen; Kopfschmerz nach BC 2:

- Frühstück; KS schlechter durch BC 2:
- Brot; KS nach Essen von BC 2:

Hunger; Kopfschmerz durch BC 2:

Überessen; Kopfschmerz nach BC 2:

Fahren (aktiv); Kopfschmerz beim BC 2:

Gehen bessert Kopfschmerz BC 2:

Gehen verschlimmert Kopfschmerz BC 2:

Heben des Kopfes; Kopfschmerz beim BC 2:

Hitze (Einwirkung); Kopfschmerz während BC 2:

Überhitzung; Kopfschmerz durch: siehe unten „Überhitzung; Kopfschmerz durch“;

Hochbinden der Haare; Kopfschmerz nach BC 2:

Kälte; Kopfschmerz in BC 2:

kalte Anwendungen bessern Kopfschmerz BC 2

kalte Anwendungen verschlimmern Kopfschmerz BC 2

Kaffee bessert Kopfschmerz BC 2:

Kaffe; Kopfschmerz schlimmer durch BC 2:

Laufen verschlimmert Kopfschmerz BC 2:

Liegen verschlimmert, Aufsetzen bessert Kopfschmerz BC 2:

Liegen besser, Aufsetzen schlimmer bei KS Kopfschmerz BC 2:

morgens; Kopfschmerz BC 2:

morgens; Aufstehen bessert Kopfschmerz, Kopfschmerz besser nach Aufstehen BC 2:

morgens; Aufstehen verschlimmert Kopfschmerz; Kopfschmerz schlimmer nach

Aufstehen BC 2:

Schlaf; Kopfschweitzen im BC 2:

Schlaf, Erwachen verschlimmert Kopfschmerz BC 2:

Musik; Kopfschmerz durch BC 2: Problem den Gleichtakt zu finden

Mütze, Kopfschmerz durch enge BC 2:

Nasswerden, Durchnässung; Kopfschmerz durch BC 2:

Nicken; Kopfschmerz beim BC 2:

Regelblutungen; Kopfschmerz unterdrückte BC 2: siehe unten „Menses, Kopfschmerz unterdrückt“;

Schneuzen; Kopfschmerz durch BC 2:

Sonne; Kopfschmerz in der BC 2:

Sonnenlicht; Kopfschmerz blicken ins BC 2:

Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang; Kopfschmerz vom BC 2:

Sitzen, Aufsetzen bessert Kopfschmerz BC: siehe oben „Liegen; KS schlimmer“;

Steigen; Kopfschmerz beim BC 2:

Stuhlgang bessert Kopfschmerz BC 2:

Stuhlgang verschlimmert Kopfschmerz BC 2:

Stuhl; Kopfschmerz beim Pressen zum BC 2:

Stuhlgang; Stirnkopfschmerz beim BC 2:

Tabakrauchen bessert Kopfschmerz BC 2

Tabakrauchen verursacht Kopfschmerz BC 2:

Trinken; Kopfschmerz besser durch BC 2:

Überhitzung; Kopfschmerz durch BC 2:

Urinieren bessert Kopfschmerz; reichliches BC 2:

Wärme bessert Kopfschmerz BC 2:

Wärme schlimmer; Kopfschmerz in BC 2:
warmem, überheizten Zimmer; KS im BC 2:
Waschen des Kopfes verschlechtert Kopfschmerz BC 2:
Wetterwechsel; Kopfschmerz BC 2:
Zugluft, Wind verursacht Kopfschmerz BC 2:

Menses; KS:

bei, während Menses; Kopfschmerz BCA 3:
nach Menses; Kopfschmerz BCA 3:
vor Menses; Kopfschmerz BCA 3:

Menses; Kopfschmerz durch unterdrückte BC 3:

Wechsel, Menopause; Kopfschmerz im BCA 3:

Schnupfen; Kopfschmerz durch unterdrückten BC 3:

Essen; Kopfschwitzen beim BC 2:

Sonntagmigräne, Sonntagkopfschmerz BC 2:

Fontanellen offen BC 3:

Fontanellen zu früh geschlossen BC 3:

Milchschorf, Kopfschorf Babies, Kleinkinder BC 3:

Drüsen geschwollen + Milchschorf BC 3:

Neugeborener; Milchschorf BC 3:

alter Menschen, Kopfschmerz BC 3:

Schwangerschaft; Kopfschmerz in der BC 3:

Meningitis C 3

Infekten; Gehirnhautreizung bei Influenza C 3:

Schwangerschaft; Gehirnhautentzündung in der BC 3:

warme Anwendungen verschlimmern Meningitis BC 2:

Zahnung; Gehirnhautreizung bei BC 3:

Kode C:

Abszess am Kopf C 3:

anhaltend über Tage, Wochen, Jahre; Kopfschmerz C 3:

Apoplex, Gehirnschlag (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt): siehe „Allgemeines, Embolie“;

Atherom, Hautzysten im Bereich der Haarfollikel am Kopf und an der Haut allgemein C 3:

Atrophie des Gehirns C 3:

Gehirnerweichung, Gehirnschrumpfung C 3:

Psoriasis des Kopfes C 3:

Karies, Nekrose Schädelknochen C 3:

Ausfall der Haare, Haarverlust: siehe unten „Haar, Haarausfall“;

Beschwerden des Kopfes C 1:

Blutandrang: wegen thematischer Ähnlichkeit; siehe unten „Kopfhitze“;

Blutstau: siehe unten „Gehirn, Blutandrang“;
siehe unten „Kopfhitze“;

Empfindung, Gefühl des Kopfes: Ausdrucksform wie Schmerz

Abheben des Scheitels, Schädeldecke vom Kopf C 3:

Ausdehnung des Kopfes; Gefühl C 1:

- Ausdehnung und Zusammenziehung der Stirn; Gefühl von C 2:**
Bandes, Reifens um den Kopf; Gefühl eines eisernen C 2:
 eisernen Bandes, Drahtes; Kopfhitze mit Gefühl eines C 2:
- Bewegung im Kopf; Gefühl von C 2:**
Bretts vor dem Kopf; Gefühl eines C 2:
Dunstglocke um Kopf; Gefühl wie C 1:
elektrischen Schlägen am Kopf; Gefühl von C 3:
elektrischer Empfindlichkeit der Kopfhaut (durch Berührung); Gefühl von BC 3:
Gefühllosigkeit C 1: siehe unten „Taubheit“;
Gehirn sei lose, locker; Gefühl, das C 3:
gehen; Gefühl, das Gehirn ist locker, während BC 3:
 fallen nach vor des Gehirns, Gehirn würde vorne herausfallen; Empfindung, Gefühl C 3:
 Schwere des Gehirns; Gefühl von C 3:
 schwimmen, schwappen; Gefühl, Gehirn würde C 2:
 eine Last tragen; Gefühl des lockeren Gehirns auf C 3:
- Exostose am Kopf C 3:** siehe „Überbein“;
Haarschmerz wie am Haar gezogen C 3:
Kappengefühl oder wie in Rüstung gezwängt C 2:
Kugel im Kopf; Gefühl einer C 2:
 Klumpens, Kugel in der Stirn; Gefühl eines C 2:
Kochen im Kopf; Gefühl von C 2:
Kopfhaut sei zu klein, zöge sich zusammen; Gefühl C 2:
Kugelgefühl in Stirn C 2: siehe oben „Klumpens, Kugel in der Stirn; Gefühl eines“;
Lebendigem im Kopf; Gefühl von C 2:
Leere im Kopf, Gefühl von Hohlheit C 3:
Leichtigkeit im Kopf; Gefühl von C 2:
offen, ohne Schädeldecke; Gefühl, Kopf sei C 3:
Schlag- und Schockgefühle im Kopf BA 3:
Schwere des Kopfes; Gefühl C 1:
 Hinterkopfs; Schweregefühl des C 1:
Taubheit, Gefühllosigkeit des Kopfes C 1:
 Hinterkopf; Taubheitsgefühl C 1 :
vergrößert, ausgedehnt, aufgedunsen; Gefühl, der Kopf sei C 3:
 oben vergrößert; Kopf wie nach BC 3:
 Hinterkopf wie vergrößert C 3:
Völlegefühl Kopf C 1:
Schlucken erhöht Völlegefühl BC 2:
wundes Kopfgefühl nach intensiven KOPFSCHMERZ C 2:
zerschmetterten Scheitels; Gefühl eines C 3:
Zucken der Schläfenmuskulatur C 2:
Zusammenschnürung des Kopfes; Gefühl der C 2:
Fallen des Kopfes nach hinten / vorne C 3:
Gefühle des Kopfes:
Gehirn:
Anämie des Gehirns C 1:
Apoplex, Gehirnschlag (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt) BAC 3:
Blutandrang des Gehirns C 1:

Hinterkopf; Blutandrang C 1:

Stirn; Blutandrang C 1:

Gefühl, es sei lose C 3: siehe „Empfindung, Gefühl“;

Gehirnentzündung, Enzephalitis C 3:

Gehirnhautentzündung, Meningitis C 3:

Otitis; Gehirnhautentzündung folgt auf C 3:

Speicheldrüsen- + Hirnhautentzündung C 3:

spinale Meningitis, Entzündung der Rückenmarkshaut BCA 3:

Zunge; Hirnhautentzündung lähmt BCA 3:

Geräusche im Kopf C 2:

Haar, Kopfhaar:

brüchiges, sprödes Haar C 1:

fettiges Haar C 1:

graue Haare, weißes Haar: graue Haare, weißes Haar C 1:

weißes, graues Haar in Flecken C 2:

Haarausfall C 1:

Entbindung; Haarausfall nach BC 3:

Flecken, kreisrunder Haarausfall, an kleinen Stellen; Haarausfall in C 3:

- weißes Haar wächst nach; Haarausfall in Flecken C 3:

Hinterkopf; Haarausfall C 1:

Kahlköpfigkeit C 3:

Scheitel; Haarausfall C 1:

Schläfen; Haarausfall C 1:

Stirn; Haarausfall, C 1:

akuter, erschöpfender Krankheit; Haarausfall nach C 2:

Läuse, Kopfläuse B 3:

gezogen; Haarschmerz wie am Haar C 3:

Sträuben der Haare C 2:

Weichselzopf (Verfilzung der Haare durch Verlausung, Ekzeme) C 3

Haltung: siehe unten „Kopfhaltung“;

Hautausschläge des Kopfes, Kopfhaut C 1:

Haaransatz allgemein; Hautausschläge Kopfhaut C 2:

- Haaransatz vorne; Ekzem C 2:

- hinten herum, Zervikalregion; Ekzem Haaransatz C 2:

Hinterkopf; Ekzem C 1:

Eitergrind, Impetigo des Kopfes C 3:

feuchtes Ekzem des Kopfes C 2:

Flechte, Tinea, Favus, Herpes tonsurans Kopfgrind C 3:

Furunkel der Kopfhaut C 3:

Hinterkopffurunkel C 3:

Haar wird durch Haarbodeneckzem zerstört C 3:

Krusten, Schorfe des Kopfes zerstört; Haar wird durch C 3:

Herpes; Hautausschläge des Kopfes C 3:

juckende Hautausschläge des Kopfes C 2:

Krusten, Schorfe des Kopfes C 3:

feuchte Krusten, Schorfe des Kopfes C 3:

Pustelausschlag des Kopfes C 3:

Schuppen der Kopfhaut C 3:

übelriechende Hautausschläge des Kopfes C 3:**Hitze C 1:** siehe unten „Kopfhitze“;**Hitzschlag B 3:** siehe „Allgemeines, Sonne, Beschwerden durch“;**Jucken, Hautjucken, Pruritus; Kopfhaut C 2****Kopfhaltung:** Ausdruck der Besonderheit, Gestimmtheit des Selbstbewusstseins;**Fallen des Kopfes nach hinten C 3****Fallen des Kopfes nach vorne C 3:****Kopf nicht hochhalten können, gesenkter, schwerer Kopf C 3:****Kopfhaut allgemein:****Gefühl, Kopfhaut spanne, schnüre sich zusammen C 2:****Tumor der Kopfhaut BCA 3:** siehe unten „Kopf, Tumoren“;**Kopfhitze, Hitzewallungen (Blutandrang) C 1:**

aufsteigende Hitze; zum Kopf C 1:

Kopfhitze (Blutandrang) + Frost C 2:

nachts; Kopfhitze BC 2:**eisernen Bandes, Drahtes; Kopfhitze mit Gefühl eines C 2:****Extremitäten; heißer Kopf mit Kälte der C 2:****Füße; heißer Kopf mit Kälte der C 2:****Hände; heißer Kopf mit Kälte der C 2:****Hinterkopf; Hitze C 1:****Körpers; heißer Kopf mit Kälte des C 2:****Scheitel, Schädeldach; Kopfhitze am C 1:****Schläfen; Kopfhitze der C 1:****Stirn; Kopfhitze C 1:****Kopfkratzen verschlimmert B 1:****Kopfschmerz C 1:****Husten; Kopfschmerz mit C 2:** siehe „Husten, schmerzhaft; KS mit Husten“;**Lokalisation der Kopfschmerz:**

linksseitiger Kopfschmerz C 1:

rechtsseitiger Kopfschmerz C 1:

abwechselnd mit Zahnschmerzen; Kopfschmerz: C 2

Seitenwechsel der Kopfschmerz C 2:

wandernder Kopfschmerz C 2:

- Gehirn; Kopfschmerz wandernd durch C"

Augen; Kopfschmerz Stirn hinter C 2:**Gehirn; Kopfschmerz C 3:****Hinterkopfschmerz C 1:**

Hinterkopfschmerz drückend C 1:

Stirn; Kopfschmerz erstreckt sich vom Hinterkopf zur C 2:

Scheitelkopfschmerz C 1:

drückender Scheitelkopfschmerz, wie Gewicht C 1: siehe oben "Scheitelkopfschmerz";

Schläfenkopfschmerz C 1:

Druck bessert Schläfen Kopfschmerz, Kopfschmerz Schläfen BC 2:

Schläfen- + Stirnkopfschmerz C 2:

Zähnen; Schläfenkopfschmerz strahlt zu den C 2:

Seitenkopfschmerz, Schmerz Kopfseiten C 1:

Seitenkopfschmerz erstreckt sich zur Stirn; Seiten - + Stirnkopfschmerz C 2:

Stirnkopfschmerz, Kopfschmerz Stirn C 1:

Augenbrauen; Kopfschmerz, Schmerz über den C 1:
 Ohren, zum Ohr; Stirnkopfschmerz erstreckt sich zu den C 2:
 herabdrückend auf Augen; Stirnkopfschmerz C 2:
 Nasenwurzel; Stirnkopfschmerz erstreckt sich zur C 2:

Art der Kopfschmerzen:

Band, Reifen; Kopfschmerz, zusammenschnürend wie durch ein C 2:

bandartig zusammenschnürender Hinterkopfschmerz C 2:

berstender Kopfschmerz C 2:

herausgepresst; Kopfschmerz nach außen drückend, als würden die Augen C 2:
 zerplatzen würde; Kopfschmerz als ob er C 2: siehe oben „berstender KS“;

bohrender Kopfschmerz C 1:

brennender Kopfschmerz C 1:

Brodeln, Gefühl von Wallen im Kopf C 2:

drückender Kopfschmerz C 1:

nach außen drückender Kopfschmerz C 1: siehe oben „berstender KS“;

dumpfer Kopfschmerz C 1:

hämmernder Kopfschmerz C 2:

Nagelkopfschmerz C 2:

pulsierender Kopfschmerz C 2:

Schraubstockkopfschmerz C 2:

Seitenwechsel des Kopfschmerz C 2:

stechender Kopfschmerz C 1:

Wellen; Kopfschmerz an- und abschwellend in C 2:

Zerspringen; Kopfschmerz zum C 1: siehe oben, „berstender KS; Zerspringen“;

zusammenschnürender Kopfschmerz C 2:

Kopfschmerz als ob...

Haar gezogen; am C 3:

Keil, Pflöck; Gefühl, im Kopf säße C 3:

Schädeldach fehlte; Empfindung als ob C 3:

Kopfschmerz erstreckt sich ...

aufwärts, nach oben zum Scheitel; Kopfschmerz erstreckt sich, strahlt C 2:

Augen; Kopfschmerz zu den C 2:

Augen; Kopfschmerz vom Hinterkopf zu den C 2:

Auge; Kopfschmerz von der Kopfseite zum C 2:

Augen; Kopfschmerz zieht sich vom Nacken über den Kopf zu den C 2:

Gesicht; Kopfschmerz zum C 2:

Nacken, Zervikalregion; Kopf, Schmerz, Kopfschmerz Hinterkopf erstreckt sich zum C 2:

Nackens; Kopfschmerz + Schmerz des C 2:

Nasenwurzel; Kopfschmerz von der Stirn zur C 2:

Ohr; Kopfschmerz erstreckt sich zum C 2:

Ohr; Kopfschmerz von Kopfseite zum C 2:

Rücken; Kopfschmerz erstreckt sich zu C 2:

Schulterblatt; Kopfschmerz erstreckt sich zu C 2:

Oberkiefer; Kopfschmerz erstreckt sich zu C 2:

Unterkiefer; Kopfschmerz erstreckt sich zu C 2:

Zervikalregion; Kopfschmerz zur C 2:

Kopfschmerz + Steifigkeit des Nackens, Nackenstarre C 2:

Blutungen bessern Kopfschmerz C 3:

Nasenbluten bessert Kopfschmerz C 2:

Schnupfen; Kopfschmerz durch: siehe unten „katarrhalischer KS“;

Kopfschmerz durch verstopfte Nase C 2:

Kopfschmerz begleitet von pathologischen Begleiterscheinungen:

Abdomens; Beschwerden des Kopfes abwechselnd mit Beschwerden des C 2:

äußeren Halses; Schmerzen; Kopfschmerz begleitet von Schmerzen im äußeren Hals:

Betäubung, Benommenheit + Kopfschmerz CA 2: siehe "Betäubung" und C-Datei: Schmerz und ABC-Datei: Kopf

Kopfschmerz begleitet von Gefühllosigkeit, Taubheit von Gliedern, Fingern C 2:

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei Kopfschmerz CA 3:

Blindheit + Kopfschmerz CA 3: siehe unten „Sehstörungen + KS“;

Eierstocausgehend; Kopfschmerz von einem C 2:

Erbrechen + Kopfschmerz C 2:

Gebärmuttermiom + Kopfschmerz C 3:

Gedächtnisschwäche + Kopfschmerz CA 2: siehe „Gemüt, Gedächtnisschwäche, Kopfschmerz“;

Herpes + Kopfschmerz C 3:

Herzbeschwerden; Kopfschmerz im Wechsel mit C 2:

katarrhalischer Kopfschmerz; Schnupfen, Erkältung mit KS C 2:

unterdrückter Schnupfen; Kopfschmerz durch: siehe unten „unterdrückten Schnupfen; KS durch“;

Magenprobleme + Kopfschmerz, gastrischer Kopfschmerz C 2: negative Umfeld; **rheumatische Kopfschmerz C 3:**

Schnupfen + Kopfschmerz C 2: siehe oben „katarrhalischer KS“;

Schwindel + Kopfschmerz C 2:

Sehstörungen + Kopfschmerz:

Sehverlust, Sehstörungen, Trübsichtigkeit beim Kopfschmerz CA 2:

- Sehverlust, Sehstörungen, Trübsichtigkeit, Flimmern vor Kopfschmerz CA 2: schwarze Flecken; sieht beim Kopfschmerz C 2:

Speichelfluss + Kopfschmerz C 2:

Stuhlverstopfung + Kopfschmerz C 2:

Tränenfluss + Kopfschmerz C 2:

Übelkeit + Kopfschmerz C 2: siehe „Magen, Magenprobleme“;

Zahnschmerzen + Kopfschmerz C 2:

Kopfschwitzen, Schweiß Kopfhaut C 1:

Hinterkopf Kopfschwitzen C 1:

Migräne C 3:

Meningitis C 3:

Rheuma des Kopfes C 3:

Schläfen; Beschwerden der C 1

Schuppen C 3: siehe oben „Hautausschläge des Kopfes, Schuppen“;

Schweiß C 1: siehe oben „Kopfschwitzen“;

Stirn; Beschwerden der C 1:

Zucken der Schläfenmuskulatur C 2:

Zucken, Rucken des Kopfes C 2:

zurückgezogen Kopf C 2: siehe „Rücken, zurückgezogener Nacken“;

Zusammenschnürung des Kopfes C 3:

Tumor, Kopftumor C 3:

Gehirntumor C 3:

auf der Kopfhaut; Tumoren C 3:

Krebs des Gehirns C 3:

Krebs am Kopf, Sarkom des Schädels C 3:

Hydrozephalus, Wasserkopf C 3: siehe „Allgemeines, Wassersucht, Wasserkopf“;

Überbein, Exostose am Kopf C 3:

*** AUGEN:** Konflikt, den Bedingungen eines beeindruckenden gesellschaftlichen Auftretens nicht zu entsprechen und sich daher nicht selbstverständlich zeigen zu können.

* Augenbrauen (= Autonomie der Erscheinung): Konflikt, die Eindrücklichkeit seiner Erscheinung nicht überzeugend signalisieren zu können, seine Vorstellung von sich den sozialen Bedingungen unterordnen zu müssen.

* Lider, Augenlider: Konflikt, sich öffnen, zeigen zu müssen, dadurch aber wahrgenommen, den Bedingungen sozialen Erscheinens ausgesetzt zu sein, sich also zwischen Hervortreten oder Verschwinden entscheiden zu müssen.

* Konjunktiva, Bindehaut: Konflikt, sich den Bedingungen sozialen Erscheinens anpassen zu wollen, sozial verbindlich jedoch Unverbindlichkeit ausgesetzt, nicht anerkannt zu sein.

Kode A/AB/AC**Berührung der Augen; Empfindlichkeit BC 2:**

lesen; katarrhalische Augenentzündung beim Versuch zu AC 2:

schließen; Drang, Augen zu (Gestik) AB 2:

geblendet, Lichtschaden, Verblitzen, Schneelicht BAC 3:

Neugeborener; Bindehautentzündung BC 3: Problem sich zu zeigen -
Entwicklungsproblem

Lichtempfindlichkeit, Fotophobie (Empfindlichkeit) BA 2: in Fragen der sozial passenden
Erscheinung empfindlich zu sein

Lichtscheu BA 2: Problem sich zu zeigen

glitzerndes Licht, glänzendes (Wasseroberfläche); verträgt kein BA 2:

künstliches Licht; verträgt kein BA 2:

lichtunempfindlich, blind CA 3

Blindheit CA 3:

vorübergehende Blindheit CA 3:

offen; Augen aufgerissen, weit (Gestik) A 2:

Schlaf; halb offene Lidspalte im Schlaf BC 2:

Operation am Auge BAC 3: Verletzungsschock

Pupillen unempfindlich gegen Licht BA 3:

Pupillen erweitert, unempfindlich gegen Licht BA 1:

Angst, Furcht; Schielen durch AC 2:

Lesen; Augenschmerz beim AC 2:

Licht; Augenschmerz durch BC 2:

Schlaf; verdreht Augen im BC 2: Vertrauenskrise: siehe oben „verdrehte Augen“;

Schreiben; Augenschmerz beim AC 2:

Starren, Stieren der Augen A 1:

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht mit offenen, starrenden Augen C 3:

Tränen:

Lachen; Tränenfluss beim AC 2:

Lesen; Tränenfluss beim AC 2:

Tränenlosigkeit C 2:

Verletzung der Augen BAC 3: Verletzungsschock

Kode BC/CB

Licht:

Licht; Augenschmerz durch BC 2:

Licht; Verlangen nach B 2:

Sonne, Sonnenlicht blendet BCA 2:

Staub, Rauch; Reizbarkeit der Augen auf BC 2:

Wind; Entzündung der Augen durch BC 2:

Schließen der Augen verschlimmert Empfindung von Hitze BC 2:

Hitze in den Augen morgens BC 2:

Reiben verschlimmert; Augenjucken, Jucken der Augen BC 2:

Augenschmerz

Augenanstrengung; Augenschmerz bei BC 2:

Drehen der Augen; Augenschmerz beim BC 2:

Druck; Augenschmerz besser durch BC 2:

Druck; Augenschmerz schlimmer durch BC 2:

Schließen der Augen; Schmerzen beim BC 2:

Brennen der Augen C 1:

Augenöffnen; Brennen beim BC 2:

morgendliches Brennen BC 2:

nachts; Schmerzen der Augenhöhlen BC 2:

Schließen des Auges verschlimmert Schmerz BC 2:

Schwellung der Augen

morgens; Schwellung Oberlider BC 2:

morgens; Schwellung um / unter Augen BC 2:

Verklebte Augen

Augen verklebt morgens BC 2:

Auge verklebt nachts, durch Schlaf BC 2:

Kode C:**Absonderung aus Augen C 1:**

Akkomodationsstörung C 3: siehe unten „Sehen, Akkomodationsstörung“;

Augenbrauen C 1:

Hautausschläge Augenbrauen C 1:

hochgezogene Augenbrauen und Lider C 2:

Schmerz der Augenbrauen C 1:

starke Behaarung der Augenbrauen, dick, buschig C 1:

Augenwinkeln, Canthi, Beschwerden C 1:

Jucken der Augenwinkeln C 2:

äußeren Augenwinkeln; Jucken der C 2:

inneren Augenwinkeln; Jucken der C 2:

Augenwinkeln, Canthi; Schwellung C 1:

Bindehautentzündung C 3: siehe unten „Konjunktivitis“;

Blutung, Blutungen aus Augen, am Augapfel, blutunterlaufen; Ekchymosen, geplatzte

Äderchen am Auge C 3:

Entzündung der Augen C 3:

Lungenentzündung + Augentzündung C 3:

rheumatisch, gichtische Augentzündung C 3:

Erysipel, Wundrose des/um das Auge C 3:

Gefühle in den/der Augen:

Hitze; Gefühl, Hitzegefühl der Augen C 1:

Kälte in den Augen C 1:

Schnur zurückgezogen; Augen wie an einer C 3:

vergrößerter Augen; Gefühl C 3:

Vorwölbung in den Augen; Gefühl der C 3:

Gerstenkorn, Hordeolum C 3:

Gicht der Augen C 3: siehe „Rheuma, Augen“;

Glaukom C3: siehe „grüner Star“

grauer Star, Katarakt C 3:

Grüner Star, Glaukom C 3:

Schmerz von Augapfel ausstrahlend, Glaukom mit C 3:

Hautausschläge der Augen C 1:

Augenbrauen; Hautausschläge der C 1: siehe oben „Augenbrauen, Hautausschläge“;

Lidern, Oberlidern; Hautausschläge an den C 1:

Lidern, Unterlidern; Hautausschläge an den C 1:

- schuppige Hautausschläge an den Lidern, Augenlidern C 3:

über den Augen; Hautausschläge C 1:

um die Augen; Hautausschläge C 1:

unter den Augen; Hautausschläge C 1:

Herpes; Hautausschläge:

Hornhaut; Herpes C 3:

Augenlidherpes C 2:

Herpes um die Augen C 2:

Herpes zoster ophthalmicus (Herpes von Stirn und Augenumfeld) C 3:

Reizbarkeit der Augen auf Staub, Rauch, Wind: siehe oben „Augenentzündung“;
Hordeolum C 3: siehe oben „Gerstenkorn“;

Hornhaut, Cornea (Probleme) C 1:

Hornhautentzündung C 3:

Hornhautgeschwür C 3:

Hornhautherpes C 3:

Hornhauteinrisse C 3:

Hornhautverwachsung, Hornhautverkrümmung C 3:

injizierte Bindehaut, volle Kapillaren, Blutgefäße C 3: unterdrückte Erregung, sich nicht beachtet, nicht anerkannt zu erfahren, trotz Engagements nicht verbunden, sondern nur festgehalten zu sein

Iris C 1:

Iritis, Irisentzündung C 3:

chronische Iritis C 3:

Jucken der Augen C 2:

Karies der Augenhöhle C 3:

Konjunktivitis, Bindehautentzündung C 3:

Schwellung der Bindehaut, Chemose C 3:

Lider:

Oberlidprobleme, Beschwerden C 1:

Unterlidprobleme, Beschwerden C 1:

auswärtsgedrehte Lider (Ektropium) C 3:

einwärtsgekehrte Lider (Entropium) C 3:

granulierte Lider (kleine Bläschen) C 3:

Haarausfall der Augenlider, Ausfall der Wimpern C 3:

halb offene Lidspalte, Öffnen der Augen teilweise möglich bis unmöglich BC 3:

Hautausschläge der Augenlider C 1: siehe oben „Hautausschläge der Augen, Lider“;

Herpes Augenlider C 3: siehe „Hautausschläge der Augen, Herpes der Augen“;

Kondylome, Wucherungen des Augenlids C 3: siehe unten „Tumor der Augenlider“;

Krampf der Augenlider, Lidkrampf C 2:

Lähmung des Augenlids, Lidlähmung C 3:

Lider-, Lidrandentzündung (Blepharitis) C 3:

Risse der Augenlider C 3:

Risse der Canthi C 3:

Schwellung der Lider C 3: siehe unten „Schwellung um Auge; Schwellung Lider“;

verklebte Augenlider C 2: siehe unten „verklebte Augen“;

Wucherungen, Kondylome des Augenlids C 3: siehe oben „Krebs der Augenlider“;

wunde Augenlider C 3: siehe unten „Tränenfluss, wundmachend“;

Zucken, Rucken der Augenlider C 2:

Zysten, Lidzysten C 3:

Netzhaut C 3: Auseinandersetzung mit den Kriterien sozialen Ansehens;

Netzhautablösung C 3:

Netzhautblutung C 3:

Netzhautentzündung C 3:

Netzhautentzündung + -blutung; Retinitis hämorrhagica C 3:

Netzhautthrombose C 3:

Neuralgie des Auges C 3:

Nystagmus C 2: siehe unten „Zittern, Augenzittern“;

Pupillen C 2: sich dem Licht der Öffentlichkeit aussetzen;

siehe oben „Iris, Irisentzündung“;

Pupillen erweitert (Mydriasis) C 2:

Monate erweitert; Pupillen über C 3:

Pupillen zusammengezogen C 2:

links mehr zusammengezogen; Pupillen C 2:

rechts mehr zusammengezogen; Pupillen C 2:

rheumatische, gichtische, arthritische Augenentzündung, Rheuma, Gicht der Augen C 3:

Rollen der Augen C 3:

Rucken der Augen C 2: siehe unten „Zittern, Augenzittern“;

Schielen, Strabismus C 3:

außen (divergens); Schielen nach C 3:

innen (convergens); Schielen nach C 3:

oben gedrehte Augen; nach C 3:

Schmerz der Augen, Augenschmerz C 1:

berstender Augenschmerz C 1:

Fremdkörper, Fremdkörpergefühl; Augenschmerzen wie durch einen C 3:

Rauch in den Augen; Brennen wie C 1:

Sand; Brennen der Augen wie C 1:

erstreckt sich...; Augenschmerz:

Auge herum; Schmerz erstreckt sich ums C 2:

- Augenbrauen; Schmerz vom inneren Augenwinkel aus um C 2:

- Augenwinkel um Auge zu Augenwinkel; Schmerz vom C 2:

Hinterkopf; Augenschmerz erstreckt sich zum C 2:

Ohr; Schmerz erstreckt sich vom Auge zum C 2:

Stirnhöhlen; Augenschmerz erstreckt sich zu C 2:

Neuralgie des Auges C 3:

linkes Auge C 3:

rechtes Auge C 3:

Tränenfluss + Augenschmerz C 2:

Schmerzen der Augenhöhlen C 1:

Schwellung um Augen; ödematische C 2:

Schwellung Bindehaut C 2: siehe oben „Konjunktivitis, Schwellung Bindehaut“;

Schwellung Lider:

Oberlider; Schwellung C 2:

Unterlider, Schwellung und Schwellung unter den Lidern C 2:

Sehnerv, Nervus opticus C 1:

Entzündung des Sehnervs C 3:

Lähmung des Sehnervs (Amaurose) C 3:

Star; grauer oder grüner C 3: siehe oben „grauer Star“ oder „grüner Star“;

Striktur Tränenkanal C 3:

Tränendrüsenentzündung C 3:

Tränenfluss allgemein C 1:

Augensand, Flüssigkeit mit harten Absonderungen, Sand C 3:

brennende, ätzende Tränen C 1:

Husten; Tränenfluss beim C 2:

Schnupfen + Tränenfluss C 2:

verschwommen beim Augentränen; sieht C 2:

Wind; Tränenfluss im BC 2:

scharfes (brennendes) Augentränen C 1: siehe oben „brennende Tränen“;

Tränensack bBeschwerden C 1:

Entzündung des Tränensacks C 3:

Schwellung des Tränensacks C 2:

Tränenkanal Verengung, Striktur; Tränenkanalverengung, Tränenkanalstriktur C 3:

Tränenkarunkel, Schwellung Ausgang Tränengang C 3:

Trockenheit, Austrocknung, Augentrockenheit C 1:

verdrehte Augen; krampfhaft C 2:

verklebte Augen, Lider, Augenlider C1:

Zittern, Zucken, Rucken der Augen, Augenpendeln (Nystagmus) C 3:

Rucken der Augen C 2: thematisch siehe oben „Augenzittern“;

Rucken der Augen + Lähmung der Beine C 3:

Chorioidea, Aderhaut; Atrophie der; Makuladegeneration C 3:

Exophtalmus, Augen vorgewölbt wie bei Basedow C 3:

Basedow-Morbus C 3:

Krebs der Augen, Augenkrebs C 3: siehe unten „Tumoren der Augen“;

Krebs der Augenlider, Augenlidkrebs C 3:

Makuladegeneration C 3: siehe oben „Chorioidea; Atrophie der; Makuladegeneration“;

Staphylom (Vorwölbung am Augapfel infolge Lederhaut-, Hornhautdegeneration) C 3 3:

Tumoren:

Krebs der Augen, Augenkrebs C 3:

Lider; Tumoren, Knötchen der C 3:

angeborene Blindheit BCA 3: thematisch wie oben „Blindheit“;

Verwachsungen der...

Hornhaut, Hornhautverwachsungen, Hornhautverkrümmung; Verwachsungen der C 3:

Lides mit Augapfel; Verwachsung C 3:

Pterygium, Flügelfell Verwachsung C 3:

Wundheit, Exkoration der Lider, Oberer Augenlider C 3:

Haarausfall der Augenbrauen C 3:

seitlichen Hälften; Haarausfall der C 3:

* **SEHEN:** Bereitschaft, sozial zu erscheinen, gesehen zu sein

* **Kurzsichtigkeit, Myopie:** Konflikt, außerhalb des Vertrauten nicht erscheinen, sich nur im Rahmen des unmittelbaren Nahbereichs sehen lassen zu wollen.

* **Weitsichtigkeit, Hyperopie:** Konflikt, öffentlich erscheinen, sich sehen lassen, sich vom engen Rahmen des unmittelbaren Nahbereichs nicht einschränken lassen zu wollen.

* **Hemianopsie:** Konflikt, auf der Hut sein, nicht selbstverständlich erscheinen, sich nicht als Ganzes zeigen, sehen lassen zu können, minderwertig oder Minderwertigkeit ausgesetzt zu sein

* **Blindheit:** Konflikt, unerfüllbaren Bedingungen sozialen Erscheinens ausgesetzt, auf der Hut zu sein zu müssen, sich nicht zeigen, sehen lassen zu können

Kode A/AB/AC

optische Halluzinationen:

Aurensen um Menschen, Bäume A 3: ist von Ehrfurcht ergriffen, fühlt sich von einer unnahbaren Ausstrahlung fern jeder Gegenseitigkeit überwältigt

Bewegung von Dingen vor Augen A 3:

Gespenster beim Schließen der Augen; sieht BA 3:

Photophobie, Lichtempfindlichkeit BA 2: siehe „Auge, Lichtempfindlichkeit“; Photophobie hat nichts mit Sehen zu tun!

geistiger Anstrengung; Sehverlust bei AC 3: siehe unten „Lesen; Sehverlust beim“;

Sehschärfe verändert sich beim Lesen AC 2:

angestrengt Lesen; Doppelbilder beim AC 2:

Lesen; Trübsichtigkeit beim AC 2:

Lesen; Sehen schlechter/Sehverlust durch AC 3:

Buchstaben laufen beim Lesen zusammen AC 3:

Buchstaben laufen beim Schreiben zusammen AC 3:

Schreiben; Sehschwäche, Trübsichtigkeit schlimmer durch AC 2:

Schreck; Sehverlust, Sehschwäche durch BAC 3:

Erregung; schlecht sehen bei AC 2:

Kode BC

Sehen, Lichtblitze, Blitze, Funken in der Dunkelheit BC 2:

Dunkelheit verschlimmert Sehen BC 2:

Regel unterdrückt + Sehstörungen BC 3: siehe „Genitalien weiblich, Regelstörungen“;

angeborene Schwachsichtigkeit BC 3:

Anstrengung; Blindheit, Verlust Sehvermögen durch BCA 3:

Essen; Sehverlust nach BCA 3:

starren Blicken; Verlust Sehvermögen beim BC 2:

Gegenstand, Fokussieren; Sehverlust beim Blicken, Starren auf einen BC 2:

Nachtblindheit BCA 3:

Schneeblindheit BCA 3:

Steigen, Treppensteigen; Sehverlust beim BCA 2:

Tagblindheit BCA 3:

Trübsichtigkeit C 1

Anstrengung; Sehschwäche, Trübsehen, verschwommenes Sehen durch BC 2:

Überanstrengung der Augen; Trübsichtigkeit durch BC 2:

Essen; Trübsichtigkeit nach BC 2:

Freien; Trübsichtigkeit im BC 2:

tagsüber; Trübsichtigkeit, Blindheit BCA 2:

Kode C:

Akkommodationsstörung C 3:

Astigmatismus C 3:

Sehstörungen C 2:

Doppelsehen, Doppelbilder, Diplopie C 3:

Entfernungen; überschätzt sich bei C 1:

Funkensehen C 3:

- Gegenstände erscheinen groß C 3**
- Gegenstände erscheinen klein C 3**
- Halbseitenblindheit bzw. Halbseitensichtigkeit, Hemianopsie CA 3:**
- Kopfschmerz + Sehstörungen C 2:** siehe „Kopf, Kopfschmerz, Sehstörungen + Kopfschmerz“;
- Kreise, Ringe; sieht C 2:**
- krumm, gekrümmt; sieht alles verzerrt C 3:**
- Lichtblitze, Blitze; sieht C 3:**
- neben Sehfeld zu liegen; Dinge scheinen C 3:**
- Ringe; sieht C 3:** siehe oben „Kreise; sieht“;
- Sehausfälle innerhalb des Gesichtsfelds C 3:** siehe unten „Skotom“;
- Sehfeld eingeschränkt, zusammengezogen C 3:**
- verzerrtes Sehen C 3:** siehe oben „krumm, gekrümmt; sieht alles verzerrt“;
- zentraler Sehausfall C 3:** siehe oben „Skotom; zentrales“;
- Zickzackbewegung von Dingen C 2:**
- Zickzacklinien; sieht C 2:**
- verschwommenes Sehen C 1:**
- farbenblind C 3:**
 - rot-grün Blindheit C 3:
- Farbensehen C 3:**
 - grau; sieht Gegenstände C 3:
 - rot; sieht C 3:
 - schwarze Flecken; sieht C 3:
 - weiße Flecken; sieht C 3:
- Flecken; sieht schwebende, Mouches volantes C 3:**
- Flimmern vor Augen C 2:**
 - Flimmern vor Augen + Kopfschmerz C 2:
 - Flimmern vor Augen vor Kopfschmerz C 2:
- Trübsichtigkeit C 1**
- Blindheit CA 3:** siehe „Auge, Blindheit CA 3“;
 - siehe unten „Sehverluste, zeitweilige Blindheit CA 3“;
- Schwachsichtigkeit, Schwäche; Augen C 1:**
- Sehverluste, zeitweilige Blindheit CA 3**
 - einseitige Sehverluste C 3:**
 - rechtes Auge; Sehverlust C 3:
 - linkes Auge; Sehverlust C 3:
 - Nasenbluten + Sehverlust C 3:**
- Sehnervenentzündung; blind durch C 3:**
 - Skotom (begrenzter Ausfall innerhalb des Gesichtsfelds) CA 3:**
 - zentrales Skotom, zentraler Sehausfall C 3:
- Sichtigkeit:**
 - Kurzsichtigkeit (Myopie) C 3:
 - Weitsichtigkeit C 3:
- Trübsichtigkeit, Sehschwäche + Schwindel C 2:**

* OHREN:

* inneres Ohr: Konflikt, nicht in Resonanz mit den Bedingungen sozialer Zugehörigkeit und daher auch nicht integriert, zugehörig zu sein.

* Hören: Konflikt, fehlende Resonanz zwischen den eigenen Ansprüchen und den Rahmenbedingungen ihrer Erfüllung, letztlich ohne gegenseitiges Verständnis zu sein und damit weder kommunizieren noch dazugehören zu können.

* äußeres Ohr: Konflikt, in seiner Offenheit, Anpassungsbereitschaft limitiert, von den Zugehörigkeitsbedingungen überfordert zu sein.

Kode A/AB/AC

Gehörhalluzinationen, akustische Täuschungen A 3: ist mit der Welt ohne Einklang
Geräusche, verwechselt A 2: siehe Gehörhalluzinationen

Hören:

nervöse Schwerhörigkeit AC 2:

Geräusche; empfindlich normale Geräusche, Geräuschempfindlichkeit BA 2:

Empfindlichkeit Lärm, laute Geräusche BA 2:

Einschlafen; überempfindliches Gehör beim BA 2:

Fahrzeuggeräusche, Straßenlärm; Gehör überempfindlich für BA 2:

Kratzen, Papierrascheln; geräuschempfindlich für BA 3:

Musik; Ohr empfindlich gegen BA 2: Problem den Gleichtakt zu finden

schmerzhafte Geräuschempfindlichkeit BAC 3:

- Zähne; Geräuschempfindlichkeit greift an die BAC 2:

Stimmen, Sprechen; geräuschempfindlich gegen BA 1:

Geräusche verschlimmern Ohrgeräusche, Ohrensausen, Tinnitus BAC 2:

Schwerhörig + Ohrgeräusche, Ohrensausen, Tinnitus BAC 3:

Sprechen; Ohrgeräusche schlimmer durch AC 2:

Stimme hallt in Ohren, Echo, Widerhall; eigene BA 2:

Widerhall, Echos von Geräuschen im Ohr BA 2:

Hörsturz, Gehörverlust plötzlich BAC 3: ohne jede Resonanz

Geräusche, Lärm; Ohr schmerzempfindlich BAC 3:

Geräusche erscheinen weit weg, Schwerhörigkeit C 2: nur bedingt zugehörig zu sein
entfernten Geräuschen; Schwerhörigkeit besser bei BAC 1:

Schwerhörigkeit CA 3: in seinen Äußerungen nicht wirklich gehört und daher auch in seiner Zugehörigkeit in Frage gestellt zu sein, gefühlt keine Resonanz herstellen, sich nur zurückziehen zu können

stiernackiger Knaben; Taubheit BCA 3:

Alter; Schwerhörigkeit im BCA 3:

angeborene Schwerhörigkeit BCA 3:

Menses; Schwerhörigkeit bei BCA 3:

menschliche Stimme, Gespräche; Schwerhörigkeit für die BCA 2:

Tonsillenschwellung, Hypertrophie, vergrößert + Schwerhörigkeit CA 3:

Tubenkatarrh + Schwerhörigkeit CA 3:

Watte; schwerhörig wie durch CA 1:

Sprechen; Ohrschmerz schlimmer durch AC 2:

Lärm, Lärm; Schmerzempfindliches Ohr BAC 3:

sehr schmerzhaft, will Ohr nicht berühren lassen BC 3:

Kode BC

Geräusche im Ohr,

nachts, in Ruhe; Ohrgeräusche, Ohrensausen, Tinnitus schlimmer BC 2:

Druck auf Ohren bessert Ohrgeräusch, Tinnitus BC 2:

Kauen, Mundöffnen; Ohrgeräusche, Tinnitus beim BC 2:

Schlucken; Ohrgeräusche beim BC 2:

Schneuzen; Ohrgeräusche beim BC 2:

Ohrschmerz:

nachts; Ohrschmerz BC 2:

Kälte; Ohrschmerz bei BC 2:

Kauen, Beißen verschlimmert Ohr, Ohrschmerz BC 2:

Schnäuzen; Ohrschmerz beim BC 2:

Schluckschmerz erstreckt sich zum Ohr BC 2:

Wärme; Ohrschmerz besser durch BC 2:

Wind; Ohr empfindlich im Wind allgemein BC 2:

Wind; Ohrschmerz im kalten BC 2:

Niesen verursacht Tinnitus, Ohrgeräusch BC 2:

Kode C:

Absonderungen aus dem Ohr C 2:

Eiterungen des Ohrs, Mittelohrs C 3:

chronische Absonderungen des Ohrs C 3:

Ohrfluss C 2:

dicker (zähflüssiger) Ohrfluss C 2:

flüssiger, wässriger Ohrfluss C 1:

stinkender Ohrfluss C 3:

Ohr gelb und nass von Eiter C 3: siehe oben „chronische Absonderung“;

Ohrschmalz C 1:

reichliches Ohrschmalz C 1:

Ohren, Absonderungen trocken, verhärtet, Ohrschmalz fest, trocken C 1:

eustachischen Röhre (Tuba auditiva); Katarrh der C 3:

Felsenbein und Processus mastoideus (Resonanzkörpers des Labyrinths und des Schädelknochens hinterm Ohr) C 3:

Felsenbeinentzündung, Mastoidentzündung C 3:

Gefühle im Ohr:

Fremdkörperempfindung im Ohr C 2:

Verstopfungsgefühl im Ohr C 2:

Wasser im Ohr; Gefühl von C 2:

Gehör:**Geräusche im Ohr C 2:** siehe unten „Geräusche im Ohr“;**Gehörgangprobleme C 1:****Abszess, Gehörgang C 3:****Gehörgangsentzündung C 3:****Hautausschlag, Ekzem im Gehörgang C 2:****Jucken im Gehörgang C 2:****Schwellung des Gehörgangs C 2:****Geräusche im Ohr, Ohrgeräusche, Ohrensausen, Tinnitus C 2:**

Kopfschmerz + Tinnitus C 2:

Brummen im Ohr C 2:**Hämmern im Ohr C 2:****Pfeifen im Ohr C 2:****pulsierendes Geräusch im Ohr C 2:****Sausen im Ohr C 2:****schwirrende Ohrgeräusche, Geräusche im Ohr, Tinnitus, Ohrensausen C 2:****Ventils; Ohrgeräusch wie Öffnen und Schließen eines C 2:****Windgeräusche im Ohr:** siehe oben „Sausen im Ohr“;**Hautausschläge äußeres Ohr C 1:**

hinter den Ohren; Hautausschläge C 1:

hinter den Ohren; feuchte Hautausschläge C 2:

schuppig, abblättern hinter den Ohren; Hautausschläge BCA 3:

um die Ohren; Hautausschläge C 1:

Erysipel der Ohrmuschel C 3: siehe unten „Ohrmuschel, erysipelatöse Entzündung“;**Geschwür Ohringloch C 3:****Ohrläppchen; Hautausschlag C 1:**

Herpes am Ohrläppchen C 2:

Ohrmuschel; Hautausschlag der C 1:**Ohrmuschelentzündung C 3:** siehe unten „Ohrmuschel“;**hinter den Ohren; Hautausschläge C 1:**

feuchter Hautausschlag hinter Ohren C 2:

Risse hinter dem Ohr C 3:

vor dem Ohr; Hautausschlag C 1:**Hautausschläge inneres Ohr:****Gehörgangs; Hautausschläge des C 2:** siehe oben „Gehörgang, Hautausschläge“;**Jucken des äußeren Ohrs C 2:****Mittelohrentzündung, Otitis media C 3:**

linksseitige Otitis media C 3:

rechtsseitige Otitis media C 3:

chronische Otitis C 3:**Ohrläppchen; Beschwerden der C 1:****Ohrmuschel C 1****erysipelatöse Entzündung des Ohrs C 3:****Hautausschlag Ohrmuschel C 1:****Knoten in der Ohrmuschel BCA 3:****Ohrmuschelentzündung C 3:****Ohrmuschel rot und heiß C 1:****schmerzhaft; Ohrmuschel C 1:**

Ohrknöchelchen C 3: siehe oben „Gehörknöchelchen“;

Ohrprobleme + Zahnbeschwerden C 2:

Ohrschmerz C 1:

äußeren Hals; **Ohrschmerz erstreckt sich zum äußeren C 2:**

hinter den Ohren; **Schmerz C 1:**

Nacken, Zervikalregion; Schmerz hinter den Ohren erstreckt sich zum C 2:

Seitenwechsel des Ohrschmerzes C 2:

vor den Ohren; **Schmerz, Gesichtsseite/Kopfseite C 1:**

Wellen; **Ohrschmerz in C 2:**

Zahn- + Ohrschmerzen; Zahnschmerz strahlt zu Ohren C 2:

Schmerzen des Ohrs C 1: siehe oben „Ohrschmerz“;

Schwellung der Ohren, Ohrschwellung C 2:

Schwellung hinterm Ohr C 2:

Trommelfell:

Loch im Trommelfell, Trommelfellperforation C 3:

Sekret hinter Trommelfell C 2:

Verstopfungsgefühl im Ohr C 1: siehe oben „Gefühle im Ohr, Verstopfungsgefühl“;

Völlegefühl im Ohr C 1:

Karies der Gehörknöchelchen C 3:

Karies des Felsenbeins und Mastoids; drohende C 3:

Labyrinths (Innenohr in der Felsenbeinpyramide); Beschwerden des C 3:

Schwellung der Lymphknoten über dem Felsenbein C 3:

perlschnurartige Lymphknotenschwellung vom Felsenbein zum Brustbein (entlang Sternocleidomastoideus) C 3:

Schwellung Lymphdrüsen unter den / um die Ohren C 3:

Gehörknöchelchen:

Sklerose der Gehörknöchelchen C 3:

Übertragung durch Gehörknöchelchen gestört C 3:

Verwachsungen im Mittelohr C 3: **siehe unten „Verwachsungen auditory**

Meningitis, Gehirnhautentzündung folgt auf Otitis C 3: siehe „Kopf, Meningitis“;

Schwellung hinterm Ohr, Felsenbeinentzündung, Otitis mit C 3:

Labyrinth; Beschwerden des C 3: siehe oben „Felsenbein, Labyrinth“;

Ohrpolypen C 3:

Verwachsungen im Mittelohr C 3

*** NASE:**

* **innere Nase:** Gefühl, sich den Bedingungen sozialer Üblichkeit (sinnlicher Anwesenheit), sich ihrem Rahmen nicht anpassen und sich damit auch nicht als sozial üblich (zugehörig) gewertet erfahren zu können.

* **äußere Nase:** Problem, sich in seiner Sinnlichkeit gegen die Bedingungen sozialer Üblichkeit nicht positionieren, nicht für sich einstehen zu können.

* **Nasenwurzel:** Problem, auf die eigene Vorstellung sozialer Üblichkeit fixiert und damit auch von den gegebenen abgekoppelt, bezugslos zu sein

* **Nebenhöhlen:** Konflikt, abweisenden Bedingungen sozialer Üblichkeit konfrontiert, nicht im Einvernehmen zu sein, sich jedoch über seine Bereitschaft hinaus zurückzuhalten, gute Miene zu machen, um akzeptiert zu sein

Kode A/AB/AC

Bohren in der Nase, Nasenbohren A 1: das von den Bedingungen sozialer Üblichkeit Trennende immer wieder nur aus dem Weg schaffen zu können

Bohrt, zupft, bis Nase offen ist A 1: siehe oben „Bohren in der Nase“;

Empfindungen der Nase:

Atmungsluft; Nase empfindlich gegen BC 2:

Brennen, Beißen der Nasenschleimhaut beim Einatmen BC 2:

kalter Luft; empfindlich gegen Einatmen BC 2:

Brille; Nase empfindlich auf Druck der; Brillendruckempfindlichkeit BC 2:

Überempfindlichkeit des Geruchssinns; geruchsempfindlich BA 1:

Blumenduft, Parfüm; empfindlich BA 2:

- Kamillengeruch; Empfindlichkeit BA 2:

- Rosengeruch; Empfindlichkeit BA 2:

Chlor im Hallenbad; geruchsempfindlich BA 2:

Eier; Geruchsempfindlichkeit BA 2:

Essig; Geruchsempfindlichkeit BA 2:

Fäkalien, starke Gerüche; Empfindlichkeit BA 2:

- Krämpfe, Konvulsionen bei starken Gerüchen BAC 2:

Kaffeegeruch; empfindlich BA 2

Lösungsmittel-, Benzingeruch; empfindlich BA 2:

Speisegerüche, Essensgeruch; Abneigung BA 2:

Speisegerüche; Verschlimmerung durch BA 2: siehe oben „Speisegerüche, Abneigung“;

Speisedämpfe, Essensgeruch verursachen Schnupfen BAC 2:

nervös; Schnupfen AC 2:

Lesen; Nase verstopft bei lautem AC 2:

Schlaflosigkeit durch verstopfte Nase BC 2:

Benommenheit bei Nebenhöhlenentzündung CA 3: siehe "Betäubung" und ABC-Datei:
Nebenhöhlen

plötzliches, spontanes, anfallsweises Niesen BAC 3:

rote Nase bei Alkoholikern BAC 3:

Geruch:

Gerüche eingebildet A 3:

Rauch; eingebildete Gerüche A 3:

stinkender Gerüche; Einbildung A 3:

Geruchsverlust CA 3:

Geruchssinn gemindert C 1:

Geruchsverlust beim Schnupfen CA 2:

Kode BC

Essen, Trinken gerät in die Nase BC 3: siehe „Magen, Erbrechen“;

Würmer, Nasenjucken durch Würmer BC 2:

Nasenbluten:

Menses; Nasenbluten anstatt (bei unterdrückten Menses) BC 3:

Menses; Nasenbluten vor BCA 3:

Menses; Nasenbluten während BCA 3:

Menses; Nasenbluten nach BCA 3:

nachts; Nasenbluten BC 2:

Schnäuzen; Nasenbluten beim Schnupfen BC 2:

Pubertät; Nasenbluten in BC 3:

Kinder; Schnupfen, Rhinitis BC 3

Neugeborene; Schnupfen, Rhinitis BC 3:

Zahnung; Schnupfen bei der BC 3:

Neugeborener, erste Lebenswoche; Nasenverstopfung BC 3:

Säuglingen; Nasenverstopfung bei BC 3:

- Nasenverstopfung von Säuglingen, können nicht an der Brust trinken BC 3:
siehe oben „verstopfte Nase“:

Niesen: Problem, sich den verwirrenden Bedingungen sozialer Üblichkeit nicht anpassen, sich nur in einer abrupten Entladung abgesondert erfahren zu können

morgens; Niesen BC 2:

nachts; Niesen BC 2:

Sonne; Niesen in der BC 2:

Schnäuzen:

Schnäuzen, schneuzen bessert B 1:

Schnäuzen verschlimmert B 1:

Schnupfen

Essen verschlimmert Schnupfen BC 1: siehe unten „Speisedämpfe, Essensgeruch; Schupfen“;

Kälte; Schnupfen besser/schlimmer in der BC 2: siehe unten „Freien; Schnupfen im“;

Freien; Schnupfen besser im BC 2:

Freien; Schnupfen schlimmer im BC 2:

unterdrückten Schnupfen; Beschwerden durch BC 3:

Wärme; Schnupfen besser/schlimmer in der BC 2: siehe oben „Freien; Schnupfen im“;

Heuschnupfen BC 2:

Asthma; Heuschnupfen mit; Heuasthma BC 3:

frischgemähtes Gras, Abmähen der Wiesen; Heuschnupfen durch BC 2:

Heuschnupfen; Niesen beim BC 2:

Kode C:

Absonderungen aus der Nase C 2:

Art der Absonderung aus der Nase: siehe „Allgemeines, Absonderungen; Art der“;

brennende Absonderung C 1:

dicke Nasenabsonderung C 2:

fließend, wässrig, dünn; Nasenabsonderungen C 1:

krustig C 3: siehe unten „Krusten in der Nase“:

schleimige Absonderung Nase, Schleim, Nasenschleim C 2:

schwallartige, gussförmige Nasenabsonderung C 2:

stinkende Absonderung CA 3: siehe unten „Stinknase, Ozaena“;

wundfressende, ätzende Nasenabsonderung C 3:

zähe, fadenziehende Nasenabsonderung C 2:

Farbe der Absonderung aus der Nase:

blutige Nasenabsonderung C 3:
 eitrige Nasenabsonderung C 3:
 glasige Nasenabsonderung C 1:
 wässrige Nasenabsonderung C 1:

äußere Nase; Probleme (entspricht Aussehen der Nase) C 1:

schmale Nase C 1:

Schweiß äußere Nase C 1:

Furunkel in der Nase C 3: siehe unten „Schleimhaut der Nase, Furunkel

Gefühle:

gefühllose Nase C 1: siehe unten „gefühllose, taube Nase“;

Sattel; Druckgefühl wie C 2: siehe oben „Brillendruckgefühl“;

herumdrehen; Gefühl, als würde sich die Nase BCA 3:

Klammergefühl drückt Nasenlöcher zusammen C 1:

Kribbeln der Nase, Nasenspitze: siehe unten „Nasenspitze, Kribbeln“;

Ohr; Nasenschmerz strahlt zum C 2:

Fadengefühl von der Nase zum Ohr C 2:

Schraubstockgefühl an der Nasenwurzel C 2: siehe oben „Brillendruckgefühl“;

Verstopfungsgefühl C 2: siehe unten „Verstopfungsgefühl“;

Hautausschläge der Nase außen C 1:

Nasenseiten; Pickel C 3:

Akne der Nase C 3:

Herpes, Nasenherpes außen C 2:

Krusten auf der Nase C 3:

Hautausschläge der Nase innen C 1:

Jucken in der/der Nase C 2:

knotige Schwellungen auf der Nase C 3:

Krebs: siehe unten „Nasenkrebs“;

Krusten in der Nase C 3:

wundem Untergrund; Krusten mit C 3:

bluten nach Lösen der Kruste C 3:

schwarze Nasenkrusten CA 3:

Nasentzündung: siehe unten „Nasenspitze, Entzündung der Nasenspitze“;

siehe unten „Nasennebenhöhlenentzündung“;

siehe unten „Nasenschleimhaut; Entzündung in der Nase“;

Nasenflügel; Beschwerden der C 1:

Bewegung der Nasenflügel wie Fächer, Nasenflügelatmung C 2:

Hautausschlag Nasenflügel C 1:

rissige Nasenflügel BCA 3:

rissige, wunde, blutige Nasenlöcher: siehe oben „rissige Nasenflügel“;

Schmerz der Nasenflügel C 1:

Nasenlöcher: siehe oben „Nasenflügel“;

Nasenspitze:

Entzündung der Nasenspitze BCA 3:

Hautausschlag der Nasenspitze C 2:

Jucken, Kribbeln der Nasenspitze C 2:

rote Nasenspitze C 2:

rote Nasenspitze bei Zorn AC 2:

schwarze Nasenspitze CA 3:

Nebenhöhlen:**Nasennebenhöhlenentzündung, Kieferhöhlen- und Stirnhöhlenentzündung C 3:****Kieferhöhlenentzündung, Sinusitis:** siehe oben „Nasennebenhöhlenentzündung“;**Stirnhöhlenentzündung, Sinusitis C 3:**

Stirnhöhlenentzündung, Sinusitis folgt Schnupfen BCA 3:

Nasenscheidewand, Septum:**Entzündung der Nasenscheidewand C 3:****Hautausschlag der Nasenscheidewand C 1:****Nasenwurzel Beschwerden allgemein C 2:****Hautausschlag Nasenwurzel C 2:****Schmerz äußere Nasenwurzel C 2:****Schmerz innere Nasenwurzel C 2:****Nebenhöhlen:** siehe unten „Nasennebenhöhle“;**Niesen allgemein C 2:**

Schnupfen; Niesen mit/beim C 2

entzündete Nasenschleimhaut; Entzündung in der Nase BCA 3:**Furunkel in der Nase C 3:****Geschwür in der Nase; Geschwür der Nasenschleimhaut C 3:****schmale Nase:** siehe oben „Aussehen der Nase, schmale Nase“;**Schmerz der Nase (äußere Nase) C 1:****Nase; Schmerz (innere Nase) C 1:****Ohr; Nasenschmerz strahlt zum:** siehe oben „Empfindungen; Ohr; Nasenschmerz strahlt zum“;**schnäuzen; muss sich ständig C 1:****Schnupfen, Rhinitis C 2:****Absonderung, Art der:** siehe oben „Absonderungen“;**chronischer Schnupfen Dauerschnupfen C 3****Durchfall; Schnupfen mit C 2:****Geruchsverlust beim Schnupfen C 2:** siehe oben „Geruchsverlust Schnupfen“;**Husten; Schnupfen mit C 2:****Frösteln bei beginnendem Schnupfen C 2:****Geruchsverlust beim Schnupfen C 2:****trockener Schnupfen ohne Absonderung C 1:****Schwellung C 2:** siehe oben „Nasenspitze, Schwellung“;**Stinknase (Ozaena) BCA 3:****Trockenheit innen C 1:****verstopfte Nase C 1:**

chronisch verstopfte Nase C 3:

Erstickungsgefühl bei verstopfter Nase C 3:

Fließschnupfen abwechselnd mit verstopfter Nase C 2:

Liegen; verstopfte Nase im BC 2:

Mund atmen; verstopfte Nase muss durch C 2:

Nase verstopft nachts BC 2:

Nasenwurzel Verstopfung C 2:

Schnupfen + verstopfte Nase C 2:

Schwellung; Nasenverstopfung durch innerliche C 2: siehe oben „Schnupfen; trocken, ohne Absonderung“;

trockene Nasenverstopfung C 2:

Verstopfungsgefühl C 2:

stumpfe Nase, „Löwengesicht“ (kreuz- und quergefaltete Haut) C 3:

Nasenbluten C 3:

- Nasenbluten bessert BC 3:

geronnenem, klumpigen Blut; Nasenbluten mit C 3:

Neigung Nasenbluten, chronische Blutungen Nase (auch wiederkehrendes Nasenbluten) C 3:

Niesen; Nasenbluten durch BC 3:

Sehverlust + Nasenbluten C 3:

Nasenkrebs C 3

Polypen, Nasenpolypen C 3:

Nasenschleimhautkrebs C 3:

Schwellung der Nasenspitze, Rhinophym, Knollennase C 3:

Nasennebenhöhlenkrebs C 3:

Karies der Nasenscheidewand C 3:

Schleimhaut der Nase

Degeneration, Atrophie der Nasenschleimhaut C 3:

abgelöste Nasenschleimhaut C 3:

Gangrän der Nasenschleimhaut C 3:

Zerfall der Nasenschleimhaut C 3:

Farbe Nasenabsonderung:

grüne Nasenabsonderung C 3:

schwarze Nasenabsonderung C 3:

*** GESICHT:** Konflikt, gute Miene zum "bösen" Spiel machen, zustimmend erscheinen zu müssen, um soziale Zustimmung zu erfahren.

* **Stirn:** Konflikt, seine Vorstellung von sich nicht durchsetzen, somit auch nicht von sich überzeugen, beeindruckend erscheinen zu können.

* **Wangen:** Konflikt, den Bedingungen sozialer Zustimmung zumindest scheinbar entsprechen zu müssen, sich nur nach ihnen ausrichten oder mit ihnen kollidieren zu können.

* **Oberkiefer:** Konflikt, sich in seinen Prinzipien durchsetzen zu wollen, aber den Prinzipien anderer gegenüber nicht überzeugend genug zu sein, also weder bestehen noch nachgeben zu können

- * **Unterkiefer:** Konflikt, mangels Selbstvertrauen seine Prinzipien gegen die Prinzipien anderer nicht durchsetzen, sie immer wieder zurücknehmen und daher keine Verbindlichkeit herstellen zu können.
- * **Kiefergelenk:** Konflikt, unpassenden Prinzipien sozialer Gegenseitigkeit ausgesetzt zu sein, sich trotz Bemühens nicht auf sie einstellen, keinen Konsens, gegenseitigen Bezug finden zu können.
- * **Lippen:** Konflikt, den Kriterien sinnlicher Zuwendung, Gegenseitigkeit nicht zu entsprechen und daher auch kein Gegenstand von Zuwendung zu sein.
- * **Oberlippen:** Gefühl, zwischen den Kriterien sozialer Üblichkeit und sinnlicher Gegenseitigkeit im Widerspruch und daher in seiner Flexibilität überfordert zu sein
- * **Unterlippen:** Konflikt, sich den Bedingungen sinnlicher Gegenseitigkeit nicht anpassen zu können und daher kein Gegenstand sinnlicher Zuwendung zu sein.
- * **Mund; um den:** Konflikt, sich unter befremdlichen Normen auf Nähe einlassen, entgegen seiner Vorbehalte sinnliche Bedrängnis hinnehmen zu müssen.
- * **Mundwinkel:** Konflikt, in seiner Toleranz überfordert, Zumutungen konfrontiert zu sein, sich jedoch weder offen äußern es aber auch nicht hinnehmen zu wollen, unschlüssig zu sein.
- * **Kinn:** Konflikt, die eigenen Ansprüche mit den Ansprüchen anderer nicht abstimmen, sich nur verschließen oder auf Abstand gehen zu können.

Kode A/AB/AC

Gesicht, Miene, Aussehen:

Augen; geht mit niedergeschlagenen, weicht Blicken aus A 1:
berauschter Ausdruck A 3:

Gesichtsausdruck:

- finsterer Blick, Stirnrunzeln A 1:** nicht bereit gute Miene machen, trotz unpassender Bedingungen verbindlich zu sein
- finstere Entschlossenheit A 1:**
- leidender Ausdruck A 1:**
- verweintes Aussehen A 1:**
- wechselnder Ausdruck; häufig A 1:**
- wilder Blick A 1:**

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht; Gesichtsröte bei AC 3:

Erregung; Farbe rot bei Verlegenheit, Erröten AC 2: gestaute Emotion

- **Ärger, Zorn; Gesicht, Farbe rot, Erröten bei; Gesichtsröte Tobsucht, Raserei AC 3:** gestaute Emotion

Angst; Hitze des Gesichts bei AC 2:

Raserei; blaues Gesicht bei AC 3

Schmerzart und Schmerzumstände:

Ärger, Zorn, Verdruss; Gesichtsschmerz durch AC 2:

Erregung; Beschwerden des Gesichtes bei AC 2:

geistige Anstrengung; Gesichtsschmerz durch AC 2:

Sprechen; Gesichtsschmerz schlimmer durch AC 2:

Beschwerden durch:

Alkoholismus, Alkoholiker; Beschwerden durch BA 3: siehe B-Datei: Alkoholismus

Alkoholismus; familiärer BA 3: siehe B-Datei: alcoholismus

Alkoholismus + Akne BAC 3:

Kauen, ständige Kaubewegungen des Kiefers A 2: Ansprüche weder selbstverständlich stellen noch darauf verzichten zu können

Risus sardonius, sardonisch verzerrtes Gesicht beim Lachen AC 3: gestaute Widersprüchlichkeit

Stirnrunzeln A 2: gestauter Unmut

Angst; Gesichtsschweiß mit AC 2:

Zähnen; Gesichtsschmerz nach Reißen von BAC 3:

Zähne; Gesichtsschmerzen durch kariöses C 3

Verzerrung; spastische Gesichtsverzerrung CA 3:

einseitige Gesichtsverzerrung CA 3:

verzerrter Mund CA 3;

Kode BC/CB

Mimik, Aussehen:

faltig, runzelig, zerfurcht, alt aussehend C 3:

Alkohol; Gesichtsröte bei BA 3

Schlaf; Gesichtsfarbe, Gesicht rot, Gesichtsröte im Schlaf BC 2:

Schlaf; Gesichtsröte nach Schlaf BC 2:

Stuhlgang; rotes Gesicht beim BC 2:

Gesichtsschmerz C 2:

morgens; Gesichtsschmerz BC 2:

nachts; Gesichtsschmerz BC 2:

Kaltanwendungen bessern Gesichtsschmerz BC 2:

Kaltanwendungen, Kälte verschlimmert Gesichtsschmerz BC 2:

Wärme bessert Gesichtsschmerz BC 2:

Kaltluft bessert Gesichtsschmerz BC 2:

Zugluft; Gesichtsneuralgie empfindlich auf BC 2:

Hautausschläge des Gesichts

Mund; entzündete, offene Haut um den Mund durch Speichelfluss, Lecken der Lippen BC 3:

Menses; Akne vor den BC 3:

Menses; Akne bei der BC 3:

Kiefergelenks beim Kauen; Schmerz des BC 2:

Verrenkung des Kiefers, Kieferverrenkung Neigung BC 3:

Durchnässung; Gesichtslähmung nach BC 3:

Mumps, Ohrspeicheldrüsenschwellung BC 3: siehe „Allgemeines, Kinderkrankheiten, Mumps“;

Anstrengung; Gesichtsschweiß bei BC 2:

Essen; Gesichtsschweiß nach BC 2:

morgens beim Erwachen: Schwellung des Gesichts, Gesichtsschwellung BC 2:

Rasieren; Beschwerden nach B 3:

Waschen des Gesichts, Gesichtswaschen bessert B 1:

Waschen des Gesichts, Gesichtswaschen verschlimmert B 1:

Menopause; Hitze des Gesichts, Gesichtshitze BC 3:

Haare, Gesicht

Damenbart, Oberlippenbart bei Frauen BC 3:

Kleinkindern und Kindern; Gesichtsekzem bei BC 3:

Mumps, Ohrspeicheldrüsenschwellung BC 3: siehe „Allgemeines, Kinderkrankheiten, Mumps“;

Pubertätsakne BC 3:

Neugeborener, Kiefersperre BC 3:

Kiefer:

Oberkiefer C 1:

Oberkiefer vorgeschoben (Prognathie); Überbiss BC 3:

Unterkiefer C 1:

herabfallendes Unterkiefer, Kiefer C 3:

vorgeschobenes Unterkiefer (Prognathie); Unterbiss BC 3:

vergrößertes Unterkiefer BC 3:

Kode C:

Aussehen:

Augenringe C 2:

Augen tiefliegend C 1:

Nasenfalte (von Nasen- zu Mundwinkeln), Nasenlinie ausgeprägt C 2:

tiefliegende Augen C 1: siehe oben „Augen tiefliegend“;

geschwollenes, gedunsenes Aussehen C 2:

Furunkel des Gesichts C 3:

Furunkel am Kinn C 3:

Gefühle, Empfindungen des Gesichts:

Ameisenlaufen der Gesichtshaut; Gefühl von C 2: siehe unten „Kribbeln im Gesicht“;

berstendes, platzendes Gefühl Gesicht C 2:

Hitze des Gesichts, Gesichtshitze C 1:

brennende Hitze des Gesichts C 1:

brennende Hitze der Wangen C 1:

Gesicht heiß, Hitze, Gesichtshitze mit kalten Gliedern, Extremitäten, Händen, Füßen C 2:

Jucken im Gesicht C 2:

Stirn Jucken der C 2:

Wangen Jucken C 2:

Kälte des Gesichts C 1:

Kribbeln im Gesicht C 2

Wangen; Kribbeln der C 2:

Spannungsgefühl im Gesicht C 2:

Spinnwebgefühl im Gesicht C 2:

Gesicht Geschwür: siehe unten „Hautausschläge, Geschwüre“ und „Hautausschläge, Lupus“;

Gesichtshaar: siehe unten „Haare, Gesicht“;

Gesichtsrheuma: siehe unten „Rheuma der Gesichtsknochen“;

Gesichtsschmerz C 2:

Schmerzart:

berstender Gesichtsschmerz C 2:

krampfender Gesichtsschmerz C 2:

verbrannt, brennend; Gesichtsschmerz wie C 3:

Knochen des Gesichts; Schmerz der C 2:

Jochbeins; Schmerzen des C 2:

Neuralgie des Gesichts, Gesicht neuralgie – Trigeminalneuralgie C 3:

linksseitige Gesicht neuralgie C 3:

rechtsseitige Gesicht neuralgie C 3:

Wangenschmerz C 2:

Innenseite der Wangen; Schmerz der C 2:

Gesichtsschmerz mit Zahnschmerzen C 2:

Gesicht neuralgie: siehe oben „Gesichtsschmerz“;

Grimassieren: siehe „Gemüt, Gesten“;

Haare, Gesicht:

Augenbrauen: siehe „Augen, Augenbrauen“;

Bart:

Barthaarfollikelentzündung, Follikulitis C 3:

Hautausschläge des Gesichts C 2:

- abschilfernde Hautausschläge des Gesichts, schuppige Hautausschläge C 3:

- Lippen; abschilfernde Hautausschläge der; schuppige Lippen C 3:

- Stirn; schuppige Hautausschläge, Schuppen, Abblättern der Stirnhaut, Krusten
Schorfe CA 3:

fettig, seborrhoisch C 3: siehe „Seborrhoe, fettige, entzündliche Gesichtshaut“;

juckende Hautausschläge des Gesichts C 2:

nässend, absondernd, feucht; Gesicht, Hautausschläge C 3:

rote Hautausschläge des Gesichts C 2:

Akne, Gesichtsakne C 3:

Kinn; Akne am C 3:

Narben; von Aknepusteln bleibende C 3:

Nase; Akne der C 3:

Stirnakne, Pusteln Stirn C 3:

Akne rosacea C 2:

Geschwüre im Gesicht C 3:

Herpes im Gesicht C 3:

herpes labialis C 3:

Mund; Herpes rund um den Mund C 3:

Mundwinkelherpes C 3: siehe unten „Lippen, Mundwinkel, Mundwinkelherpes“;

Nasenherpes C 3: siehe „Nase, Hautausschläge, Herpes der Nase“;

Stirnherpes C 3:

Wangenherpes C 3:

Herpes zoster des Gesichts C 3:

Hitzblattern (Hautausschläge mit entzündeten Flecken) im Gesicht C 3:

juckende Hautausschläge des Gesichts C 2:

Krustenausschläge des Gesichts C 3:

Nesselsucht, Urtikaria des Gesichts C 3:

Pickel im Gesicht C 3:

Pusteln des Gesichts C 3:

Stirn; Pusteln: siehe oben "Akne, Stirnakne, Pusteln Stirn";

Wangen Pusteln C 3:

Tuberkelausschlag im Gesicht C 3:

Wundrose, Erysipel des Gesichts C 3:

Lokalisationen der Hautausschläge des Gesichts:

Barthaarfollikelentzündung C 3: siehe oben „Bart, Barthaarfollikelentzündung“;
behaarten Bereichen; Hautausschläge in C 2:

Kinn; Hautausschläge C 1:

Lippen; Hautausschläge: siehe unten „Lippen, Hautausschläge“;

Mund; Hautausschläge C 2:

- Mundwinkelausschläge C 2:

- Mund; Hautausschläge um den C 1:

- Nase, Hautausschläge C 1:

. um die Nase; Hautausschlag C 1:

. unter Nase; Hautausschlag zwischen Oberlippe und Nase C 1:

Haaransatz; Hautausschlag C 2:

Schläfen; Hautausschlag C 1:

Stirn; Hautausschlag C 1:

Unterkiefer; Hautausschlag C 1:

Wangen; Hautausschlag C 1:

Hitze des Gesichts C 1: siehe oben „Gefühle des Gesichts, Farbe, rot“;

Drüenschwellung, Kieferdrüsen geschwollen C 2:

Entzündung der Unterkieferdrüsen C 3

geschwollen, schmerzhaft Drüenschwellung, Unterkieferdrüsen BCA 3

Hautausschlag Unterkiefer C :

Knacken Kiefergelenke C 2:

Konvulsionen, Krämpfe Kiefer, Unterkiefer C 3:

Krämpfe des Kiefergelenks C 2: thematisch ähnlich „Kiefersperre“;

Schmerz des Kiefergelenks, Kiefergelenksschmerz C 2:

Schmerzen der Kiefer, Kieferschmerz:

Kiefergelenke, Schmerz, Kiefergelenksschmerz erstreckt sich zum Ohr C 2:

Kieferdrüsen, Schmerz C 2:

- Kieferdrüsenbeschwerden; Zahnprobleme mit C 2:

Oberkiefer; Schmerz C 2:

- Oberkiefer, Schmerz, Oberkieferschmerz erstreckt sich zum Ohr C 2:

- Oberkieferschmerz, Schmerz Oberkiefer erstreckt sich zu Schläfen C 2:

Unterkiefer; Schmerz C 2:

Schwellung Unterkiefer C 2:

Unterkieferknochen; Schwellung C 3:

Sperre der Kiefer, Kiefersperre C 3:

Mund verschlossen: verschließt sich in sich selbst: siehe oben „Sperre der Kiefer“

Kinn:

Doppelkinn (Bedeutung) C 2:

- Hautausschläge Kinnbereich C 2:**
Schwellung Kinn C 2:
 unter dem Kinn; Schwellung C 2:
- Lähmung des Gesichts, Gesichtslähmung C 3:**
 halbseitige Gesichtslähmung C 3:
- Lippen:**
Oberlippe C 1:
[Oberlippenspalt, Hasenscharte BC 3:](#)
- Unterlippe C 1:**
Abszess, Lippen C 3:
auswärts gedrehte, umgestülpte Lippen: Schmollmund C 3:
Bluten der Lippen BCA 3:
Gefühllosigkeit der Lippen C 1:
Geschwüre der Lippen, Lippengeschwüre C 3:
Hautausschläge der Lippen C 2:
- Oberlippe; Hautausschlag C 2:
 - unter Nase; Hautausschlag zwischen Oberlippe und Nase C 2:
 - Unterlippe; Hautausschlag C 2:
- Herpes labialis, Fieberblasen, Lippenherpes C 3:**
- Oberlippenherpes C 3:
 - Unterlippenherpes C 3:
- Jucken, Lippen C 2:**
Krämpfe der Lippen C 2:
Kribbeln der Lippen C 2:
Mundwinkel C 1:
 Mundwinkelgeschwür C 3:
 Mundwinkelhautausschlag C 2:
 Mundwinkelherpes C 3:
 Mundwinkelrisse C 3:
- Risse der Lippen, Lippenrisse C 3:**
Schwellung der Lippen C 1:
Trockenheit der Lippen, Lippentrockenheit C 1:
- Nasennebenhöhlen:** siehe „Nase, Nasennebenhöhlen“;
- Neuralgie des Gesichts, Gesicht neuralgie - Trigeminalneuralgie C 3:** siehe „Gesichtsschmerz“;
- Ohrspeicheldrüse, Parotis:** Problem, sich aus seinem Selbstbezug zu lösen, um sich kommunikative Partnern (Nahrung) verbinden, Zugehörigkeit schaffen zu können
- Rheuma der Gesichtsknochen C 3:**
Wangenknochen; Schmerz von C 3:
- Schmerz des Gesichts:** siehe oben „Gesichtsschmerz“;
- Schweiß, Schwitzen des Gesichts:**
Gesichtsschweiß C 1:
- Schwellung, Gesicht, Gesichtsschwellung C 1:**
 entstellende Schwellung des Gesichts C 3: siehe unten „knotige Schwellungen im Gesicht“;
- knotige Schwellungen im Gesicht C 3:**
Stirn; Schwellung der C 1
Wangen Schwellung, Wangenschwellung C 1:

Seborrhoe, fettige, entzündliche Gesichtshaut C3:

Stirn; Beschwerden der C 1:

Stirnhöhlen C1: siehe „Nase, Nasennebenhöhlen“;

Tuberkel der Gesichtshaut C 3: siehe „Hautausschläge“;

Wangen; Beschwerden, Schmerz der C 1:

Warzen des Gesichts, Gesichtswarzen C 3:

Lippenwarzen C 3:

Taubheit, Gefühllosigkeit des Gesichts C 1:

- Taubheit, Gefühllosigkeit der linken Gesichtshälfte C 1:
- Taubheit, Gefühllosigkeit der rechten Gesichtshälfte C 1:
- Gefühllosigkeit, Taubheit Kinn C 1:
- Lippen; Gefühllosigkeit der Lippen C 1:
- Mund; Gefühllosigkeit um den C 1:
- Stirn; Taubheit der C 1:

Lupus des Gesichts (Schmetterlingserythem: Autoimmunkrankheit) C 3:

Karies der Augenhöhlen C 3: siehe „Auge, Karies Augenhöhle“;

Karies der Kiefer C 3: siehe unten „Kiefer, Karies Kieferknochen“

Krebs, Gesichtskrebs C 3:

Hautkrebs, Epitheliom der Stirn C 3:

Gesichts; Knochenkrebs des C 3:

Krebs des Kiefers, Kieferkrebs C 3:

Oberkieferkrebs C 3:

Unterkieferkrebs C 3:

Unterkieferdrüsenkrebs C 3:

Krebs der Lippen, Lippenkrebs C 3

Unterlippenkrebs C 3:

Tumore der Lippen, Lippentumore C 3:

Farbe des Gesichts: siehe auch „Gemütssymptome, Farbe“;

blau; Gesicht C 1:

- Gesicht zyanotisch, blau, bläulich (auch bei Atemnot, Asthma) C 3:
- Lippen; blaue C 1:
- [Kleinkinder; blaues Gesicht BC 3:](#)
- [Neugeborener; blaues Gesicht; blue baby BC 3:](#)
- [Urinieren beim; blaues Gesicht BC 2:](#)

blass; Gesicht C 1:

braun; Gesicht C 1:

Chloasma, hellbrauner Cafe au lait Flecken im Gesicht C 2:

- brauner Sattel, Fleck quer über Nase C 2:

Flecken im Gesicht C 2:

gelb; Gesicht C 1:

rot; Gesicht C 1:

Hitze; Röte des Gesichts mit Gesichtshitze C 2:

[Husten; rotes Gesicht beim BC 2:](#)

Wangen rot C 1:

umschriebene Wangenröte C 2:

- [hohes Fieber + umschriebene Wangenröte BC 2:](#)

schwarz; Gesicht C 3:

Lippen schwarz C 3:

weiß; Gesicht C 1: siehe oben „blass“;

weiße Flecken; Gesicht C 2:

Karies, Nekrose Kieferknochen C 3:

Oberkieferkaries, -nekrose C 3:

Unterkieferkaries, -nekrose C 3:

Haarausfall des Bartes C 3:

* **MUND:** Konflikt, sich dem Rahmen der Bedingungen kommunikativer Gegenseitigkeit (inhaltlicher Einvernehmlichkeit) nicht abstimmen zu können, somit als ungenießbar in Frage gestellt zu sein

* **Zahnfleisch:** Konflikt, mangels Selbstsicherheit der eigenen Eindrücklichkeit keine Basis geben, nicht zu sich selber stehen zu können und damit standfest zu sein.

* **Zunge:** Konflikt, sich im Rahmen der gegebenen kommunikativen Konventionen passend zu artikulieren, sich überzeugend zum Ausdruck zu bringen, um kommunikative Gegenseitigkeit herstellen zu können und damit sinnlicher Zuwendung wert, genießbar zu sein.

Ohrspeicheldrüse, Parotis: Problem, bereit zu sein, sich aus seinem Selbstbezug zu lösen, um sich überfordernden kommunikativen Partnern (Nahrung) zu stellen, Zugehörigkeit schaffen zu können.

Kode A/AB/AC

abgeschnitten; Zunge wie A 3: weicht Konfrontation mit Bedingungen aus
Berührung, festere Speisen, Zähneputzen; empfindlich BC 2: Empfindlichkeit
Zahnprothesen unverträglich BC 3: abzulehnen, unterstützt und dadurch in seinem Selbstvertrauen, seiner Präsenz in Frage gestellt zu sein

Zahnprothese; Zungenneuralgie bei unpassender BCA 3

Daumenlutschen A 3: Isolationsgefühl, auf sich zurückgeworfen zu sein;

Fingerlutschen, Daumenlutschen, Schnuller, Fläschchen; Neigung zum A 3: Gefühl isoliert, nur auf sich selber als kommunikativer Partner bezogen zu sein

Ablehnung Schnuller AB 3:

Fingerlutschen, Daumenlutschen von Kindern AB 3:

Kinder stecken alles in den Mund, vermutlich auch Schnullerverlangen AB 3:

Geschmack:

geschmacksempfindlich BA 1:

Geschmacksverlust CA 1:

Mund Taubheit, Gefühllosigkeit C 1

offen; Mund ist C 1:

offen im Schlaf; Mund ist BC 2:

Speichelfluss C 2: in seinem kommunikativen Begehren ohne Resonanz zu sein, es nur ausleiten, absondern aber nicht erlösen zu können

Schlaf, nachts; Speichelfluss im BC 2: kommunikativ bezugslos zu sein

Sprechen verschlimmert, verursacht Speichelfluss AC 2:

spucken; Speichelfluss mit Verlangen zu CA 2:

Sprechen verschlimmert Mund, Zustand, Beschwerden des Mundes AC 2:

Sprechen schwierig; Mund Trockenheit CA 2:

beißt sich in die Zungen A 3:

heraushängende Zunge im Schlaf BA 2: Begehren nach sozialem Kontakt

herauszustrecken; Neigung, Zunge A 3: Begehren nach sozialem Kontakt

Ruhelosigkeit der Zunge, anhaltende Bewegung der Zunge A 1:

Sprechen; Zungenschmerz schlimmer durch AC 2:

Verletzung der Zunge BAC 3:

zurückgezogen; Gefühl, Zunge sei A 3:

herauszustrecken; Gehirnhautentzündung, Meningitis mit Neigung, Zunge CA 2:

herauszustrecken; Neigung, Zunge A 3:

Herausstrecken der Zunge nicht möglich, schwierig A 1:

Züngeln A 1:

Kode BC/CB

Allergien:

Obst; Beschwerden des Mundes durch BC 2:

- Jucken Mund nach Obst BC 2:

Heuschnupfen + Gaumenjucken BC 2:

besser durch Zungenreiben oder Kaltwasser; Gaumenjucken BC 2

Rauchen, Tabak; Mund-, Geschmacksprobleme nach BC 2:**Babies Schnuller Ablehnung BA 3:**

Babies verweigern wegen Zungenaphten, Soor die Muttermilch BC 3:

Mundgeruch:

Arznei; Mundgeruch wie die jeweilige BC 3:

Essen; Mundgeruch übelriechend nach BC 2:

- Milch; Mundgeruch übelriechend nach dem Trinken von BC 2:

Mundschmerz:

Essen; Mundschmerz brennend heiß beim BC 2:

Speichelfluss

Erwachen; Speichelfluss morgens beim BC 2:

Halsbrennen besser durch Speichel BC 2:

Schwangerschaft; Speichelfluss in BC 3:

Zahnung; Speichelfluss bei der BC 3:

Speicheldrüsenentzündung des Ohrs, Parotitis C 3:

Schwellung der Ohrspeicheldrüsen (Mumps) BC 3:

Ohrspeicheldrüsen- + Hirnhautentzündung C 3:

Ohrspeicheldrüsenentzündung + Hodenentzündung C 3:

Speichelfluss + Mumps, Ohrspeicheldrüsenentzündung BC 3:

Trockenheit, Mundtrockenheit

abends; Trockenheit, Mundtrockenheit BC 2:

nachts; Mundtrockenheit BC 2:

Speisen anfeuchten schwierig C 2:

Trinken bessert Trockenheit, Mundtrockenheit BC 2:

Trinken bessert Trockenheit im Mund, Mundtrockenheit nicht BC 2:

Zahnfleischbluten Zähneputzen BC 1:**Kode C:****Abszess, Furunkel des Zahnfleisches C 3:****Aphten des Mundes, Mundgeschwüre C 3:**

Aphten des Zahnfleisches C 3:

Mund- und Genitalgeschwürchen C 3:

Zahnfleisches; Aphten des C 3: siehe unten "Zahnfleischprobleme";

Zunge; Aphten auf C 3:

Gangrän im Mund, Mundgangrän C 3:

Berührungsempfindlichkeit, Mundschleimhaut, Zahnfleisch, Rachen, empfindlich**Beschwerden des Mundes BC 1:**

Jucken Mund C 2:

Brennen des Mundes C 1: siehe unten „Mundschmerz“;

Gangrän im Mund, Mundbrand C 3: siehe unten „Mundgeschwüre, Gangrän“;

Gaumen; Probleme, Schmerz C 1:

Jucken am Gaumen, Gaumenjucken C 2:

Hautausschläge des Mundes C 1:

Bläschenausschläge des Mundes C 3:

Hautausschlag am Gaumen C 1:

- Aphten am Gaumen, Gaumengeschwüre C 3:
- Blasen am Gaumen C 3:

Geruch aus dem Mund C 3: siehe unten „Mundgeruch“;

Geschmack:

Geschmacksstörungen des Mundes, Mundgeschmack C 1:

Geschmacksverlust CA 3

bitterer Mundgeschmack C 1:

- Süßes schmeckt bitter C 2:

blutiger Mundgeschmack C 3:

- Koitus; blutiger Mundgeschmack beim BAC 2:

faulig; Mundgeschmack C 3:

metallisch; Mundgeschmack C 1:

Rauch, verbrannt; alles schmeckt wie C 3:

Sägemehl, Stroh; alles schmeckt wie C 1:

salziger Mundgeschmack C 1

süß Mundgeschmack: C 1

verbrannter Mundgeschmack: C 3

widerwärtiger, übler Mundgeschmack C 3: siehe oben „fauliger Mundgeschmack“;

Zwiebel; alles schmeckt wie C 1

Geschwüre des Mundes C 3: siehe unten „Mundfäule“;

Hitze des Mundes C 1: Lippen: siehe „Gesicht, Lippen“;

Mundbrennen C 1: siehe „Mundschmerz“;

Mundgeruch:

Mundfäule, Stomatitis, Stomatitis C 3:

Husten; Mundgeruch bei C 2:

Mundtrockenheit + Mundgeruch C 3:

Mundschleimhaut C 1: siehe unten „Schleimhaut“;

Mundschmerz C 1:

Brennen des Mundes C 1:

Essen; Mundschmerz brennend heiß beim BC 2:

Nadeln; Mundbrennen, -kribbeln wie von tausend C 2:

Mundwinkelbrennen C 1:

Mundschwellung C 1: siehe „Schwellung“;

Mundsoor C 3: siehe „Soor“;

Mundtrockenheit C 1: siehe „Trockenheit“;

Mundwinkel: siehe „Gesicht, Lippen“;

Parodontose, Zahnfleischschwund C 3:

Schaum vor dem Mund C 3:

Schleimhaut des Mundes C 1: Grenze emotionaler Abstimmung;

Entzündung der Mundschleimhaut C 3:

Schwellung im Mund C 1

Skorbut BCA 3:

blutendes Zahnfleisch bei Skorbut BCA 3:

Soor – Candidamykose des Mundes, Schwämmchen C 3:

Speicheldrüsenentzündung des Ohrs, Parotitis C 3:

Speichelfluss C 1:

Art des Speichels:

bitterer Speichel C :

blutiger Speichel C 3:

fadenziehender Speichel C 2:

heißer Speichel, Hitze des Mundes C 1:

scharfer, ätzender, wundfressender Speichel C 3:

- Mund; entzündete, offene Haut um den Mund durch Speichelfluss, Lecken der Lippen C 3:

schaumiger Speichel, Schaum vor dem Mund C 3:

übelriechender Speichel C 3:

zäher Speichel C 2: siehe oben „fadenziehender Speichel“;

Schweiß + Speichelfluss C 2:

trockenem Mund; Speichelfluss abwechselnd mit C 2:

tropft aus Mund; starker Speichelfluss C 2:

Trockenheit, Mundtrockenheit C 1

Lippentrockenheit C 1:

Zunge klebt am Gaumen C 2:

Ulcera C3: siehe oben „Mundgeschwüre“;

Warzen des Mundes C 3:

Zunge; Warzen auf C 3:

Zahnfleischprobleme, Schmerz C 1:

Alveolarpyorrhoe, Zahnhalseiterung C 3:

Bluten des Zahnfleisches C 3: siehe unten „Zahnfleischbluten“;

Entzündung des Zahnfleisches, Zahnfleiscentzündung, Gingivitis C 3:

Fisteln; Zahnfleischfistel C 3:

Zahnfleischfistel oben, Oberkiefer C 3:

Furunkel des Zahnfleisches C 3: siehe oben „Alveolarpyorrhoe“;

Gangrän des Zahnfleisches, Zahnfleischgangrän C 3

Geschwüre des Zahnfleisches C 3: siehe oben „Gangrän des Zahnfleisches“;

Jucken Zahnfleisch C 2:

Pulsieren Zahnfleisch C 2:

schwarzes Zahnfleisch CA 3:

weißes Zahnfleisch CA 3:

Zahnfleischbluten C 3:

Zahnhalseiterung C 3: siehe oben „Alveolarpyorrhoe“;

Zäpfchen, Gaumenzäpfchen: siehe „Hals, innerer, Rachen“;

Zunge: Lokalisation:

Zungenoberseite C 1:

Zungenunterseite C 1:

Zungenspitze; Beschwerden der C 1:

Aphten auf der Zunge C 3: siehe oben „Aphten“;

Bändchen der Zunge: siehe unten „Zungenbändchen“;

Belag der Zunge C 1:

gelackte Zunge, glänzend wie angestrichen C 3:

grauer Zungenbelag CA 1:

rein, ohne Belag; Zunge ist C 1:

schmutziger Zungenbelag C 1:

schwarze Zunge CA 3:

weißer Zungenbelag CA 1:

- weiß + roter Streifen in der Mitte der Zunge CA 2:

- bewegt ständig die Zunge C 2:**
- Bläschen; Zunge C 3:**
- Brennen; Zunge:** siehe unten „Schmerz, Zunge“;
- empfindliche Zunge BC 1:**
- empfindliche Zungenspitze BC 1:**
- Entzündung der Zunge, Zungenentzündung C 3:**
- Erdbeerzunge C 1:** siehe oben „Belag, Farbe der Zunge“:
Erdbeerzunge, Himbeerzunge (Papillen aufgerichtet) C 3:
- Geschwür, Zunge C 3:**
- kalte Zunge C 1:**
- kribbelnde Zunge C 2:**
- Lähmung der Zunge C 3:**
- Landkartenzunge C 3:**
- Lederzunge C 3:** siehe unten „Verhärtung Zunge“;
- Papillen aufgerichtet C 2:** siehe oben, „Belag, Farbe der Zunge, Erdbeerzunge“;
- Papillen fehlen C 3:**
- Risse in der Zunge C 3:**
- Schmerz Zunge C 1:**
- Brennen der Zunge, Zungenbrennen C 1:
Nadel; Zungenspitze stechend wie von einer C 1:
Neuralgie der Zunge C 3:
Zungenseiten, Ränder der Zunge; Schmerz C 1:
Zungenspitze; Schmerz C 1:
- Schwellung Zunge C 1:**
- knotige Schwellung der Zunge C 3:
unter der Zunge; Schwellung C 1:
- Taubheit der Zunge C 1:**
- Trockenheit der Zunge C 1:**
- verdorrte, welke Zunge C 3:**
- vergrößerte Zunge C 3:**
- Verhärtung der Zunge C 3:**
- Vorstrecken Zunge:** siehe oben „Herausstrecken der Zunge“;
- Warzen der Zunge C 3:**
- Zahneindrücke auf der Zunge, eingedellt C 3:**
- Zungenbändchen zu kurz C 3:**
- Krebs der Zunge, Zungenkrebs C 3:**
- Schmerz bei Zungenkrebs C 3:
- Tumore der Zunge:**
- Tumor unter Zunge C 3:
Zungentumor C 3:

* **ZÄHNE:** Konflikt, in der eigenen Präsenz, Eindrücklichkeit gefordert und damit in Konkurrenz mit der Präsenz, Eindrücklichkeit anderer zu sein.

* obere Zähne: Konflikt, sich nicht nach den eigenen Prinzipien, Ansprüchen positionieren zu können und daher auch nicht eindrücklich präsentieren, Respekt wie auch Sympathie verschaffen zu können.

* untere Zähne: Konflikt, von den zu bewältigenden Bedingungen in seiner Flexibilität überfordert zu sein, sich nicht eindrücklich präsentieren, somit auch keine soziale Verbindlichkeit herstellen zu können.

- * **Schneidezähne:** Konflikt, in seiner Eindrücklichkeit nicht überzeugend zu sein, die eigenen Ansprüche weder wahren noch Sympathie erfahren, sich also weder Respekt noch soziale Gegenseitigkeit verschaffen zu können.
- * **Eckzähne:** Problem, angesichts der Aggressivität, Eindrücklichkeit anderer die eigenen Ansprüche zu wahren und so zurückhaltend wie nötig zu sein;
- * **Mahlzähne, Backenzähne:** Konflikt, von den Bedingungen kommunikativer Gegenseitigkeit überfordert zu sein, sich auf die Ansprüche anderer einlassen und die eigenen Ansprüchen entsprechend zurücknehmen, anpassen zu müssen.
- * **Weisheitszähne:** Konflikt, sich den Bedingungen sozialer Verantwortlichkeit stellen und dadurch eindrücklich werden zu müssen
- * **Zahnwurzeln:** Problem, aufgrund mangelnder Selbstsicherheit ohne Basis für die eigene Eindrücklichkeit (Thema Zahn) zu sein

Kode A/AB/AC

Beschwerden, Empfindlichkeit der Schneidezähne BC 1:

Beschwerden, Empfindlichkeit Eckzähne BC 1:

Extraktion, Zahnextraktion; Beschwerden durch BAC 3: Verletzungsschock

Gesichtsschmerz nach Zahnextraktion, Reißen von Zähnen BAC 3:

verbögen sich beim Kauen; meint Zähne seien weich BA 3: Ansprüche nur unter Vorbehalt stellen zu können

Operation an Zähnen, Zahnoperation; Beschwerden durch BAC 3:

Zähneknirschen AB 2: sich nicht festlegen sondern nur zwischen Präsenz und Rückzug hin und her schwanken zu können

Zähneknirschen im Schlaf AB 2:

Zahnschmerzen

Denken an Zahnschmerzen verschlimmert A 2: weicht Konfrontation aus

Erregung; Zahnschmerzen bei AC 2: in seiner Eindrücklichkeit in Frage gestellt zu sein

Zahnextraktion; Schmerzen nach BAC 3: Verletzungsschock

Kode BC/CB

zusammenbeißen der Zähne B 1: sich verschließen

Zusammenbeißen der Zähne bessert B 1:

Zusammenbeißen der Zähne verschlimmert B 1:

zusammengebissene Zähne; zusammenbeißen, zusammenzubeißen; Neigung, Zähne B 2

zusammengebissene Zähne nachts B 2:

Zähne, Zahnschmerz, Zahnbeschwerden nachts BC 2:

Zähneputzen verschlimmert BC 2:

Art der Zahnschmerzen:

Beißen, Kauen, Essen verschlimmert Schmerz, Zähne BC 2:

Berührung, leichter Druck verursacht Zahnschmerz BC 2:

Erkältung, Schnupfen; Zahnschmerzen bei BC 2:

Essen; Zahnschmerz beim oder nach BC 2:

Rauchen, Tabak; Zahnschmerz nach BC 2:

Süßem, Zucker; Zahnschmerz nach BC 2:

- Süßes bessert Zahnschmerz BC 2:

Zähneputzen; Zahnschmerzen beim BC 2

empfindliche Zähne allgemein BC 1: empfindlich in Fragen gleichgewichtiger gegenseitiger Eindrücklichkeit

kalte Getränke; Zähne Zahnschmerz durch BC 2:

kalte Speisen; Zähne Zahnschmerz durch BC 2:

Luft, Kälte; Zähne Zahnschmerz durch kalte BC 2:

Luft; Zähne Zahnschmerz durch kalte BC 2: siehe oben „empfindliche Zähne“;

Atmungsluft; Zähne empfindlich gegen BC 2:

warme Getränke, Speisen, Warmes bessern Zahnschmerz, kalte verschlimmern BC 2:

warme Getränke, Speisen, Warmes verschlimmert Zahnschmerz, kalte bessern BC 2:

: **Zahnung:** Problem, sich einerseits sozial verbindlich, verantwortlich zeigen sich andererseits im Laufe der eigenen Entwicklung auch eindrücklich beweisen zu müssen

Schlaflosigkeit bei Zahnung BC 3: Entwicklungsproblem

Zahnentwicklung:

deformierte Zähne BC 3:

einzelne Milchzähne bleiben BC 3:

Eckzähne sind noch Milchzähne BC 3:

fehlende Zähne BC 3:

groß für Kiefer; Zähne zu BC 3: siehe unten „Kiefer und Zahnstand“;

Zahnstand: siehe unten „Kiefer und Zahnstand“;

Kiefer zu klein BC 3:

Zähne zu groß BC 3:

verdrehte, ineinander verkeilte Wurzeln BC 3:

verdrehter Zahnstand, unregelmäßig gestellte, schiefe Zähne BC 3:

Zahnverfall während Schwangerschaft BC 3:

Überbiss BC 3: siehe „Gesicht, Kiefer, Prognathie“;

Zahnung schwierig BC 3: Problem, im Zuge der eigenen Entwicklung sowohl sozial eindrücklich, eigenständig als auch verbindlich, verantwortlich zu sein, sich als Präsenz beweisen zu müssen;

Durchfall, Cholera bei der Zahnung BC 3:

Erbrechen bei der Zahnung BC 3:

Fieber bei der Zahnung BC 3:

Hautausschläge, Exanthem während der Zahnung BC 3:

Krämpfe bei der Zahnung BC 3:

langsame Zahnung BC 3:

rasche, zu frühe Zahnung BC 3:

Speichelfluss bei Zahnung BC 3:

Weisheitszahnung BC 3: siehe oben " * Weisheitszähne"

Kode C:

Schultern, Schulterschmerzen; Schmerz, Beschwerden Zähne begleitet von Beschwerden der C 2:

Schneidezähne; obere und untere:

obere Schneidezähne C 1:

untere Schneidezähne C 1:

Schmerz der Schneidezähne C 1:

Schmerz obere Schneidezähne C 1:

Schmerz der unteren Schneidezähne C 1:

1er: erster Schneidezahn: Blasenmeridian: durch den Mangel an Überzeugungskraft seiner Prinzipien nicht eindrücklich, also zwischen Festigkeit auf der einen Seite und gebotener Zurückhaltung auf der anderen nicht ausgewogen zu sein

oberer 1er C 1:

unterer 1er C 1:

2er: zweiter Schneidezahn: Nierenmeridian: Problem, die Waage zu halten, zwischen Abstand durch Präsenz und Nähe durch soziale Verbindlichkeit keine Ausgewogenheit herstellen zu können

oberer 2er C 1:

unterer 2er C 1:

3er: Eckzähne: Gallenblasenmeridian: Problem, weder so aggressiv wie nötig noch so zurückhaltend wie nötig zu sein, um sowohl respektiert als auch als sozial verbindlich wahrgenommen zu werden

oberer 3er C 1:

unterer 3er C 1:

Schmerz der Eckzähne oben C 1:

Schmerz der Eckzähne unten C 1:

Prämolaren:

4er: erster Prämolare: Lungenmeridian: Problem, mangels sozialer Zustimmung seine Vorstellung von kommunikativer Gegenseitigkeit, sich Gehör zu verschaffen und gehört zu sein, nicht verwirklichen zu können

oberer 4er C 1:

unterer 4er C 1:

5er: zweiter Prämolare: Dickdarmmeridian: Problem, nicht allen Bedingungen sozialen Nutzens genügen zu können, also nicht immer als sozial nützlich erachtet und daher als unpassend abgesondert zu sein

oberer 5er C 1:

unterer 5er C 1:

Probleme der oberen Prämolaren (4er + 5er) C 1:

Probleme der unteren Prämolaren (4er + 5er) C 1:

Backenzähne: Zahnschmerz der Prämolaren: 4er + 5er: siehe oben "Probleme der Prämolaren";

Molaren, Backenzähne:

6er erster Molar: Magenmeridian: Problem, ausreichend flexibel zu sein, um in einem unvertrauten sozialen Umfeld Gegenseitigkeit herzustellen und dadurch sozial verbunden zu sein

oberer 6er C 1:

unterer 6er C 1:

7er zweiter Molar: Milz-, Bauchspeicheldrüsenmeridian: Problem, sich passend auf die Bedingungen gegenseitigen Nutzens einzustellen, zwischen Überengagement und zu wenig Engagement schwankend keine soziale Verbindlichkeit herstellen zu können

oberer 7er C 1:

untere 7er C 1:

Backenzähne (Molaren); Zahnschmerz der oberen (6er + 7er) C 1:

Backenzähne (Molaren); Zahnschmerz der unteren (6er + 7er) C 1:

lockere Backenzähne BCA 3:

lockere obere Prämolaren (4er + 5er) C 3:

lockere untere Prämolaren (4er + 5er) C 3:

lockere obere Molaren (6er + 7er) C 3:

lockere untere Molaren (6er + 7er) C 3:

Kieferthemen:

Oberkiefer C 1:

Unterkiefer C 1:

Kiefer und Zahnstand:

enger, verwinkelter Zahnstand:

vorgeschobenes Oberkiefer: siehe „Gesicht, Kiefer“;

Prognathie maxillär, Überbiss C 3:

vorgeschobenes Unterkiefer: siehe „Gesicht, Kiefer“;

Prognathie mandibulär, Unterbiss C 3:

Abbrechen von Zähnen, brüchige Zähne C 3:

Abszess der Zahnwurzel C 3: siehe unten „Zahnwurzelabszess“

Alveolarpyorrhoe, Zahnhalseiterung C 3: siehe „Mund, Zahnfleischprobleme, Abszess“;

Farbe der Zähne: keine blanken Waffen haben;

braun, Zähne C 1:

dunkel, schwarz; Zähne C 3:

gelb; Zähne C 1:

schwarze Zähne C 3: siehe oben „dunkel; Zähne“;

Gefühle der Zähne...: siehe unten „Zahnschmerzen, Zahnschmerzen; Art der“;

bewegen sich zu anderer Stelle; Gefühl, Zähne C 3:

Rucke, elektrisches Entladungsgefühl in Zähnen C 3:

Taubheit, Gefühllosigkeit der Zähne C 1:

Verlängerungsgefühl Zähne; Gefühl, Empfindung, Zähne seien verlängert C 3:

Geruch aus kariösen Zähnen; übler C 3: siehe unten „Karies, Geruch“;

Karies, Zahnverfall C 3:

erscheinende Zähne sind schon kariös; frühe Karies bei Kindern BC 3:

Geruch aus Karieszähnen; übler C 3:

hohle Zähne bei Karies, Zahnverfall C 3:

innen verfault, Zahnschmelz erhalten C 3:

Kieferdrüsenbeschwerden; Zahnprobleme mit C 2:

Schleim klebt an Zähnen C 2:

Schmerz C 1: siehe unten „Zahnschmerzen“;

stumpfe Zähne C 1:

Wurzeleiterung C 3: siehe unten „Zahnwurzelabszess“;

Zahnhalseiterung, Alveolarpyorrhoe C 3: siehe „Mund, Zahnfleischprobleme, Abszess“;

Zahnausfall BCA 3: siehe oben „lockere Zähne; Zahnausfall“;

Zahnschmelzprobleme C 3:

Zahnschmerzen allgemein C 1:

Zahnschmerz obere Zähne C 1:

Zahnschmerz untere Zähne C 1:

Zähne, Schmerz, Zahnschmerz erstreckt sich zu Augen C 2:

Art der Zahnschmerzen:

- ausgerissen würden; Zahnschmerzen ruckend als ob sie C 2:
- Rucke in Zähnen: siehe oben „Gefühle“;
- Schmerz der Prämolaren: siehe oben „Prämolaren; Schmerz der“;
Eckzähne; Schmerz der C 1: siehe oben „3er, Eckzähne, Schmerz der Eckzähne“;
elektrisch; Zahnschmerz, Schmerz Zähne ruckend C 3:
neuralgisch Zahnschmerzen, Neuralgie Zähne C 3:
Schneidezähne; Schmerz obere C 1: siehe oben „Schneidezähne, Schmerz der“;
Schneidezähne; Schmerz der unteren C 1: siehe oben „Schneidezähne, Schmerz der“;
Speichelfluss; Zahnschmerz mit C 2:
Wangenknochen, Jochbein (Gesicht); Zahnschmerz erstreckt sich zu C 2:
Weisheitszähne; Schmerz der BC 3: siehe oben " * Weisheitszähne"
Zahn zum anderen; Zahnschmerz erstreckt sich von einem C 2:
Zahnbehandlung; Schmerz nach BAC 3:
zwischen Zähnen drückender Schmerz, wie Fleischfasern C 2:

Zahnstein C 3:**Zahnwurzelabszess, -eiterung, -granulom C 3:**

Zahnwurzelbeschwerden, Probleme Zahnwurzeln C 1:

Ausfallen Zähne, Zahnausfall C 3:

Lockerheit, Ausfallen der oberen Schneidezähne C 3:

Lockerheit, Ausfallen der unteren Schneidezähne C 3:

Parodontose, Zahnfleischschwund C 3:

* **HALS; äußerer:** Konflikt, nicht zu sich stehen, seine Haltung gegen das Umfeld nicht wahren zu können.

* **Schilddrüse:** Konflikt, mit der Äußerung von Ansprüchen stets auf der Hut sein zu müssen, um mit der Welt in Resonanz, sowohl präsent als auch konfliktfrei zu sein.

Kode A/AB/AC

empfindlich gegen geringe Berührung des Halses, Halsberührung BC 2: in Fragen gegenseitiger sozialer Autonomie sehr leicht berührt zu sein
Erregung; Beschwerden des äußeren Halses durch AC 2:
Ersticken bei einem Kropf; Angst, Furcht zu CA 3: trotz kommunikativer Achtsamkeit ohne Resonanz zu sein, sich nur noch verschließen zu können

Kode BC/CB

Kragenenge, Kleidungsenge BC 2:

Kode C:

Drüsen, Lymphknoten C 1: siehe „Allgemeines, Lymphdrüsen“;

Schwellung Lymphdrüsen des Halses C 1:

Brustansatz; Schwellung Lymphdrüsen unten am Halsansatz C 1:

Kehlkopfbereich; Schwellung Lymphdrüsen des Halses im C 1:

Kinn, Kieferbereichs; Schwellung Lymphdrüsen unterhalb des C 1:

Nacken, Schwellung Nackendrüsen; Lymphknotenschwellung im C 1:

Halsdrüsen gehen wie eine Schnur um den Hals; Schwellungen der C 2:

empfindlich gegen Zugluft, Entblößen; Hals BC 1:

Halsgrube; Reizung C 2:

Zusammenschnürung der Halsgrube: siehe unten „Zusammenschnürung, Halsgrube“;

Hautausschläge äußerer Hals C 1:

halskrausenartiger Hautausschlag C 1:

juckende Hautausschläge äußerer Hals C 2:

Karotidenhüpfen, Pulsieren der Karotiden C 2:

Lymphdrüsenbeschwerden äußerer Hals, Schwellung Lymphdrüsen C 1:

Schilddrüsenbeschwerden, Beschwerden der Schilddrüse C 3:

Schmerzen des äußeren Halses C 1:

halskrausenartiger Schmerz: siehe oben „Schmerzen des äußeren Halses“;

seitlicher Schmerz des Halses C 1:

Hals äußerer, Schmerz, seitlicher Halsschmerz, erstreckt sich zum Ohr C 2:

Schultern; äußerer Hals, Schmerz Seiten erstreckt sich zu C 2:

Schweiß äußerer Hals C 1:

Tumor des äußeren Halses C 3:

Tumoren; Schilddrüse: Schilddrüse Tumoren C 3:

toxische Tumoren, Schilddrüsenkrebs C 3:

Zysten; Schilddrüse C 3:

Zusammenschnürung des äußeren Halses C 2:

Halsgrube (äußerlich); Zusammenschnürung der C 2:

Kropf, Struma C 3:

Basedow + Kropf C 3:

Brustknoten + Kropf C 3:

pulsierender Kropf C 3:

schmerzhafter Kropf C 3:

zusammenschnürender Kropf C 3:

*** HALS innerer; Rachen:** Konflikt, sich auf kommunikative Partner einlassen, ihren Eignungsbedingungen entsprechen und damit riskieren zu müssen, zu scheitern und damit als ungeeignet erachtet zu sein.

* Mandeln: Konflikt den gegebenen Eignungskriterien nicht zu entsprechen, in seiner Flexibilität, seinem Anpassungspotenzial überfordert zu sein

* Kloss-, Klumpengefühl: Spannung, solange man sich fügt, als geeignet erachtet, andererseits für jeden Anspruch aber als Fremdkörper qualifiziert, als ungeeignet abgelehnt zu sein.

* Halsgrube: Problem, ohne Einvernehmen mit den Bedingungen sozialer Gegenseitigkeit zu sein, sich auf die Akzeptanzbedingungen weder selbstverständlich einlassen noch entziehen, nur im Zwiespalt verharren zu können

* Ösophagus, Speiseröhre: Konflikt, feststellen zu müssen, sich kommunikativ eingelassen jedoch falsch entschieden zu haben, füreinander ungeeignet, ohne gegenseitiges Einvernehmen, zu sein.

* Trachea, Luftröhre; Beschwerden der: Konflikt, sich nicht ausgewogen verständigen, Äußerungen anderer nicht nur hinnehmen sondern sich auch selbst offen äußern zu können.

Kode A/AB/AC

Globus hystericus AC 2: siehe * **Kloss-, Klumpengefühl**

Erregung; Kloßgefühle bei AC 2: „siehe oben „Globus hystericus“;

Rachenprobleme: Problem sich den von der Nahrung (der Umwelt) gestellten Bedingungen (Eignungsbedingungen) anzupassen, soziale Bezüge zu schaffen

Singen; innerer Hals verschlimmert durch AC 2:

Sprechen; Schmerzen innerer Hals schlimmer durch AC 2:

Apathie, Stupor bei Diphtherie CA 3:

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei Diphtherie CA 3:

Erregung; Schluckprobleme bei AC 2:

Erregung; Beschwerden des inneren Halses durch AC 2:
Zusammenschnürung im Hals: widersprüchlichen Eignungskriterien ausgesetzt zu sein, sich nur zurückziehen, in sich selber einschnüren zu können

Erregung; Zusammenschnürung, Schluckblockade AB 3:

Kode BC/CB

Brechreiz

Auswurf (Husten); Brechreiz bei BC 2: siehe „Husten, Auswurf; Brechreiz bei“;

Brösel, Krümel; Brechreiz, Würgen verursacht durch BC 2:

Hochräuspert von Schleim; Brechreiz beim BC 2:

Gefühle innerer Hals

Kribbeln im Hals beim Essen BC 2:

Kloß, Klumpen, morgens; Hals innerer, Gefühl, Empfindungen BA 2:

Schlucken, Essen bessert Gefühl, Empfindungen, Kloß, Klumpen, Kloßgefühl,

Wegschlucken gelingt nicht, es kehrt wieder; Schlucken bessert vorübergehend BA

2:

Rachenschmerz

- **morgens; Rachenschmerzen, Halsschmerzen BC 2:** morgens beim Erwachen; -

- Rachenschmerzen, Halsschmerzen C 1:

Abkühlung verschlimmert Halsschmerz BC 2:

Essen; Rachenschmerzen, Halsschmerzen besser durch BC 2:

Rauchen, von Rauchern; Halsprobleme nach BC 2:

Schluckprobleme

Schlucken bessert Halsprobleme BC 2:

Schlucken verschlimmert Halsprobleme BC 2:

leeres Schlucken verschlimmert BC 2:

fester Speisen schwierig; Schlucken BC 2:

Flüssigkeiten ist möglich, feste Speisen würgen; Schlucken von BC 2:

fester Speisen schwierig, muss trinken; schlucken BC 2:

Tablettenschlucken Problem BC 2:

Flüssigkeiten ist schwierig; Schlucken von BC 2:

Flüssigkeiten ist schwieriger als feste Speisen; Schlucken von BC 2:

Flüssigkeiten geraten beim Schlucken in die Nase BC 2:

Leerschlucken (Speichel-), leeres Schlucken geht schlechter BC 2:

ständiges (Leer-)Schlucken, Schluckzwang durch Schleim, Klumpengefühl BAC

2: siehe oben „ständiges Leerschlucken“;

Wasser; Schwierigkeiten beim Schlucken von BC 2:

Schluckschmerzen, Schmerzen beim Schlucken BC 2:

bessert Halsschmerz; Schlucken BC 2:

leeres Schlucken; Schluckschmerzen BC 2:

nicht schluckt; Schmerzen, wenn er BC 1:

erstreckt sich zu den Ohren; Schluckschmerz BC 2:

Temperatureinflüsse von Getränken auf Schluckschmerz:

kalte Getränke verschlimmern, warme bessern Hals-, Rachenschmerz BC 2:

warme Getränke verschlimmern, kalte bessern Hals-, Rachenschmerz BC 2:

wunder Punkt wird beim Schlucken gespürt BC 2:

Verschlucken B 2:**Verschlucken beim Trinken BC 2:****Würgen C 2:****Essen, Brechwürgen; Würgen beim BC 2:****Rachenprobleme**

- **nachts; Rachenschmerzen, Halsschmerzen im Schlaf BC 2:** durch den Schlaf bezugslos zu sein

Erwachen, wecken aus Schlaf; Rachenschmerzen, Halsschmerzen beim CB 2:

kalte Speisen; Rachen, innerer Hals empfindlich auf BC 2:

unmöglich; Schlucken oder Ausräuspern des Schleims BC 3: siehe „Husten, Auswurf, Schlucken oder Ausräuspern des Schleims unmöglich“;

Speisen bleiben stecken; Gefühl BC 3:**Kode C:****Halses; Beschwerden des inneren C 1:****Brechreiz, Würgen C 2:**

Bauchschmerz, Bauchweh mit Würgen und Brechreiz C 2:

Diphtherie BCA 3: siehe unten „Rachen, Diphtherie“;

Gaumenzäpfchen, Uvula C 1:**Gefühle im Hals:**

Auseinanderreißen beim Aufstoßen; Gefühl des C 2:

etwas, ein Faden, lose Haut, Speise hängt im Hals; Gefühl, müsse es wegschlucken C 1:

Fremdkörpergefühl im Hals C 2:

Haargefühl im Hals C 1: siehe oben „Faden hängt im Hals“;

Hitzegefühl im Hals C 1: siehe unten „Hitzegefühl“;

Kloßgefühle im Hals C 2: siehe unten „Kloßgefühle“;

Nadelgefühl quer im Hals C 3:

Pulsieren, Herzklopfen zum im inneren Hals C 2:

Schleim im Hals C 1:

Schmerzen im Hals BC 2: siehe unten „Schluckschmerzen“;

Taubheit, Gefühllosigkeit des Rachens C 1:

Halsschmerzen C 1: siehe unten „Rachen, Rachenschmerzen“;

Hitzegefühl im Hals C 1:**Kloßgefühle, Klumpengefühle Hals C 2:****aufsteigende Kloßgefühle, Klumpengefühle C 2:**

Magen; aufsteigende Kloßgefühle, Klumpengefühle vom C 2:

Mandeln, Tonsillen C 1: siehe unten „Rachen, Mandeln“;

Rachen, Rachenprobleme C 1:**Abszess im Rachen C 3/:****Farbe des Rachens:**

roter Rachen C 1:

schwarzer Rachen C 3:

Gaumenzäpfchen C 1: siehe oben „Gaumenzäpfchen“;

Gaumenmandeln C 1: siehe unten „Mandeln“;

Geschwüre im Rachen; Rachengeschwüre C 3:

Jucken im Hals, Rachen C 2:

Rachenjucken erstreckt sich zum Ohr C 2:

Krampfadern im Hals, Rachen C 3:

Mandeln, Gaumenmandeln, Tonsillen C 1:

Mandelabszess C 3:

Mandelentzündung, Tonsillitis - Halsangina C 3:

- follikuläre Angina. Mandeltaschen, Vertiefungen C :
- Rheuma folgt auf Mandelentzündung BCA 3:
- Speichelfluss + Tonsillitis C 3:

Mandelgeschwüre BCA 3: siehe oben „Geschwüre des Rachens“;

Mandeln starvergrößert, starke Schwellung der Tonsillen C 1:

Membran im Rachen C 3: siehe oben „Beläge“;

Rachenentzündung, Pharyngitis C 3: siehe oben „roter entzündeter Rachen“;

Rachengangrän C 3:

Rachengeschwüre C 3: siehe oben „Geschwüre im Rachen“;

Rachenschmerzen, Schmerz innerer Hals, Halsschmerzen C 1:

Brennen im Hals C 1:

Kratzen im Hals, Halskratzen, kratziger Schmerz, Rachenschmerz C 1:

Splitterschmerz im Hals C 3:

Räuspfern C 2: siehe „Kehlkopf, Räuspfern“;

Schleim im Hals C 1:

Schleim schwer abzulösen, hängt im Hals C 2:

Taubheit, Gefühllosigkeit des Rachens C 1: siehe oben „Gefühle im Hals“;

Trockenheit des Rachens C 1: siehe unten „Trockenheit im Hals, Rachen“;

Schluckprobleme, Schluckstörungen C 2:

Aufstoßen + Schluckprobleme C 2:

ständiges (Leer-)Schlucken, Schluckzwang BA 3:

unmöglich Schlucken BA 3:

Schlucklähmung C3:

Verschluss, verschlossen, Verstopfung, Gefühl Verlegung, Innerer Hals C 3:

Verschlucken beim Essen und Trinken B 3:

Splitterschmerz bei Schlucken: siehe oben „Rachenschmerzen“;

Schwellung der Tonsillen: siehe oben „Mandeln, Tonsillen; Mandeln starvergrößert“;

Speiseröhre, Ösophagus C 1:

Entzündung der Speiseröhre, Ösophagitis, Brennen der Speiseröhre C 3:

Krampfadern im Hals C 3: siehe „Hals, Pharynx; Krampfadern im“;

Krämpfe, Spasmen in Speiseröhre C 2:

Schluckspasmen der Speiseröhre BC 2: siehe oben „Krämpfe, Speiseröhre“;

Speisen stecken; Speisen bleiben stecken im Hals, Speiseöhre BC 3:

Taubheit, Gefühllosigkeit des Rachens C1: siehe oben „Gefühle im Hals, Taubheit“;

Trachea, Luftröhre; Beschwerden der C 1:

Trachea, Luftröhre; Entzündung der C 3

Trockenheit im Rachen C 1:

Husten; Würgen durch C 2:

Würgen C 2:

Zusammenschnürung im Hals C 3:

Erstickungsanfällen; Zusammenschnürung mit C 3:

Zusammenschnürung des inneren Halses; Atemprobleme durch C 3:

Beläge im Rachen, Rachenbelag C 3:

Gefühl einer Membran im Rachen mit Erstickungsgefühl BAC 3: siehe „Husten, Krupphusten, membranöser Krupp

Diphtherie C 3:

Kindern; Diphtherie bei BC 3:

Krebs Speiseröhre C 3:

Rachenkrebs, Krebs innerer Hals C 3:

Lähmung der Speiseröhre, Ösophagus C 3:

* **MAGEN, Ventriculus:** Konflikt, ans Vertraute gebunden nun aber außersfamiliären Akzeptanzbedingungen, Unvertrautem ausgesetzt zu sein.

* **Kardia, Magenmund; Schmerz:** Konflikt, sich auf kommunikative Partner nicht selbstverständlich einlassen, stets Vorbehalte überwinden zu müssen, um sich endgültig einlassen zu können.

* Pförtner, Pylorus: Konflikt, einerseits willkommen geheißen andererseits jedoch den Bedingungen sozialen Nutzens genügen, sich auf sie einlassen zu müssen, um sozial akzeptiert zu sein.

Kode A/AB/AC

Abmagerung; Hunger mit (Abmagerung trotz ausreichendem Essen) BC 2: lässt sich auf soziale Nähe ein, schafft aber keine Verbindlichkeit

Appetit vermehrt, Essen unmöglich BA 3: wünscht soziale Verbindlichkeit, will sich aber nicht einlassen

Angst nach dem Essen BA 2

Hunger bei fehlendem Appetit BA 2: wünscht sich sozial einzulassen, scheut aber Verbindlichkeit

Appetit vermehrt, Hunger abwechselnd mit Appetitverlust BA 2: zwischen Verbindlichkeit und Unverbindlichkeit schwanken

Essen; Appetit sehr bald nach BA 1: keine Verbindung schaffen zu können, auf neue Kontakte angewiesen zu sein

essen sieht; Heißhunger, wenn er andere BA 1: Wunsch zu essen, will sich kommunikativ verbinden, meint sonst, benachteiligt zu sein

Hast beim Essen AB 1: gibt sich verbindlich, will sich tatsächlich aber nicht wirklich einlassen, sondern nur oberflächlich auseinandersetzen

Magenschmerz, nach Essen einer Kleinigkeit; Appetit, jedoch BC 2: wünscht soziale Verbindlichkeit, kann sich aber nicht an die Bedingungen anpassen

Völlegefühl des Magens A1: mangels Anpassungsbereitschaft oder Anpassungsfähigkeit kommunikativ sehr leicht überfordert zu sein

Atembeklemmung bei / durch Völlegefühl AC 2:

Völlegefühl, Essen verschlimmert BA 2:

- Völle nach kleinstem Bissen BA 2:

- Völlegefühl nach Trinken schlimmer BA 2: braucht feste Bezüge, ist von der Haltlosigkeit, Beliebigkeit von Flüssigkeiten überfordert

Völlegefühl nach dem Trinken; Durst stark, aber gleich BA 2:

Appetitlosigkeit, -verlust A 3: lehnt soziale Verbindlichkeit ab

Ärger, Zorn, Verdruss; Appetitverlust durch A 2:

Anblick von Essen, vollem Teller, Überfluss vertreibt Appetit A 2:

Ekel vor Speisen beim Versuch zu essen BA 2:

Fieber; Appetitlosigkeit bei: BA 2

Geruch von Essen, Speisen vertreibt Appetit BA 2:

Speisegerüche, Essensgeruch; Abneigung BA 2:

Überarbeitung; Appetitverlust durch Anstrengung BA 2:

verweigert Essen A 1: siehe oben „Appetitlosigkeit

Ärger, Zorn; Aufstoßen nach AC 2:

Durst

Appetit fehlend mit Durst A 2:

Erhitzung; Durst nach BA 2:

Schweiß; Durst nach BA 2:

Kaltes; Durst auf A 1:

erbricht es sogleich; Durst auf Kaltes AB 2: Problem, sozial auf Abstand gehen zu wollen, dadurch aber als Außenseiter erachtet und daher abgesondert zu sein

nachts; Durst BA 2:

extremer, unstillbarer Durst A 3:

kleine Mengen; Durst auf A 1:

Durstlosigkeit A 1:

Durstlosigkeit bei Hitze BA 2:

Durstlosigkeit bei Schweiß BA 2:

Ekel mit Brechreiz vor Erbrochenem, Stuhl, „Grausigem“ etc. anderer AC 1: Ekel vor anderen

Ekel vor eigenem Auswurf A 1: Ekel vor der eigenen Hilflosigkeit

Ekel vor eigenem Speichel A 3: Ekel vor den eigenen Bedürfnissen

Alkoholikern; Erbrechen von BCA 3:

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht, Erbrechen mit BA 3:

Erregung; Erbrechen bei AC 2: hinzunehmen, als minderwertig verstoßen zu werden

Ärger, Zorn; Erbrechen bei AC 2:

Zorn der Mutter, Baby erbricht Muttermilch bei BAC 3:

Erwartungsspannung; Erbrechen AC 2:

Erwachen, Schlaf; Erbrechen BC 2:

Essen, krümelige Nahrung reizt im Hals, führt zum Erbrechen BC 2: auf Konstanz angewiesen, geringsten Herausforderungen, Veränderungen nicht gewachsen zu sein

hysterisches Erbrechen AC 2:

Koitus; Erbrechen nach BC 2:

Kollaps nach Erbrechen BA 2:

Alkoholikern; Magenbeschwerden bei BAC 3:

Koitus; verdorbener Magen nach BC 2:

Hunger

Durchfall + Heißhunger CA 2:

Fieber; Heißhunger vor AC 2:

Fieber; Heißhunger während AC 2:

gereiztem Magen; Heißhunger trotz CA 2:

Übelkeit; Hunger, Heißhunger begleitet von CA 2:

vollem Magen; Heißhunger trotz AB 3: trotz vielfältiger Kontakte keine Verbindlichkeit herstellen zu können

Magenleere ohne Hunger A 2: “;

leerem Magen; Völle bei A 2:

Hunger, Fasten verschlimmert Zustände AC 2:

Leergefühl, Essen bessert nicht; Leergefühl nach Essen BA 2:

nachts; Heißhunger, Hunger BA 2:

Verdauungsstörung: die Voraussetzung für soziale Bezüge, zu Unvertrautem Vertrauen zu fassen, nicht erfüllen zu können

Erregung, Gemütsbewegung; Verdauungsstörung, Beschwerden nach AC 2:

nervöse Verdauungsstörungen AC 2:

- Magenzorn: spürt Zorn im Magen AC 2;

Ärger, Zorn; Magenschmerz bei AC 2:

Berührung verträgt; Magenschmerz, der keine BC 2:

Erregung; Magenschmerz bei AC 2:

geistige Anstrengung; Magenschmerz durch AC 2:

Hunger, nüchtern; Magenschmerz durch AC 2:

Hunger, Fasten verschlimmert Zustände; Beschwerden, wenn nüchtern: AC 2

Kummer; Magenschmerz durch AC 2:

Schreck; Magenschmerz BAC 2:

Sprechen; Magenschmerz schlimmer durch AC 2:

Schluckauf C 2,

hysterisch; Schluckauf, Singultus BCA 3:

Denken; Übelkeit beim daran AC 2:

Erregung, Gemütsbewegung, Emotionen; Übelkeit, Würgen AC 2:

geistige Anstrengung, Lesen; Übelkeit durch AC 2:

Koitus; Übelkeit beim BC 2:

Liebkosungen; Übelkeit durch AC 2: Zuwendung kein Vertrauen schenken zu können

Studieren; Übelkeit AC 2: siehe oben „geistige Anstrengung; Übelkeit“;

Tabak; Übelkeit durch Rauchen BC 2:

Schwangerschaft; Sodbrennen in BAC 3:

Schwangerschaft; Übelkeit in BAC 3:

Entwicklung

Muttermilch; erbricht die BAC 3:

Zahnung, erbricht bei der BAC 3:

Pubertät, Magenkrämpfe in der BAC 3:

Wechsel, Klimakterium; Übelkeit im BAC 3:

Schwangerschaftserbrechen + Schwangerschaftsübelkeit BAC 3:

unwillkürliches Aufstoßen BAC 3:

plötzliches Erbrechen BAC 3:

Kode BC/CB

Essen bessert Magenprobleme BC 2:

Essen verschlimmert Magenprobleme BC 2:

Überessen; Übelkeit, Magenprobleme durch BC 2:

Liegen bessert Magenprobleme BC 2:

Liegen verschlimmert Magenprobleme BC 2:

Mehlspeisen, stärkehaltigen Speisen; Magenprobleme nach BC 2

Aufstoßen:

bessert; Aufstoßen B 1:

verschlimmert (bessert nicht), Aufstoßen B 1:

nachts; Aufstoßen BC 2:

Atmung; Aufstoßen bessert BC 2:

Essen; Speiseaufstoßen; Aufstoßen nach BC 2:

Milch; Aufstoßen nach BC 2:

nachts; schwierig, unvollständig; Aufstoßen BC 2:

Sodbrennen

morgens; saures Aufstoßen, Magenbrennen, Sodbrennen BC 2:

nachts; saures Aufstoßen, Magenbrennen, Sodbrennen BC 2:

Essen; saures Aufstoßen, Sodbrennen nach BC 2:

Kaffee; Sodbrennen nach BC 2:

Liegen verschlimmert Sodbrennen BC 2:

Milch; Sodbrennen nach BC 2:

Süßigkeiten, Zucker; Sodbrennen nach BC 2:

Erbrechen

morgens; Erbrechen BC 2:

nachts; Erbrechen BC 2:

Erbrechen bessert Zustände, Symptome BC 1:

Erbrechern verschlimmert Zustände, Symptome BC 1:

Eiscreme; Erbrechen nach BC 2:

Essen; Erbrechen nach BC 2:

Erbrechen nach unterdrücktem Hautausschlag (Urtikaria); BC 3:

Frühstück; Erbrechen nach BC 2:

Getränke; Erbrechen auf BC 2:

Kaffee; Erbrechen nach BC 2:

kaltes Wasser; Erbrechen auf BC 2:

kaltes Wasser, wenn es im Magen warm wird; erbricht BC 2:

Wasser; Erbrechen nach BC 2:

Menses; erbricht vor den BCA 3:

Menses; erbricht bei den BCA 3:

Milch; Erbrechen nach BC 2:

Opium; Erbrechen nach BC 2:

Symptome besser nach Erbrechen BC 2:

Wassererbrechen, verträgt nicht mal Wasser BC 2: siehe oben „Getränke, Erbrechen auf“;

Magenentzündung, Magenbeschwerden, Gastritis

Brot; Magenprobleme durch BC 2:

Diätfehler; verdorbener Magen bei jedem BC 2:

Getränke bessern Magen; kalte BC 2:

Getränke verschlimmern Magen; kalte BC 2:

Muscheln, Austern; Magenprobleme nach BC 2:

Obst; Magenprobleme durch BC 2:

Schweinefleisch; Magenproblem nach BC 2:

Verdauungsstörung:

hastigem Essen, Trinken; Verdauungsstörung nach BC 2:

Säuglingen, Kleinkindern; Verdauungsstörungen bei BC 3:

Magenschmerz

Magenschmerz morgens BC 2:

nachts Magenschmerz BC 2:

Anstrengung; Magenschmerz nach BC 2:

Beugen, Krümmen bessert Magenschmerz BC 2:

Brot; Magenschmerz nach Essen von BC 2:

Essen bessert Magenschmerz BC 2:

warme Milch bessert Magenschmerz BC 2:

Essen verschlimmert Magenschmerzen BC 2:

Überessen; Übelkeit, Magenprobleme durch BC 2:

Gehen bessert Magenschmerz, Magenprobleme BC 2:

Gehen verschlimmert Magenschmerz, Magenprobleme BC 2:

Kaffee; Magenschmerz nach BC 2:

Süßes, Zucker; Magenschmerz nach BC 2:

Kaltes bessert Magenschmerz BC 2:

Kaltes verschlimmert Magenschmerz BC 2:

Beugen, Krümmen bessert Magenkrämpfe BC 2:

Liegen bessert Magenschmerz BC 2:

Menses; Magenschmerz vor BCA 3:

Menses; Magenschmerz bei BCA 3:

Menses; Magenschmerz nach BCA 3:

Ruhe verschlimmert Magenprobleme BC 2:

Sodbrennen: siehe oben „Aufstoßen, saures Aufstoßen“ und „Brennschmerz“;

Trinken verschlimmert Magenschmerz BC 2:

Wärme; Magenschmerz besser durch BC 2:

Übelkeit - allgemein

morgens; Übelkeit BC 2:

Übelkeit morgens, Aufstehen verschlimmert BC 2:

nachts; Übelkeit BC 2:

Erwachen; Übelkeit nachts beim BC 2:

Autofahren, Flugzeug (passiv); Übelkeit durch Fahren, Reiseübelkeit BC 2:

Bewegung; Übelkeit bei BC 2:

Eiscreme; Übelkeit nach BC 2:

Eiern; Übelkeit, Erbrechen nach BC 2:

Erbrechen; Übelkeit schlimmer nach BC 2:

Essen; Übelkeit besser durch BC 2:

Essen; Übelkeit nach BC 2:

Fettem; Übelkeit nach BC 2:

Fleisch; Übelkeit nach BC 2:

Kaffee; Übelkeit nach BC 2:

Milch; Übelkeit nach BC 2:

Süßem; Übelkeit nach BC 2:

Überessen; Übelkeit, Magenprobleme durch BC 2:

Essen; Übelkeit vor BC 2:

Geruch von Essen, Speisen; Übelkeit durch BC 2:

Hunger, Heißhunger mit Übelkeit AC 2:

Menses; Übelkeit vor BCA 3:

Menses; Übelkeit bei BCA 3:

Seekrankheit, seekran beim Fahren im Boot (passiv), Übelkeit BC 2:

Stuhlgang; Übelkeit BC 2:

bei/vor Stuhlgang; Übelkeit BC 2:

nach Stuhlgang; Übelkeit BC 2:

Trinken; Übelkeit BC 2:

bessert Übelkeit; Trinken BC 2:

verschlimmert Übelkeit; Trinken BC 2:

Zähneputzen; Übelkeit BC 2:

Kode C:

Leeregefühl im Magen C 1:

Leeregefühl + Speichelfluss + Heißhunger C 2:

Magengrube (Epigastrium); Leeregefühl im C 1:

Schwäche im Magen C 1:**Aufstoßen:****lautes Aufstoßen CA 2:****Aufstoßen leer C 2:****Niesen beim Aufstoßen C 2:****schwierig, unvollständig; Aufstoßen C 2:**

Schmerz durch schwieriges, unvollständiges Aufstoßen C 2:

saures Aufstoßen, Sodbrennen C 2:

Hals hinauf; Sodbrennen den C 2:

schaumiger Flüssigkeit; Aufstoßen C 2:

stinkendes, fauliges Aufstoßen C 3:

faulen Eiern; Aufstoßen stinkt nach C 3:

unverdaut, nach Speisen; Aufgestoßenes (Erbrochenes) schmeckt C 2:**unterdrücktes Aufstoßen BC 3:**

wässriger Flüssigkeit; Aufstoßen C 2:

Auftreibung des Magens C 1: siehe unten „Magenauftreibung“;**Blähung des Magens C 1:** siehe unten „Magenauftreibung“;**Brechreiz C 2:** siehe „innerer Hals, Brechreiz, Würgen“;**Erbrechen allgemein C 1:**

Erbrechen mit Übelkeit C 2:

Erbrechen ohne Übelkeit C 1:

Brechanfälle C 2:**Brechdurchfall C 2:****Erstickungsanfälle + Erbrechen C 3:****Essen, Trinken gerät beim Erbrechen in Nase C 2:****explosionsartiges, gewaltsames, plötzliches Erbrechen BAC 3:****Fieber + Erbrechen C 2:****Husten; Erbrechen (Würgen) beim C 2:**

Schleim beim Husten; erbricht C 2:

kann nicht erbrechen C 3: siehe unten „schwieriges Erbrechen“ und „unmöglich, Erbrechen“:**Kopfschmerz + Erbrechen C 2:****Schwäche nach Erbrechen C 2:****schmerzhaftes Erbrechen, Schmerzen beim Brechen BC 2:****schwieriges Erbrechen mit viel Würgen C 2:**

Kopfschmerz besser nach Erbrechen C 2:

Symptome schlimmer nach Erbrechen C 2:

Übelkeit nicht besser durch Erbrechen C 2: siehe oben „Symptome schlimmer nach Erbrechen“;

unmöglich; trotz Übelkeit Erbrechen C 2:

Erbrochenes, Art des Erbrochenen: siehe auch oben „Aufstoßen“;**Bluterbrechen, Magenblutung C 3:****Essigerbrechen, Essigaufstoßen C 1:****fäkal, Erbrechen von Fäzes BAC 3:** siehe unten „Koterbrechen“;**Galleerbrechen C 1:****grün; das Erbrochene ist C 1:****Koterbrechen, fäkal BAC 3:****sauer; erbricht C 1:** siehe oben „Essigerbrechen“;

Schleim, erbricht; Magenverschleimung C 2:

fadenziehenden Schleim; erbricht C 2:

Speisen unverdaut, unverändert; erbricht C 1:**Wasser erbricht C 1:****Würmer, Erbrochenes, erbricht durch Wurmbefall BC 3:**

Essen: siehe oben „Appetit“;

Gangrän C 3: siehe unten „Magengangrän“;

Gastritis, Magenentzündung C 3: siehe unten „Magenentzündung, Verdauungsprobleme“;

Gastroenteritis C 3: siehe „Abdomen, Gastroenteritis“;

Gefühle, Empfindungen des Magens:

Ameisen; Magen wie voller C 1:

Bewegungsgefühle Magen C 2:

Drehen im Magen; Gefühl von C 2: siehe unten „windendes Gefühl“;

Eigefühl im Magen C 2:

herabhängenden, durchhängenden Magens; Gefühl eines C 1:

Hitzewallungen Magen C 1:

Klumpens, Kugelgefühle im Magen; Gefühl eines C 2:

Leergefühl C 1: siehe oben „Appetit – unstillbarer Hunger, Leergefühl“;

Wasser gefüllt; Magen wie mit C 2:

Steingefühl im Magen C 2:

windendes Gefühl im Magen C 2:

Geschwür, Magengeschwür, -ulcus C 3:

Hunger C 1: siehe oben „Appetit – unstillbarer Hunger“;

Kardia, Magenmund; Schmerz C 1:

Zusammenziehung, Enge der Kardia C 2:

Krampf C 2: siehe unten „Magenschmerz krampfend“;

Leergefühl C 1: siehe oben „Appetit – unstillbarer Hunger, Leergefühl“;

Magenaufreibung, Magenblähung C 2:

Essen: Magen Aufreibung nach BC 2:

Magenausgang C 1: siehe unten „Pylorus, Pförtner“;

Mageneingang C 1: siehe oben „Kardia“;

Magenentzündung, Magenbeschwerden, Gastritis C 3:

Kopfschmerz + Magenprobleme C 2:

Kopfschmerz + Übelkeit: siehe oben „Kopfschmerz + Magenprobleme“;

langsame Verdauung C 1:

Verdauungsstörung C 1:

verdorbener Magen C 1:

Magengangrän C 3

Magengeschwür C 3: siehe oben „Geschwür“;

Magengrube (Epigastrium); Schmerz der C 1:

Magenschmerz C 1

erstreckt sich...

Brust; Magenschmerz erstreckt sich zur C 2:

Herz; Magenschmerz erstreckt sich zum C 2:

Leber; Magenschmerz erstreckt sich zur C 2:

Rücken; Magenschmerz erstreckt sich zum C 2:

- über die Seiten zum Rücken; Magenschmerz erstreckt sich C 2:

Schulter; Magenschmerz erstreckt sich zur C 2:

Schultergelenk; Magenschmerz erstreckt sich zum C 2:

Brennschmerz des Magens C 1:

Husten; Magenschmerz beim C 2:

krampfender Schmerz; Magenkrämpfe C 2:

Übelkeit; Magenschmerz mit C 2:

Magenzusammenschnürung C 2: siehe unten „Zusammenschnürung“;

Pförtner, Pylorus C 1:

Pförtnerkrampf C 2:

Schmerz des Pylorus C 1:

Verschluss des Pförtners C 3:

Zusammenschnürung des Pförtners C 2:

Rumoren C 2:

Schluckauf, Singultus C 2:

Essen; Schluckauf nach BC 2:

schmerzhaft; Schluckauf, Singultus C 2:

Schmerz des Magens C 1: siehe oben „Magenschmerz“;

Sodbrennen C 1: siehe oben „Aufstoßen, saures Aufstoßen“;

siehe oben „Magenschmerz, Brennschmerz“;

Übelkeit - allgemein C 1:

Übelkeit – begleitende Empfindungen:

Frost, Fröstel, Kälte der Haut; Übelkeit mit C 2:

Hunger; Übelkeit mit C 2:

Schmerz des Nackens, Nackenschmerz + Übelkeit C 2:

Sterben; Übelkeit zum C 3:

Übelkeit – Begleitumstände:

anhaltende Übelkeit C 3:

Durchfall; Übelkeit mit C 2:

Erbrechen; Übelkeit, kann nicht C 2: siehe oben „Erbrechen, unmöglich“;

Fahren; Übelkeit beim: siehe oben „Autofahren; Übelkeit beim“;

Fieber; Übelkeit beim C 2:

Husten; Übelkeit beim BC 2:

Schmerzen; Übelkeit durch BC 2:

Schwindel mit Übelkeit C 2:

Verdauungsstörungen C 1: siehe oben „Magenentzündung, Verdauungsstörung“;

verdorbener Magen C 1: siehe oben „Magenentzündung“;

Zusammenschnürung, Zusammenziehung Magen C 3:

Übelkeit beim Anblick von Speisen AC 2:

Atrophie des Magens C 3:

Krebs, Magenkrebs C 3:

Pförtnerkrebs C 3:

anhaltendes Erbrechen, unablässig, erbricht alles, erbricht Essen sogleich, kann nichts behalten C 3:

*** ABDOMEN:** Konflikt, sich sozial als nützlich beweisen, Leistungsbedingungen erfüllen zu müssen, um sozial gehalten zu sein.

- * **Zwerchfell: Konflikt, zwischen der das freie Atmen beeinträchtigenden sozialen Pflicht und dem von Bedingungen unbelasteten freien Kommunizieren (Durchatmen).**
- * **Hypochondrien: Gefühl, trotz Bemühens den Leistungsbedingungen zu genügen, sich als nützlich zu beweisen, kommunikativ nicht integriert, respektiert zu sein.**
- * **Zwölffingerdarm, Duodenum: Konflikt, sich in den Rahmen vertrauter Bedingungen sozialer Gegenseitigkeit, Nützlichkeit einfügen, sich also dem Üblichen verbinden, sich integrieren zu müssen.**
- * **Appendix, Blinddarm: Konflikt, einerseits den Bedingungen der Nahrung entsprechen, durch Zurückhaltung Konsens herstellen zu wollen, andererseits aber nicht länger hinnehmen zu können, in den eigenen Ansprüchen nicht respektiert, ja als minderwertig erachtet, abgesondert zu sein.**
- * **Darm, Dünndarm: Konflikt, sich sozial als nützlich bewähren zu müssen, um rückwirkend sozialen Nutzen erfahren zu können.**
- * **Leber, Leberprobleme: Konflikt, in der soziale Gemeinschaft dem Prinzip gegenseitigen Nutzens unterworfen zu sein, trotz Leistung also akzeptieren zu müssen, manchen Partnern (Bedingungen) nicht zu genügen und als unnütz erachtet zu sein.**
- * **Galle, Gallenblase: Konflikt, sich nicht damit abfinden zu können, mit den gegebenen kommunikativen Partnern (Bedingungen) keinen Konsens herstellen zu können, den Umstand, nicht zu passen und daher abgesondert zu sein, nur verdrängen, nur emotional auf Abstand gehen zu können.**
- * **Milz: Konflikt, sich kommunikativ entfalten, als Präsenz behaupten zu wollen, trotz grenzüberschreitendem Engagement jedoch ohne Resonanz, ohne Anerkennung zu sein.**
- * **Becken: Konflikt, trotz Erfüllung seiner sexuellen Rolle am Standort Missachtung, Gleichgültigkeit ausgesetzt und damit in seinem Engagement auch demotiviert zu sein**
- * **Leistenbereich, Leistenprobleme: Konflikt, seiner realen sexuellen Dynamik wie auch der Realität der Standortbedingungen verpflichtet und damit gegensätzlichen Ansprüchen ausgesetzt zu sein.**
- * **Nabel: Konflikt, abhängig und daher von den Bedingungen sozialen Nutzens überfordert, an die Sicherheit von sozialen Bezügen gebunden, unselbständig zu sein.**
- * **Solarplexus, Sonnengeflecht: Konflikt zwischen dem Ich-Anspruch, also freiem Durchatmen, und sozialer Enge, also durch zwingende Bedingungen am Durchatmen gehindert zu sein.**

- * **Pankreas, Bauchspeicheldrüse: Konflikt, seine Vorstellung sozialer Gegenseitigkeit auf die im sozialen Umfeld gepflogenen Realität nicht abstimmen, sich im Rahmen eigener Enge oder sozialer Beliebigkeit nicht verbinden zu können.**

Kode A/AB/AC

Ärger, Zorn, Verdruss; Bauchschmerz bei AC 2:

Zorn; Schmerz der Leber bei AC 2:

Nabelgend bei Ärger, Zorn; Bauchschmerz in der AC 2:

Erregung; Bauchschmerz bei AC 2:

Bauchweh plötzlich BCA 3:

Bauchkrämpfe: sich den Bedingungen sozialen Nutzens verpflichtet fühlen, darin aber trotz mehr und mehr Bemühens keine Gegenseitigkeit herstellen nur verkrampfen zu können

hysterische Krämpfe des Bauchs, Bauchkoliken AC 2:

Ohnmacht bei Darmkolik CA 3:

windende Bauchkrämpfe CA 2:

Lachen; Bauchschmerz schlechter durch AC 2:

Schreck; Bauchschmerz BAC 2:

Blähungen, Auftreibungen: den Leistungsbedingungen nur bedingt genügen, ihre Forderungen nur als Überdruck stauen oder ableiten zu können

hysterische Blähungen AC 3:

Zorn, Ärger; Blähungskolik aus AC 2:

Operation; Darmverschluss nach BAC 3: Verletzungsschock

Durchfall C 1: den Leistungsbedingungen nicht zu genügen, nur durchfallen zu können

Alkoholikern, alten Trinkern; Diarrhoe bei BCA 3:

alten Menschen; Durchfall bei BC 3:

Ärger; Durchfall aus AC 2:

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht, Durchfall mit CA 3:

Erregungsdurchfall AC 2: siehe unten „Erwartungsangst; Durchfall aus“;

Erregung, Angst; Durchfall aus AC 2:

Erwartungsangst, Erwartungsspannung; Durchfall aus AC 2:

geistiger Anstrengung; Diarrhoe nach AC 2:

Heißhunger + Durchfall AC 2:

Kollaps + Durchfall CA 3: siehe „Allgemeines, Kollaps“;

Kummer; Durchfall durch AC 2:

Prüfungen; Durchfall vor AC 2: siehe oben „Erwartungsangst; Durchfall aus“;

Schreck; Durchfall, Diarrhoe nach BAC 2:

unwillkürlicher Durchfall BAC 3:

Zorn, Ärger; Durchfall aus AC 2:

Empfindlichkeit Berührung, Berührungsempfindlichkeit Abdomen, Bauch BC 2: in Fragen gegenseitiger Nützlichkeit, Leistung empfindlich zu sein

Ruhelosigkeit, Nervosität, Unruhe des Abdomens A 1:

Nymphomanie durch Juckreiz bei Wurmbefall BAC 3:

plötzlicher Durchfall; Entleerung BCA 3:

Kode BC/CB

Bauch vergrößert nach Entbindung BC 3:

Bauchschmerz:

morgens; Bauchschmerz BC 2:

- Frühstück; Bauchschmerz, Abdominalschmerz nach BC 2:

nachts; Bauchschmerz, Bauchweh BC 2:

Anstrengung; Bauchschmerz, Bauchweh nach BC 2

Ausatmen; Probleme, schmerz des Abdomens beim BC 2:

Beugen, Vorbeugen erzeugt Bauchschmerzen BC 2:

beugen, zusammenkrümmen bessert, krümmt sich bei Bauchschmerzen BC 2:

beugen, zusammenkrümmen verschlimmert Bauchschmerz, strecken bessert BC 2:

Brot; Probleme des Abdomens nach BC 2:

Essen verschlimmert Bauchschmerz, Bauchweh BC 2:

Getränken; Abdominalbeschwerden besser nach kalten BC 2:

Getränke, Trinken verschlimmert Abdomen BC 2:

Getränken; Abdominalbeschwerden schlimmer nach kalten BC 2:

Harndrang nachgegeben wird (Urinieren verschlimmert); Bauchschmerz, wenn BC 2:

Harndrang nicht nachgegeben wird (Urinieren bessert); Bauchschmerz, wenn BC 2:

Kaffee; Abdominalprobleme nach BC 2:

Kleidungsdruck, Gürtel; Bauchschmerz durch BC 2:

Liegen; Bauchschmerz, Bauchweh besser durch BC 2:

Liegen; Bauchschmerz, Bauchweh schlimmer durch BC 2:

Menses; Kolik, Krämpfe des Bauchs bei BCA 3:

Menses, Regel agg; Abdominalschmerz VOR BCA 3:

Menses, Regel agg; Abdominalschmerz WÄHREND / BEI BCA 3:

Milch; Abdominalprobleme, Bauchschmerz, Bauchweh nach BC 2:

Obst; Abdominalprobleme durch BC 2:

Ruhe verschlimmert Beschwerden des Abdomens BC 2:

Sitzen; Bauchschmerz, Bauchweh im BC 2:

streckt sich bei Bauchkrämpfen CB 2:

Stuhlgang; Bauchschmerz schlimmer VOR Stuhlgang BC 2: siehe "Stuhlgang bessert Bauchschmerz":

Stuhlgang bessert Bauchschmerz, Bauchweh, Zustände BC 2:

Stuhlgang bessert Bauchkrämpfe BC 2:

Stuhlgang; Bauchschmerz schlimmer NACH Stuhlgang BC 2:

Stuhlgang verschlimmert Bauchschmerz, Bauchweh, Zustände BC 2:

Süßem; Bauchschmerz nach BC 2:

Wärme bessert Bauchschmerzen, Abdominalschmerz BC 2:

Blähungen:

Babies mit eingeklemmten Blähungen BC 3:

Blähungskoliken

abends; Blähungskoliken BC 2:

morgens; Blähungskoliken BC 2:

Essen; Blähungen nach BC 2:

Flatus bessert Atemnot; Abgang von BC 2:

Flatus bessert Blähungen; Abgang von BC 2:

Abgang, Flatus erleichtert nicht BC 2:

Menses; Auftreibung durch unterdrückte BC 3:

Durchfall,

morgens; Durchfall BC 2:

- Bett; Morgendurchfall beim Erwachen, im BC 2:

- morgens nach Aufstehen; Durchfall BC 2:

vormittags; Durchfall, Diarrhoe BC 2:

nachmittags; Durchfall BC 2:

nachts; Durchfall BC 2:

Austern, Muscheln; Durchfall nach BC 2:

Hitze, heißen Wetterlagen; Durchfall bei BC 2:

Sommerdurchfall BC 2:

Menses, Regel + Durchfall BC 3: siehe oben „Menses“;

Reisen, Fahren (passiv); Durchfall bei BC 2:

Schwangerschaft; Durchfall in BC 3:

Speisemodalitäten + Durchfall BC 2: siehe „Essensmodalitäten + Durchfall“;

Zahnungsdurchfall, -cholera BC 3:

Essen:

- Essen bessert Durchfall BC 2:

- Essen; Diarrhoe nach BC 2:

- Durchfall, Diarrhoe nach festen Speisen BC 2:

- Frühstück; Diarrhoe nach BC 2:

- Unregelmäßigkeit beim Essen, Diätfehler; Durchfall auf jede BC 2:

Alkohol; Diarrhoe nach BC 2:

Birnen; Durchfall durch BC 2:

Brot; Durchfall, Diarrhoe nach BC 2:

Eiern; Diarrhoe nach BC 2:

Essig verursacht Diarrhoe BC 2:

festen Speisen; Durchfall nach BC 2:

Fettem; Durchfall nach BC 2:

Fisch; Durchfall nach BC 2:

Fleisch; Durchfall durch BC 2:

Gemüse; Durchfall nach BC 2:

Getränke, Trinken; Durchfall nach BC 2:

Gewürze; Durchfall durch BC 2:

geringste Nahrungs-/Flüssigkeitsaufnahme erzeugt Durchfall BC 2:

Gurken; Durchfall nach BC 2:

Hautausschlag; Durchfall, Diarrhoe während / mit C 2:

Heißhunger + Durchfall AC 2:

Kaffee; Durchfall nach BC 2:

Kaffee/ Leberschmerz nach BC 2:

kalten Getränken, Eiscreme; Durchfall nach BC 2:

kalten Speisen; Durchfall nach BC 2:

Kälte, Kaltwetter, Frostwetter, Frost erzeugen Durchfall BC 2:

Kartoffeln; Durchfall nach BC 2:

Kohl; Durchfall nach BC 2:

Liegen bessert Durchfall, Diarrhoe BC 2:

Liegen verschlimmert Diarrhoe BC 2:

Mehlspeisen, stärkehaltigen Speisen; Durchfall nach BC 2:

Melonen; Durchfall, Diarrhoe BC 2:

Milch; Durchfall, Diarrhoe nach BC 2:

Muttermilch; Durchfall nach BCA 3:

Muscheln, Austern; Durchfall nach BC 2:

Obst; Durchfall nach BC 2:

- saurem Obst; Durchfall nach BC 2:
- unreifem Obst; Durchfall nach BC 2:

Rauchen, Tabak; Durchfall nach BC 2:

Sauerkraut; Durchfall nach BC 2:

Säuren; Durchfall nach BC 2:

Scharfem; Durchfall nach BC 2:

Schokolade; Durchfall nach BC 2:

Schweinefleisch; Durchfall nach BC 2:

Süßigkeiten; Durchfall nach BC 2:

Zwiebeln; Durchfall nach B2:

deckt Bauch ab, Hitze Abdomen Abdecken bessert, Bedecken verschlimmert BC 2:

Kleidungsenge; empfindlich gegen BC 2: siehe „Allgemeines, Gefühle, Kleidungsenge“;

Leistenprobleme

Gehen; Leistenschmerz besser durch BC 2:

Gehen; Leistenschmerz schlimmer durch BC 2:

Sitzen aufzustehen verschlimmert Leistenschmerz; vom BC 2:

Menses erscheinen; Gefühl als würden C 3:

Nabelproblem:

- morgens; Nabelschmerz BC 2:

- abends; Nabelschmerz BC 2:

- nachts beim Erwachen; Nabelschmerz BC 2:

Gehen; Nabelschmerz schlimmer durch BC 2:

Stuhlgang; Nabelschmerz, Schmerz Nabel schlimmer VOR (besser NACH) BC 2:

Stuhlgang bessert Nabelschmerz; Schmerz des Nabels Stuhlgang bessert BC 2:

Stuhlgang; Nabelschmerz, Schmerz Nabel schlimmer NACH (besser VOR) BC 2:

Stuhlgang verschlimmert Nabelschmerz; Schmerz Nabels BC 2:

Wurmbefall, Wurmbeschwerden, Würmer B 3:

Bandwurmbefall, Bandwürmer B 3

Hautjucken (Rektum) extrem bei Wurmbefall BC 3:

Nasenjucken durch Würmer BC 3:

Gallenkoliken, -steine verursachen Husten CB 3:

Kindern; Gelbsucht von BC 3:

Neugeborenen gelbsucht BC 3:

Abmagerung durch Durchfall BC 3:

Neugeborenen; Nabelgeschwür bei BC 3:

Säuglingen; Kolik, Krämpfe des Bauchs von BC 3:

Schwangerschaft; Schmerz des Abdomens, Bauchschmerz während BC 3:

Kinder; Blähungen, Auftreibung, Tympanie (Hungerbäuche) BC 3:

Kindern; Cholera bei BC 3:

Kinder, die keine Nahrung behalten BC 3:

Entbindung; Durchfall der Mutter nach BC 3:

Neugeborene; Durchfall BC 3:

schlaffer Bauch, Hängebauch:

- Hängebauch bei Müttern BC 3:

Kode C:

Abszess der Bauchdecke C 3:

Bauchfellentzündung - Peritonitis C 3:

Bauchschmerz, Bauchweh C 1:

anfallsweise Bauchschmerzen C 1:

erstreckt sich nach unten zum Becken; Bauchschmerz C 2:

erstreckt sich zur Brust; Bauchschmerz, Bauchweh C 2:

erstreckt sich zum Oberschenkel; Bauchschmerz C 2:

erstreckt sich zum Rücken; Bauchschmerz C 2:

Lumbalregion; Bauchschmerz erstreckt sich zur C 2:

Menses erstreckt sich zum Rücken; Bauchschmerz während BC 3:

Brennen, Bauchbrennen C 1:

Fieber; Bauchschmerz, Bauchweh bei C 2:

Husten verursacht Bauchschmerz C 2:

Krämpfe des Bauchs, Bauchkoliken, Zusammenschnürung, Zusammenkrampfen des Abdomens, Bauchkrämpfe C 2:

Bauchspeicheldrüse: siehe unten „Pankreas“;

Beschaffenheit des Stuhls C 1: siehe „Stuhl“;

Blähungen, Auftreibung, Tympanie C 1:

aufsteigender Druck vom Bauch, Abdomen, Druckgefühl, Auftreibung, drückender Schmerz erstreckt sich nach oben zur Brust C 2:

Blähungen; Atemnot bei C 2:

eingeklemmte, festsitzende Blähungen C 2:

Obstipation, Verstopfung mit Auftreibung, Blähungen des Abdomens C 2:

Schmerz krampfartig, Blähungskoliallgemein C 2:

Stinkende, übelriechende Blähungen C 3:

Colitis C 3: siehe „Rektum, Kolitis“ und „Rektum, Kolitis ulcerosa“;

Darm, Dünndarm C 1:

Entzündung des Dünndarms, Dünndarmentzündung (Enteritis) C 3:

Entzündung im Dickdarm C 3: siehe „Rektum, Kolitis“;

Geschwür des Darms, Darmgeschwür C 3:

Geschwür des Duodenums C 3: siehe „Zwölffingerdarm“;

Krämpfe des Darms, Darmkrämpfe C 2: siehe oben „Bauchweh, Krämpfe des Bauchs“;

Durchfall, Diarrhoe C 2:

chronischer Durchfall C 3:

Abmagerung durch Durchfall C 3:

Bauchschmerz beim Durchfall C 2:

Bauchschmerz vor Durchfall C 2:

Cholera, Gallenbrechruhr C 3:

epidemische Cholera BCA 3:

Darmschwäche + Durchfall C 2:

Drang bei geringer Entleerung; Durchfall mit häufigem C 2:

Erbrechen + Durchfall; Brechdurchfall C 2:

erschöpfender Durchfall C 2: siehe unten „Schwäche nach Durchfall“;

explosionsartiger Durchfall C 3:

Hautausschlag; Durchfall, Diarrhoe während / mit C 2:

Menge des Durchfalls; riesige C 2:

Menses + Durchfall BC 3:

Morbus Crohn C 3:

Rheuma + Durchfall C 2: siehe „Extremitäten – Allgemeines; Arthritis, Durchfall“;

schmerzhafter Durchfall C 2: siehe oben „Bauchschmerz beim Durchfall“;

schmerzloser Durchfall, Diarrhoe C 2:

Schwäche nach Durchfall C 2:

geringer Menge des Durchfalls; Schwäche nach C 2:

Schwitzen + ständiger Stuhldrang + Schwäche C 2:

Typhus C 3:

Übelkeit + Durchfall C 2:

Empfindungen, Gefühle im Abdomen: siehe unten „Gefühle im Bauch“;

Flatulenz C 1: siehe oben „Blähungen, Auftreibung“;

Galle, Gallenblase C 1:

Entzündung der Gallenblase, Cholezystitis C 3:

akute Gallenblasenentzündung C 1:

chronische Gallenblasenentzündung C 3:

Gallenbrechruhr C 2:

Kolik der Gallenblase, GallenkoliC 2:

Gastroenteritis C 3:

Gefühle im Bauch, als ob...

Bewegungsgefühle im Bauch, Abdomen C 2:

Kälte, Kälteempfindung im Bauch C 1:

Kälte im Bauch wie von kaltem Tuch C 1:

Klumpengefühle, Empfindung Klumpen, Ball, Fremdkörper, Stein im Bauch, Abdomen C 2:

Lebendiges; im Bauch sei etwas C 2:

Schwappen im Darm, wie mit Wasser gefüllt C 2:

Tuch; Kälte im Bauch wie von kaltem C 1:

Geräusche im Darm:

Glucksen, Gluckern im Darm C 2:

Rumoren, Rumpel, Kollern im Darm C 2:

Hautausschlag am Bauch C 1:

juckend; Hautausschlag am Bauch C 2:

Hernie BCA 3: siehe unten „Leistenbruch“;

Hitze, Hitzewallungen des Bauchs, im Abdomen C 1:

Hypochondrien; Beschwerden der C 1:

Hypochondrien; Zusammenschnürung der C 2:

Jucken Bauch, Abdomen C 2:

Kolik, Krämpfe des Bauchs C 2:

Kolitis, Dickdarmentzündung BCA 3: siehe „Rektum, Kolitis, Dickdarmentzündung“;

Leber, Leberprobleme C 1:

Diarrhoe + Leberbeschwerden C3:

Hepatitis, Leberentzündung C 3

chronische Leberentzündung C 3:

subakute Leberentzündung C 3:

Schmerzen der Leber C 1:

Rücken; Schmerz Leber erstreckt sich zum C 2:

- Schwellung, Lebervergrößerung C 1:**
- Schwindel bei Leberproblemen C 2:**
- Leisten, Leistenbeschwerden allgemein C 1:**
- Jucken Leisten, Leistengegend, Leistenregion C 2:**
- Leistendrüsen; Schwellung Drüsen, Lymphknoten, geschwollene Lymphdrüsen der Leisten, Bubo C 1:**
- Eiterung, Abszess Leistendrüsen C 3:
- Psoasmuskelabszess C 3:
- Schmerz Leistendrüsen, Lymphdrüsen der Leisten C 1:
- Leistenschmerz C 1:**
- Leistenschmerz erstreckt sich zu Oberschenkel C 2:
- Wundheit, Exkoration, Intertrigo Leistengegend C 3:**
- Milz, Milzprobleme, Milzschmerz C 1:**
- Abszess der Milz, Milzabszess C 3:**
- Entzündung der Milz, Milzentzündung C 3:** siehe oben „Milz, Milzprobleme“;
- Schmerz der Milz:** siehe oben „Milz, Milzprobleme“;;
- Schwellung der Milz, Milzschwellung C 1:**
- Morbus Crohn BCA 3:** siehe oben „Durchfall, Morbus Crohn“
- Nabel:**
- Abszess, Nabelgegend C 3:**
- Auftreibung der Nabelgegend C 1:**
- Ballgefühl Nabelgegend C 2:**
- eingezogener Nabel, Nabelrückzug C 2:**
- Geschwür des Nabels, Nabelgeschwür C 3:**
- Jucken Nabel C 2:**
- Kälteempfindung des Nabelgebiets C 1:**
- Nabelschmerz, Schmerz Nabel C 1:**
- Durchfall; Nabelschmerz beim C 2:
- Krampfschmerz, Nabelkoli C 2:
- Nabelschmerz erstreckt sich zum Rücken C 2:**
- Wucherungen, Nabel; feuchte C 3:**
- Pankreas, Bauchspeicheldrüse:**
- Pankreatitis, Bauchspeicheldrüsenentzündung C 3:**
- Peritonitis C 3:** siehe oben „Bauchfellentzündung“;
- Retroperistaltik C 2:** siehe oben „Darm, Retroperistaltik“;
- Rumoren C 2:** siehe oben „Geräusche des Darms“;
- schlaffer Bauch, Hängebauch C 1:**
- Schmerz Bauch C 1:** siehe oben „Bauchschmerz“;
- Schwäche im Abdomen C 1:**
- Solarplexus, Sonnengeflecht C 2:**
- Aura geht vom Solarplexus aus C 3:**
- Typhus C 3:**
- Zusammenschnürungsgefühl Abdomen, Bauch C 2:** siehe oben "Gürtelgefühl";
- Zwerchfell C 1:**
- Schluckauf, Singultus C 2:**
- Zwerchfellhochstand C 2:**
- Zwölffingerdarm, Duodenum C 1:**
- Zwölffingerdarmgeschwür, Duodenalgeschwür C 3:**

Darmverschluss, Ileus C 3:

Durchfall abwechselnd mit Darmverschluss C 3:

paralytischer Darmverschluss C 3:

Atrophie, Leberatrophie, Degeneration C 3:**Leberschrumpfung, Leberverhärtung, Leberzirrhose C 3:****Crohn Morbus, aggressive Dünndarmentzündung C 3:****Galle:**

Gelbsucht, Ikterus C 3:

Gallensteine C 3: Problem, mit den gegebenen kommunikativen Partnern (Bedingungen) keinen Konsens herstellen zu können, jedoch festgehalten zu sein, sich also weder lösen noch seinen Unmut verdrängen, sich nur in ihm verschließen, versteinern zu können.

Verschluss, Verlegung, Obstruktion, Striktur der Gallenwege, Gallengänge C 3:

Krebs C 3: siehe unten „Leber, Leberkrebs“;

Bauchspeicheldrüsenkrebs C 3:**Dünndarmkrebs C 3:****Leberkrebs C 3:****Milzkrebs C 3:****Leistenbruch, Hernie C 3:**

eingeklemmter, inkarzierter Leistenbruch C 3:

Bruch, Nabelbruch C 3:

Zwerchfellbruch, Hiatushernie C 3:

Tumoren im Abdomen C 3:**Leistenregion; Tumoren C 3:**

Milztumoren C 3: siehe oben „Milz, Tumoren“;

Bauch vergrößert (auch bei Marasmus) C 3:

Bauchwassersucht C 3: siehe „Allgemeines, Wassersucht, Bauchwassersucht“;

Blinddarmentzündung, Appendizitis C 3:

chronische Blinddarmentzündung C 3:

Bauchwassersucht, Leberstau C 3:

Wassersucht + Milzprobleme C 3:**Krebs der Milz, Milzkrebs C 3:****kartoffelartig gehäufte Tumoren im Bauch C 3:****Leistentumoren C 3:****Tumor der Milz, Milztumor C 3:****Verwachsungen im Abdomen C 3:**

Gefühl von Verwachsung C 3:

schwallartige Entleerung C 3:**Wellen; Bauchschmerzen an und abschwellend in C 2:****Gürtelgefühl, Zusammenschnürungsgefühl Abdomen, Bauch C 2:**

* **REKTUM, ENDDARM:** Konflikt, nicht allen Kommunikationspartnern im Sinne gegenseitiger Nützlichkeit entsprechen zu können und daher von ihnen als sozial unnütz abgelehnt, absondert zu sein;

* **After, Anus:** Konflikt, hinzunehmen, zwischen sich und unpassenden kommunikativen Partnern keine Verbindlichkeit herstellen zu können, somit zwangsläufig als unpassend abgesondert zu sein.

* **Perineum, Damm C 1:** Konflikt zwischen Wollen und Nicht-Dürfen, Triebforderungen nicht stellen dürfen, ohne als gesellschaftlich unangemessen in Frage gestellt zu werden.

Kode A/AB/AC

Erregung; Rektumbeschwerden bei AC 2:

Schmerz Rektum bei Erregung, Ärger, Zorn AC 2:

ängstlicher Stuhldrang AC 2:

Erregung; unwillkürlicher Stuhldrang, Stuhlgang bei AC 3:

Pressen aufgehört hat; unwillkürlicher Stuhl, wenn man zum BCA 3: sich mit völliger Bezugslosigkeit nicht auseinandersetzen, sich also nicht lösen nur unwillkürlich durchfallen zu können

plötzlicher Stuhldrang BAC 3:

unwillkürlicher, unbemerkter Stuhlgang: zu den völlig konträren Bedingungen sozialen Nutzens ohne jede Verbindung und damit auch ohne Kontrolle über den Ablauf der Auseinandersetzung zu sein

Angst, Furcht vor unwillkürlichem Stuhlgang A 1:

Bewegung; unwillkürlicher Stuhl, bei BAC 3:

Erbrechen + unwillkürlicher Stuhlgang BAC 3:

Erregung; Stuhlgang, Stuhldrang aus AC 2:

fester unwillkürlicher Stuhlgang BAC 3:

Flatulenz + unwillkürlicher Stuhlgang BAC 3:

Gefühllosigkeit + unbemerkter Abgang von Stuhl BAC 3:

Husten, Niesen; unwillkürlicher Stuhlgang durch BCA 3:

Krämpfen, Konvulsionen; unwillkürlicher Stuhlgang bei BAC 3:

Schlaf; unwillkürlicher Stuhlgang im BAC 3:

Schreck; unwillkürlicher Stuhl nach BAC 3:

Stehen; unwillkürlicher Stuhlgang im BAC 3:

Urinieren; unwillkürlicher Stuhlgang beim Urinieren BAC 3:

Obstipation

Ärger, Verdross, Erregung; Obstipation nach AC 2:

Stuhlverhaltung, geht nicht aufs Klo bei Anwesenheit anderer, Obstipation in Gesellschaft anderer Menschen AC 2: meint, sich keine Blöße geben, also nicht zugeben zu dürfen, als minderwertig abgesondert zu werden

Hause; Obstipation, wenn nicht zu AC 2:

Reiseverstopfung AC 2:

Operationsfolge; Stuhlverstopfung als BAC 3: Verletzungsschock

Schreck, Schock; Verstopfung nach BAC 2:

Windeldermatitis BC 3:

Kode BC:

Wassergeraus verursacht Stuhldrang BC 2: .

Frauen; Obstipation bei Frauen BC 3:

Obstipation nach / seit Entbindung BC 3:

Kindern; Obstipation bei BC 3:

Kleinkindern; Obstipation bei BC 3: siehe oben „Kindern; Obstipation bei“:

Nahrungsumstellung auf Fläschchen, Flasche, künstliche Nahrung; Obstipation bei BCA 3:

Neugeborenen; Obstipation bei BC 3:

Schwangerschaft; Verstopfung, Obstipation in BC 3:

Stuhlverhaltung, bewusste Zurückhaltung des Stuhls bei Kindern bzw. generell BC 3:

Afterblutung; Blutung aus Anus nach Stuhlgang BC 3:

beim Stuhlgang; Afterblutung: siehe oben „Afterblutung“;

Hämorrhoidenblutung C 3:

Durchfall, Diarrhoe verursacht Hämorrhoiden bzw. Prolaps BC 3:

- Hämorrhoiden, Schmerz, Jucken Rektum, heiße Anwendung bessert, kalte verschlimmern BC 2:
- Hämorrhoiden, Rektumschmerz kalte Anwendungen bessern, warme verschlimmern BC 2:
- Stuhlgang, Hämorrhoiden treten hervor BC 3:

Kode C:

Afterbeschwerden C 1:

Absonderung, Feuchtigkeit des Afters; stinkende C 3:

Abszess am After C 3:

Afterbrennen C 1: siehe unten „Afterschmerz“;

Afterfissur C 3:

Afterfistel, Enddarmfistel, Fistel After C 3:

Afterjucken C 2:

- nachts; Afterjucken BC 2:

Verstopfung + Afterjucken C 2:

Afterkrebs, Analkrebs BCA 3:

- Afterschmerz, Schmerz Anus C 1:**
 Afterbrennen, entzündeter After C 3:
 Splitterschmerz des Afters C 3:
 Zusammenschnürung schmerzhaft: siehe unten „Zusammenschnürung“;
- Aftervorfall BCA 3:** siehe unten „Prolaps“;
- Auftreibung des Anus C 1:**
- Empfindlichkeit Anus BC 1:**
- Hämorrhoiden allgemein C 3:**
Alkoholikern; Hämorrhoiden bei BAC 3:
 blinde Hämorrhoiden C 3:
 blutende Hämorrhoiden C 3: siehe oben „Afterblutungen“;
 blutgefüllte, geschwollene Hämorrhoiden C 3:
 chronische Hämorrhoiden C 3:
 Juckreiz; Hämorrhoiden mit starkem C 3:
 Obstipation + Hämorrhoiden C 2:
 schleimige Hämorrhoiden: Schleim sickert heraus C 3:
 schmerzhafte Hämorrhoiden C 3:
 - Splitterschmerz bei Hämorrhoiden C 3:
 - Stöckchenschmerz bei Hämorrhoiden: siehe oben „Splitterschmerz“;
 traubenförmige Hämorrhoiden C 3
- Hämorrhoiden + begleitende Organbeschwerden:**
 Herz, Beschwerden, Herzbeschwerden, Probleme am Herz + Hämorrhoiden C 3:
 Rückenschmerzen mit Hämorrhoiden BCA 3:
 - Lumbalregion Schmerz. Lumbalschmerz mit Hämorrhoiden C 3:
 - Sakralschmerz, schmerz Sakralregion, Sakrum mit Hämorrhoiden C 3:
 Lungenentzündung + Hämorrhoiden C 3:
- Hautausschläge um den Anus, After C 1:**
 Wundheit des Anus, Exkoration C 3:
- Prolaps – Aftervorfall, Analprolaps C 3:**
Durchfall + Aftervorfall BC 3:
 Zusammenschnürung des Afters + Prolaps C 3:
- Schwächegefühl, Schwäche Rektum C 3:**
- Trockenheit des Afters C 1:**
- Kondylome am After C 3:**
- Zusammenschnürung, After C 2:**
 - Stuhlgang; Zusammenschnürung After beim BC 2:
- Damm, Perineum C 1:**
Abszess am Perineum C 3:
Exkoration, Hautabschürfung am Perineum C 3:
Ball-, Klumpengefühl im Damm C 2:
 Fissur am Damm C 3:
- Durchfall C 2:** siehe „Abdomen, Durchfall, Diarrhoe“;
- Fistel, Enddarmfistel, Rektumfistel C 3:**
- Fissur, Afterfissur C 3:** siehe oben „Afterbeschwerden, Afterfissur“;
- Gefühle, Empfindungen des Enddarms, des Afters:**
 Fäzes im Enddarm, ungenügenden Stuhlgangs; Gefühl C 2:
 Jucken des Afters C 2: siehe oben "Afterjucken:";
 Klumpengefühl des Enddarms C 2:
 Krampf des Afters C 2: siehe oben „Afterbeschwerden, Zusammenschnürung“;

- Stuhldrang C 2: siehe unten „Stuhldrang“;
ungenügenden Stuhlgangs; Gefühl Fäzes im Enddarm C 2: siehe oben „Fäzes im Enddarm, Gefühl“;
zurückschlüpfender Stuhlgang; Gefühl, Stuhlgang schlüpft zurück C 2:
- Hautausschläge um den After C 1:** siehe oben „Afterbeschwerden, Hautausschläge“;
- Kolon, Dickdarm C 1:**
Geschwüre des Dickdarms C 3:
Kolitis, Dickdarmentzündung C 3:
Kolitis ulcerosa, aggressive Dickdarmentzündung C 3:
- Jucken des Afters C 2:**
- Krampf des Afters C 2:** siehe oben „Afterbeschwerden, Zusammenschnürung“;
- Pressen zum Stuhl B 1:** siehe unten „Stuhldrang“;
- Risse im After C 3:** siehe oben „Afterbeschwerden, Afterfissur“;
- Schließmuskelschwäche, Erschlaffung, Schwächegefühl des Afterschließmuskels BCA 3:**
- Schmerz Rektum, Enddarmschmerz C 1:**
Schmerz Rektum, Enddarmschmerz + Obstipation C 2:
stechender Schmerz Rektum, Enddarm C 1:
- Stuhldrang C 2:**
anhaltender Stuhldrang C 2:
häufiger Stuhldrang, Stuhlgang C 2:
häufiger Stuhlgang aber spärlich C 2:
Pressen zum Stuhl (damit normaler Stuhl abgehen kann) C 2:
Stuhlgang; schmerzhafter Stuhldrang, Tenesmus bei C 2:
vergeblicher Stuhldrang, Verstopfung trotz Stuhldrang C 2: siehe unten „Verstopfung, vergeblicher Stuhldrang“;
- Stuhlgefühle:** siehe oben „Gefühle, Empfindungen des Enddarms“;
- Tumoren Enddarm, Rektum BCA 3:**
- Verstopfung, Stuhlverstopfung, Obstipation C 2**
Abmagerung + Verstopfung C 3:
Blähungskolik, krampfartige Auftreibung, Tympanie bei Verstopfung, Obstipation C 2:
Drang; Verstopfung mit vergeblichem C 2: siehe unten „vergeblicher Stuhldrang“;
Durchfall mit Verstopfung abwechselnd C 2: siehe unten „Verstopfung; Durchfall abwechselnd mit“;
lähmiger Enddarm; Stuhl muss mechanisch entfernt werden BCA 3:
Peristaltik; Obstipation durch verminderte C 3: siehe oben „lähmiger Enddarm; Stuhl muss mechanisch entfernt werden“;
schmerzhafte Obstipation C 2:
schwieriger Stuhlgang bei weichem Stuhl C 2:
Stuhldrang; Verstopfung trotz C 2: siehe unten „vergeblicher Stuhldrang“;
Verstopfung; Durchfall abwechselnd mit C 2:
zurückschlüpfender Stuhlgang; schwieriger Stuhlgang C 2:
- Zusammenschnürung, After C 2:** siehe oben „Afterbeschwerden, Zusammenschnürung, After“;
- Krebs:**
Krebs des Dickdarms, Dickdarmkrebs, Colon transversum C 3:
Krebs des Enddarms, Enddarmkrebs C 3:

Polypen des Enddarms, Enddarmpolypen C 3:

* **STUHL:** Konflikt, von den Kommunikationspartnern als unnütz erachtet und damit von ihnen nicht akzeptiert sondern als wertlos, stinkend abgesondert zu sein.

Kode A/AB/AC

Ekel vor seinem Stuhl A 1: Selbstkritik

Kode BC/CB

Stuhlgang:

bessert; Stuhlgang B 1: siehe „Rektum, Stuhlgang, besser durch/nach“;

verschlimmert; Stuhlgang B 1: siehe „Rektum, Stuhlgang, schlimmer nach“;

Menses; Stuhl blutig bei den BC 3:

wundfressender, scharfer, ätzender Stuhl BC 3:

Kode C:

Stuhls; Beschaffenheit des:

blutiger Stuhl C 3:

Streifen; blutiger Stuhl in C 3:

fettiger Stuhl C 1:

gegoren; Stuhl C 1:

großer, voluminöser Stuhl, auch wie Kugel C 2:

harter Stuhl C 1:

weicher, flüssiger Stuhl gefolgt von hartem Stuhl C 1:

häufiger Stuhl C 1: siehe "Rektum, Stuhldrang, häufiger Stuhldrang, Stuhlgang";

schleimiger Stuhl C 1:

schwarzer Stuhl C 1:

stinkender Stuhl C 1:

stinkt nicht, geruchlos; Stuhl C 1:

übelriechend; Stuhl: siehe oben „stinkender Stuhl“;

wässriger Stuhl C 1:

weicher Stuhl C 1:

weißer Stuhl C 1:

unverdaut; Stuhl, Lienterie C 3:
geruchloser Stuhl C 3: siehe unten „stinkt nicht; Stuhl“;

* **BLASE:** Gefühl, aufkeimende Erregung, Unmut nicht offen äußern zu dürfen, sie verdrängen zu müssen, um nicht abgesondert zu werden, nun aber von den eigenen Emotionen überflutet, überwältigt zu sein.

* **Harnröhre (Blase – Ausgang), Harnleiter (Niere – Blase):** Konflikt, das was ihn erregt nicht äußern zu dürfen sondern verdrängen zu müssen, kann seinen Unmut darüber nicht überwinden, ist befangen zwischen Widerspruch und Loslassen.

Kode A/AB/AC

Erregung; Blasenbeschwerden durch AC 2:

Denken; Harndrang beim daran AC 2:

Dunkelangst + Harn- oder Stuhldrang AC 2:

nervös; nervöses, häufiges Urinieren, uriniert häufig bei Nervosität AC 2:

plötzlicher, zwingender Harndrang, muss sich beeilen, sonst geht Urin ab BAC 3: den angestauten Unmut immer wieder ableiten zu müssen, um die abgelehnten Bedingungen weiter erfüllen zu können

Operation; Harnverhaltung nach BAC 3: Verletzungsschock

Anwesenheit, Gegenwart anderer, Fremder; Harnverhaltung, kann nicht urinieren AC

1: meint, nicht signalisieren zu dürfen, dass man nicht mit allen Zuständen im sozialen Umfeld einverstanden ist und deshalb angestauten Unmut ableiten muss

urämisches Koma CA 3: siehe „Allgemeines, Koma“;

unwillkürliches Urinieren, Inkontinenz, Blasenschwäche allgemein BAC 3: den angestauten Unmut nicht mehr zurückhalten, nur noch loslassen zu können

tröpfelndes, unwillkürliches Urinieren BAC 3: siehe unten „unwillkürliches Urinieren, Tröpfeln nach“;

tagsüber; unwillkürliches Urinieren BAC 2:

tagsüber + nachts; unwillkürliches Urinieren, Inkontinenz BAC 3: weder mit den Tagesbedingungen noch mit sich selbst (Nacht) im Einvernehmen sein

Abkühlung; unwillkürliches Urinieren durch BAC 2:

alter Menschen; Blasenschwäche BAC 3:

Bettnässen nachts, Nachtzeit BAC 3: Problem, ohne soziale Bezüge auf sich alleine gestellt zu sein.

. **Einschlafphase; Bettnässen BAC 3:** Indifferenz zwischen Wachsein und Schlaf

. **Aufwachphase; Bettnässen (gegen Morgen) BAC 3:** Indifferenz

Leistungsdruck, Anstrengung als Ursache der Inkontinenz BAC 2:

Pressen zum Stuhl; Urinieren unwillkürlich beim BAC 2: Indifferenz zwischen Loslassen und sich nicht trennen zu wollen (Stuhl)

Prostata; unwillkürliches Urinieren alter Männer bei vergrößerter BAC 3: nunmehr unerfüllbaren Herausforderungen ausgesetzt zu sein, trotz Bemühen nur resignieren, sie unwillkürlich loslassen zu können

Schreck; unwillkürliches Urinieren BAC 3:

Schwangerschaftsinkontinenz BAC 3:

Stehen; Urinieren unwillkürlich im BAC 2:

Stuhlgang; unwillkürliches Urinieren, Inkontinenz beim BAC 2: als minderwertig abgesondert zu sein, seinen Unmut darüber nur unwillkürlich loslassen zu können
Tröpfeln nach Urinieren; Nachtröpfeln; unwillkürliches BAC 2:

- Tiefschlaf, schwer zu wecken; Urinieren unwillkürlich, Bettnässen im BAC 2:

- Übergangsphasen Bettnässen, Urinieren unwillkürlich beim Einschlafen und Aufwachen, Erwachen BAC 3 : Indifferenz zwischen Wachsein und Schlaf

Ejakulation, Orgasmus; Urinieren unwillkürlich bei BA 3: die Kontrolle einerseits loslassen, sie gleichzeitig aber wahren, sich nicht exponieren, ausliefern zu wollen

Erregung; Urinieren unwillkürlich durch BAC 3:

Freien; Urinieren unwillkürlich im BAC 2:

Harndrang nicht sogleich nachgegeben wird; unwillkürliches Urinieren, Inkontinenz, Blasenschwäche wenn dem BAC 2 siehe oben "plötzlicher, zwingender Harndrang..";

Husten, Niesen; Inkontinenz beim BAC 2:

Kinder; Bettnässen BAC 3: seine Erregung, sich trotz Abhängigkeit, Unselbständigkeit auf sich zurückziehen, selbständig sein zu müssen, nicht äußern, nur unwillkürlich loslassen, bersten zu können

Koitus; unwillkürliches Urinieren nach BAC 3: siehe oben "Ejakulation...";

Krämpfe, Konvulsionen mit unwillkürlichem Urinieren BAC 3:

Lachen; Inkontinenz beim BAC 3:

Laufen, Gehen; Inkontinenz beim BAC 3:

Wassergeräusch verursacht Harndrang BAC 2: das Geräusch bedeutet Bezugsverlust

Inkontinenz – Schwäche Blasenschließmuskel, kann den Harn nicht halten BAC 3:

siehe „Urinieren, unwillkürliches Urinieren“;

Kind weint vor dem Wasserlassen BAC 3:

Kode BC/CB

Babies, Kleinkinder; Blasenentzündung bei BC 3:

Menses; Blasenschmerz bei BC 3:

Blasenschmerz urinieren

bessert Blasenschmerz; Urinieren BC 2:

verschlimmert Blasenschmerz; Urinieren BC 2:

beim Urinieren; Brennen BC 2:

Beginn des Urinierens verschlimmert BC 2:

Ende des Urinierens; Blasenschmerz zum BC 2:

nach Urinieren; Blasenschmerz BC 2:

vorm Urinieren; Blasenschmerz BC 2:

voller Blase; Blasenschmerz besser bei; schlimmer nach Urinieren BC 2:

Verhaltensschmerz; Harndrang mit; Blasenschmerz, wenn Harndrang nicht nachgegeben wird BC 2

Harndrang:

morgens Harndrang BC 2:

abends Harndrang BC 2:

nächtlicher Harndrang BC 2:

Gehen verschlimmert; Harndrang beim BC 2:

Kaffee; Harndrang BC 2:

Urinieren; Harndrang nach BC 2:

Harnröhrenscherz:

Sitzen; Harnröhrenscherz schlimmer durch BC 2:

Schmerz der Harnröhre beim Urinieren BC 2:

Schmerz brennend, wenn nicht uriniert wird BC 2:

Harnverhaltung

Abkühlung, Erkältung + Harnsperre, verzögertes Urinieren BC 2:

Herzklopfen; Urinieren bessert BC 2:

Rückenschmerz; Urinieren bessert BC 2:

nachts: häufiges Urinieren, Reizblase BC 2:

Krämpfe der Blase beim Urinieren BC 2:**Stehen; Urin läuft nur im BC 2:**

Stehen; Urin läuft schlechter im BC 2:

Koitus; Harndrang nach BC 2:

Harnverhaltung

alter Männer; Harnverhaltung BC 3: siehe oben „Harnverhaltung“;

Kindern; Harnverhaltung bei BC 3:

Neugeborener, Kleinkinder; Harnsperre BC 3:

Schwangerschaft; Harnverhaltung in und nach BC 3:

Zurückhalten des Urins; Lähmung der Blase durch BC 3:

anhaltender Drang mit wenig Harn (wenige abgehende Tropfen) + Blasenschmerz BC 2:

Unterdrückung Harndrang, Urinieren; Blasenschmerz durch BC 3:

Urinieren; Schmerz der Harnleiteröffnung, Meatus nach BC 1: siehe oben „Entzündung der Harnleiteröffnung“;

Fieber + Harnsperre BC 3:

Harnröhrenkarunkel (Tumor, äußere Harnröhrenöffnung, meist klimakterische Frauen) BC 3:

bessert; Urinieren B 1:

verschlimmert; Urinieren B 1:

Kode C:**Blasenentzündung, Zystitis C 3:**

akute Blasenentzündung C 3:

Beginn Blasenentzündung + wenig Harn C 3:

wiederkehrende, rezidivierende Blasenentzündung, Zystitis C 3:

chronische Blasenentzündung C 3:

Vaginitis, Entzündung weiblicher Genitalien + Zystitis C3:

Blasengefühle:

Kälte in Blase; Gefühl von C 1:

Schwappen, Unsicherheit in der Blase C 2:

Schweregefühl der Blase C 1:

Blasengeschwür C 3:

Blasenschmerz C 1:

brennender Blasenschmerz C 1:

drückender Schmerz der Blase C 1:

Urinieren; Blasenschmerz zusammenhängend mit dem:

Zusammenschnürung beim Wasserlassen; krampfhaft; spasmodische Dysurie C 2:

Harndrang anhaltend, häufig C 1:

Harndrang häufig Tag und Nacht C 2:

erfolgloser, vergeblicher Harndrang, Tenesmus C 2:

spärlicher Absonderung; Harndrang mit C 2:

Harndrang abwesend, fehlend C 2: Harndrang fehlt trotz voller Blase: thematisch wie „Harndrang abwesend“;

Harnröhre:

Absonderung aus der Harnröhre C 1:

Blutung der Harnröhre C 3:

Entzündung der Harnröhre C 3

Gefühllosigkeit der Harnröhre, spürt Urinieren nicht C 1:

gonorrhöische Absonderung aus der Harnröhre C 3:

Jucken, Kribbeln in Harnröhre C 2:

Kribbeln, Beißen, drückt sich auf den Damm reibt sich an Gegenständen C 2:

wollüstiges Jucken in Harnröhre C 2:

Meatus, Harnleiteröffnung C 1:

Entzündung der Harnleiteröffnung, Meatus C 3:

Jucken der Harnleiteröffnung, Meatus C 2:

Reizblase C 1: siehe „Harndrang häufig, Reizblase“;

Urinieren:

gegabelter Strahl C 2:

häufiges Urinieren, Reizblase C 2:

Restharn bleibt nach Urinieren zurück; Gefühl, unvollständiges Urinieren C 3:

reichlicher Urin C 1: sich oben „häufiges Urinieren“;

schwacher Harnstrahl, langsame Entleerung beim Urinieren C 2:

schwieriges Urinieren, Dysurie C 2:

spärlicher Urin C 2:

unterbrochener (intermittierender) Strahl C 2:

verzögertes Urinieren, Tröpfelnd, muss warten bzw. pressen, bis der Urin zu fließen beginnt BC 2:

Zusammenschnürung der Blase C 2:

Blasentumor C 3:

Blasenpolypen C 3:

Blasenkrebs C 3: siehe unten „Blasentumor, Blasenkrebs“;

Prolaps Blase, Blasenprolaps, Blasenvorfall C 3:

Blasensteine C 3:

Steine; Schmerz durch in der Harnröhre steckende BC 3:

Lähmung der Blase C 3

Strikatur, Verengung der Harnröhre C 3:

Wucherungen der Harnröhre C 3:

Blasenschwäche C 3:

Harnverhaltung, Harnsperre, Harnstau C 3:

Harnverhaltung durch Entzündung C 3:

Prostatavergrößerung + Harnsperre, verzögertes Urinieren C 3:

schmerzhafte, krampfende (spastische) Harnverhaltung C 3:

Harnverhaltung durch Blasenschmerz C 3:

Zurückhalten des Urins; Lähmung der Blase durch C 3: siehe unten „Lähmung der Blase“;

*** NIEREN: Konflikt, soll soziale Ansprüche aus dem Umfeld tolerieren, seinen Unmut verdrängen, ohne vom Umfeld in den eigenen Ansprüchen, Bedingungen toleriert zu sein.**

Kode A/AB/AC

urämisches Koma CA 3: seinen Unmut nicht loslassen, somit nur radikal von sich selbst auf Abstand gehen, sich nur selber loslassen zu können

Kode BC/CB

Nierenentzündung, Nephritis durch Scharlach BC 3:

Filtration der Nieren; unvollständige; Nierenversagen BC 3:

Bewegung verschlimmert Nierenschmerz BC 2:

Bücken; Nierenschmerz schlimmer durch BC 2:

Einatmen; Schmerzen der Nieren beim BC 2:

Kode C:

Abszess der Nieren, Nierenabszess C 3:

Empfindungen der Nieren:

blubberndes Gefühl in Nieren, geht von einem Punkt in alle Richtungen C 2:

Nierenkälte C 1:

Entzündung der Nieren, Nierenentzündung, Nephritis C 3:

Entzündung Nieren, Nierenentzündung mit Blut im Harn, Urämie C 3:

Hämorrhagie; Nierenentzündung mit C 3:

chronische Nierenentzündung C 3:

Nierenbeckenentzündung, Entzündung der Nierenbecken C 3:

Schmerzen der Nieren C 1:

Bauch; Nierenschmerz erstreckt sich zum C 2:

krampfender Nierenschmerz, Nierenkolik B 3:

Nierenkolik mit Gliederschmerz :

Lumbalschmerz + Nierenschmerz C 2:

Schwäche der Nieren B 3:

Hautausschläge + Nierenprobleme B 3:

Schweregefühl Nieren C 1:

Nierenbeschwerden + Wassersucht, Ödem C 3:

Nebennierenmark Beschwerden C 3:

Nebennierenrinde Beschwerden C 3:

Addison Morbus, Insuffizienz der Nebennierenrinde C 3:

Nierendegeneration, Nephrose, Atrophie Nieren C 3:

polyzystische Nierendegeneration C 3:

Nierensteine, Nierensteine C 3:

Festsitzende Nierensteine, Nierensand C 3:

Nierenversagen C 3:

Wanderniere C 3:

Nierenzysten, Nierenzysten C 3:

Sklerose, Verkalkung der Nieren C 3:

Stauungsniere C 3:

* **URIN, HARN:** Bereitschaft, Emotionen zu verdrängen, um das soziale Einvernehmen zu wahren

Kode BC/CB

Schwangerschaft; Urin eiweißhaltig während BCA 3:

Husten; Blut im Urin nach BC 3:

Kode C:

gegabelter Strahl C 2: siehe „Blase, Urinieren, gegabelter Strahl“;

Beschaffenheit des Urins: Art der emotionalen Äußerung;

dunkler Urin C 1:

milchiger Urin C 3:

scharfer, ätzender, wundfressender Urin C 3:

trüber Urin C 3:

heißer, brennender Urin C 1:

reichlicher Urin C 1:

schäumender Urin, schaumig C 2:

Schleim im Urin C 2:

Geruch des Urins:

stinkender, übelriechender Urin C 3:

Pferdeurin, stinkend wie von einem Pferd C 3:

Veilchengeruch des Urins C 3:

Blut im Urin C 3:
 Bodensatz fester, Sediment C 3:
 sandiges Sediment C 3:
 Eiweiß im Urin C 3:
 Epithelzylinder im Urin C 3:
 schwarzer Urin C 3:

* **GENITALIEN MÄNNLICH + WEIBLICH:** Konflikt, nicht nur Objekt sexuellen Verlangens zu sein, sondern auch fruchtbar zu sein, das heißt, seiner sexuellen Rolle nicht nur repräsentieren, sondern auch ihren Folgen gewachsen zu sein.

* **Sterilität:** Konflikt, die Mutterrolle annehmen zu sollen, meint, von der Bedingung, Halt geben, Fürsorge leisten zu müssen, überfordert zu sein

Kode A/AB/AC

Abscheu Sexualität, Mann, Frau zu sein A 3:
 fasst sich an Genitalien:

Männern; fasst sich an Genitalien bei A 1: Problem, als Mann präsent sein, seiner Rolle genügen, auch mit Widerspruch umgehen zu müssen

- Kind fasst sich an Genitalien (Penis) AB 3:
- reißt an seinen Genitalien, Mann A 3:

weibliche Genitalien, Vulva; fasst sich an A 1: Problem, als Frau ausgeliefert zu sein, sich selber schützen zu müssen

Koitus interruptus macht Probleme BA 2: aus dem emotionalen Engagement gerissen, plötzlicher Abkühlung konfrontiert zu sein

Masturbationsneigung, Onanie A 1: Erfüllung zu erfahren, ohne sich emotional exponieren, Bedingungen sexueller Gegenseitigkeit erfüllen zu müssen

Kinder; Masturbationsneigung, Onanie BA 3: Entwicklungsproblem

Masturbation; Beschwerden durch BA 1:

Orgasmusprobleme, fehlender Orgasmus (Schwäche Geschlechtsvermögen) BA 3:

Problem, sich emotional loszulassen, durch moralische Bedenken zurückgehalten zu werden

Orgasmusschwierigkeiten, fehlender Orgasmus BA 3: Problem, sich emotional loszulassen, durch moralische Bedenken zurückgehalten zu sein

Ejakulation, Samenabgang, Samenerguss, Orgasmus vorzeitig, zu schnell, zu rasch, praecox BA 2: sich sexuell nur oberflächlich einlassen, sich tatsächlich aber der emotionalen Nähe nicht aussetzen zu wollen

Menses; Masturbationsneigung bei den BA 3:

Verlangen fehlend, schwach; sexuelles; Frigidität BA 1:

Eisprung; sexuelles Verlangen fehlend beim BA 3:

Verlangen vermehrt; sexuelles BA 1:

unersättliches sexuelles Verlangen BA 3:

Verlangen vermehrt bei Männern; sexuelles BA 1:

Erregbarkeit Genitalien bei Männern BA 1:

unterdrückte Sexualität bei Männern BA 3:

Verlangen vermehrt bei Frauen; sexuelles BA 1:

unterdrückte Sexualität bei Frauen BA 3:

- Erregbarkeit Genitalien bei Frauen BA 1:

Koitus beseitigt Verlangen nicht BA 2: emotional gegenüber Sexualpartnern bezugslos zu sein, sein Begehren somit nicht erfüllen, es nur mechanisch abhandeln zu können

Menses, Regel; starkes sexuelles Verlangen bei den BA 3: dem während der Regel gefühlten sozialen Wertverlust durch Sex entgegen wirken

nachts starkes sexuelles Verlangen BA 2: der nächtlichen Bezugslosigkeit durch Sex entgegen wirken

schlafte Genitalien bei starkem Verlangen BAC 3:

Kode BC/CB**Koitus (B 1):**

Abneigung Koitus (Frau) B 1: Gefühl, nur benutzt, nicht aber in ihrem Wert gesehen und damit emotional unverbunden zu sein

Abneigung Koitus (Mann) B 1: Ablehnung, sich den Erwartungen, Herausforderungen an seine Männlichkeit stellen zu müssen

Koitus verschlimmert Beschwerden; während, beim BC 2:

NACH Koitus verschlimmert; Beschwerden BC 2:

Genuss abwesend beim Koitus BC 1:

Rückenschwäche NACH Koitus BC 2: Gefühl, als nun nutzlos abgesondert in seinem Rückhalt gesunken zu sein

Frauen; schmerzender Koitus bei BC 1: Fehlen emotionaler Gegenseitigkeit

Brennen der Vagina bei/nach Koitus BC 2:

Männern; schmerzender Koitus bei BC 1: Fehlen emotionaler Gegenseitigkeit

Brennen des Penis bei/nach Koitus BC 2:

Genitalinfantilismus, unterentwickelte, infantile Genitalien BC 3:

männlicher Genitalien: Infantilismus BC 3:

weiblicher Genitalien: Infantilismus BC 3:

Genitalschwund, Atrophie der Genitalien: sexuelle Identitätskrise; männlichen männliche

männliche Genitalien; Atrophie der C 3:

weiblichen Genitalien; Atrophie der C 3:

Sterilität, Unfruchtbarkeit C 3:

männliche Genitalien; Sterilität BC 3:

Spermatozoenzahl niedrig, Oligospermie BC 3:

weibliche Genitalien; Sterilität BC 3:

Neigung zur Sterilisation BC 3:

unterdrückte Gonorrhoe BC 3:

Kode C:

Ausfluss: siehe unten „weibliche Genitalien, Ausfluss

Empfindlichkeit Genitalien BA 1:

genitale Hautausschläge: bei Frauen C 1:

genitale Hautausschläge: bei Männern C 1:

Geschlechtskrankheiten C 3: siehe unten „Sexualsphäre – Geschlechtskrankheiten“;

Geschwüre der Genitalien C 3: siehe unten „Sexualsphäre – Hautausschläge; genitale, Geschwüre;“

Gonorrhoe, Tripper C 3:

gonorrhoeische Absonderung: siehe „Blase, Harnröhre, gonorrhoeische Absonderung“;
chronische Gonorrhoe C 3:

Haarausfall; genitaler C 3:

Hautausschläge; genitale C 1: siehe unten „Sexualsphäre, Hautausschläge“;

Erysipel im Geschlechtsbereich C 3:

männlichen Genitalbereich; erysipelartiger Ausschlag im C 3:

weiblichen Genitalbereich; Erysipel im C 3:

Genitalgeschwüre C 3:

männlichen Genitalien; Geschwüre der C 3:

weiblichen Genitalien; Geschwüre der C 3:

Mund- und Vaginalgeschwürchen C 3:

Herpes genitale:

Herpes genitale; Männer C 2:

Herpes genitale; Frauen C 2:

Hodensack; Hautausschlag C 1: siehe „männliche Genitalien, Hoden, Hautausschlag Hodensack“;

Jucken im männlichen und weiblichen Genitalbereich C 2:

wollüstiges Genitaljucken bei Männern C 2:

wollüstiges Genitaljucken bei Frauen C 2:

Kondylome an Genitalien C 3: siehe unten „Warzen an Genitalien“;

Risse, Schrunden im Genitalbereich:

Risse männlicher Genitalien C 3:

Risse weiblicher Genitalien C 3:

Vorhaut; Hautausschlag der: siehe „männliche Genitalien, Vorhaut, Hautausschläge“;

Schweiß der Genitalien C 1:

Schweiß der männlichen Genitalien C 1:

Schweiß der weiblichen Genitalien C 1:

Absonderungen, Schweiß der Genitalien übelriechend:

übelriechende männlichen Genitalien C 3:

übelriechende weibliche Genitalien C 3:

siehe oben „Absonderungen, Schweiß; übelriechend“;

Schwellung Genitalien:

männlich C 1:

weiblich C 1:

Warzen an Genitalien; Kondylome C 3:

Abwärtsdrängen der Genitalien:

männlichen Genitalien; Abwärtsdrängen der C 3:

weiblichen Genitalien; abwärtsdrängender Schmerz der C 3:

* **GENITALIEN; MÄNNLICHE:** Konflikt, als Mann durch Präsenz imponieren, als auch durch seine Durchsetzungskraft Halt geben zu sollen, gleichzeitig hinnehmen zu müssen, durch diese Rolle Widerspruch ausgesetzt, an seiner Entfaltung gehindert zu sein.

* **Penis:** Konflikt, als Mann imponieren, sowohl zu sich stehen als auch sozialen Herausforderungen genügen zu müssen, um respektiert zu sein.

* **Vorhaut:** Konflikt, sich in seiner männlichen Präsenz bedeckt halten zu müssen, um nicht durch unmittelbare Konfrontation überfordert, in Frage gestellt zu sein.

* **Eichel, Glans:** Konflikt, sich in seine Männlichkeit durchsetzen zu sollen, davon jedoch mangels Selbstgewissheit überfordert und somit in Frage gestellt zu sein.

* **Meatus:** Konflikt, weder Emotionen noch sich selbst im Rahmen sexuelle Erfüllung laslassen zu können, ohne zu meinen, in Frage gestellt zu sein.

* **Hoden:** Konflikt, sich als Mann durch kreative Dynamik fruchtbar zu entfalten, durch soziale Beachtung besonders zu sein verschaffen zu müssen.

* **Ejakulation:** Konflikt, sich in seinem männlichen Potenzial, seiner Besonderheit, Fruchtbarkeit nicht erfüllen, sich nicht loslassen zu können, ohne zu meinen, dadurch auch sozial abgesondert zu sein.

* **Prostata:** Konflikt, seinen Unmut, als Mann seinem Anspruch an Präsenz nicht mehr gewachsen zu sein, nur verdrängen, seine sinkende Präsenz aber nicht hinnehmen zu können.

Kode A/AB/AC

Ejakulation A 1:

blutige Ejakulation BAC 2: sein sexuelles Begehren nur im Widerstreit mit unerfüllbaren sozialen Normen erfüllen, sich also nur gegen sie erlösen zu können,

schmerzhafte Ejakulation BAC 2: siehe oben "blutige..."

Schwäche NACH Samenabgang, Ejakulation AC 2:

- . Rückenschwäche nach Samenergüssen, Ejakulation AC 2: Gefühl, als nun nutzlos abgesondert in seinem Rückhalt gesunken zu sein
- . Schwäche Lumbalregion nach Samenergüssen, Ejakulation AC 2: siehe oben "Rückenschwäche";

versagt beim Koitus; Ejakulation BA 2:

- Orgasmus ohne Ejakulation BA 3: siehe oben „versagt beim Koitus, Ejakulation“;
vorzeitige, zu rasche Ejakulation, praecox BA 2: sich nur oberflächlich einlassen, sich tatsächlich aber der emotionalen Nähe nicht aussetzen zu wollen

Pollutionen, unwillkürliche Ergüsse AB 3: seinen unerfüllten Trieb nur verdrängen zu können

Erektion; Pollutionen ohne AB 3: siehe oben „Pollutionen, unwillkürliche Ergüsse“;

Erregung; Pollutionen durch sexuelle AB 1:

geistige Erschöpfung nach Pollution AB 1:

Schlaf; Pollution im BA 2:

Träumen; Pollutionen nachts im Schlaf mit BA 2:

Urinieren, Stuhlgang; unwillkürlicher Samenabgang beim BAC 3: trotz Engagement als

Mann nicht bestehen, sich nur als minderwertig abgesondert erfahren zu können

Erektionsproblem A 3: fehlendes sexuelles Selbstvertrauen, in sich selbst nicht gehalten zu sein:

anhaltende Erektion, Priapismus A 3: meint als Mann Konkurrenz durch andere ausgesetzt zu sein, nicht zurückweichen zu dürfen, sich stellen, präsent sein zu müssen

nachts; Erektionen BA 2:

Wirbelsäulenerkrankung; Erektionen bei AC 3: als Mann in sich nicht gefestigt, ohne

Rückhalt zu sein, dennoch bestehen zu müssen, ohne dazu in der Lage zu sein

Erektion ohne sexuelles Verlangen AB 3: seine Präsenz als Mann nur unterstreichen sich aber sexuell nicht beweisen zu wollen

fehlende Erektion A 3:

fehlende Erektion mit sexuellem Verlangen AB 3:

Schreck beim Koitus; fehlende Erektion nach/durch BAC 3:

Harnröhrenschmerz brennend bei Erektion AC 2: einerseits sexuell präsent sein, sich andererseits emotional nicht einlassen zu wollen, somit keine Erfüllung finden, sich nur an der unlösbaren Situation aufreiben zu können

Harndrang bewirkt Erektionen BA 2: sich einerseits beweisen, als Mann imponieren zu wollen, diesen Anspruch jedoch nicht erfüllen sondern loslassen, verdrängen zu müssen

grundlose, unwillkürliche Erektion A 3:

heftige oder gar keine Erektion A 3:

schmerzhafte Erektion AC 1:

Stuhlgang; Erektion bei BA 2: durch Präsenz ausgleichen zu wollen, sich mit der

Tatsache, als minderwertig abgesondert zu werden, abfinden zu müssen

unvollständig, erschlaffend beim Koitus; Erektion BA 3:

vergebliche Erektion A 3: siehe oben "unvollständig beim Koitus";

Hoden

Quetschung; Hodenentzündung nach BAC 3:

Verletzung; Hodenschwellung nach BAC 3:

Impotenz A 3:

Aufwachen; Impotenz nach (Potenz, Erektion im Schlaf) BA 2:

Ausschweifung, Masturbation; Impotenz nach sexueller BA 3:

sexuelles Verlangen mit Impotenz BA 3: sich beweisen aber der Herausforderung nicht stellen zu wollen

Verzweiflung + Impotenz BA 3:

Pollutionen A 3: siehe oben „Ejakulation, unwillkürliche“;

Prostataprobleme C 3: es hinnehmen, letztlich nur verdrängen zu können, als Mann seinem Anspruch an Präsenz nicht mehr gewachsen zu sein

Prostataprobleme nach Koitus, Koitus agg. BC 2:

Prostatasekretabgang; unwillkürlicher BA 3:

Stuhlgang; Prostatasekretabgang beim BA 3:

tröpfelnde Prostata BAC 3: siehe oben „Prostatasekretabgang; unwillkürlicher“;

Urinieren; Prostatasekretabgang beim BCA 3: siehe B-Datei

unwillkürliches Urinieren bei vergrößerter Prostata BAC 3: nunmehr unerfüllbaren Herausforderungen ausgesetzt zu sein, trotz Bemühen nur resignieren, sie unwillkürlich loslassen zu können

alter Menschen; Schwellung Prostata, Prostataschwellung BAC 3:

unterentwickelte Hoden BC 3:

Kode BC/CB

Hoden

Kindern; Hodenbruch, Wasserbruch (Hydorzele) bei BC 3:

Hodenhochstand, Hodenrückzug BC 3:

Gonorrhoe; Hodenentzündung nach unterdrückter BC 3:

Koitus; Probleme beim B 2: siehe oben „Erektion“, „Impotenz“ und „Sexualsphäre allgemein, Koitus“;

Penisversteifung, schmerzhafte; Priapismus AC 3: siehe oben „Erektion, anhaltend“;

Koitus; Penisschmerz, Penisbrennen beim/nach BC 2

Penisatrophie, Atrophie des Penis C 3:

Phimose

Phimose, Vorhautverengung (Mann) BC 3: siehe „Weibliche Genitalien, Schamlippenverklebung“;

Phimose; Gangränneigung bei BC 3:

Verwachsungen der Vorhaut BC 3:

Paraphimose BC 3:

Kode C: .

Absonderung der männlichen Genitalien C 3:

Schleim-, Eiterabsonderung aus der Eichel (Glans) C 3:

Smegma; vermehrtes C 3:

Hautausschläge C 1: siehe oben „Genitalien, Hautausschläge“ und unten „Hoden, Hautausschlag Hodensack“ und „Vorhaut, Hautausschlag“;

Hoden:

im Schritt zwischen Hodensack und Oberschenkelinnenseite; Beschwerden im C 2:

Hautausschlag am Hodensack, Skrotum C 1

Hodenentzündung, Orchitis C 3

Speicheldrüsen- + Hodenentzündung: siehe „Mund, Speicheldrüsenentzündung“;

Hodenschmerz C 1:

Hodenschwellung C 1:

Kälte des Hodens C 1:

schlaffer Hodensack C 1:

Skrotums, Hodensacks; Beschwerden des C 1:

Verhärtung der Hoden C 3:

Penis:

Abszess Penis C 3:

Beschwerden des Penis, Penisentzündung C 3:

Penisentzündung durch Koitus ABC 2:

Eichel; Beschwerden der C 1

Eichelgeschwür C 3:

Eichelkrebs C 3: siehe unten „Peniskrebs, Eichelkrebs“;

Eiterung unter Vorhaut C 3: siehe unten „Vorhaut“;

Entzündung des Penis C 3: siehe oben „Penisbeschwerden“;

Gefühllosigkeit, Taubheit des Penis C 1:

Geschwüre des Penis C 3:

Hautausschläge des Penis C 1:

Eichel; Hautausschlag der C 1:

Kälte des Penis C 1:

Kondylome des Penis C 3:

Penisgeschwür C 3:

Eichelgeschwür C 3:

Penisgangrän C 3:

syphilitischer Schanker BC 3:

Risse, Trockenheit des Penis C 3:

Schmerz des Penis, Penisschmerz C 1

Schwellung des Penis, Penisschwellung C 1:

Trockenheit Eichel: siehe oben „Risse der Eichel“;

Prostataprobleme, Prostatitis, Prostataentzündung C 3:

Harnsperre durch vergrößerte Prostata C 3: siehe „Blase, Harnverhaltung, Prostatavergrößerung + Harnsperre“;

Schwellung Prostata, Prostataschwellung C 1:

Samenstränge, Samenleiter C 1:

Schmerz der Samenstränge C 1:

- Krämpfe der Samenstränge C 2:

- Neuralgie der Samenleiter, Samenstrangneuralgie BCA 3:

- Schmerz der Samenstränge nach Anstrengung BC 2:

Schweiß der männlichen Genitalien C 1:

Vorhaut C 1:

Eiterung unter Vorhaut C 3: siehe unten „Geschwür der Vorhaut, Eiterung“;

Entzündung der Vorhaut C 3:

Innenfläche der Vorhaut; Entzündung C 3:

Geschwür der Vorhaut, Vorhautgeschwür C 3:

Eiterung unter Vorhaut C 3:

Innenfläche der Vorhaut; Geschwür an der: siehe oben „Innenfläche der Vorhaut; Entzündung“;

Hautausschlag der Vorhaut C 1:

Vorhautherpes C2:

Hodenatrophie, aber auch unterentwickelte, atrophische Hoden C 3:

Hodenbruch, Hydrozele, Wasserhoden (Hydrozele) C 3:

Varikozele (Krampfaderbruch Hodensack) C 3:

Hodenkrebs C 3:

Knoten der Hoden; Hodenknoten C 3:

Tumor der Hoden, Hodentumor C 3

Hydrozele C 3: „Hoden, Hodenbruch“;

Nebenhodenentzündung, Epididymitis C 3:

Chorda C 3:

Krümmung des Penis C 3:

Peniskrebs, Krebs des Penis C 3:

Eichelkrebs C 3:

Penisrückzug, Penis hochgezogen C 3:

Prostatakrebs C 3:

Tumor der Prostata; Prostatatumor C 3:

Tumoren männlicher Genitalien C 3: „Hoden, Hodentumor“;

Oberschenkel und Hodensack; Tumor zwischen C 3: siehe unten „weibliche Genitalien, Tumoren, Oberschenkel und Vulva, Tumor zwischen“;

* **GENITALIEN WEIBLICHE:** Konflikt, als Frau sowohl attraktiv erscheinen, als auch durch soziales Handeln beeindrucken zu sollen, gleichzeitig durch ihre Fürsorgerolle an ihrer Entfaltung gehindert zu sein.

* Eierstöcke, Ovarien: Konflikt, als Frau durch Kreativität fruchtbar hervortreten, sich sozial positionieren zu wollen andererseits aber auch ihrer familiären Rolle genügen zu sollen, um akzeptiert zu sein.

* Eileiter: Konflikt, sich auf die Mutterschaft nicht einlassen zu wollen.

* Gebärmutter, Uterus C 1: Konflikt, einerseits die Rolle der Mutter bzw. Bezugsperson einzunehmen und damit sozial unverzichtbar zu sein, sich andererseits aber in dieser Rolle eingeschlossen zu fühlen, ohne entsprechend gewertet zu sein.

* Gebärmutterhals, Zervix (inkl. Portio und Ostium - Gebärmuttermund): Konflikt, sich sexuell hinzugeben, jedoch als Partnerin nicht gewertet, emotionaler Beliebigkeit ausgesetzt zu sein.

* Vagina C 1: Konflikt, sich fordernden Ansprüchen hinzugeben, sich ihnen auszuliefern, einerseits bewertet andererseits ohne Gewissheit emotionaler Zustimmung, Gegenseitigkeit zu sein.

* Meatus: Konflikt, weder Emotionen noch sich selbst im Rahmen sexuelle Erfüllung loslassen zu können, ohne zu meinen, in Frage gestellt zu sein.

Kode A/AB/AC

Abort C 3:

angeborene Abortneigung, Neigung zum Abort BC 3:

Erregung; Abort durch AC 3:

Fluor, Ausfluss bei Abort BC 3:

Gemütssymptome, Traurigkeit nach Abort CA 3: Beschwerden durch Tod von“, und „Gemüt, Abort; Traurigkeit, Melancholie nach“;

Husten; Abort durch BC 3:

leichte Empfängnis, rascher Abort C 3: Entwicklungsproblem

Nachrichten; Abort nach schlechten AC 3:

Schock, Schreck; Abort durch BAC 2:

Totgeburt; Neigung zu (Fötus tot) C 3:

Aphasie, Sprachverlust + Gebärmuttersenkung, Gebärmuttervorfall, -prolaps CA 3:

Beschwerden NACH Entbindung: aus dem engen Bezug zum Kind verstoßen, verlassen zu sein

Gemütssymptome BEI der Entbindung BA 3: Furcht, der Mutterrolle nicht gewachsen zu sein

Depressionen im Wochenbett, Wochenbettdepressionen BA 3:

Gebärmutterentzündung nach Entbindung; BC 3:

Reizbarkeit, Hysterie BEI der Entbindung BA 3:

Entbindung; Inkontinenz, Urinieren unwillkürlich NACH BCA 3:

Wahnsinn im Wochenbett BA 3:

Menarche; frühe; Regeleintritt vor Normalalter BC 3:

Menarche verzögerte; später Regeleintritt BC 3:

Menses B 3: Problem, hinzunehmen, in ihrem sozialen Wert gefallen ist

Angst bei den Menses BA 3:

Gemütssymptome VOR den Menses BA 3:

Zorn VOR der Regel, Menses BA 3:

Gemütssymptome BEI den Menses BA 3:

Zorn BEI den Menses BA 3:

Gemütssymptome NACH den Menses BA 3: den sozialen Erwartungsdruck als Frau annehmen zu müssen, um akzeptiert zu sein

Koitus, Ärger, Zorn, Verdruss; Menses nach BA 3:

Ohnmacht durch Regelschmerzen, Schmerz Menses BCA 3:

Mädchen; Regelprobleme junger BC 3:

unterdrückte Menses BC 3: meint, die Frauenrolle und die mit ihr verknüpften Bedingungen (Fruchtbarkeit, Fürsorge) nicht erfüllen zu können

hysterischen Frauen; Menses unterdrückt bei ABC 3:

fehlende Menses bei nervöse Frauen, durch Gemütsregung, Erregung AB 3:

erschüttert, meint, als Frau und Mutter nicht geschätzt, wertlos, ungeeignet zu sein

Schreck, Schock; unterdrückte Menses nach BAC 3:

Traurigkeit; unterdrückte Menses durch AB 3:

unterrückten Menses; Angst, Furcht nach/bei Unterdrückung Menses ABC 3:

Schwangerschaftsprobleme B 3: sozialem Erwartungsdruck ausgesetzt, vom Kind wie auch vom sozialen Umfeld bedrängt zu sein

Gemütssymptome, Erregung in Schwangerschaft BA 3:

Psychose in Schwangerschaft, Schwangerschaftspsychose BA 3:

Hysterie in Schwangerschaft BA 3:

Schlaflosigkeit in Schwangerschaft BC 3:

Scheinschwangerschaft A 3:

Kode BC/CB

Eierstöcke

Beugen, Zusammenkrümmen bessert Eierstockschmerzen BC 2:

Gehen; Eierstockschmerzen beim BC 2:

Urinieren, Eierstockschmerzen beim BC 2:

krümmt sich bei Uterusschmerzen CB 2:

Metrorrhagie

Anstrengung; Zwischenblutung, Metrorrhagie bei BC 3:

Entbindung; starke Blutungen, Metrorrhagien nach BCA 3:

Vagina

Urinieren; Jucken der Vagina beim BC 2:

Menses, Regel; Beschwerden, Schmerz der Vagina während BAC 3:

Urinieren; Vaginalbrennen nach BC 2:

unterentwickelte, infantile Gebärmutter BC 3: siehe unten „unterentwickelte Gebärmutter“;

Erschütterung; Gebärmutterbeschmerz bei BC 3:

Beschwerden bei Entbindung, Komplikationsneigung BC 3:

Gebärmuttermund, Zervix; starrer bei der Entbindung BC 3:

Gebärmuttertonus schwach, schlaff; Atonie bei der Entbindung BC 3:

langsame Entbindung BC 3:

Plazenta praevia, der Mutterkuchen versperrt den Geburtsweg BC 3:

Plazenta retiniert, Mutterkuchen zurückgehalten, nicht gelöst BC 3:

Wehen BC 3: siehe unten „Geburtsprobleme, Wehen“;

Beschwerden nach Entbindung, Entbindungsfolgen BC 3:

Bauch nach Geburt; schlapper; Hängebauch BC 3:

Bauch vergrößert nach Entbindung BC 3:

Blutungen, Metrorrhagien nach Entbindung; starke BC 3

Dehnung der Beckenbänder; Schambeinfuge, Symphyse BC 3:

Erschöpfung, Schwäche, Burn out nach Entbindung BCA 3:

Gebärmutterentzündung nach Entbindung BC 3:

Harnverhaltung, Harnsperre nach Entbindung BC 3:

Hämorrhoiden durch Entbindung BC 3:

Kindbettfieber BC 3:

Krämpfe, Konvulsionen im Wochenbett BC 3:

Lochien halten lange an, ziehen sich hin BC 3:

Nachwehen BC 3: siehe unten „Wehen, Nachwehen“;

Menses nach Entbindung, Abort verstärkt BC 3:

Wehen BC 3:

erstreckt sich zum Oberschenkel; Wehenschmerz BC 3:

exzessive, zu schmerzhaft Wehen BC 3:

falsche Wehen BC 3:

Krämpfe beginnen, Wehen hören auf BC 3:

krampfende, spasmodische Wehen BC 3:

Nachwehen BC 3:

schwache, unterdrückte, ungenügende Wehen BC 3:

vergebliche Wehen BC 3:

Foetus wird tot zurückgehalten BC 3: siehe unten „Entbindungsprobleme, Foetus...“;

Fluor C 3: sozial nicht unverzichtbar sondern als überflüssig abgesondert zu sein

Erregung; Fluor bei AC 2:

hysterischer Frauen; Fluor AC 3:

Ovulationsschmerz BC 3:

Ovarien, Eierstöcke, Folgen Operation, Entfernung Ovarien BAC 3: durch einen operativen Eingriff reduziert, zur sozialen Entfaltung nicht mehr fähig zu sein

Fluor C:

alter Frauen; Ausfluss BC 3:

Mädchen; Ausfluss bei jungen BC 3:

Gebärmutterensenkung, Gebärmuttervorfall, -prolaps C 3:

Drücken auf Vulva, Dagegenpressen Hände bessert; Gebärmutter, Uterus, Abwärtsdrängen, Senkung BC 3:

Stuhlgang; Gebärmuttervorfall während BC 3

. Stuhl drang; Gebärmuttervorfall mit anhaltendem BC 3:

Stuhlverstopfung; Gebärmuttervorfall mit BC 3:

Harnverhaltung während Schwangerschaft BC 3:

Koitus; Vaginalschmerz BEIM BC 2: sich zu emotionaler Hingabe nicht überwinden, emotionale Nähe nicht zulassen zu können

schmerzende Vagina; NACH Koitus BC 2: aus dem engen Bezug zum Partner verstoßen, verlassen zu sein

Koitus; Vaginalentzündung durch BC 2:

Empfindungslosigkeit der Vagina beim Koitus BC 2: emotionale Zurückhaltung

Wechsel, Klimakterium, Menopause BC 3: als Frau nicht mehr vollwertig und daher veränderten sozialen Integrations- wie Geltungsbedingungen ausgesetzt zu sein

Hysterie während Menopause BA 3:

Traurigkeit während Menopause BA 3:

Stillen; Menses während BC 3: siehe „Brust, Mammae, Muttermilchproduktion“;

Mädchen; fehlende Regel bei jungen BC 3:

plethorischen (zur Blutfülle neigenden) Frauen; fehlende Regel bei BC 3:

lebensbedrohliche Stärke der Regelblutung C 3:

jungen Mädchen; spärliche Regelblutung bei BC 3:

Mädchen; unterdrückte Menses bei jungen BC 3: siehe oben „unterdrückte Menses“;

Sehstörung, Sehverlust bei unterdrückten Menses BC 3:

Schwangerschaftsprobleme B 3:

Abort, Geburt; verstärkte Regelblutung nach BC 3:

Beschwerden in der Schwangerschaft BC 3:

Schwangerschaft; schlechter danach, schlimmer nach Schwangerschaft, nach Entbindung BC 3:

Schwangerschaft bessert Zustände Beschwerden BC 3:

Atemnot in der Schwangerschaft BC 3: siehe „Atmung, Atemnot, Schwangerschaft“;

Blutungen, Metrorrhagie während Schwangerschaft BC 3:

Erbrechen, Übelkeit während Schwangerschaft BC 3:

Husten in der Schwangerschaft BC 3:

Krämpfe in der Schwangerschaft, Eklampsie BC 3:

Schwangerschaft; Regel während BC 3:

Sodbrennen in der Schwangerschaft BC 3:

Speichelfluss in Schwangerschaft BC 3: siehe „Mund, Speichelfluss, Schwangerschaft in“;

Toxoplasmose BC 3:

Übelkeit in Schwangerschaft BC 3: siehe „Magen, Erbrechen, Schwangerschaft in“;

Wechsel, Klimakterium, Menopause BC 3:

Gebärmuttermyom nach Wechsel; BC 3:

Hitzewallungen im Wechsel, Klimakterium BC 3:

verfrüht; Wechsel, Klimakterium, Menopause BC 3:

Wechsel wieder ein; Regelblutungen nach Aufhören des normalen Zyklus, setzen nach BC 3:

Wechsel, Menopause; Regel nach BC 3:

Menopause, Wechsel; Metrorrhagie BC 3:

Wechsel, Menopause; starke Regelblutung vor BC 3:

Fluor:

Menses, Regel; blutiger Ausfluss anstatt BC 3:

Menses, Regeln; Ausfluss vor BC 3:

Menses, Regeln; Ausfluss während BC 3:

Menses, Regeln; Ausfluss nach BC 3:

Eileiter

Eisprungschmerzen BAC 3: siehe unten „Eierstöcke, Eierstockschmerzen, Ovulationsschmerzen“;

Gebärmutter, Uterus

Menses, Regel; Senkungsgefühle der Gebärmutter bei den BC 3:

Menses; Senkungsgefühle bei den BC3:

Regelstörungen, Regelprobleme, Menstruationsstörungen Menses gestört BC 3:

bei, nach, vor Menses; Schmerzen weiblicher Genitalien BC 3:

vor den Menses verschlimmert BC 3:

während Menses verschlimmert BC 3: siehe oben "Regelstörungen. Regelprobleme";

nach Menses verschlimmert BC 3:

bessern Beschwerden; Regel, Menses BC 3:

Abstände der Regel zu lange: zu spät BC 3:

Anstrengung verschlimmert Regelblutung BC 2:

Ausfluss, Fluor statt Regel BC 3: siehe oben „Ausfluss“;

auswaschbar, färbt Wäsche; Regelblut nicht BC 3:

Beginn der Menses; Schmerzen zu BAC 3:

Blutung desto mehr Schmerz; je stärker Menses BAC 3:

Blutung desto weniger Schmerz; je stärker Menses BAC 3:

färbt die Wäsche; Regel BC 3: siehe oben „auswaschbar; Regelblut nicht“;

Hämorrhoiden vor und bei den Menses BC 3:

Krampfschmerz, Regelkrämpfe BC 3:

Abkühlung, Erkältung; Krämpfe bei Menses nach BC 3:

unterdrückter Regel; Krämpfe bei BC 3:

Oberschenkels; Menses, Regel mit Schmerz des BC 3:

fehlende Regel, Amenorrhoe BC 3:

Anstrengungen, Überlastungen; fehlende Regel durch BC 3:

Regelschmerzen trotz fehlende Regel BC 3:

geronnene, gestockte, klumpige Regelblutung BC 3:

häufige Regel; zu kurz BC 3:

Husten durch unterdrückte Regel BC 3:

kurze Regelabstände; zu kurz C 3: siehe oben „häufige Regel; zu“;

lange anhaltende Regel C 3:

anhaltende Regelblutung in Menopause BC 3:

zu lange Regel, hört nie richtig auf BC 3:

Nasenbluten anstatt Menses BC 3:

Regelblutungen nach Aufhören des normalen Zyklus, setzen nach Wechsel wieder ein BC 3:

Schwäche durch Regelblutungen, Menses BC 3:

Anämie durch Menorrhagie BC 3:

Bewegung verstärkt Regelblutungen BC 3: siehe oben „Anstrengung verschlimmert Regelblutung“;

Menses; je stärker Blutung, Menorrhagie desto stärker der Schmerz BC 3:

Menses; je stärker Blutung, Menorrhagie desto geringer, je geringer Blutung desto stärker der Schmerz BC 3:

Stehen verschlimmert; starke Regelblutungen BC 3:

Übelkeit + reichliche Regelblutungen BC 3:

unterdrückte Regel, Menses BC 3:

Baden, Abkühlung; unterdrückte Menses nach BC 3:

vikariierende Menses, Regel, Regelblutung an anderer Stelle BC 3:

Wechsel; Menstruation nach BC 3:

Schmerzen weiblicher Genitalien

bei den Menses, Schmerzen weiblicher Genitalien BC 3:

- Ovarien, Eierstöcke; Schmerz während Menses, BC 3:

- Uterus, Gebärmutter, Schmerz während Menses, Regel BC 3:

nach den Menses; Schmerzen weiblicher Genitalien BC 3:

vor den Menses; Schmerzen weiblicher Genitalien BC 3:

Gebärmutter, Gebärmutter

Menstruation, Menses; Erschlaffungsgefühle der Gebärmutter bei BC 3:

Menses; Senkungsgefühle mit dem BC 3:

Eierstöcke:

Ovulationsschmerzen; Eisprung; Schmerzen beim BC 3:

Vagina:

Menses; Beschwerden Vagina vor der Regel BC 3:

Menses; Beschwerden der Vagina während BC 3:

Menses; Schmerzen der Vagina während BC

Kode C:

Ausfluss, Fluor C 2:

ätzender, scharfer Ausfluss C 3:

blutiger Ausfluss C 3:

Blasenreizung + blutiger Ausfluss C 3:

chronischer Ausfluss C 3:

färbt Wäsche; Fluor CA 3:

juckender Ausfluss, Fluor C 2:

klumpiger, geronnener Ausfluss, wie gekochte Stärke C 3:

scharfer, wundfressender Ausfluss C 3: siehe oben „ätzender Ausfluss“;

schleimiger Ausfluss, Fluor C 2:

übelriechender Ausfluss C 3:

Fischlake; Ausfluss stinkend wie C 3:

sauer riechender Ausfluss C 3:

Blutungen CA 3: siehe unten „Regelstörungen“ und unten „Schwangerschaft, Blutungen“;

Eileiter C 1:

Eileiterentzündung, Salpingitis C 3:

Hydrosalpinx, Schwellung, Flüssigkeitsansammlung in den Eileitern C 3:

Eierstöcke, Ovarien C 1:

Eierstockentzündung, Oophoritis C 3:

Eierstockschmerzen C 1:

erstreckt sich zum Knie; Eierstockschmerz C 2:
 erstreckt sich zum Oberschenkel; Eierstockschmerz C 2:
 Menses; Eierstockschmerz während B 3:

Ovarialneuralgie C 3:

Gebärmutter, Uterus C 1:

Blutungen aus der Gebärmutter, Metrorrhagie C 3:

Cervix – Gebärmutterhals: siehe unten „Zervix“;

Empfindungen der/in der Gebärmutter:

bewusstes Fühlen der Gebärmutter C 1:

Schweregefühl der Gebärmutter, Uterus ist schwer wie Stein C 3:

Zusammenschnürung der Gebärmutter; Gefühl der C 2:

- eisernen Bandes, Drahtes um Gebärmutter; Gefühl eines C 3:

Gebärmutterentzündung, Metritis C 3:

Endometritis, Gebärmutter Schleimhautentzündung C 3:

Gebärmuttergangrän C 3:

Gebärmutterkrämpfe C 2: siehe unten „Schmerzen der Gebärmutter“;

Gebärmutterneuralgie C 3:

Gebärmutterverhärtung C 3:

Hitzewallungen von der Gebärmutter zum Kopf, Hals C 2:

Ischiasprobleme durch Gebärmutterbeschwerden C 3:

Schmerzen der Gebärmutter C 1:

- erstreckt sich zum Oberschenkel; Gebärmutter Schmerz C 2:

Krämpfe, Gebärmutterkrämpfe C 2:

Neuralgie der Gebärmutter C 3: siehe oben „Gebärmutterneuralgie“;

Schwellung, Gebärmutter Schwellung C 1:

Gebärmutterhals, Zervix (inkl. Portio und Ostium - Gebärmuttermund) C 1:

Gebärmutterhalsentzündung C 3:

Gebärmutterhalsgeschwür, Zervixgeschwür C 3:

Gebärmuttermundgeschwür C 3: siehe oben „Gebärmutterhalsgeschwür“;

Portioerosion, Erosion Gebärmuttermund C 3:

Hautausschläge C 1: siehe oben „Genitalien, Hautausschläge“;

Ovarien C 1: siehe oben „Eierstöcke“;

Regelstörungen – Blutungen B 3:

Zwischenblutungen, Blutungen aus der Gebärmutter, Metrorrhagien BCA 3:

Anämie durch Metrorrhagie C 3:

geronnene Zwischenblutungen, Metrorrhagien 3:

langsame, anhaltende Metrorrhagie (Schmierblutungen) C 3:

spärliche Metrorrhagie (Schmierblutungen?) BCA 3: siehe oben „langsame Metrorrhagie“;

Schmierblutung, Metrorrhagie spärlich C 3:

schwache, spärliche Regelblutung C 3:

starke Regelblutungen, Menorrhagien C 3:

übelriechende, stinkende Menses C 3:

unregelmäßige Regel, Menses C 3:

Regelstörungen – Schmerzen BC 3:

Schamlippenprobleme C 1: siehe unten „Vagina“;

Schmerzen weiblicher Genitalien C 1:

Schambein Schmerz C 1:

- erstreckt sich zur Schamgegend, Schambein; Sakralschmerz C 2:

Schweiß der weiblichen Genitalien C 1:

Vagina C 1:

- im Schritt zwischen Vagina und Oberschenkelinnenseite; Beschwerden im C 2:
- Abszess der weiblichen Genitalien (Vagina, Vulva) C :
- Entzündung der Vagina C 3: siehe unten „Vaginalentzündung“;
- Geschwür der Vagina C 3:
- Hitze der Vagina:
- Jucken der Vagina, Vulva C 2:
 - Jucken zwischen Schamlippen C 2:
- Krampf der Vagina, Vaginalkrampf C 2:
- Reizung der Vagina C 1:
- Risse Vagina, Vulva C 3:
- Schmerz, Entzündung der Vagina, Vaginitis C 3:
 - brennender Schmerz der Vagina C 1:
 - wunder Schmerz der Vagina C 1:
- Schwellung der Schamlippen (Labien) C 1:
 - Schamlippenschwellung + Juckreiz C 2
- Schwellung der Vagina C 1:
- Trockenheit Vagina C 1:
- Vaginalentzündung, Vaginitis, Vaginalprobleme C 3:
 - chronische Vaginalentzündung C 3: siehe oben „Vaginalentzündung“;
- Vaginismus, schmerzhafte Scheidenenge C 2:
- Vaginaljucken C 2: siehe oben „Jucken der Vagina“;
- Wucherungen, Warzen, Kondylome des Vaginalbereichs C 3:
- Zusammenschnürung der Vagina C 2:

Gebärmutterensenkung, Gebärmuttervorfall C 3: als Frau in ihrer sozialen Rolle in Frage gestellt, somit ohne Halt, losgelassen zu sein

Metrorrhagie, Zwischenblutungen, Blutungen aus der Gebärmutter C 3: Signal, als Frau ständig Ansprüchen jenseits ihrer Anpassungsfähigkeit ausgesetzt zu sein

Gemütsbewegungen, Erregung; Metrorrhagie durch AC 3:

Blutungen bei Myomen C 3:

lebensbedrohliche Stärke der Metrorrhagie, reichliche Zwischenblutung C 3:

Totgeburt C 3: siehe oben „Abort, Totgeburt“;

Tumoren, Krebs der weiblichen Geschlechtsorgane C 3:

- Eierstockkrebs, Ovarialkrebs C 3:
- Eierstocktumoren C 3:
- Eierstockzysten, Ovarialzysten, Windeier C 3:
- Gebärmutterkrebs C 3:
- Gebärmuttermyom, Tumor Uterus, Gebärmutter C 3:
 - Blase; Gebärmuttermyom drückt auf C 3:
- Gebärmutterpolyp C 3:
- Gebärmuttertumoren C 3: siehe oben „Gebärmuttermyom“;
 - Gebärmutterpolyp C 3; siehe unten „Tumoren, Gebärmutterpolyp“;
- Gebärmutterzysten C 3:
- Oberschenkel und Vulva, im Schritt; Tumor zwischen C 3:
- Vagina:

[Schamlippenverklebung Babies BC 3:](#)

Vaginalkrebs C 3

Vaginalpolypen C 3:

Vaginalzysten C 3:

Zervixkrebs – Gebärmutterhalskrebs C 3:

Vorfall, Prolaps der Vagina, Scheidenvorfall C 3:

Anstrengungen wie Heben, Drücken zum Stuhl etc. bewirken Scheidenvorfall BC 2:

*** KEHLKOPF, LARYNX: Konflikt, in seinem Umfeld keine Stimme zu haben, also in den, was er sagt, ohne Resonanz, Eindrücklichkeit zu sein.**

Kode A/AB/AC

Singen; Kehlkopf verschlimmert durch AC 2: Ablehnung, sich emotional zu exponieren

Sprechen; Kehlkopfreizung durch AC 2: mangels kommunikativer Einvernehmlichkeit emotional ohne Konsens zu sein

Kode BC/CB

Einatmen kalter Luft; Kehlkopf empfindlich gegen BC 2:

Räuspern verschlimmert Husten BC 2:

Würgen, Zusammenziehen des inneren Halses beim Räuspern BC 2:

Schlucken; Kehlkopfschmerz beim BC 2:

Schlaf; Kehlkopfzusammenschnürung im BC 2: muss die kommunikative Verbindung einschränken, um die Kontrolle loslassen zu können

Kode C:

Fremdkörpergefühl im Kehlkopf C 3/:

Kehlkopfentzündung, Kehlkopfkatarrh, Laryngitis C 3:

Kehlkopfreizung C 2:

Kehlkopfspasmen, Laryngismus stridulus, Stimmritzenkrampf C 2:

Räuspern; Neigung sich zu C 2:

Schleim austräuspern, entfernen durch Räuspern C 2:

Schmerzen des Kehlkopfs, Kehlkopfschmerz C 1:

Stimmbänder C 1:

Glottis- (Stimmritzen-) und Stimmbandschwellung, -ödem C 2:

- erstickendes Stimmbandödem BCA 3:

Kondylome des Kehlkopfs, der Stimmbänder C 3:

Zusammenschnürung des Kehlkopfs C 2:

Atemnot + Kehlkopfzusammenschnürung C:

Husten + Kehlkopfzusammenschnürung C 2:

Kehlkopfkrebs C 3:

Kehlkopflähmung, Lähmung Stimmbänder C 3:

Kehlkopfnekrose C 3:

Kehlkopfspasmen, Laryngismus stridulus, Glottisspasmus C 2:

Kehlkopftuberkulose C 3:

* **STIMME:** Problem stimmlicher Präsenz als Folge fehlender Gewissheit bezüglich der sozialen Resonanz (starke Stimme Gewissheit, schwache Stimme Ungewissheit, Heiserkeit schwankende Gewissheit)

Kode A,AB, AC

affektierte, manierierte Sprache A 1: ohne Resonanz zu sein, sich daher durch den Kontrast ungewöhnlicher Effekte Aufmerksamkeit verschaffen zu müssen

Artikulationsprobleme A 1: emotional distanziert und daher auch kommunikativ unscharf, in seinen Äußerungen schwer verständlich, unverbindlich zu sein

benutzt falsche Worte A 3:

einsilbig; antwortet A 1:

fremdartige Sprache A 3: siehe oben "affektierte Sprache";

hastiges Sprechen A 1: sich rasch mitteilen, sich der Aufmerksamkeit des sozialen Umfeld nur kurz präsentieren zu wollen

Geschwätzigkeit, Redefluss, Redseligkeit A 1:

wechselt dauernd das Thema; Geschwätzigkeit A 1:

Fieber; Geschwätzigkeit während CA 2:

Schweigsamkeit ab; Redseligkeit wechselt mit A 1:

Verlangen zu sprechen, egal ob jemand zuhört A 3:

langsame Sprache A 1: sich klar mitteilen, das soziale Umfeld durch Deutlichkeit überzeugen zu wollen

laute Stimme, Neigung Lärm zu machen A 1:

leise Stimme, flüstert, flüsternd A 1:

Heiserkeit C 2:

Sprechen bessert Heiserkeit AC 2:

Sprechen; Heiserkeit durch AC 2:

Schleim im Kehlkopf hindert am Sprechen; Heiserkeit durch CA 2:

Zorn, Ärger; Heiserkeit, Beschwerden Stimme, Stimmverlust AC 2:

lernt spät sprechen, Sprechenlernen spätes BA 3: sich im Zuge der eigenen Entwicklung nicht verbal positionieren, durch Kommunizieren keinen Anklang oder Respekt verschaffen zu können

lernt rasch sprechen BA 1: Gefühl, sich sozial verständlich machen, Präsenz beweisen, Ansprüche artikulieren zu müssen

Sprach-, Sprechstörung, undeutliche, unverständliche, unartikulierte Sprache A 3:

siehe oben "Artikulationsprobleme";

Atemnot beim Sprechen AC 2: sich sowohl äußern als auch zurückhalten wollen

berauschte, lallende Sprache A 3: den kommunikativen Normen nicht folgen und daher nicht passend äußern zu können

obszöne Sprache A 1: in seinen Äußerungen gegen die sozialen Normen verstoßen zu müssen, um beachtet zu sein

spricht Worte falsch aus A 1: siehe oben „fremdartiger Ausdruck“;

unzusammenhängende Sprache, macht Fehler beim Sprechen, versprechen A 1:

Sprachverlust, Aphasie A 3: mit den Bedingungen kommunikativer Gegenseitigkeit ohne Verbindung und daher auch ohne Möglichkeit einer Verständigung zu sein

Apoplex; Sprachverlust nach CA 3:

Fieber; Sprachverlust im CA 3:

Lähmung; Sprachverlust, Aphasie, Sprachlähmung A 3:

Schreck, Traumen, Verletzungen (auch seelischen); Sprachverlust nach BAC 3:

Verausgabung, Erschöpfung; Sprachverlust durch BA 2:

Zungenlähmung; Sprachverlust durch CA 3:

Selbstgespräche, sprechen mit sich selbst A 1: auf sich als Kommunikationspartner zurückgeworfen zu sein

Verlangen zu sprechen, egal ob jemand zuhört A 3:

sich; spricht in Gesellschaft immer von A 1:

Sprechen:

Sprechen, Gespräche bessert A 1:

Sprechen, Gespräche verschlimmert A 1: im Gefühl fehlenden sozialen Anklangs kommunikativ ohne Verbindung, emotional isoliert zu sein

Stimmverlust A 3: in Dissonanz mit dem Umfeld, ohne sozialen Einklang zu sein

Magenschmerz mit Stimmverlust CA 3:

nervöse Aphonie; Stimmverlust nervös, bei Nervosität, Erregung; Stimme verloren, nervöse Heiserkeit BCA 3:

Schock, Schreck; Stimmverlust durch BAC 2:

Überanstrengung der Stimme; Stimmverlust durch BCA 2:

stottern, Sprache stotternd A 2: sich sowohl äußern als auch zurückhalten wollen

Erregung; stottert bei A 2:

Fremden; stottert beim Sprechen mit A 2: entspricht Erregung

Koitus; stottert nach AB 2:

versagende, aussetzende Stimme beim Singen AC 2:

Versen, Gedichte; macht A 1:

wiederholt immer wieder dasselbe A 1:

wiederholt Worte und Gesten A 1: siehe oben „wiederholt immer wieder dasselbe“;

Lesen; Heiserkeit laut AC 2:

belegte Stimme; belegt C 2:

Lähmung; Sprechprobleme durch CA 3:

versagende, aussetzende Stimme CA 3:

schreien; möchte, kann nicht CA 3:

Kode B, BC

Heiserkeit

Heiserkeit morgens BC 2

Wind; Heiserkeit beim Gehen gegen den BC 2:

Wind; Stimmverlust im kalten BC 2:

Kode C:

Heiserkeit C 2:

Brustschmerz mit Heiserkeit C 2:

chronische Heiserkeit C 3: ständige Verstimmtheit: siehe oben „Heiserkeit“;

Herzschmerz mit Heiserkeit C 2:

Magenschmerz mit Stimmverlust C 2: siehe unten „Stimmverlust; Magenschmerz mit“

Rippenfellschmerz mit Heiserkeit C 2:

Schnupfen + Heiserkeit C 2:

Stimme, stimmliche Eigenart:

kindliche, piepsige Stimme C 1:

schrille Stimme C 1:

schwach; Stimme C 1:

* **ATMUNG:** Konflikt, kommunikativ auf die Umwelt nicht abgestimmt zu sein, also den Aussagen anderer nicht zustimmen oder von anderen keine Zustimmung erfahren zu können.

Kode A, AB, AC

Atemanhaltung: kommunikativ plötzlich ohne Gegenseitigkeit bezugslos, wie abgeschnitten, auf sich zurückgeworfen zu sein

Atemanhaltung beim Einschlafen; BC 2:

Schock, Schreck, nach Sturz; Atem angehalten durch BAC 3:

Sprechen; Atmung angehalten beim AC 2: sich nur gegen eigene Vorbehalt äußern zu können, kommunikativ wie abgeschnitten, auf sich zurückgeworfen zu sein

Zorn; Atem angehalten bei AC 2:

Atemnot: sozialer Unverbindlichkeit ausgesetzt, auf sich zurückgeworfen zu sein

Alkoholikern; Asthma, Atemnot bei BAC 3:

Asthma allergisch, Allergie, Allergieneigung + Asthma BC 3

Ärger; Atemnot durch Ärger AC 3: siehe unten „Zorn; Atemnot durch“;

Erregung; Atemnot, Asthma bei AC 2:

Angst erzeugt Atemnot AC 3:

geistige Anstrengung; Atemnot AC 2:

Erstickungsangst CA 3: siehe „Gemüt, Angst, Furcht vor dem Ersticken“;

hysterische Atemnot AC 3:

Koitus; Asthma, Atemnot nach BC 2:

Kummer; Atemnot, Asthma durch AC 2:

Lachen mit Atemnot, Asthma; Atmung schlimmer durch Lachen AC 2:

nervös; Atemnot AC 2:

plötzliche Atemnot BAC 3:

Schreck; Atemnot, Asthma durch BAC 2:

Schreiben; Atemnot beim AC 2:

Singen; Atemnot AC 2:

Sprechen; Atemnot beim AC 2:

Zorn; Atemnot durch AC 2:

Atemnot erzeugt Angst, Angst durch Atemnot, behinderte Atmung mit Angst; CA 3:

Gähnen B 2: sich einerseits öffnen, kommunikativ einlassen zu wollen, gleichzeitig aber von Vorbehalten zurückgehalten zu sein

Seufzen; Gähnen mit BA 2:

Bewusster (aufmerksamer) Atmung; Gefühl (Wahnidee) A 3: der Welt völlig entfremdet zu sein, weder selbstverständlich Ansprüche äußern noch den Ansprüchen anderer zustimmen zu können

Hyperventilation, beschleunigte Atmung A 3: den kommunikativen Bedingungen ausweichen zu wollen, sie aber nicht vermeiden zu können, somit in in wachsender Widersprüchlichkeit gefangen und dadurch von der wachsender Panik eingeschnürt zu sein
stöhnende Atmung A 2

Kode B, BC

alter Menschen; Asthma BC 3:

Atemnot, Asthma angeboren, hereditär BC 3:

Einschlafen; Atemnot beim BC 2:

Erwachen; Kurzatmigkeit beim Aufwachen BC 2:

Keuchen beim Aufwachen BC 2:

Erwachen aufgrund von Atemnot; Atemnot erwacht aus dem Schlaf BC 3:

Heuasthma ohne Heuschnupfen; Asthma durch Pollen, Heu BC 2:

Kindern; Asthma bei BC 3:

Kleinkindern; Asthma bei BC 3:

Kindern; Atmung rasselnd BC 3:

Neugeborenen; drohende Erstickung bei BC 3:

Schlaf; lautes Atmen, Atemgeräusche im BC 2:

Schnarchen im Schlaf BC 2:

Status asthmaticus BC 3:

Lungenödem; Asthma durch BC 3:

Wassersucht; Asthma aus BC 3: siehe „Brust, Brust – Herz, Herzasthma“;

Atemanhaltung:

Schlaf; Atem angehalten im; Schlafapnoe BC 2:

Ausatmen; Atmung unterbrochen beim BC 2:

Trinken; Atmung angehalten beim BC 2:

Atemnot Tageszeiten

Erwachen morgens (im Bett); Atemnot beim BC 2:

abends; Atemnot, Asthma BC 2:

- Atemnot, Asthma abends im Bett BC 2:

nachts; Atemnot BC 2:

- kurzatmig im Schlaf BC 2

- Erwachen durch Atemnot; Atemnot weckt aus Schlaf CB 3

Erwachen; Atemnot beim Erwachen BC 2:

- keuchende Atmung beim Erwachen BC 2:

Anstrengung; Atemnot bei geringer BC 3:

Anstrengung; Atemnot nach BC 2:

verschlimmert Atemnot; Laufen BC 2: siehe unten „Laufen; Atemnot“;

Arbeit; Atemnot bei BC 2:

Ausatmen, Einatmen:

Ausatmen; Atemnot beim BC 2:

Einatmen; Atemnot beim BC 2:

**Einziehung von Halsgrube und Zwischenrippenmuskulatur bei Atemnot, Asthma
BCA 3:**

Bergarbeitern, Minenarbeitern; Asthma von BCA 3:

beugen, vorbeugen bessert Atemnot BC 2:

beugen, vorbeugen verschlimmert Atemnot BC 2:

Bewegung bessert Atemnot BC 2:

Arme; Atemnot bei Bewegung der BC 2:

Erbrechen bessert Asthma BC 2:

Essen; Atemnot nach BC 2:

Essen; Atemnot besser nach BC 2:

Fahren (passiv); Atemnot beim BC 2:

Fenster (= besser im Freien); öffnet bei Atemnot BC 2:

Feuchtigkeit, Nässe; Asthma bei BC 2:

Gähnen; häufiges B 1:

Gähnen bessert B 1:

Gähnen verschlimmert B 1:

krampfhaft, konvulsivisch; Gähnen BC 2:

Gehen verschlimmert; Atemnot, Asthma (rasches) BC 2:

Gewitter verstärkt, verursacht Atemnot BC 2:

Hautausschlag; Asthma nach unterdrücktem BC 3:

nachts; spastischer Husten, Erstickungshusten BC 2:

Kaffee; Atemnot nach BC 2:

Kälte, kalte, frische Luft verschlimmert Atemnot (= schlimmer im Freien) BC 2:

Kohlen, Kohlenstaub; Asthma durch BC 2:

Lage im Bett + Atmung BC 2:

Liegen; Atemnot besser im BC 2:

Liegen; Atemnot im (sitzt im Bett) BC 2:

Hinlegen verschlimmert/verursacht Atemnot BC 2:

Rückenlage macht Atemnot BC 2:

Laufen; Atemnot:

Laufen bessert Atemnot BC 2:

Laufen verschlimmert Atemnot BC 2:

nassem, kaltem Wetter; Asthma bei BC 2:

Nebel; Asthma bei BC 2:

Rauch; Atemprobleme nach BC 2:

Ruhe verschlimmert Atemprobleme BC 2:

Schlucken; Atemnot beim BC 2:

Schwangerschaft; Atemnot in BCA 3:

Staub verursacht Atemnot BC 2:

Steigen, Treppensteigen; Atemnot beim BC 2:

Stuhlgang; Atemnot beim BC 2:

Schlaf; Atemnot im BC 2:

Schlaf; aussetzende, intermittierende Atmung im BC 2:

Schlaf; Atem geräuschvoll, Atemgeräusche im BC 2:

Schnarchen im Schlaf BC 2:

Tabak, Rauchen von Tabak; Atemprobleme nach BC 2:

Trinken; Atemnot beim BC 2:

unmöglich vor Atemnot; Trinken BCA 3:

warmen Zimmer; Atemnot im BC 2:

Wind; Asthma, Atemnot im BC 2: siehe unten „Wind, Asthma beim Gehen gegen“;

Wind; Asthma, Atemnot beim Gehen gegen BC 2:

Essen; Gähnen nach B 2:

Freien; Gähnen im B 2:

Kälte, Eisgefühl in Brust beim Einatmen kalter Luft BC 2:

Kälte, Eisgefühl im Hals beim Einatmen kalter Luft BC 2:

Ausatmen verschlimmert; Atemgeräusche BC 2:

Einatmen; Atemgeräusche beim BC 2:

Verengung der Halsgrube und Zwischenrippenmuskulatur bei Atemnot, Asthma BC 3:

Kode C:

angehaltene Atmung, Atemanhaltung, Atemunterbrechung C 3:

vergisst zu Atmen; Atmung angehalten C 3:

Atemnot.

Asthma C 3: siehe unten „Atemnot“;

Asphyxie, drohende Erstickung C 3:

Atemnot, Asthma C 3:

aussetzende, intermittierende Atmung C 3:

Blähungen; Atemnot bei C 2:

Emphysem; Atemnot mit einem C 3: siehe „Brust, Lunge, Emphysem“;

Erbrechen; Asthma abwechselnd mit C 3:

Erstickungsanfälle, Atmung gehemmt + Erbrechen C 3:

extreme Atemnot C 3:

Hautausschläge abwechselnd mit Asthma, Atemnot C 2:

Herzklopfen mit Atemnot C 3:

Husten + Atemnot, spastischer Husten, Erstickungshusten C 2:

Asthma von Husten begleitet; Atemnot vor Husten bzw. Husten erzeugt durch Atemnot C 3:

Leeregefühl in Brust/ Magen; Atemnot mit C 3:

Magen ausgehend; Atemnot wie vom C 2:

Nasenverstopfung mit Asthma C 2:

Niesen verschlimmert Atemnot C 2:

Schleim in der Brust; Atemnot durch C 3:

Schnupfen mit Atemnot, Asthma C 2:

Schmerz; Atemnot, Atemanhaltung durch CB 2:

Schweiß; Atemnot mit C 3:

Atemlähmung C 3: siehe oben „angehaltene Atmung“;

Atemstillstand C 3: siehe oben „angehalten, Atmung“;

Bauchatmung C 2:

durchatmen unmöglich, behinderte Atmung, flache oberflächliche Atmung C 2:

Abdomens mit Atmungsbeschwerden; Probleme des C 2: siehe unten „Blähungen, Auftreibung, behinderte Atmung durch“;

Blähungen, Auftreibung; behinderte Atmung durch C 2:

Brust mit Atmungsbeschwerden; Probleme der C 2:

Cheyne-Stokes Atmung; an- und abschwellige Atemfrequenz mit langen Atempausen dazwischen C 3:

Erstickungsanfälle C 3: siehe oben „Atemnot, Erstickungsanfälle“;

giemende, keuchende, pfeifende Atmung; Atemgeräusche C 2:

knisternde Atmung C 2:

pfeifende Atmung C 2: siehe oben „Giemen“;

rasselnde Atmung C 2:

Kehlkopfs und der Trachea; rasselnde Atmung des C 2:

Schleimhaut der Atemwege C 1:

Schnarchen C 2:

schmerzhaftes Atmen C 1:

Schnappen nach Luft C 2:

*** HUSTEN:** Konflikt, sozial ohne Resonanz, Zustimmung zu sein, seinen Unmut jedoch weder unterdrücken noch offen äußern sondern nur indirekt hörbar machen zu können.

Husten ist Modalität B, wenn es einen Zustand verschlimmert
Husten ist Reaktion C, wenn es Folge eines Umstands ist

Kode A, AB, AC

plötzlicher Husten BAC 3:

Alkoholikern; Husten bei BAC 3:

Denken; Husten beim daran AC 2:

Erregung; Husten durch AC 2:

geistiger Anstrengung; Husten bei AC 2:

hysterischer Husten AC 3:

Lachen; Husten schlimmer durch AC 2:

Lesen; Husten beim lauten AC 2:

nervöser Husten AC 2:

Ohnmacht + Husten BA 2: siehe „Gemüt, Bewusstlosigkeit, Ohnmacht, Husten; Ohnmacht während“;

Singen; Husten beim AC 2:

Sprechen; Husten beim AC 2:

hindert am Sprechen; Husten CA 2:

Streitsucht vor und bei Hustenanfällen AC 2:

Weinen; Husten beim AC 2:

Zorn; Husten durch AC 2:

Kode B, BC

alter Menschen; Husten BC 3:

Rauchen von Tabak; Husten durch; Raucherhusten BC 3:

Schlaf

Husten; Hochschrecken, Auffahren aus Schlaf; mit BC 2:

Zahnung; Husten bei der BC 3:

Mukoviszidose BC 3:

Auswurf bessert Husten; Schleimauswurf erleichtert BC 2:

Bluthusten C 3:

Hämorrhoiden; Bluthusten nach unterdrückten BC 3:

Menses; Bluthusten nach unterdrückter BC 3:

Begleitumstände, Modalitäten:

Husten bessert B 1:

Husten verschlimmert B 1:

Einschlafen; Husten beim BC 2:

Erwachen, nach Schlaf (morgens); Husten beim BC 2:

Erwachen; Husten beim BC 2:

Erwachen; Husten nach BC 2:

Schlaf; Husten im BC 2:

stört Schlaf nicht; Husten BC 2:

weckt aus dem Schlaf; Husten BC 2:

Tagesrhythmik: siehe „Allgemeines, Tageszeiten, Tagesrhythmik“:

tagsüber; Husten nur BC 2:

tagsüber und nachts; Husten BC 3:

morgens; Husten BC 2:

Aufstehen morgens; Husten nach BC 2:

Erwachen morgens; Husten schlimmer beim (nach Schlaf) BC 2:

abends; Husten BC 2:

Husten abends im Bett BC 2:

nachts; Husten BC 2:

nachts; anfallsweiser Husten BC 2:

nachts; Pseudokrupp - Kehlkopfschleimhautentzündung BC 2:

nachts; spastischer Husten, Erstickungshusten BC 2:

Abdecken, Entblößen verschlimmert Husten BC 2:

Abkühlung, Kaltwerden; Husten nach BC 2: siehe oben „Abdecken verschlimmert Husten“;

Anstrengung verbessert Husten; körperliche BC 2:

Anstrengung verschlimmert Husten; körperliche BC 2:

Treppensteigen; Husten beim BC 2:

Anwendungen (nasse Tücher, Bad) bessern Husten; warme, nasse BC 2:

aufsetzen beim Husten; muss sich CB 2: siehe unten „Lagekriterien, aufsetzen bessert Husten“;

Einatmen; Husten schlimmer durch BC 2:

Essen; Husten wird besser durch BC 2:

Essen; Husten wird schlechter durch BC 2:

kalten Speisen; Husten nach BC 2:

Fahren (passiv); Husten beim BC 2:

Getränke; Husten durch BC 2: siehe unten „Trinken; Hustenmodalitäten beim“;

Kaffee; Husten nach BC 2:

Kälte bessert Husten BC 2:

Kälte verschlimmert Husten BC 2:

Luft, im Freien zu sein, bessert Husten; frische BC 2:

Husten schlimmer im Freien BC 2:

Menses; Husten durch unterdrückte BC 3:

Nebel; Husten durch BC 2:

Rauch, Abgase; Husten durch BC 3:

Ruhe verschlimmert Husten BC 2:

Schwangerschaft; Husten in der BC:

Staub; Husten durch BC 2:

Staub (auch Hausstauballergie); Husten wie durch BC 2:

Temperaturwechsel; Husten bei BC 2:

Kaltem ins Warme; Husten beim Wechsel vom BC 2:

Warmen ins Kalte; Husten beim Wechsel vom BC 2:

Trinken; Husten beim BC 2: siehe „Allgemeines, Trinken“;

Trinken bessert Husten BC 2:

Trinken verschlimmert Husten BC 2:

Warmtrinken bessert Husten BC 2:

Warmtrinken verschlimmert Husten BC 2:

Kalttrinken, kalte Getränke bessern Husten BC 2:

Kalttrinken, kalte Getränke verschlimmern Husten BC 2:

Milch; Husten nach BC 2:

warmen Räumen; Husten im: siehe oben „Kälte bessert Husten“;

Wind (Zugluft) verschlimmert Husten BC 2:

Zigarettenrauch; Husten durch BC 2: siehe oben „Rauchen von Tabak; Husten“

Lagekriterien, die Husten beeinflussen: siehe „Allgemeines, Körpermodalitäten“;

Aufsetzen bessert Husten BC 2:

Aufstehen vom Bett, Aufrichten vom Liegen verschlimmert Husten BC 2:

Beugen, Vorbeugen bessert Husten BC 2:

Beugen, Vorbeugen verschlimmert Husten BC 2:

Liegen bessert Husten BC 2:

Liegen mit erhöhtem Kopf bessert BC 2:

Liegen verschlimmert Husten BC 2:

Hinlegen verschlimmert Husten (danach beruhigt er sich wieder) BC 2:

Rückenlage unmöglich, muss husten BC 2:

Seitenlage unmöglich; Husten BC 2:

- Seitenlage links unmöglich; Husten BC 2:

- Seitenlage rechts unmöglich; Husten BC 2:

Sitzen, Husten besser im BC 2: siehe oben „Aufsetzen bessert Husten“;

Husten verschlimmert B 1: siehe oben „Begleitumstände, Modalitäten, Husten verschlimmert“;

Husten durch Hustenreiz BC 2: Husten wird durch Husten verschlimmert C3:

* **Zeiten:** siehe „Allgemeines, Tageszeiten, Tagesrhythmik“;

Atmung behindert durch Husten BC 2:

Atemnot beim Husten, spastischer Husten BC 3: siehe „Atmung, Atemnot, Husten + Atemnot“;

Erbrechen; Husten mit BC 2:

Erhitzung; Husten durch körperliche BC 2: siehe oben „Anstrengung verschlimmert Husten; körperliche“;

allgemein; Hustenreiz B 2:

Brust; Hustenreiz in der B 2:

Halsgrube; Hustenreiz in B 2:

Kehlkopf; Hustenreiz im B2:

Leberschmerz beim Husten BC 2:

hält sich, greift sich beim Husten...

Bauch, Abdomen; hält sich beim Husten BC 2:

Brust; Hustenschmerz, hält sich BC 2:

Hals; greift sich beim Husten an BC 2:

Kehlkopf; greift sich beim Husten an BC 2:

Kopfschmerz Husten, hält sich beim Husten den Kopf BC 2:

Leber; hält sich beim Husten BC 2:

Magen; hält sich beim Husten BC 2:

schmerzhafter Husten BC 2:

Bauch, Hustenschmerz, hält sich den BC 2:

Brust; Hustenschmerz, hält sich die BC 2:

Brustbeinschmerz beim Husten BC 2:

Hals; beim Husten schmerzt innerer BC 2:

Kopfschmerz beim Husten BC 2:

locker; Husten schmerzhaft obwohl BC 1:

Rachenschmerzen beim Husten BC 2:

unfähig zu husten vor Schmerz BC 3:

Kitzelhusten, Reizhusten, Hüsteln:

Brust; Husten durch Kitzeln in der BC2:

Halsgrube; Husten durch Kitzeln in BC 2:

Kehlkopf; Husten durch Kitzeln im BC 2:

Rachen; Husten durch Kitzeln im BC 2:

Schilddrüse; Hustenreiz im Bereich der BC 2:

Trachea, Luftröhre; Husten durch Kitzeln in der BC 2:

Kode C:

Art des Hustens:

anfallsweiser Husten C 2:

folgen schnell aufeinander; Hustenanfälle C 2:

rasch erholt nach Anfällen C 2:

anhaltender Husten (stundenlang) BCA 3:

bellender Husten C 1:

Detonation; Husten wie C 2:

Erstickungshusten C 3: siehe „Atmung, Atemnot, Husten + Atemnot“;
siehe „Atemnot begleitet von Husten“;

harter Husten C 1:

heiserer Husten, Heiserkeit beim Husten C 2:

keuchender Husten bis zum Ersticken BCA 3: siehe unten „Keuchhusten“;

Keuchhusten, Pertussis C 3:

tagsüber; Keuchhusten nur BC 3:

krampfhafter, spastischer Husten C 2:

Krupphusten:

membranöser Krupphusten BCA 3:

Pseudokrupp – Kehlkopfschleimhautentzündung C 2:

Krupphusten schmerzhaft C 2:

Masern; Husten nach C 3:

pfeifender Husten C 2:

rasselnder Husten C 2:

Reizhusten C 2: siehe oben „Kitzelhusten“;

spastischer Husten C 2:

trockener Husten C 1:

trockenes, kurzes, anhaltendes Hüsteln C 2:

trocken, hohl wie von Schwefeldämpfen C 2:

Trompetenhusten C 2: siehe auch „Detonation, Husten wie“;

würgender Husten, Brechreiz, Würgen BC 2:

Auswurf, Schleim beim Husten C 2:

Auswurf durch Hochräuspern unmöglich; muss schlucken, was sich abgelöst hat C 2:

schlucken, was sich abgelöst hat; muss CB 2: siehe oben „Auswurf unmöglich“;

Brust; Husten durch Schleim in der C 2:
eitrig, gelbem Auswurf; Husten mit C 3:
faulig. grausig; Auswurf, Geschmack C 3:
gelöster Husten, locker auszuhustender Schleim C 1:
Schlucken oder Ausräuspern des Schleims unmöglich C 2:
schwieriger Auswurf, weil Schleim hängt, Husten nicht tief genug reicht C 2:
weißer Auswurf C 1:
zäher, klebriger, fadenziehender Schleim C 2:
Bronchitis C 3: siehe „Brust, Lunge“;

* **BRUST:** Konflikt, die Kluft zwischen seinem Anspruch an Präsenz und seiner tatsächlichen sozialen Präsenz im Rahmen entgegenstehender Ansprüche der Umwelt nicht schließen zu können.

* Achselhöhle, Axilla C 1: Konflikt, sich sozial geöffnet, auf Nähe eingelassen zu haben, gleichzeitig aber durch Vorbehalte dagegen emotional auf Abstand gehalten zu sein.

* Brustbein, Sternum C 1: Konflikt, seine soziale Präsenz, seine kommunikativen Ansprüche gegen äußere Kräfte schützen, verteidigen zu können.

* Schlüsselbein C 1: Konflikt, weder als Präsenz nach außen ausreichend gefestigt noch im haltgebenden Rückraum ausreichend gestützt zu sein, um seinen Handlungsspielraum gegen den anderer wahren zu können.

* Brustseite: Konflikt, in seiner kommunikativen Präsenz zwingenden Einflüssen ausgesetzt, nach fremdem Willen ausgerichtet zu sein

* Herz: Konflikt, emotional nicht im Einklang mit dem sozialen Umfeld zu sein, sich mehr und mehr zu engagieren, sich jedoch keine Wertschätzung verschaffen zu können.

* Lunge: Konflikt, im Rahmen der Bedingungen kommunikativer Gegenseitigkeit zwischen den eigenen Ansprüchen und denen der anderen kein Gleichgewicht herstellen zu können, also nicht im Einvernehmen zu sein.

* Mammae, weibliche Brüste: Konflikt, als Frau sowohl kommunikativ als auch durch Fürsorge präsent sein zu müssen, jedoch nur benutzt, nicht gewertet zu sein.

* Brustdrüsen, Milchdrüsen: Konflikt, unter unlösbaren sozialen Bedingungen Fürsorge leisten zu müssen, trotz Bemühen zurückgewiesen, abgesondert zu sein.

Kode A, AB, AC

Erregung, Aufregung; Brustschmerz durch AC 2:

Lachen; Brustschmerz schlimmer durch AC 2:

Schreiben; Brustschmerz beim AC 2:

Singen; Brust schlimmer beim AC 2:

Sprechen; Brustschmerz beim AC 2:

Empfindlichkeit gegen geringe Berührung, Druck; Brust BC 2: von Fragen gegenseitigen sozialen Respektst sehr leicht berührt zu sein

Empfindungen in der Brust

Angst in der Brust A 1:

Lebendiges in der Brust; Gefühl; Bewegungsgefühle in der Brust A 2:

Sprechen unmöglich; Brustzusammenschnürung AC 3:

Angina pectoris C 3: Gefühl, in seinem Bemühen um Wertschätzung von unerfüllbaren Ansprüchen bedrängt zu sein, akzeptieren zu müssen eben nicht wertgeschätzt zu sein

Ohnmacht bei Angina pectoris CA 3:

ruhelos, nervös bei Angina pectoris CA 3:

Todesangst bei Angina pectoris CA 3:

Herzklopfen C: Gefühl, nicht wertgeschätzt und daher zu mehr und mehr Einsatz im Bemühen um Wertschätzung aufgefordert zu sein

- Einschlafen; Herzklopfen beim BC 2:

- nachts beim Erwachen; Herzklopfen BC 2:

Angst; Herzklopfen mit AC 2:

Denken; Herzklopfen beim daran AC 2:

Erregung; Herzklopfen durch AC 2:

Erwartungsspannung; Herzklopfen durch AC 2:

geistige Anstrengung; Herzklopfen durch AC 2:

hysterisches Herzklopfen AC 3:

Kummer; Herzklopfen durch AC 2:

neurotisches, nervöses Herz AC 2: siehe unten „neurotisches Herz“;

plötzlich; Herzklopfen BAC 3:

Schlaflosigkeit durch Herzklopfen A 2:

Schock; Herzversagen durch BAC 3:

Schreck; Herzklopfen durch BAC 3:

Sprechen; Herzklopfen schlimmer durch AC 2:

Zorn; Herzklopfen nach AC 2:

neurotisches, nervöses, erregbares Herz, Herzneurose AC 2:

nervöse Herzschwäche AC 3:

Ohnmacht + Herzprobleme CA 3:

Soldatenherz, DaCosta-Syndrom, neurozirkulatorische Asthenie AC 3:

Alkoholikern; Lungenblutung bei BAC 3:

Brustverletzung; Tuberkulose nach BAC 3:

nervös; Lungenbeschwerden, Tuberkulose AC 3:

Herzschmerz C:

Erregung, Kummer; Herzschmerz durch AC 2:

Kode B, BC

Brustbein:

Druck verschlimmert Schmerz des Brustbeins, Sternums BC 2:

Atmen; Brustschmerz beim BC 2:

Eisgefühle beim Einatmen BC 2: siehe unten „Empfindungen; Kältegefühl beim Einatmen“;

Essen; Brustschmerz nach BC 2:

Heben einer Last; Brustschmerz beim BC 2:

Husten; brennender Brustschmerz beim BC 2: “;

kalte Getränke; Brust schlimmer durch BC 2:

Rauchen, Tabak; Brustprobleme, Lungenprobleme durch BCA 3:

Ruhe verschlimmert Brustprobleme BC 2:

Sitzen verschlimmert Brust, Brustschmerz BC 2:

Kältegefühl beim Atmen kalter Luft BC 2:

heißes Eisen in der Brust BCA 3:

nachts; Brustschweiß BC 2:**Herzklopfen**

morgens; Herzklopfen BC 2:

abends; Herzklopfen, Herzrasen BC 2:

nachts; Herzklopfen, Herzrasen BC 2:

- Schlaf; Herzklopfen, Herzrasen im BC 2:

Anstrengung; Herzklopfen bei BC 2:

- Atemnot mit Herzklopfen beim Steigen BC 2:

Aufstehen; Herzklopfen nach dem BC 2:

Bewegung verschlimmert Herzklopfen; jede BC 2:

Blähungen, Auftreibung verursacht Herzklopfen BC 2:

Einatmen bessert Herzklopfen, Herzrasen BC 2:

Essen; Herzklopfen nach BC 2:

Hinlegen verschlimmert Herzklopfen BC 2:

Hunger mit Herzklopfen BC 2:

Kaffee; Herzklopfen BC 2:

Liegen; Herzklopfen beim BC 2:

- Rückenlage; Herzklopfen beim Liegen auf dem Rücken BC 2:

- Seitenlage; Herzklopfen in BC 2:

. Liegen links; Herzklopfen beim BC 2:

. Liegen rechts; Herzklopfen beim BC 2:

Stuhlgang; Herzklopfen beim Stuhldrang BC 2:

Treppensteigen; Herzklopfen, Herzrasen BC 2:

Umdrehen, Drehen im Bett; Herzklopfen BC 2:

Urinieren bessert Herzklopfen BC 2:

Urin + Herzklopfen; reichlicher BC 2:

Urinieren bessert Schmerzen in Herzregion BC 2: siehe unten „Herzschmerz, Urinieren bessert“;

Herzrhythmusstörungen

Bewegung verschlimmert Herzrhythmusstörungen, herumzugehen unmöglich BC 3:

enge Kleidung verschlimmert Herzrhythmusstörungen BC 2:

Herzschmerzen

Anstrengung; Schmerz des Herzens, Herzschmerz bei BC 2:

Linkslage Herzschmerz BC 2:

Rechtslage Herzschmerz BC 2:

Urinieren; Herzschmerz beim BC 2:

Urinieren; Herzschmerz besser durch BC 2:

Lunge:

Ausatmen verschlimmert BC 2:

Einatmen verschlimmert BC 2:

Schmerz der Lunge beim Abklopfen, Perkussion BC 2:**Brustdrüsen - Mammae**

Brust-, Brustdrüsenanschwellung vor Menses BAC 3:

Brust-, Brustdrüsenanschwellung während Menses BAC 3:

Brust-, Brustdrüsenanschwellung nach Menses BAC 3:

Brustschmerz

- nachts; Brustschmerz Mammae BC 2: nachts, Brustschmerz Mammae:

Menses; Brustschmerz vor den BAC 3:

Menses, Regel; Brustschmerz bei den BAC 3:

angeborene Herzprobleme, Herzfehler BC 3:

Schlag, Verletzung, Traumen; Brustkrebs nach BC 3:

Abstillen, mütterliche Probleme BC 3: siehe „Muttermilchproduktion“;

Atrophie der Brüste BC 3: siehe „Restbrust“;

kalt, durchnässt; Brustdrüsenentzündung bei stillenden Frauen nach BC 2:

Stillen; Brustentzündung BC 3:

Knoten in der Brust, Schwellung der Brustdrüse bei Männern BC 3:

Stillen; Brustschmerzen bei BC 3: siehe oben „Brustentzündung; Stillen“;

- Risse in der Brustwarze (auch beim Stillen) BC 3:

- wunde Brustwarzen beim Stillen BC 3:

- Stillen; Brustwarzenschmerzen bei BC 3:

Galaktorrhoe BC 3: siehe unten „Milchfluss, Muttermilchproduktion“;

Milchfieber; Fieber beim Stillen BC 3:

Muttermilchproduktion, Milchfluss, Galaktorrhoe BC 3:

Abstillen; Beschwerden nach (mutterseitig) BC 3:

Abstillen; Milchfluss nach; Abstillmittel (Herabsetzung der Milchsekretion) BC 3:

abwesend; Muttermilch BC 3:

- Schwäche; Milch abwesend nach Entbindung durch BC 3:

Nichtschwangerer; Milchproduktion BC 3:

Milchmangel bei Entbindung aber Milchfluss bei Kinderlosigkeit BC 3:

Menses; Milch bei Nichtschwangeren während den BC 3:

Pubertät; Milch bei Nichtschwangeren in der BC 3:

schlechte, käsige Muttermilch; auch Blutspuren BC 3:

- toxische Muttermilch BC 3:

Versiegen der Muttermilch BC 3:

- geschwollene Brust trotz Milchversiegen BC 3:

- schrumpfender Brust; Milchmangel nach Entbindung mit BC 3:

Stillen, Beschwerden beim BC 3: siehe „Allgemeines, Säfteverlust“;

Brustentzündung, Mastitis Stillender BC 3: siehe oben „Brustentzündung; Stillender“;

Brustschmerz beim Stillen BC 3: siehe oben „Brustschmerz, Brustschmerz beim Stillen“;

Brustwarzenschmerz beim Stillen BC 3: siehe oben „Brustwarze, Brustwarzenschmerz beim Stillen“;

Fieber beim Stillen BC 3: siehe oben „Fieber beim Stillen“;

Menses während Stillen BC 3:

Schwäche durch Stillen BC 3: siehe „Allgemeines, Schwäche, Säfteverlust, Stillen“;

Schwangerschaftsbauch verursacht Herzklopfen BC 3:

Schwangerschaftsbauch verursacht Herzschmerz BC 3:

Bronchitis

alter Menschen; Bronchitis BC 3:

Kinder; Bronchitis BC 3:

alter Menschen; Lungenentzündung BC 3:

Aspirationspneumonie BC 3:

Kode C:

Abszess der Achselhöhle, Achselhöhlenabszess; Furunkel C 3

Haarausfall der Achselhöhle C 3:

Hautausschläge der Achselhöhle C 1:

Herpes der Achselhöhle C 2:

Schmerz der Achseldrüsen C 1:

Achselhöhle, Axilla, Schweiß der Achseln, Achselschweiß C 1:

stinkender Achselschweiß C 3:

Schwellung der Achseldrüsen C 1:

Brustdrüsenanschwellung + Achseldrüsenanschwellung C 2: siehe unten

„Brustdrüsenanschwellung“;

schmerzhafte Schwellung der Achseldrüsen C1:

Brustbeinschmerz, Schmerz des Brustbeins, Sternums erstreckt sich zum Rücken, Wirbelsäule C 2:

Tumor der Achseldrüse C 3:

Beklemmung Brust C 2: siehe unten „Zusammenschnürung“; C 1

Blutandrang in der Brust C 2: thematisch ähnlich „Zusammenschnürung, Beklemmung“;

Brustdrüsenanschwellung C 1: siehe unten „Brust – Mammae“, Brustdrüsenanschwellung;

Brustbein:

Schmerz des Brustbeins, Sternums C 1:

Schmerz hinter / unter Brustbein, Sternum C 1:

Schmerz Sternocleidomastoideus (Kopfnicker) C 1:

Brustenge C 2: siehe unten „Zusammenschnürung“;

Brustschmerz C 1:

nachts Brustschmerz BC 2:

Achselhöhle; Brustschmerz erstreckt sich zur C 2:

Achselhöhle, Axilla, Achselhöhlenschmerz Schmerz erstreckt sich zur Brust / Mammae C 2:

Armen; Brustschmerz erstreckt sich zu C 2:

brennender Brustschmerz C 1:

Gewicht auf der Brust; Schmerz drückend wie C 1:

Husten; Brustschmerz beim C 2:

Messerschmerz der Brustseiten C 3:

Nadeln; Brustschmerz wie von C 1:

Neuralgie der Brust C 3: siehe unten „Zwischenrippenneuralgie“;

Rippen, Schmerz C 1:

Rippen falsche, kurze, asternale Rippen vorne C 1:

Rippen untere vorne; Schmerz C 1:

Rippen untere hinten; Schmerz kurze Rippen, freie Rippen (hinten) C 1:

zwischen den unteren linken Rippen; Schmerz: siehe unten „Zwischenrippenneuralgie, links“;

Rücken; Brustschmerz erstreckt sich zum C 2:

Schulterblatt; Brustschmerz erstreckt sich zum C 2:

Seiten; Brustschmerz C 1:

Empfindungen, Gefühle in der Brust:

Bandgefühl um die Brust C 2: siehe unten „Zusammenschnürung; Band wie durch“;

bewegt sich unter dem Brustbein; Gefühl, etwas C 2:

Gewicht auf der Brust; Schmerz drückend wie C 1: siehe oben „Brustschmerz,

Gewicht; Schmerz drückend wie durch“;

Leere in der Brust C 3:

behinderte Atmung + Leeregefühl in Brust/ Magen C 3: siehe „Atmung, behindert, gehemmt, Leeregefühl, Brust/ Magen“;

offen; Brust, Gefühl wie C 3:

Panzergefühl um Brustkorb C 2: siehe unten „Zusammenschnürung, Beklemmung“;

Völlegefühl in der Brust C 1:

Unterdrückung des Harndrangs bewirkt Völlegefühl in der Brust, Wasserlassen bessert
BC 3

Hautausschläge der Brust C 1:

Akne, Pusteln Brust, Hautausschläge C 3:

Brustbein, Sternum; Hautausschläge über C 1:

Herpes der Brust C 2:

Herpes zoster; Brust BCA 3:

Mammae Hautausschläge C 1:

Brustwarzen Hautausschläge C 1:

Pustelausschlag der Brust, mit Eiter gefüllte Bläschen, Haarbalgentzündung C 3:

Hitze, Hitzewallungen der Brust C 1:

Hitze, Hitzewallungen von der Brust zum Kopf C 2:

prickelnde Hitze im Oberkörper mit juckendem Hitzeausschlag C 2

Jucken der Brust C 2:

Schlüsselbein C 1:

Schmerzen des Schlüsselbeins C 1:

Schwellung Schlüsselbein C 1:

Schwellung, Schmerz des Schlüsselbeingelenks C 1:

Schmerz der Brust C 1: siehe oben „Brustschmerz“;

Schweiß der Brust C 1:

Mammae, weibliche Brust Schweiß, Schwitzen C 1:

Zusammenschnürung der Brust, Beklemmung allgemein C 2:

Atembeschwerden, Asthma; Zusammenschnürung Brust begleitet von C 3:

Einatmen; Zusammenschnürung beim BC 2:

Band um die Brust; Zusammenschnürung wie durch ein C 2:

gequetscht, zusammengedrückt Herz presst auf Brust, hat nicht genügend Platz:

Herz; Brust, Beklemmung, Zusammenschnürung C 2:

Rüstung; Zusammenschnürung der Brust wie durch C 2

Zwischenrippenneuralgie C 3

linke Brustseite; Zwischenrippenneuralgie C 3:

unteren linken Rippen; Schmerz zwischen C 3:

rechte Brustseite; Zwischenrippenneuralgie C 3:

Herpes zoster; Zwischenrippenschmerz nach C 3:

Herzprobleme C 1:

Aortenprobleme C 3:

Aortenentzündung C 3:

Asthma mit Herzbeteiligung: siehe unten „Herzasthma“;

Ausbuchtung, Aneurysma der Herzarterien C 3:

Blutandrang, Hyperämie zum Herzen C 2:

Gefühle am Herzen: unmittelbarer Ausdruck des sozialen Werts;

stehenbleiben, aufhören zu schlagen; Gefühl, Herz würde C 3:

stehengeblieben, hätte zu schlagen aufgehört; Gefühl, das Herz wäre C 3

Beklemmung am Herzen C 2: siehe oben „Angina pectoris“;
 Flammen; Herzregion stehe in C 3:
 Hitzewallungen in Herzregion C 2:
 Schwellung des Herzens, Gefühl, das Herz sei vergrößert C 2:
 schwimmen; Gefühl, Herz würde in Wasser C 3:
 vibrierendes Gefühl am Herzen C 2:

Herzklopfen, Herzrasen C 2:

Atemnot begleitet von Herzrasen C 3:
 chronisches Herzklopfen C 3:
 Extrasystolen C 2:
 gespürt, ist hörbar; Herzklopfen wird in der ganzen Brust C 3:
 Herzrhythmusstörungen: siehe unten „unregelmäßiges Herzklopfen“;
 Magenprobleme; Herzklopfen mit Problemen des Magens C 2:
 Schweiß + Herzklopfen, Herzrasen C 2:
 Schwindel mit Herzklopfen C 2:
 sichtbares Herzklopfen C 2:
 Übelkeit + Herzklopfen C 2:
 unregelmäßiges Herzklopfen C 2: siehe unten „Herzrhythmusstörungen“;
 Wallungen mit Herzklopfen C2: siehe oben „Hitzewallungen in der Herzregion“;

Organbeschwerden; Herzprobleme + begleitende:

Blähung, Tympanitis, Auftreibung + Herzbeschwerden C 2: siehe oben „Herzklopfen, Blähungen, Auftreibung verursacht“;
 Gicht + Herzbeschwerden C 3:
 Leberbeschwerden + Herzprobleme C 3:
 Übelkeit; Herzversagen begleitet von C 3: siehe unten „Herzversagen, Übelkeit“;
 Rheuma + Herzbeschwerden C 3

Rhythmusstörungen, Herzklopfen, unregelmäßiges Herzklopfen C 2:

tumultartige einzelne Schläge C 2:

Schmerz des Herzens, Herzscherz C 1

erstreckt sich zur linken Schulter, Arm, Hand; Herzscherz C 2:

Vergrößerung des Herzens; Herzvergrößerung, Herzerweiterung C 3:

Versagen des Herzens, Herzversagen, Herzinsuffizienz, Herzschwäche C 3:

Übelkeit; Herzversagen begleitet von BCA 3:

Zusammenschnürung des Herzens, Herzbeklemmung C 3:

Lungenprobleme C 1: siehe oben „Brust, Lunge“;

Abszess der Lunge C 3: siehe unten „Lungenabszess“;

Blutungen aus der Lunge, Lungenblutung C 3:

Bronchitis C 3:

chronische Bronchitis C 3:
 schmerzhafte Bronchitis C 1: siehe „Husten; Art des Hustens, schmerzhafter“;
 zäher Schleim bei Bronchitis C 2: siehe „Husten, Auswurf, zäher“;

Lungenentzündung, Pneumonie C 3:

Augenentzündung + Lungenentzündung C 3:
 verdrehte Augen bei Lungenentzündung C 3:

Schleim, Auswurf C 1: siehe dazu „Husten, Auswurf, Schleim“;

Schleim in der Brust C 2:

Schmerz der Lungen C 1:

Zusammenschnürung der Bronchien C 2:

Mammae, weibliche Brüste:**Brustabszess, Mammae C 3:****Brustdrüsenanschwellung C 1:**

Brustschmerz, Schmerz Mammae + Achseldrüsenanschwellung C 2:

Brustentzündung, Mastitis C 3:**Brustschmerz Mammae C 1:**

stechender, bohrender Schmerz Mammae C 1:

Brustwarze C 1:

eingezogene Brustwarzen BCA 3:

empfindliche Brustwarze BC 1:

Brustwarzenentzündung C 3:

- Blasenentzündung + Brustwarzenschmerz C 3:

Schwellung der Brustwarzen; Brustwarzenschwellung C 1:

Hautausschläge unter Brust C 2: siehe „Haut, Intertrigo, unter Brust“

Hitze, Hitzewallungen Mammae C 1:**Hypertrophie der Brust, Brustschwellung C 1:**

übergroße Brust C 1: siehe oben „Hypertrophie der Brust“;

Wundrose, Erysipel der Mammae C 3:

Aortenaneurysma (Aneurysma, Ausbuchtung der Aorta) C 3:

- . Ausbuchtung der Arterien, Aneurysmen der Brust C 3:
- . Aortenisthmusstenose (Verengung nach Abgang der Gefäße für die obere Körperhälfte) C 3:
- . Aortenklappeninsuffizienz (Blut strömt wieder in linke Herzkammer zurück) C 3:
- . Aortenstenose (Aortenverengung) C 3:
- . Herzgefäße; Stenose der C 3: siehe unten „Herzgefäße; Stenose der“:

Krebs der Achseldrüsen C 3:

Krebs der Achseldrüsen + Brustkrebs C 3:

Krebs des Schlüsselbeins C 3:**Lungenkrebs C 3****Boeck Morbus C 3:**

Tumor der Achseldrüse C 3:

Schwäche Brust, Brustschwäche, Lungen C 3:

Verwachsungsgefühle in der Brust C 3:

Angina pectoris C 3:

Rheuma mit Angina pectoris C 3:

Schmerz bei Angina pectoris C 3:

Herzkranzgefäßverengung C 3: siehe oben „Angina pectoris“;

Herzneurose AC 2: siehe unten „neurotisches, erregbares Herz“;

Lähmung des Herzens, Herzlähmung C 3:

Schwäche des Herzens C 3:

Schwäche des Herzens + Atemnot C 3:

Schilddrüsenbeschwerden + Herzprobleme C 3:

Verfettung des Herzens; fettige Degeneration C 3:

Wassersucht, Herzwassersucht, Lungenödem durch Herzbeschwerden C 3:

Lungenprobleme:

Bronchiektase – krankhafte Erweiterung der Bronchien C 3:

Emphysem C 3: siehe unten „Lungenblähung“;

Atemnot; Emphysem mit C 3:

Kindern; Lungenentzündung bei BC 3:

Pleuropneumonie, Brustfellentzündung + Lungenentzündung C 3:

Rekonvaleszenz NACH Lungenentzündung, Pneumonie; Krankengeschichte

Entzündung Lunge C 3:

Lungengangrän, Lungenbrand C 3:

Lungengeschwür C 3: siehe oben „Lungengangrän“;

Lungenlähmung C 3:

linke Lunge gelähmt C 3:

Lungenödem C 3: siehe „Brust – Herz, Herzasthma, Herzwassersucht“;

Lymphdrüenschwellung chronisch, Sarkoidose C 3:

Rippenfellentzündung C 3: siehe oben „Rippenfellentzündung“;

MAMMAE**Brustknoten, Brustdrüsentumoren C 3:****Tumoren, Knoten der Brust C 3****Brustkrebs C 3:****Brustkrebs (Milchdrüsen) C 3:**

Achselhöhlenkrebs + Brustkrebs C 3:

älteren Personen; Brustkrebs bei BC 3:

blutender Brustkrebs C 3:

Blutgerinnsel (Thrombose) + Brustkrebs C 3:

Gehirnmetastasen beim Brustkrebs; Metastasen zum Gehirn C 3:

Knochenmetastasen beim Brustkrebs, Krebs Mammae, Metastasen zu den Knochen C 3:

offener Brustkrebs C 3:

schmerzhafter Brustkrebs C 3:

verkümmerte Brust; Atrophie Mammae; verkleinerte, abgemagerte C 3:

Embolie C 3: siehe „Allgemeines, Embolie; Lungenembolie“;

Lungenembolie, Pulmonalembolie C 3:

Tuberkulose, Schwindsucht C 3:

akute Tuberkulose C 3:

alter Menschen; Tuberkulose BC 3:

beginnende Tuberkulose C 3:

Knochentuberkulose, Rachitis C 3: siehe „Allgemeines, Knochen, Knochenerweichung“;

Menses; Tuberkulose nach Unterdrückung der BC 3:

Tuberkulose durch Kohlenstaub, Minenarbeiter BC 3:

Rippenfellentzündung; Pleuritis C 3:**Verwachsungen; Rippenfellentzündung mit C 3:**

Wassersucht des Brustfells, Rippenfell, Pleura C 3:

Exostosen der Brust C 3:

Rippen; Überbeine an den C 3:

Sarkoidose C 3: siehe „Allgemeines, BoeckMorbus“;

Silikose C 3:

- * **RÜCKEN:** Konflikt, mit den Bedingungen sozialen Rückhalts nicht im Einvernehmen zu sein, keine haltbaren Bezüge herstellen zu können und daher auch nicht verlässlich gehalten zu sein.
- * **Bandscheiben:** Konflikt, mangels ausreichendem emotionalen Rückhalt gegen den herrschenden Anpassungsdruck nicht bestehen, nur einknicken zu können.
- * **Brustwirbelsäule, Dorsalwirbelsäule; Probleme der C 1:** Problem, seinen Anspruch an kommunikativem Austausch, Präsenz nicht wahren zu können, ohne entsprechenden Rückhalt zu sein.
- * **Lumbalregion, Lenden:** Konflikt, überfordernden Leistungsbedingungen genügen zu müssen, dennoch ohne ausgleichenden Rückhalt zu sein.
- * **Kreuz, Sakralregion:** Konflikt, für sich, seine Ansprüche nicht einstecken, sich zu beugen, dennoch ohne ausgleichenden Rückhalt, aufrecht gehalten zu sein.
- * **Sakroiliakgelenk:** Konflikt, sich den sozialen Bedingungen weder beugen, sich aber auch nicht lösen, entgegen seiner Dynamik nur unter unpassenden Bedingungen ausharren zu können
- * **Nackenprobleme, Zervikalregion:** Konflikt, sich Anpassungsdruck beugen, seine Ansprüche zurücknehmen zu müssen, ohne sozial gehalten zu sein.
- * **Schulterblätter:** Problem, in seinen Handlungen ohne verlässlichen Rückhalt, also mit den haltgebenden Prinzipien des Rückraums nicht im Einklang zu sein, daher nicht überzeugend handeln zu können.
- * **Steißbein, Kokzygealregion:** Problem, sich mit den haltgebenden Bedingungen des Sitzes nicht arrangieren zu können;

Kode A, AB, AC

Erregung, Aufregung; Rücken schlimmer durch AC 2:

Lachen; Rückenschmerz schlimmer durch AC 2:

Schreiben; Rückenschmerz beim AC 2:

Wirbelsäulenverletzung BAC 3: siehe „Allgemeines, Verletzungsfolgen, Wirbelsäulenverletzung“;

Steißbeintrauma BAC 3: siehe „Allgemeines, Verletzungsfolgen, Wirbelsäulenverletzung“;

Empfindlichkeit der Wirbelsäule BC 1: in der Frage der allgemeinen Bedingungen sozialen Rückhalts sehr leicht berührt zu sein

Empfindlichkeit der Wirbelsäule, des Rückens auf Erschütterungen, Stoß BCA 3:

Kode B, BC

Dorsalwirbelsäule

abends; Schmerz der Dorsalwirbelsäule BC 2:

Atmen; Schmerz der Dorsalregion behindert das CB 2:

Sitzen; Schmerz der Brustwirbelsäule, Dorsalregion im BC 2:

Kälte Wirbelsäule

Kälte der Wirbelsäule beim Gehen BC 2:

Kreuzschmerzen, Sakralschmerz C 1:

Aufrichten verschlimmert Sakralschmerz BC 2:

Bücken verschlimmert Sakralschmerz BC 2:

Gehen; Sakralschmerz besser durch BC 2:

Gehen; Sakralschmerz schlimmer durch BC 2:

Liegen; Sakralschmerz gebessert im BC 2:

Liegen; Sakralschmerz verschlimmert BC 2:

- Hinlegen; Sakralschmerz verschlimmert BC 2:

sitzen verschlimmert: Kreuzschmerzen, Sakralschmerz BC 2:

Lendenschmerz

- morgens (Aufstehen Problem); Lendenschmerzen, Lumbalschmerzen BC 2:

- nachts; Lumbalschmerz BC 2:

Atmen; Schmerz der Lumbalregion behindert das CB 2:

Aufstehen vom Sitzen verschlimmert Lumbalschmerz (beim Aufstehen muss man sich vorbeugen!?) BC 2:

Bücken bessert Schmerz Lumbalregion BC 2:

Bücken verschlimmert Schmerz Lumbalregion BC 2:

Drehen im Bett; Schmerz der Lumbalregion beim BC 2:

Erwachen durch Lumbalschmerz BC 2:

Fahren im Wagen (aktiv); Lumbalschmerz durch BC 2:

Gehen; Lumbalschmerzen besser beim BC 2:

- gebeugtes Gehen wegen Lumbalschmerz CB 2:

Gehen; Lumbalschmerzen schlimmer beim BC 2:

Beugen, Krümmen nach vorne verschlimmert, Beugen nach hinten bessert BC 2:

Liegen; Lumbalschmerz schlimmer durch BC 2:

Hexenschuss, einschließende Rückenschmerzen nach falscher Bewegung, Lumbago BC 2:

Liegen; Lumbalschmerz besser durch BC 2:

Menses; Lenden-, Lumbalschmerzen vor BAC 3:

Menses; Lenden-, Lumbalschmerzen während BAC 3:

plötzliche Bewegung bewirkt stechenden Lumbalschmerz BC 3

Sitzen; Lumbalschmerzen besser beim BC 2:

Sitzen; Lumbalschmerzen schlimmer beim BC 2:

- Aufstehen vom Sitzen verschlimmert Lumbalschmerz BC 2:

- Sitzen gebeugt nach vorne; Lumbalschmerzen beim BC 2:

Stehen; Lumbalschmerz durch BC 2:

- morgens; Nackenschmerz, Schmerz des Nackens, Nackenrheuma BC 2:

beugen nach hinten verschlimmert Nackenschmerz; Schmerz des Nackens BC 2:

beugen nach vorne verschlimmert Nackenschmerz; Schmerz des Nackens: BC 2:

Bewegung bessert Nackenschmerz C 1:

Bewegung verschlimmert Nackenschmerz BC 2:

Drehen des Kopfes verschlimmert Nackenschmerz BC 2:

- rechts; Nackenschmerz beim Drehen des Kopfes nach; kann den Kopf nicht nach rechts drehen BC 2:
- links; Nackenschmerz beim Drehen des Kopfes nach; kann den Kopf nicht nach links drehen BC 2:

Liegen; Nackenschmerz besser im BC 2:

- Liegen; Nackenschmerz schlimmer im BC 2:
nicken verschlimmert Nackenschmerz; Schmerz des Nackens BC 2: siehe oben "beugen nach vorne verschlimmert Nackenschmerz";

nachts; Schweiß der Zervikalregion, des Nackens BC 2:

Zugluft; Steifheit des Nackens durch BC 2:

Rückenschmerz - allgemeine Modalitäten:

morgens; Rückenschmerz BC 2:

- Aufstehen morgens vom Bett; Rücken, Schmerz, Rückenschmerz beim BC 2:
- vormittags; Rückenschmerz BC 2:
- mittags; Rückenschmerz BC 2:
- nachmittags; Rückenschmerz BC 2:
- abends; Rückenschmerz BC 2:
- nachts; Rückenschmerz BC 2:

Anlehnen bessert Rückenschmerz BC 2:

Bewegung; Rückenschmerz BC 2:

- Bewegung bessert Rückenschmerz BC 2:
- Rücken, Schmerz, Rückenschmerz Bewegung verschlimmert BC 2:
- Drehen im Bett; Rückenschmerz beim BC 2:
- Drehen, Umdrehen im Bett verschlimmert Lumbalregion, Schmerzen BC 2

Atmen; Schmerz der Wirbelsäule behindert das CB 2:

Wirbelsäule:

Erwachen mit Rückenschmerz BC 2:

morgens; Rückenschmerz BC 2:

Fahren im Wagen (aktiv); Wirbelsäulenschmerz durch BC 2:

fortgesetzte Bewegung bessert Rückenprobleme BC 2:

Liegen; Rücken, Schmerz, Rückenschmerz besser im BC 2:

Liegen; Rücken, Schmerz, Rückenschmerz schlimmer im BC 2:

Menses + Rückenschmerz BAC 3

Ruhe verschlimmert Rückenbeschwerden BC 2:

Stehen; Rückenschmerz schlimmer BC 2

Stuhlgang; Rückenschmerz während BC 2:

Urinieren bessert Rückenschmerz BC 2:

Vorbeugen bessert Rückenschmerz BC 2:

Vorbeugen, Bücken verschlimmert Rückenschmerz BC 2:

Zurückbiegen bessert Rückenschmerz BC 2:

Rückenschweiß

Schweiß des Rückens nachts; starker BC 2:

Steifheit

morgens; Steifheit des Rückens BC 2:

Bücken; Steifheit des Rückens beim BC 2:

Steißbeinschmerz

Menses, Steißbeinschmerz, Schmerz Steißbein während BAC 3

Sitzen; Schmerz Steißbein, Steißbeinschmerz beim BC 2:

Schwangeren; Nackenlymphknotenschwellung bei BC 3:

Schwangerschaft erzeugt Rückenschmerz BC 3:

Koitus; Rückenschmerz nach BC 2:

Koitus, Ejakulation, Samenerguss, -verlust; Rückenschwäche nach BC 2:

Kode C:

Brustwirbelsäule, Dorsalwirbelsäule; Probleme der C 1

Dorsalwirbelsäule, Dorsalregion; Schmerz der C 1:

Brust; Schmerz Dorsalwirbelsäule erstreckt sich zur C 2:

Furunkel am Rücken C 3:

Furunkel, Abszess im Nacken C 3:

Gefühle, Empfindungen im Rücken:

Kälte des Rückens C 1:

Eisgefühl, Kälte im Rücken C 1:

- Rückenälte in Körper ausstrahlend C 2:
- Beine; Kälte, Frösteln zieht vom Rücken in die C 2

Kälte der Wirbelsäule C 1:

Gesäß C 1: siehe „Extremitäten – Beine; Gesäß“;

Hautausschläge des Rückens C 1:

Akne des Rückens C 3:

Herpes zoster, Gürtelrose des Rückens C 3:

juckende Hautausschläge des Rückens C 2:

Lumbalregion Hautausschläge C 1:

Nackenausschlag; Hautausschlag Zervikalregion C 1:

Abszess, Nacken, Zervikalregion C 3

Nacken, Nackenausschlag juckend, Hautausschlag Zervikalregion juckend C 2:

morgendlicher und abendlicher rotfleckiger Nackenausschlag BC 2:

Nesselausschlag, Urtikaria des Rückens C 2:

Hexenschuss, Lumbago, einschießender Rückenschmerz nach "falscher" Bewegung BC 2:

Jucken des Rückens C 2:

Jucken Rücken, Lumbalregion, Lendenbereich C 2:

Kälte des Rückens C 1: siehe „Gefühle, Empfindungen im Rücken, Kälte“;

Knacken der Wirbelsäule C 2:

Knacken der Zervikalregion, im Nacken C 2:

Kreuz, Sakralregion C 1:

Kreuzschmerzen, Sakralschmerz C 1:

zerbrochen; Sakralschmerz wie C 3:

Stücke zerfallen; Kreuz wie in C 3:

Spinalreizung (wund schmerzhaft) C 1:

Mischgeschwulst) C 3:

Sakralgelenks, Sakroiliakgelenks; Schmerzen des C 1:

Sakroiliakalregion, Lumbosakralregion Schmerzen C 1:

Steifheit; Kreuz-, Sakralregion C 2:

Kreuzschwäche C 1: siehe unten „Schwäche des Rückens“;

Lenden, Lumbalregion C 1:

Lendenschmerzen, -rheuma; Lumbalschmerzen, Schmerz Lumbalregion C 1:

- brennender Schmerz Lumbalregion, Lumbalschmerzen C 1:
 - Abdomen; Schmerz Lumbalregion erstreckt sich zum C 2:
 - Becken; Lumbalschmerz erstreckt sich zum C 2:
 - Beine, Hüfte, Oberschenkel, Füße; Schmerz Lumbalregion, Lumbalschmerz erstreckt sich in die C 2:
 - Genitalien; Lumbalschmerz erstreckt sich zu C 2:
 - Oberschenkel; Lumbalschmerz erstreckt sich in C 2:
 - Rektum; Lendenschmerzen, Lumbalschmerzen erstreckt sich zum C 2:
 - Schulterblättern; Lumbalschmerz, Schmerz Lumbalregion erstreckt sich zu C 2:
- Hämorrhoiden + Lumbalschmerz C 2:

Lumbosakralschmerz C 1:

erstreckt sich nach unten; Lumbosakralschmerz C 2:
zweigeteilt; Lumbosakralschmerzen wie C 3:

Sakralschmerz

erstreckt sich die Beine nach unten; Sakralschmerz C 2:
erstreckt sich zur Hüfte; Sakralschmerz C 2:
erstreckt sich zur Leistengegend; Sakralschmerz C 2:
erstreckt sich zum Oberschenkel; Sakralschmerz C 2:
erstreckt sich zur Schamgegend, Schambein; Sakralschmerz C 2:

Nackenprobleme, Zervikalregion C 1:**Hitze Zervikalregion, Nackenhitze C 1:****Lymphknotenschwellung im Nacken, Schwellung Nackendrüsen C 1:****Lähmigkeit des Nackens; Gefühl von Lähmung C 2:****Schmerz des Nackens, Nackenschmerz, Nackenrheuma, Schmerz Zervikalregion C 1:**

- abends; Nackenschmerz:
- nachts; Schmerz des Nackens, Nackenschmerz, Nackenrheuma:
Augen; Kopfschmerz zieht sich vom Nacken über den Kopf zu den C 2:
Kopfschmerz + Schmerz des Nackens C 2:
Hinterkopf; Nackenschmerz erstreckt sich zum Hinterkopf C 2:
krampfartig Nackenschmerz C 2:
Schulter (auch Oberarm); Nackenschmerz erstreckt sich zur C 2:
Schraubstock; Nackenschmerz wie in C 2:
Stirn; Nackenschmerz, Schmerz Zervikalregion erstreckt sich zur Stirn C 2:

Schwäche der Zervikalregion C 1:**Schweiß der Zervikalregion, des Nackens C 1:****Steifigkeit des Nackens, Nackenstarre, Nackensteifigkeit, Nackenverspannungen C 2:****zurückgezogener Nacken, Opisthotonus C 2:**

Schiefhals, Torticollis C 2:

Rückenschmerz:

abgebrochen, zerbrochen; Rückenschmerz wie C 3:
Husten; Rückenschmerz beim C 2:
wandernd; Rückenschmerz C 2:
Wirbelsäule; Schmerz: von Gehirnbasis bis Steißbein C 2:

Rückenschwäche C 1: siehe unten „Schwäche des Rückens“;

Sakrums; Probleme des C 1: siehe oben „Kreuz-, Sakralprobleme“;

Schulterblätter:

Hautausschlag an Schulterblättern C 1:

Kälte der Schulterblätter C 1:

Knotengefühl Schulterblätter C 2:

Schmerz Schulterblätter C 1:

Schulterblättern; Schmerz unter / hinter C 1:

Schulterblattwinkel; Winkel der Schulterblätter C 1:

zwischen Schulterblättern Schmerz C 1:

Schweiß des Rückens C 1:

Steifheit des Rückens C 2:

Steifheit; Kreuz-, Sakralregion C 2:

Steißbein, Kokzygealregion C 1:

Steißbeinschmerz C 1:

Warzen am Rücken C 3:

Zusammenschnürungsgefühle des Rückens C 2:

Sakraldermoid (aus Abkömmlingen der drei Keimblätter bestehender Tumor) C 3

Wirbelsäulentuberkulose C 3: siehe unten „Wirbelsäulenverkrümmung“;

Karies Wirbelsäule C 3:

Wirbelsäulenverkrümmung, Skoliose, Kyphose C 3:

Wirbelsäulenkrümmung Dorsalbereich, Kyphose C 3:

Versteifung Achsenskelett, Spondylitis ankylopoetica, Morbus Bechterew C 3:

Scheuermann-Morbus (Kyphose bei Jugendlichen) C 3: siehe unten „Osteoporose, Scheuermann“;

Bandscheibenvorfall C 3:

Bechterew; Morbus C 3:

Lähmung der Rückenmarksnerven C 3:

Tumor Nacken, Nackentumor C 3:

Rückenmarksentzündung C 3:

Rückenmarkslähmung C 3: siehe „Allgemeines, Lähmung“;

Schwäche des Rückens, Rückenschwäche C 3:

Dorsalregion Schwäche C 3:

Kreuzschwäche, Schwäche Sakrum C 3:

Lumbalregion; Schwäche C 3:

Stenose Wirbelkanal Lumbalregion; Zusammenschnürungsgefühle C 3:

Wirbelentzündung, Wirbelgelenkentzündung C 3:

Lähmung des Nackens C 3:

Wirbelgelenkentzündung mit Versteifung C 3:

- * **EXTREMITÄTEN:** Konflikt, sich als Person nicht passend artikulieren, seine Haltung auf die sozialen Rahmenbedingungen nicht passend einstellen zu können, um im sozialen Umfeld akzeptiert zu sein.
 - * Außenseite, Seiten von Extremitäten: Problem, durch Umfeldbedingungen dynamisch eingengt zu sein.
 - * Innenseite Extremitäten: Problem, durch eigene Vorbehalte dynamisch eingengt zu sein.
 - * Rückseite Hände, Finger und Füße: Konflikt, sich trotz seines Wunsches nach Abstand bedrängender Nähe nicht entziehen zu können.
- * **Arme:** Konflikt, seine Handlungsfreiheit mit dem gegebenen Handlungsspielraum, also mit den Ansprüchen des Umfelds nicht abstimmen zu können.
 - * Schultern: Problem, sozial herausgefordert zu sein, Belastungen auf sich nehmen, sich unter Druck setzen lassen zu müssen, ohne mit den Bedingungen im Einvernehmen zu sein.
 - * Schultergelenke: Konflikt, sich entfalten, handeln zu wollen, jedoch in seiner Handlungsfreiheit durch innere oder äußere Vorbehalte eingeschränkt zu sein.
 - * Oberarme: Konflikt, sich gegen soziale Einschränkungen nicht entfalten, seinen Handlungsspielraum dynamisch nicht nutzen zu können.
 - * Ellbogen: Zwiespalt, bei Auseinandersetzungen seinen Handlungsspielraum wahren, seine Ansprüche also durchsetzen, sich Ansprüchen anderer jedoch auch beugen zu müssen.
 - * Ellbogenbeuge: Problem, in seinem Handeln zwischen Wollen und Können, zwischen sich Öffnen und Bedenken schwankend unschlüssig, an der Entfaltung gehindert zu sein.
 - * Epikondylus, äußerer Ellbogenhöcker: Konflikt, mit seinen Handlungsansprüchen unter den gegebenen Bedingungen nur Anstoß zu erregen, sich trotz Bemühens nicht durchsetzen zu können
 - * Olekranon, innerer Ellbogenhöcker: Konflikt, in seiner Rücksichtnahme auf den Handlungsfreiraum anderer im eigenen einseitig eingeschränkt zu sein, keinen gegenseitigen Abgleich herstellen, sich nur zurücknehmen zu können.
 - * Unterarme: Konflikt, seinen Handlungsspielraum auf die äußeren Bedingungen situativ nicht abstimmen und daher auch sein Vorhaben (Handlungsabsichten) nicht verwirklichen zu können.
- * **Hände:** Bereitschaft, willkommen zu heißen, um selber im Rahmen sozialer Gegenseitigkeit willkommen geheißen und damit sozial verbunden zu sein.

- * **Handgelenk:** Konflikt, auf seinen Absichten zu bestehen, sich aber auch an die Bedingungen anpassen zu müssen, also nur bedingt handlungsfrei zu sein.
- * **Handfläche:** Konflikt, nicht willkommen geheißen, als fremd erachtet zu sein, sich also nicht offen begrüßt erfahren zu können.
- * **Handrücken:** Konflikt, sich in seinem Wunsch nach Abstand, sozialer Distanz bedrängt, ja rücksichtslos übergangen zu erfahren;
- * **Finger:** Konflikt, die Dingen, Einzelheiten, Eigentümlichkeiten begreifen wie auch umgekehrt begriffen, verstanden sein zu wollen, jedoch keine Gegenseitigkeit herstellen, sie nicht fassen zu können.
 - * **Fingerrücken:** Konflikt, sich auf die Dinge, Umstände nicht einlassen, Abstand halten zu wollen jedoch festgehalten und damit Bedrängnis ausgesetzt zu sein.
- * **Zeigefinger:** Konflikt, etwas Bestimmtes zu wollen, es jedoch nur andeuten, seinen Anspruch nicht realisieren zu können.
- * **Mittelfinger:** Konflikt, Aggressivität ausgesetzt, sich nicht einlassen oder verlassen zu können, zurückgewiesen zu sein.
- * **Ringfinger:** Konflikt, Bedingungen zu erfüllen, jedoch keine Verbindlichkeit zu erfahren, nicht begriffen, akzeptiert zu sein.
- * **Kleiner Finger:** Konflikt, von den eigenen Vorstellungen abweichenden Bedingungen konfrontiert zu sein, es nicht begreifen, sich nur emotional distanzieren zu können.
- * **Daumen:** Konflikt, keine gegensätzliche Position einnehmen und somit die Dinge nicht erfassen, seinen Anspruch nicht realisieren zu können.
- * **Beine:** Konflikt, auf die gegebenen Standortbedingungen seine Standpunkte nicht anpassen und daher auch sozial nicht passend Stellung beziehen zu können.
 - * **Gesäß:** Konflikt, sich mit dem Sitz und seinen Bedingungen nicht abstimmen, seine Haltung an ihn nicht ohne Widerspruch anpassen zu können.
 - * **Hüftgelenke:** Konflikt, sich in seinem Bewegungs- und Triebbedürfnis dynamisch nicht entfalten, durch innere/äußere Vorbehalte auf enge Grenzen, auf einen engen Radius beschränkt zu sein.
 - * **Oberschenkel:** Konflikt, sich in seiner Dynamik im Rahmen der inneren und äußeren Umstände auf einen engen Radius eingeschränkt zu erfahren, in ihm festgehalten zu sein.

- * **Knie:** Konflikt, sich zugunsten sozialer Integration den herrschenden Bedingungen beugen zu müssen, also zu akzeptieren, die eigenen Bedingungen nicht wahren zu können.
- * **Kniekehle:** Problem, für seinen Standpunkt einzustehen, zwischen Wollen und Können, sich Strecken und Beugen schwankend von der eigenen Unschlüssigkeit an der Entfaltung gehindert zu sein.
- * **Unterschenkel:** Konflikt, in seinem Bewegungsradius durch äußere Bedingungen eingeschränkt zu sein und daher den gewünschten Standpunkt nicht einnehmen, wechseln zu können.
- * **Schienbein:** Konflikt, in seinen Schritten (Bewegungsradius) durch fehlende innere Festigkeit oder äußere Widerstände eingeschränkt, begrenzt zu sein.
- * **Knöchel, Sprunggelenk:** Problem, sich positionieren zu wollen, seine Prinzipien jedoch nicht auf die Bedingungen einstellen, mangels Gegenseitigkeit daher auch weder selbstverständlich weiterschreiten noch stehen zu können.
- * **Füße:** Konflikt, sich den widrigen oder wechselnden Standortbedingungen nicht anpassen, sich somit keinen sicheren Stand, Halt verschaffen zu können.
 - * **Ferse:** Konflikt, gegen die harte Standortbedingungen keinen festen Standpunkt einnehmen, sich also nicht eigenständig positionieren zu können.
 - * **Achillessehne:** Problem, auf seine Standpunkten zu beharren, seine Vorbehalte nicht einfach überwinden und sich daher auch nicht selbstverständlich vom Standort lösen, weiterschreiten zu können
 - * **Fußsohle:** Konflikt, zwischen sich und den Standortbedingungen keinen Bezug schaffen, unter dem widrigen Anpassungsdruck nicht Fuß fassen zu können.
 - * **Zehen:** Konflikt, sich Standortbedingungen nicht anpassen, sie nicht begreifen zu wollen, jedoch weder Fuß zu fassen noch selbstverständlich weiterschreiten zu können.
 - * **Großzehe:** Gefühl, sich auf die widrigen Umfeldbedingungen nicht einstellen und daher seinen Schritten keine sichere Richtung vorgeben, nicht selbstverständlich voranschreiten zu können.
 - * **Gelenke:** Konflikt, daran gehindert zu sein, sich unter den herrschenden Bedingungen im eigenen Sinne zu artikulieren, Stellung zu beziehen.
 - * **Gelenkbeugen:** Problem, zwischen Wollen und Können, zwischen sich Öffnen und Bedenken schwankend von der eigenen Unschlüssigkeit bedrängt, an der Entfaltung gehindert zu sein.

* **Schleimbeutel, Bursa: Konflikt, trotz Bemühens, sich den harten Bedingungen anzupassen, unüberwindlichen Widerständen ausgesetzt, in seinen Anpassungsmöglichkeiten (Möglichkeiten der Behauptung) überfordert zu sein.**

* **Nägel: Konflikt zwischen eigenem Anspruch an Handlungsfreiheit und den Ansprüchen des sozialen Umfelds.**

* **Nagelbett: Konflikt an der Handlungsbasis, also dem Selbstvertrauen, auch bei äußerem Widerstand zu den eigenen Ansprüchen zu stehen.**

* **Knochen: Konflikt, Bedingungen jenseits der Festigkeit seiner stützenden Prinzipien ausgesetzt und daher in seinem Potenzial, Stand zu halten, überfordert zu sein.**

* **Muskeln: Problem, sich den Akzeptanzbedingungen des Umfelds nicht anpassen, keine passende Haltung finden zu können und daher sozial nicht abgestimmt zu sein.**

* **Sehnen: Konflikt, den herrschenden sozialen Bedingungen entfremdet, ohne feste Bezüge, unverbunden zu sein, somit keine Gegenseitigkeit herstellen zu können;**

Kode A, AB, AC

Erregung; Beschwerden der Extremitäten durch AC 2:

Mund; steckt Faust in den A 1: sich sinnlich auf sich zurückziehen verschließen zu müssen, ohne Kontakt, nur auf sich gestellt, nur bei sich selber gehalten zu sein

Neigung, mit den Fingern zu knacken A 1: versucht seine Anspannung zwischen Verbindlichkeit und Zurückhaltung zu lockern, unvoreingenommen zu sein

Niednagel (traumatischer Riss am Nagelwall), Risse um Nägel BAC 3:

geistiger Anstrengung; kalte Füße bei AC 2:

Koordinationsprobleme, Ungeschicklichkeit A 2: mit den Bedingungen ohne inneren Konsens, Gleichtakt, nur bedingt angepasst zu sein

Eile, Hast; Ungeschicklichkeit aus A 2:

schreiben, schreibt unleserlich A 1: ungeduldig, den Regeln sozialer Mitteilung nur oberflächlich verbunden zu sein

Schreiben; Krampf der Hände beim AC 2:

Schreiben; Gefühllosigkeit der Arme beim AC 2:

Schreiben; Schmerz der Finger beim AC 2:

Schreiben; Daumenschmerz AC 2:

Schreiben; Zittern der Hände beim AC 2:

Ärger, Zorn, Verdruss; Schmerz der Beine durch AC 2:

Ruhelosigkeit Füße A 1:

Liegen, Bett, abends, nachts im Bett; Ruhelosigkeit der Beine/Unterschenkel/Füße im BA 2: seine Lage ständig korrigieren zu müssen, mit den Standortbedingungen nicht im Einvernehmen zu sein

Sitzen; Ruhelosigkeit der Beine/Unterschenkel/Füße im BA 2:

Ärger, Verdruss; Schwäche der Beine nach AC 2:

Gang, Gehen, Eigenart des Weiter- bzw. Hochkommens A 1: hier als Gesten gewertet
auswärts gedreht; Füße sind beim Gehen BA 2: die Welt, ihre Bedingtheit nicht geradewegs angehen, ihren Konflikten zugunsten Konsens ausweichen zu wollen
einwärts, nach innen gedreht; Füße sind beim Gehen BA 2: die Welt nicht geradewegs angehen zu wollen, nicht willkommen und daher besser auf sich bezogen zu sein

Fersen; geht auf den BA 2: denkt, dass man seine Standpunkte immer wieder betonen muss, damit sie wahrgenommen werden

Fersen berühren den Boden nicht BA 2: seinen Standpunkt nicht behaupten und sich daher auch nicht dem Boden und seinen Verhältnissen stellen können

Hast beim Gehen BA 1: siehe „Gemüt, Hastigkeit“;

hebt Füße zu hoch beim Gehen BA 2: meint, ständig Hindernisse, Schwierigkeiten überwinden zu müssen,

klettern; Drang zu BA 1:

würdevoller, langsamer Gang, starre Haltung BA 1:

Zehenspitzen gang BA 3: siehe oben "Fersen berühren..."

Ärger, Verdruss; Ischiasschmerz schlimmer durch AC 2:

Plattfüße C 3:

Ruhelosigkeit der Beine/Füße A 1: siehe oben „Beine; Ruhelosigkeit der“;

Ruhelosigkeit der Hände A 1:

Ruhelosigkeit der Unterschenkel A 1:

Unterschenkel; Ruhelosigkeit abends im Bett BA 2:

Sehnenverletzung BAC 3: Verletzungsschock

Tennisellbogen, Epikondylitis, Tennisarm BAC 3:

Beine, Koordinationsprobleme; stolpern, ungeschickt A 2:

Gehen, Gang:

Humpeln, Hinken A 2:

kleine, watschelnde Schritte A 2:

schwankendes Gehen A 2:

schwerer Gang, geht wie Steinzeitmensch A 2:

Stolpern beim Gehen A 2:

Verrenken; Kniescheibe leichtes, spontanes BAC 3:

Kode B,BC

Anstrengung; Schmerz Extremitäten nach geringer körperlicher BC 2:

Bewegung, bewegt Extremitäten im Schlaf BC 2:

Hautausschlag Ellbogenbeuge, Armbeuge, Gesicht bei Neugeborenen BC 3:

Hautausschlag Ellbogenbeuge, Armbeuge, Gesicht bei Kleinkindern BC 3:

Rheuma:

Durchfall bessert Rheuma BC 2:

Durchfall; Rheuma nach unterdrücktem BC 3

Durchfall; Rheuma abwechselnd mit BC 3:

Kaltanwendungen; Arthritis besser durch BC 3:

Kindern; Arthritis, Schmerz rheumatisch bei BC 3:

Menses; Schmerz der Extremitäten während BC 3:

Wetter + Rheuma BC 3:

feuchtnasses Wetter; Rheuma BC 3:

nasskaltem Wetter, Rheuma bei BC 3: siehe oben „feuchtnasses Wetter“;

Wärmeanwendung, Wärme; Arthritis, Schmerz der Extremitäten besser durch BC 3:

Wärmeanwendung, Wärme; Arthritis, Schmerz der Extremitäten schlimmer durch BC 3:

Gelenksschmerz Bewegung bessert, Schmerz Gelenke BC 2:

Gelenksschmerz Bewegung verschlimmert, Schmerz Gelenke BC 2:

Gelenke, Schmerz nachts, Gelenksschmerz nachts BC 2:

Kniekehle Schmerz Sitzen, Beugen BC 2:

Sitzen; Gelenksschwellung nach längerem BC 2:

Knieschwellung nach längerem Sitzen BC 2:

Heben der Extremitäten:

Heben des Armes verschlimmert BC 2:

Heben des Armes; Schultergelenksschmerz durch BC 2: siehe "Heben des Arms verschlimmert";

Heben des Beines verschlimmert, Nachschleppen Bein, Fuß BC 2:

Heben des erkrankten Gliedes bessert BC 2:

Heben des erkrankten Gliedes verschlimmert BC 2:

Beine, Füße:

nachts im Bett; Hitze der Füße BC 2:

brennend, entblößt sie; Hitze der Füße nachts, streckt sie unter Bettdecke hervor BC 2:

- nachts; Hitze der Hände BC 2:

Bett; kalte Füße im BC 2:

Nasswerden der Füße verschlimmert BC 2:

Krämpfe Beie, Waden:

nachts; Krämpfe der Beine BC 2:

nachts; Zehenkrämpfe BC 2:

nachts; Wadenkrämpfe BC 2:

nachts beim Erwachen; Wadenkrämpfe BC 2:

nachts Wadenkrämpfe nach Überanstrengung BC 2: siehe oben „nachts: Wadenkrämpfe“;

Liegen im Bett verschlimmert Extremitäten BC 1:

Liegen im Bett verschlimmert Arme BC 2:

Liegen im Bett verschlimmert Beine BC 2:

Liegen; Schmerzen der Unterschenkel im BC 2:

Kälte bessert Rheumaschmerz BC 3:

Wärme bessert Rheumaschmerz BC 3:

nasskaltem Wetter verschlimmert; Rheuma bei BC 3:

Sehnen

Bursitis präpatellaris (Knieschleimbeutel), Hausmädchenknie BC 3:

Steifheit Extremitäten in Kälte, bei Abkühlung BC 2:

Bewegung der Arme bessert BC 2:

Bewegung; Armschmerz Bewegung verschlimmert BC 2:

Drehen, Beugen der Arme nach hinten BC 2:

Ruhe verschlimmert Armbeschwerden BC 2:

- Hautausschlag Ellbogenbeuge, Armbeuge, Gesicht bei Neugeborenen,

Kleinkindern BCA 3: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Hautausschläge“;

Ellbogen

Bewegung: Schmerz des Ellbogens bei BC 2:

Beugen; Schmerz des Ellbogens beim BC 2:

Strecken, Ausstrecken der Arme verschlimmert Schmerz des Ellbogens BC 2:
Heben des Armes; Oberarmschmerz durch BC 2:

Schultern

abends; Schulterschmerz BC 2:

nachts; Schulterschmerz BC 2:

nachts; Schulter-, Schultergelenksschmerz BC 2:

Bewegung bessert Schmerz der Schultern, Schultergelenke BC 2:

Bewegung verschlimmert Schmerz der Schultern, Schultergelenke BC 2:

Heben des Armes; Schultergelenksschmerz durch BC 2:

Heben des Armes bessert Schultergelenksschmerz BC 2:

Hinten; Schmerz Schultern, Schultergelenke bei Bewegung nach rückwärts, hinter Rücken BC 2:

Einknicken, Nachgeben Beine C 3:

Lähmung der Beine BCA 3:

Kalt-, Nasswerden; Lähmung der Beine beim BC 3:

nassem, kaltem Wetter; Lähmung der Beine bei BC 3:

Ruhe verschlimmert Beschwerden der Beine BC 2:

Gehen; Fersenschmerz, Fersenbeinschmerz beim BC 2:

Heben des Fußes ist schwierig oder unmöglich BCA 3:

Fußsohle

- Fußsohlenbrennen im Bett BC 2:

Gehen; Fußsohlenschmerz besser beim BC 2:

Gehen schmerzt, verschlimmert Fußsohlenschmerz BC 2:

- stechender Fußsohlenschmerz beim Gehen BC 2:

Stehen verschlimmert Fußsohlenschmerz BC 2:

Gesäß

Sitzen bessert Gesäßschmerz BC 2:

Sitzen verschlimmert Gesäßschmerz BC 2:

Hüftgelenke

morgens Hüftschmerz, Schmerz Hüfte BC 2:

nachts; Hüftschmerz besonders BC 2:

Bewegung bessert Hüftschmerz BC 2:

Bewegung verschlimmert Hüftschmerz BC 2:

Bücken; Hüftschmerz beim BC 2:

fortgesetzte Bewegung bessert Hüftschmerz BC 2:

Gehen bessert Hüftschmerz BC 2:

Gehen verschlimmert Hüftschmerz BC 2:

Hinken, Humpeln durch Hüftschmerz, Schmerz Hüfte BAC 2:

Menses; Hüfte, Schmerz, Hüftschmerz während BAC 3:

Ischias

Beugen des Beines bessert Ischiasschmerz BC 2:

Bewegung bessert Ischiasschmerz BC 2:

Bewegung verschlimmert Ischiasschmerz BC 2:

Bücken bessert Ischiasschmerz BC 2:

Bücken verschlimmert Ischiasschmerz BC 2:

Gehen verschlimmert; Ischialgie, Ischias BC 2:

Gehen verbessert Ischiasschmerz BC 2:

Liegen bessert Ischiasschmerz BC 2:

Liegen verschlimmert Ischiasschmerz BC 2:

Sitzen bessert Ischiasschmerz BC 2:

Sitzen verschlimmert Ischiasschmerz BC 2:

Knie

nachts, im Bett, Liegen; Schmerzen, Knieschmerzen rheumatisch BCA 3:

Beugen, Abbiegen der Knie bessert (strecken verschlimmert) Schmerz der Knie, Knieschmerz BC 2:

Bewegung bessert Schmerzen, Knieschmerzen, Schmerz Knie BC 2:

Bewegung verschlimmert Schmerzen, Knieschmerzen, Schmerz Knie BC 2:

Gehen; Knieschmerz besser durch BC 2:

Gehen; Schmerzen, Knieschmerzen schlimmer durch BC 2:

Sitzen; Schmerzen, Knieschmerzen beim BC 2:

Strecken, Ausstrecken der Knie, Beine bessert (beugen verschlimmert) Knieschmerz BC 2:

treppabwärts zu steigen; Knieschmerz Abwärtsbewegen BC 2:

Treppensteigen; Schmerz der Knie durch BC 2:

Kniekehle

Aufstehen; Schmerz Kniekehle beim BC 2:

Sitzen, Beugen; Kniekehle Schmerz BC 2:

Knieschwäche

Aufstehen vom Sitzen; Knieschwäche beim BC 2:

Gehen; Schwäche, Knieschwäche beim BC 2:

Hinabsteigen einer Treppe; Knieschwäche beim BC 2:

Treppensteigen; Schwäche der Knie nach BC 2:

Knöchel

nachts; Schmerz Knöchel BC 2:

Gehen verschlimmert Knöchelschmerz BC 2:

Gehen bessert Knöchelschmerz BC 2:

Oberschenkel

Gehen bessert Schmerz Oberschenkel BC 2:

Gehen verschlimmert Schmerz Oberschenkel BC 2:

Unterschenkel

abends; Unterschenkel, Jucken, Hautjucken BC 2:

nachts, im Bett; Jucken der Unterschenkel BC 2:

nachts; Schmerzen der Unterschenkel BC 2:

Gehen bessert Unterschenkelschmerz, Schmerz Unterschenkel BC 2:

Gehen verschlimmert; Schmerzen der Unterschenkel BC 2:

Sitzen; Schmerzen der Unterschenkel beim BC 2:

Gehen verschlimmert Schwäche des Unterschenkels BC 2:

Hände:

Faustschluss verschlimmert BC 1:

Schmerz beim Schließen der Hände, Faustschluss BC 2: siehe unten „Schmerz Hände, Faustschluss“;

Handflächenschmerz behindert Beugen der Finger: siehe unten „Handfläche, Schmerz“

Faustschluss bessert BC 1:

Bewegung; Krämpfe der Hände bei BC 2:

Strecken der Finger schwierig, unmöglich BC 2:

Greifen, Anfassen mit Händen verschlimmert BC 2:

Handflächenschmerz behindert Beugen der Finger BC 2:

Drehen des Handgelenks; Schmerz beim Verwinden BC 2:

Greifen; Krämpfe der Hände beim BC 2:

Anstrengung; Zittern der Hände bei BC 2:

Greifen, Ergreifen, Halten von Gegenständen; Zittern der Hände, Finger beim BC 2:

Gefühllosigkeit

Sitzen; Taubheit der Beine beim BC 2:

übereinandergelegter Beine; Gefühllosigkeit BC 2:

Gehen verschlimmert; Taubheit, Gefühllosigkeit der Beine BC 2:

Schlaf; Gefühllosigkeit der Extremitäten im BC 2:

aufgestützter Hände; Gefühllosigkeit BC 2:

Autofahren, Fahrradfahren; Gefühllosigkeit der Hände beim BC 2:

Erwachen; Taubheit der Hände beim BCA 2:

Fallenlassen von Gegenstände beim Greifen, Schwäche Finger lässt Dinge fallen BCA 3:

Greifen, Ergreifen, Halten; Gefühllosigkeit, Taubheit der Hände, Finger beim BC 2:

Sitzen; Taubheit, Gefühllosigkeit der Oberschenkel BC 2:

nachts; Gefühllosigkeit, Taubheit Hände BC 2:

Fingerspitzen empfindlich BC 2:**Empfindlichkeit Fußsohlen BC 2:****Bewegung Extremitäten im Schlaf BC 2:**

berührungsempfindliche Gelenke BC 1: in Fragen gegenseitiger Abstimmung der Haltung
oder Standpunkten empfindlich zu sein

Druck bessert Gelenkempfindlichkeit BC 2:

Gehelernen; spätes BC 3:

Berührungsempfindlichkeit, Empfindlichkeit Berührung Zehen BC 2: in Fragen der
Standortbedingungen, um Fuß zu fassen, empfindlich, sehr leicht negativ berührt zu sein

Akromegalie BC 3: siehe „Allgemeines, Akromegalie“

Kode C:**Extremitäten - Allgemeines:**

Arthritis C 3: siehe unten

„Gelenke, Arthritis – Gelenksentzündung“;

Empfindungen, Gefühle in den Extremitäten C 1: siehe „Allgemeines, Gefühle“;

Erschlaffung der Gelenken C 3:

Gefühle in Extremitäten: siehe „Allgemeines, Gefühle“;

Gelenke:**Arthritis, Gelenksentzündung, Polyarthritis, Rheuma C 3:**

mehrerer Gelenke; Arthritis (polyartikulär) C 3: siehe oben „Arthritis“;

Atemwegskatarrhen; Rheuma vor oder nach C 2:

Durchfall, Diarrhoe während Rheuma C 3:

Fieber; unterschwelliges + Rheuma C 3:

- Rheuma, Arthritis + Wechselfieber C 3:

Hautausschläge + Rheuma C 2:

- abwechselnd mit Rheuma; Hautausschläge C 3:

- nach Hautausschlägen; Rheuma C 3:

- Nesselsucht, Urtikaria + Rheuma C 3:
Mandelentzündung; Rheuma folgt C 3:

Arthrose BC 3

Arthrose Hüften, Hüftgelenke C 3:

Gelenkbeugen, Beschwerden, Schmerzen der Ellbogenbeuge, Kniekehle C 1:

Gelenksschmerz, Schmerz Gelenke allgemein C 1:

Mangel an Beweglichkeit, Flexibilität der Gelenke, Steifheit, Sperre Extremitäten,
Blockade C 3:

Gelenke, Schmerz kleine, Gelenksschmerz kleine; Beschwerden der kleinen Gelenke C 1:

Gelenksschwellungen (Knie, Knöchel, Fingergelenke etc.) C 1: siehe „Allgemeines, Allergie, ödematische Schwellungen“ und „Allgemeines, Wassersucht“;

chronische Gelenksschwellung BC 3:

wassersüchtige Gelenksschwellung C 1:

- rote Gelenksschwellung C 1:
 - . schmerzhafte rote Gelenksschwellung C 1:
 - weiße, blasse Gelenksschwellung C 1:
 - . schmerzhafte weiße Gelenksschwellung C 1:
- schmerzlose Schwellung (Knie) C 1:

Hautausschläge der Gelenke C 1:

Gelenke; Risse BC 3:

Gelenkbeugen; Risse BC 3:

Knacken, Spannung Gelenke C 2:

Ellbogens; Knacken des C 2:

Finger; Knacken der C 2:

Handgelenke; Knacken der C 2: “;

Knie; Knacken der C 2:

Knöchel; Knacken der C 2:

Schultern; Knacken der C 2:

Steifheit der Gelenke: siehe unten „Steifheit“;

Gesäß: siehe unten „Extremitäten - Beine, Gesäß“;

Gicht C 3:

harnsaure Diathese C 3:

Gelenkgicht C 3:

Muskelgicht C 3:

Gichtknoten C 3:

- heiße Gichtknoten C 3:

Herzprobleme + Gicht BCA 3: siehe „Brust, Brust - Herz, Herzprobleme + begleitende Organbeschwerden“;

akute Gichtanfälle C3:

Arm-gicht C 3:

Ellbogengicht C 3:

Hände; Gicht der C 3:

Fingergelenkgicht C 3:

Daumengicht C 3:

Handgelenkgicht C 3:

- Gichtknoten der Handgelenke BCA 3:

Großzehengicht C 3:

Hüftgelenksgicht, Hüftgicht C 3:

Kniegelenksgicht C 3:

Knöchelgicht, Sprunggelenksgicht, Fußgelenksgicht C 3:

Hautausschläge, Extremitäten C 1:

Abschälen Fußsohle C 3: siehe unten „Extremitäten – Beine, Fußsohle, Hautausschlag, Abschälen“;

Beine; Hautausschlag C 1: siehe unten „Extremitäten – Beine, Hautausschlag“;

Ellbogen; Hautausschlag C 1: siehe unten „Extremitäten - Arm, Ellbogen, Hautausschlag“;

Füße; Hautausschlag C 1: siehe unten „Extremitäten – Beine, Füße, Hautausschlag“;

Fußsohle; Hautausschlag C 1: siehe unten „Extremitäten – Beine, Fußsohle, Hautausschlag“;

Gelenkbeugen, Hautausschläge C 1: siehe unten „Gelenkbeugen“;

Gesäß; Hautausschlag C 1: siehe unten „Extremitäten – Beine, Gesäß, Hautausschlag“;

Knie C 1: siehe unten „Extremitäten – Beine, Knie, Hautausschlag“;

Knöchel, Hautausschläge am C 1: siehe unten „Extremitäten – Beine; Knöchel, Hautausschlag“;

Mittelfuß; Hautausschläge am C 1: siehe unten „Extremitäten – Beine, Fußrücken, Hautausschlag“;

Oberarm; Hautausschlag C 1: siehe unten „Extremitäten – Arm, Oberarm, Hautausschlag“;

Oberschenkels; Hautausschlag des C 1: siehe unten „Extremitäten – Beine, Oberschenkel, Hautausschlag“;

Unterarm; Hautausschlag C 1: siehe unten „Extremitäten – Arm, Unterarm, Hautausschlag“;

blasenartiger Hautausschlag der Extremitäten C 3:

Gelenkbeugen C 1:

Gelenkbeugen; Hautausschläge in C 1:

Ellbogenbeuge; Hautausschlag der C 1:

Kniebeuge; Hautausschlag der C 1:

- Kniekehle; Ekzem in C 1:

. Kniekehle; Tumor der BCA 3:

Hitze der Extremitäten C 1:

Arme Hitze C 1:

Beine Hitze:

entbößt die Füße, Neigung, Füße zu entblößen, barfuß zu gehen B 1:

Füße Hitze C 1:

- ein Fuß heiß, der andere kalt C 2:

- Fußsohle; Hitze der C 1:

Hände Hitze C 1:

- Fingerspitzen; Hitze der C 1:

- Handfläche; Hitze der C 1:

Jucken, Hautjucken, Pruritus der Extremitäten C 2:

Kälte der Extremitäten C 1:

Füße; kalte C 1:

Fußsohlen; kalte C 1:

Hände, kalte C 1:

- blaue, kalte Hände C 1: Gefühl, distanziert, ausgegrenzt zu sein: siehe oben „Hände, kalte“;
- schwarze Hände C 3:
eisige Hände bei Hitze in der Stirn C 2:
Finger kalt C 1:
Fingerspitzen; kalte C 1:
Raynaud-Krankheit C 3:

Hüften kalt, Kälte C 1:

Knie kalt C 1:

Karies der Knochen, Knochenkaries C 3: siehe „Allgemeines, Knochenbeschwerden“;

Krämpfe C 2:

Krämpfe der oberen Extremitäten, Arme C 2:

Daumenkrämpfe C 2:

- innen gezogen; Daumen nach BCA 3:

Fingerkrämpfe C 2:

- Fingerspitzen; Krämpfe der C 2:
- kleinen Fingers; Krämpfe des C 2:
- Ringfingers; Krämpfe des C 2:
- Mittelfingers; Krämpfe des C 2:
- Zeigefingers; Krämpfe des C 2:

Hände; Krampf der C 2:

- Handfläche; Krämpfe der C 2:

Oberarm; Krampf C 2:

Unterarm; Krampf C 2:

Krämpfe der unteren Extremitäten, Beine C 2:

Füße; Krämpfe der C 2:

Ferse; Krampf der C 2:

Fußrückens; Krampf des C 2:

Fußsohlen; Krämpfe der C 2:

Zehenkrämpfe C 2:

- Großzehe; Krampf der C 2:
- 2. Zehe; Krampf der C 2:
- 3., 4. und 5. Zehe; Krampf der:
- Rückseite der Zehen; Krampf der: Anpassungs-, Flexibilitätsproblematik C 2: siehe oben „Fußrückens; Krampf des“;

Hüfte; Krämpfe der C 2:

Knie; Krampf der C 2:

- Kniekehle; Krampf der C 2:

Knöchels, Fußgelenks; Krampf des C 2:

Oberschenkelkrämpfe C 2:

Wadenkrämpfe, Unterschenkelkrämpfe C 2:

Lockere Gelenke C 3: siehe oben „Erschlaffung Gelenke“;

Muskelrheuma; Rheumaschmerz Extremitäten C 3:

chronisches Rheuma C 3:

Durchfall, Diarrhoe gefolgt von Rheuma C 3:

Durchfall, Diarrhoe; Rheuma nach unterdrücktem BC 3:

Durchfall, Diarrhoe während Rheuma C 3:

Hautausschlägen; Rheuma nach C 3:

Mandelentzündung; Rheuma folgt C 3:

Menses; Schmerz der Extremitäten während BC 3:

Wechselfieber + Rheuma C 3:

Muskelschmerz, Muskelkater C 1:

Nägel:

blaue Fingernägel CA 1:

Blutungen aus Fingernägeln C 3:

brüchige, spröde Fingernägel C 3:

brüchige, spröde Zehennägel C 3:

deformierte Nägel C 3:

eingewachsene Zehennägel C 3:

empfindliche Nägel BC 1:

gespaltene Nägel C 3:

Nagelbettentzündung C 3: siehe unten „Nagelgeschwür“;

Nagelgeschwür, Paronichium, Umlauf C 3:

Nagelpilz C 3: siehe unten verdickte „Nägel“;

Schmerzen, Beschwerden unter Nägel C 1:

Fingernägel; Brennen unter den C 1:

Neuralgie unter Fingernägel C 3:

Zehennägeln; Brennen unter C 1:

verdickte Nägel C 3:

verkrüppelte Nägel, Nageldeformation C 3: siehe oben „deformierte Nägel“;

Wachstum der Nägel C:

beschleunigtes Nagelwachstum C 1:

gestopptes, angehaltenes Nagelwachstum C 3:

Zeigefingernagel wächst nicht C 3:

Risse der Haut an Gelenken C 3: siehe „Extremitäten, Gelenke, Hautausschläge, Risse“;

Schmerz Extremitäten C 1:

Schwäche der Extremitäten C 1:

Sehnen:

Sehnenentzündung, Tendinitis C 3:

Achillessehne C 1: siehe „Extremitäten – Beine“;

Entzündung der Sehnen, Tendinitis C 3: siehe oben „Sehnenbeschwerden“;

Gefühl von Lockerheit der Gelenke C 2:

Gefühl von Lockerheit der Hüftgelenke C 2:

Sehnenkontraktion C 2: siehe „Allgemeines, Kontraktion“;

Sehnenscheidenschmerz C 1:

Sehnenschmerzen C 1: siehe oben „Sehnenbeschwerden“;

Schleimbeutelentzündung, Bursitis C 3:

Steifheit der Gelenke, Extremitäten C 2:

Mangel an Beweglichkeit, Flexibilität der Gelenke, Steifheit, Sperre Extremitäten, Blockade C 3:

Venen C 1: siehe „Allgemeines, Blutkreislauf“;

Zucken, Rucken der Extremitäten C 2: siehe „Allgemeines, Zucken, Rucken“;

Extremitäten - Arme:

Armreuma C 3:

Armschmerz rheumatisch links C 3:

Armschmerz rheumatisch rechts C 3:

außenseitiges Armrheuma, außenseitiger Armschmerz C 3:

innenseitiges Armrheuma, innenseitiger Armschmerz C 3:

Schreiben; Schmerz der Arme beim AC 2:

Schwäche der Arme C 3:

Schwellung der Arme C 1:

Ellbogen C 1:

Ellbogenbeuge:

Hautausschläge der Ellbogenbeuge C 1: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Hautausschläge“;

Lymphknotenschwellung in Ellbogenbeuge C 2:

Entzündung des Ellbogens C 3:

Gicht des Ellbogens C 3: siehe oben „Extremitäten - Allgemeines, Gicht, Ellbogengicht“;

Hautausschlag des Ellbogens C 1:

Psoriasis des Ellbogens C 3:

Schmerz des Ellbogens C 1:

Schmerz des Ellbogens erstreckt sich zum Unterarm C 2:

Schwellung des Ellbogens; schmerzhafte C 1:

Zusammenziehung, Kontraktion von Muskeln und Sehnen Ellbogen, strecken schwierig, schmerzhafte, unmöglich C 3:

Hautausschläge des Armes C 1:

Abschälen, Abschuppen, Abschilfern der Arme C 3:

Ellbogen; Hautausschlag C 1:

Gelenkbeugen, Hautausschläge C 1

Oberarm; Hautausschlag C 1:

Schulter; Hautausschlag C 1:

Unterarm; Hautausschlag C 1:

Krämpfe der oberen Extremitäten C 2:

Oberarme C 1:

Furunkel Oberarme C 3:

Hautausschlag Oberarm C 1:

Hautjucken; Oberarme C 2:

Außenseite; Hautjucken, Oberarm C 2: siehe oben „Hautjucken; Oberarm“;

Innenseite; Hautjucken, Oberarm C 2:

Karies des Oberarms, Oberarmkaries C 3:

Krampf Oberarm C 2: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Krämpfe, Oberarm“;

Schmerz Oberarm, Oberarmschmerz C 1:

Innenseite des Oberarms, Schmerz der Oberarminnenseiten C 1:

Schultern C 1: Furunkel, Schulterfurunkel (Schulter-Nackenpartie?) C 3

Schmerz der Schultern C 1:

Schultern

Schulterrheuma C 3: siehe unten „Schalterschmerz“;

Schultergelenksschmerz, allgemein C 1:

Arm; Schultern, Schmerz, Schultergelenksschmerz erstreckt sich in den C 2

- Schultergelenksschmerz, Schalterschmerz erstreckt sich zu Fingern, Fingerspitzen C 2:

Ellbogen; Schalterschmerz erstreckt sich in den (C 2):

Hals; Schultergelenksschmerz erstreckt sich zum äußeren C 2:

Schwäche der Schultern (Schulter-Nackenpartie) C 3:

Schwäche Schultergelenke C 3:

Unterarme C 1:

Furunkel Unterarm C 3:

Hautausschlag Unterarm C 1:

Hautjucken Unterarm C 2:

Krampf Unterarm C 2: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Krämpfe, Unterarm“;

Rucke in Unterarmen C 2:

Schmerz Unterarm C 1:

Daumenseite, Radialseite; Schmerz Unterarm C 1:

Kleinfingerseite, Ulnarseite; Schmerz Unterarm C 1:

Warzen der Arme C 3

Extremitäten - Beine:

Abmagerung der Beine C 3: siehe „Allgemeines Abmagerung“;

Abszess, Beine C 3:

Fußgelenksabszess C 3: siehe unten „Knöchel, Abszess, Fußgelenksabszess“;

Gesäßabszess (Gluteusmuskel) C 3:

- Psoasmuskelabszess C 3:

Knieabszess C 3: siehe unten „Knie, Kniegelenksabszess“;

Rheuma der Beine C 3:

Schmerzen der Beine C 1:

Schwäche der Beine C 3:

zittrige Schwäche der Beine C 3:

Schweregefühl, Schwere, Müdigkeit der Beine C 1:

Warzen der Beine C 3:

Zittern der Beine C 2:

Ferse:

Abszess der Ferse C 3:

Achillessehnenprobleme C 2:

Blasenbildung der Ferse C 3:

Eiterung der Ferse C 3: siehe oben „Abszess der Ferse“;

Fersensporn C 3: siehe unten „Schmerz der Fersen, Fersenschmerz“;

Fersenhühnerauge C 3: siehe „Haut, Hühneraugen, Fersenhühneraugen“;

Geschwür der Ferse C 3: siehe „Haut, Geschwüre, Lokalisation, Ferse“

Risse in der Ferse C 3

Schmerz der Fersen, Fersenschmerz, Fersenbeinschmerz C 1:

Füße:

Fußpilz C 3: siehe unten „Fußsohle, Hautausschlag, Abschälen“;

Krämpfe der Füße C 2: siehe oben „Extremitäten, Krämpfe“;

Schmerz der Füße C 1:

Fußballenschmerz C 1:

Fußgewölbeschmerz; Wölbung der Fußsohle C 1:

Fußrückenschmerz C 1:

Fußseiten; Schmerz der C 1:

Hautausschläge der Füße C 1:

abschälende, abschilfernde Fußsohlen C 3:

Fußrückens, Mittelfußes; Hautausschlag des C 1:

rissige Hautausschläge der Füße C 3:

Schwäche der Füße C 3:**Schweißfüße, Fußschweiß C 1:**

kalte Schweißfüße, kalter Fußschweiß C 1:

Fußsohlenschweiß, Schweiß Fußsohlen C 1:

stinkende, übelriechende Schweißfüße C 3:

Schwellung der Füße C 1:

Fußrückenschwellung C 1:

Fußsohle C 1:

Geschwür der Fußsohlen C 3: siehe „Haut, Geschwüre, Lokalisation, Fußsohle“;

Hautausschlag der Fußsohle C 1:

Abschälen der Fußsohle, Schuppen C 3:

Psoriasis der Fußsohle C 3:

Risser der Fußsohle C 3:

Warzen der Fußsohle C 3:

Fußsohlenschmerz C 1:

Brennen, Fußsohlenbrennen C 1:

krampfender Fußsohlenschmerz C 2:

Hitze der Füße C 1: siehe „Extremitäten – Allgemeines, Hitze der Extremitäten“;

Hitze der Fußsohle C 1: siehe „Extremitäten – Allgemeines, Hitze der Extremitäten“;

Schuppen Fußsohle C 3: siehe oben „Abschälen der Haut“;

Gesäß:

Abmagerung am Gesäß C 3: siehe „Allgemeines, Abmagerung“;

Hautausschlag am Gesäß C 1:

- Analfalte, rima ani; Roheit, Exkoration der C 3:

, Hautausschlag zwischen Analfalte, rima ani C 2:

- Herpes am Gesäß C 2:

Schmerz des Gesäßes, Gesäßschmerz C 1:

Oberschenkel; Gesäßschmerz erstreckt sich in C 2:

Spannung Gesäß C 2:**Geschwüre an Extremitäten C 3:****Gicht C 3:****Hautausschläge Beine C 1:**

Abschälen Fußsohle C 3:

Füße; Hautausschlag C 1:

Fußsohle; Hautausschlag C 1:

Gelenkbeugen, Hautausschläge C 2:

Gesäß; Hautausschlag C 1:

Knöchel, Hautausschläge am C 1:

Mittelfuß; Hautausschläge am C 1:

Oberschenkels; Hautausschlag des C 1

Hitze der Füße C 1: s**Hüftentzündung C 3:****Hüftgelenke:****Hüftgelenksentzündung, Hüftleiden, Hüftreuma C 3:**

eingeklemmt; Hüften sind wie in Schraubstoc C 2:

Knie/n; Hüftschmerz erstreckt sich zum/zu den C 2:

Oberschenkel; Hüftschmerz erstreckt sich zum/zu den C 2:

wechselnd; Schmerz von einer Hüfte zur anderen C 2:

Spannung, Spannungsgefühle Hüfte C 2:

Steifheit, Starre Hüften, Steife Hüftgelenke C 2:

Ischialgie, Ischias C 3:

Ischialgie, Ischias rechts C 3:

Ischialgie, Ischias links C 3:

Gebärmutter-, Uterusbeschwerden; Ischiasprobleme durch C 2:

Knie:

Abszess, Knieabszess C 3:

Hautausschlag, Knie C 1:

Kniekehle; Hautausschlag C 2: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Hautausschläge, Gelenkbeugen“;

Psoriasis der Knie C 3:

Kniescheibe, Patella C 1: siehe unten „Kniescheibe“;

O-Beine Genu varum C 3:

X-Beine Genu valgum C 3:

Psoriasis der Knie C 3: siehe oben „Hautausschläge Knie“;

Schmerzen Knie, Knieschmerzen C 1:

Außenseite, Schmerz, Knieschmerz, Schmerz Knie außen C 1:

Innenseite, Schmerz Knieschmerz, Schmerz Knie innen C 1:

Knieschmerz erstreckt sich zum Knöchel C 2:

verstaucht; Knieschmerz wie C 1:

Schmerz Kniekehle C 2:

Spannungsgefühle Knie, Spannung C 2:

Schwäche, Knieschwäche C 3:

Schwellung der Knie C 1:

wassersüchtige Knieschwellung C 1: gestauter Unmut: siehe oben „Schwellung, Knie“;

Steifheit der Knie C 2:

Steifheit der Kniekehle C 2:

X-Beine, Genu valgum C 3: siehe oben „O-Beine“;

Zittern der Knie C 2:

Kniescheibe C 1:

Kniescheibenprobleme C 1:

Flecken auf der Kniescheibe; rote C 1:

Schmerz der Kniescheibe C 1:

Knöchel, Sprunggelenk:

Abszess, Fußgelenksabszess C 3:

Hautausschlag, Knöchel C 1:

Aufstehen vom und Gehen ins Bett; Hautausschlag am Knöchel beim BC 2:

Psoriasis Fußgelenk, Knöchel C 3:

Rheuma Knöchel C 3: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Gicht, Sprunggelenkgicht“;

Schmerzen, Beschwerden der Knöchel C 1:

- Knöchel, Sprunggeleninneres; Beschwerden C 1:

. Knöchel, Sprunggelenk; Jucken innerer C 2:

- Knöchel, Sprunggelenäußeres; Beschwerden C 1:

. Knöchel, Sprunggelenäußeres; Jucken C 2:

Knochenschmerz Knöchel C 1:

Schwäche der Knöchel C 3:

Schwellung der Knöchel C 1:

Sitzen verursacht Schwellung der Knöchel, Unterschenkel BC 2:

Steifheit der Knöchel C 2:

Krämpfe C 2: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Krämpfe“;

Kribbeln in Beinen, Füßen C 2: siehe oben „Ruhelosigkeit“;

Lähmung der Beine C 3:**Länge der Beine erscheint verschieden C 3:**

Nägel; Zehennägel C 1: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Nägel“;

O-Beine C 3: siehe oben „Knie, O-Beine“;

Oberschenkel:

Außenseite des Oberschenkels; Beschwerden C 1:

Innenseite des Oberschenkels; Beschwerden der C 1:

Hautausschlag Oberschenkel C 1:

Innenseite des Oberschenkels; Hautausschlag der C 1:

Jucken Oberschenkel C 2:

Außenseite des Oberschenkels; Jucken C 2:

Innenseite; Jucken Oberschenkel C 2:

Krämpfe des Oberschenkels: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Krämpfe, Oberschenkel“;

Rheuma des Oberschenkels C 3:**Schmerz Oberschenkel C 1:**

Außenseite des Oberschenkels; Schmerz C 1:

Innenseite des Oberschenkels; Schmerz C 1:

Knochen Oberschenkel, Oberschenkelknochen Schmerz C 1:

Schwäche Oberschenkel C 3:**Steifheit Oberschenkel C 2:**

offenes Bein C 3: siehe unten „Geschwüre, Unterschenkelgeschwüre, Ulcus cruris“;

Rheuma der Beine C 3: siehe dazu oben „Extremitäten - Allgemeines, Rheuma“;

Beine; Rheuma der C 3: siehe oben „Beine, Rheuma“;

Fußrheuma C 3: siehe oben „Füße, Schmerz der Füße“;

Hüftreuma C 3: siehe oben „Hüfte, Hüftgelenksschmerz, Hüftreuma“;

Knierheuma C 3: siehe oben „Knie, Schmerz rheumatisch“;

Oberschenkelrheuma C 3: siehe oben „Oberschenkel, Rheuma“;

Sprunggelenks-, Knöchelrheuma C 3: siehe oben „Knöchel, Rheuma, Gicht“;

Unterschenkelrheuma C 3: siehe unten „Unterschenkel, Rheuma“;

Zehenrheuma C 3: siehe unten „Zehen, Schmerz der Zehen“;

Schienbein C 1: Problem, dem eigenen Aktionsradius (Potenzial) zu entsprechen, zwischen den Polen, einerseits Umfeldbedingungen nachgeben andererseits für seine Standpunkte eintreten zu müssen, den passenden Abstand zu finden.

Geschwür des Schienbeins C 3: siehe „Haut, Geschwüre, Lokalisation, Schienbein“

Hautausschläge des Schienbeins C 1:

Krämpfe am Schienbein C 2:

Schmerz des Schienbeins C 1:

Schwellung des Schienbeins C 1:

Schuhe schmerzen BC 3: siehe „Allgemeines, Schuhe tragen schwierig“;

Schwäche der Beine C 1:

Siehe oben „Beine, Schwäche C 1“;

siehe oben „Füße, Schwäche C 1“;

siehe oben „Knie, Schwäche C 1“;
 siehe oben „Knöchel, Schwäche C 1“;
 siehe oben „Oberschenkel, Schwäche C 1“;

Unterschenkel C 1:

Geschwür des Unterschenkels C 3:

Hautausschläge des Unterschenkels C 1:

Psoriasis Unterschenkel C 3:

Schorfe des Unterschenkels C 3:

Wundrose, Erysipel, Rotlauf des Unterschenkels C 3

Jucken der Unterschenkel C 2:

Krämpfe Unterschenkel C 2:

nachts; Krämpfe Waden BC 2:

Rheuma Unterschenkel C 3:

Schmerzen der Unterschenkel C 1:

Schwäche des Unterschenkels C 3:

Schweregefühl Unterschenkel C 1:

Steifheit Unterschenkel C 2:

X-Beine C 3:

Zehen:

Beschwerden der Zehen:

Großzehenbeschwerden C 1:

Zehenbeschwerden 2. - 5. C 1:

Geschwüre der Zehen C 3: siehe „Haut, Geschwüre, Lokalisation, Zehen“;

Hautausschläge der Zehen C 1:

Bläschenausschläge der Zehen C 3:

Hautausschlag zwischen Zehen C 2:

- Hautpilz, Dermatomykose zwischen Zehen C 2:

- Risse zwischen Zehen C 3:

Risse der Zehen C 3:

Jucken der Zehen C 2:

zwischen den Zehen; Jucken C 2:

Nägel; Zehennägel C 1: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Nägel“;

Schmerz der Zehen C 1:

Zehenspitzenschmerz C 1:

Großzehe; Schmerz C 1:

2. Zehe; Schmerz C 1:

3., 4. und 5. Zehe; Schmerz: siehe oben „2. Zehe“;

schwarze Zehen C 3:

Schwellung der Zehen C 1:

Steifheit der Zehen C 2:

Warzen der Zehen C 3:

Extremitäten - Hände:

Abschälen Handfläche C 3: siehe unten „Handfläche, Hautausschläge, abschilfernd“;

Abszess der Hände C 3:

Finger; Abszess der C 3: siehe unten „Finger, Abszess“;

Handfläche; Abszess der C 3: siehe unten „Handfläche, Abszess“;

Handrückens; Abszess des C 3: sieh unten „Handrücken, Abszess“;

Arthritis C 3: siehe unten „Fingerarthritis“;

aufgesprungene Hände C 3: siehe unten „Hautausschläge der Hände, Risse“;

Fingernägel C 1: siehe unten „Nägel“;

Finger:

Fingerknöchel, Grundgelenke Schmerzen, Probleme C 1:

- Schmerz Fingerknöchel, Grundgelenke C 1:
- Mittelgelenke Schmerzen Probleme C 1:

zwischen den Fingern C 2:

Abszess der Finger, Fingerabszess C 3:

Beschwerden der Finger:

Daumenbeschwerden C 1:

Zeigefingers; Beschwerden des C 1:

Daumen und Zeigefinger; Beschwerden zwischen C 2:

Mittelfingers; Beschwerden des C 1:

Ringfinger C 1:

Kleinfinger C 1:

Daumen:

Innen gezogen; Daumen nach: siehe oben „Krämpfe obere Extremitäten, Daumen“;

Schmerz des Daumens C 1:

- . Daumen und Zeigefinger; Schmerz zwischen C 2:

Daumengrundgelenk, Daumenballen; Schmerz C 1:

schnappender, schnellender Daumen, Springdaumen, Schnellfinger BCA 3:

Warzen am Daumen C 3:

Fingerarthritis, rheumatischer Schmerz Fingergelenke C 3:

Endgelenke; Fingerarthritis, rheumatischer Schmerz C 3:

Geschwür der Fingerspitzen C 3: siehe „Haut, Geschwüre, Lokalisation, Fingerspitzen“;

Hautausschläge der Finger C 1:

abschälende, abschilfernde Finger C 3:

gelenke; Hautausschlag Finger- C 1: Flexibilitätsproblem: siehe oben „Hautausschläge der Finger“;

nägel; Hautausschlag um Finger- C 1:

Psoriasis der Finger C 3:

zwischen Fingern; Hautausschlag C 2:

- Daumen und Zeigefinger; Hautausschlag zwischen C 2:
- Jucken zwischen Fingern C 2:

Fingerspitzen; Hautausschläge der C 1:

- abschälende, abschilfernde Fingerspitzen C 3:
- Hitze, Röte Fingerspitzen C 1:
- wunde Fingerspitzen C 3:

Muskelkontraktion, Sehnenkontraktion der Finger C 2:

Nägel; Fingernägel C 1: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Nägel“;

Risse der Finger C 3:

Fingergelenke; Risse C 3:

Fingerspitzen; Risse C 3:

Knöchel, Fingerknöchel; Risse C 3:

nägel; Hautausschlag um Finger- C 1: siehe oben „Hautausschläge der Finger; -nägel; Hautausschlag um Finger“;

Nägel; Risse um die C 3:

- Nagelwinkel Risse C 3: siehe oben „Fingerspitzen, Risse“;

zwischen den Fingern; Risse C 3:

Schmerz der Finger, Fingerschmerzen C 1:

Fingerspitzen; Schmerz der C 1:

1. Finger: Daumenschmerz C 1: siehe oben „Daumen, Schmerz des Daumens“

2. Finger: Zeigefingerschmerz C 1:

3. Finger, Mittelfingerschmerz:

- Mittelfinger Gelenke Schmerz C 1:

4. Finger: Ringfingerschmerz C 1:

5. Finger: Kleinfingerschmerz C 1:

Pulsieren Fingerspitzen C 2:

schwarze Finger, Fingerspitzen C 3:

Schwellung der Finger C 1:

Steifheit der Finger C 2:

Gicht der Hände C 3:

siehe „Extremitäten – Allgemeines, Gicht, Daumengicht C 3“;

siehe „Extremitäten – Allgemeines, Gicht, Fingergelenkgicht C 3“;

siehe „Extremitäten – Allgemeines, Gicht, Hände; Gicht C 3“;

siehe „Extremitäten – Allgemeines, Handgelenkgicht C 3“;

Handfläche:

Abszess der Handfläche C 3:

Geschwür der Handfläche C 3: siehe „Haut, Geschwüre, Lokalisation, Handfläche“;

Hautausschläge der Handfläche C 1:

Abschälen, Abschuppen, Abschilfern der Handfläche C 3:

- Handfläche + Beugeseite Finger; Abschälen C 3:

Bläschenausschlag der Handfläche C 3:

Psoriasis der Handfläche C 3:

Risse der Handfläche C 3:

Hitze der Handfläche C 1: siehe unten „Hitze der Hände“;

Jucken der Handfläche C 2:

Schmerz der Handfläche C 1:

Schweiß der Handfläche C 1:

Trockenheit der Handfläche C 1:

Überbein, Exostose der Handfläche C 3:

Warzen Handflächen C 3:

HandgelenC 1:

Gefühl, Handgelenke wie bandagiert C 3: siehe unten „Karpaltunnelsyndrom“;

gefühllose Handgelenke C 1:

Hautausschläge am HandgelenC 1:

Handgelenke; Risse C 3:

Karpaltunnelsyndrom C 3

Schmerzen der Handgelenke C 1

Fingern; Schmerzen der Handgelenke erstrecken sich zu C 2:

Ganglion des Handgelenks BCA 3: siehe oben „Handgelenk, Ganglion“;

Handrücken C 1:

Abszess des Handrückens C 3:

Geschwüre am Handrücken C 3: siehe „Haut, Geschwüre, Lokalisation, Handrücken“;

Hautausschlag Handrücken C 1:

Jucken des Handrückens C 2:

Handrücken; Psoriasis C 3:**Risse des Handrückens C 3:****Handrückens; Schmerz des C 1:**

durchstochen, Handrücken wie C 3:

tauber, gefühlloser Handrücken C 1:**Trockenheit des Handrückens C 1:****Hautausschläge der Hände C 1:**

blasenartiger Hautausschlag der Hände C 3:

Bläschenausschlag der Hände C 3: abgeschwächte Thematik: siehe oben „blasenartiger Hautausschlag“;

juckende Hautausschläge der Hände C 2:

Psoriasis der Hände: siehe oben „Handfläche, Hautausschläge, Psoriasis“ und oben „Handrücken, Psoriasis“;

Handfläche; Hautausschlag der C 1: siehe oben „Handfläche, Hautausschläge“;

Handgelenks; Hautausschlag des C 1: siehe oben „Handgelenk, Hautausschlag“;

Handrückens; Hautausschlag des C 1: siehe oben „Handrücken, Hautausschläge“;

Risse, aufgesprungene Hände C 3:

Handfläche; Risse C 3: siehe oben „Handfläche, Risse“;

Handrücken, Risse C 3: siehe oben „Handrücken, Risse“;

Nasswerden; rissige Hände durch C 3:

Winter; rissige Hände C 3:

Hitze der Hände C 1: siehe „Extremitäten – Allgemeines, Hitze der Extremitäten“;

kalte Hände C 1: siehe „Extremitäten Allgemeines, Kälte der Extremitäten“;

Kontraktion der Handsehnen, Dupuytren Kontraktur C 3:

Krämpfe der oberen Extremitäten C 2: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Krämpfe“;

Nägel; Fingernägel C 1: siehe oben „Extremitäten – Allgemeines, Nägel“;

Risse der Hände C 3: siehe oben „Hautausschläge der Hände, Risse der Finger“;
siehe oben „Hautausschläge der Hände, Risse der Hände“;

Rucken elektrisch; Hände C 2:**Steifheit der Hände C 2:****Schweiß der Hände, Schweißhände C 1:**

Schweiß der Hände kalt, kalte Schweißhände, kalte, feuchte Extremitäten C 1:

Schwielen der Hände C 3:**Warzen der Hände C 3:**

Fingern; Warzen an C 3:

- Fingernägel; Warzen um C 3:

- Mittelfinger; Warzen am C 3:

Zittern der Hände C 2:**Zusammenschnürung der Hände C 2:****Elephantiasis C 3:****Gefühllosigkeit. Taubheit****Taubheit der Finger C 1:**

Fingerspitzen; Taubheit der C 1:

kleinen Fingers; Taubheit des C 1:

Daumens; Gefühllosigkeit des C 1:

Zeigefingers; Gefühllosigkeit, Taubheit des C 1

Gefühllosigkeit, Taubheit der Extremitäten C 1:

Gefühllosigkeit Hüftgelenke, Hüfte, Taubheit C 1:

Knöchel; Gefühllosigkeit, Taubheit der C 1:
 Kopfschmerz; Taubheit Extremitäten vor C 2:
 Taubheit, Gefühllosigkeit des Armes C 2:
 Taubheit, Gefühllosigkeit der Oberarme C 2:
 Taubheit Unterarm C 2:
 Taubheit der Beine C 2
 Taubheit der Füße C 2:
 Taubheit der Fußsohlen C 2:
 Taubheit Gesäß C 2:
 Gefühllosigkeit, Taubheit; Ischiasschmerzen mit C 3:
 Knöchel; Gefühllosigkeit, Taubheit der C 2:
 Gefühllosigkeit, Taubheit der Oberschenkel C 2:
 Taubheit, Gefühllosigkeit der Beine C 2:
 siehe oben „Ischiasschmerz + Taubheit“ C 2;
 siehe oben „Taubheit der Beine C 2,
 siehe oben „Taubheit der Füße C 2,
 „Taubheit der Fußsohlen C 2
 siehe oben „Taubheit Gesäß C 2;
 siehe oben "Taubheit Oberschenkel C 2;
 siehe unten „Taubheit der Zehen C 2;
 siehe „Allgemeines, Gefühllosigkeit C 2;
 Taubheit, Gefühllosigkeit der Zehen C 2:

Hallux valgus C 3: siehe unten „Zehen, Zehenprobleme, Großzehe“; :

Tumore:

Exostosen (Überbeine) C 3:

Füße; Überbein C 2
 Handfläche; Überbein C 2:
 Handgelenk; Überbein C 2:
 Kniescheibe; Überbein C 2:
 Knöchel; Exostosen (Überbeine) C 2:
 Unterschenkel, Schienbein; Überbein C 2:
 Zehen; Überbein C 2:

Ganglion Handgelenk C 2: siehe „Extremitäten – Hände, Handgelenk, Ganglion“

Gichtknoten Handgelenk C 3:

Ulcus cruris C 3: siehe unten „Geschwüre, Unterschenkelgeschwüre, offenes Bein“;

Rheuma:

deformierende Arthritis; Arthritis deformans C 3

Heben des Fußes ist unmöglich C 3:

abgemagerte, schwache Extremitäten C 3:

abfallende Nägel C 3:

Lähmung der Füße C 3:

Anwinkeln, Beugen des Fußes (Sprunggelenkes) im Sitzen nicht möglich BC 2:

Lähmung, Knielähmung C 3:

Spreizfuß, Senkfuß C 3:

Karies des Unterschenkels, Schienbeinkaries C 3:

gebeugte Zehen, Kontraktion Muskeln und Sehnen der Zehen C 3:

Hallux valgus (X-Stellung der Großzehe, X-Großzehe) C 3:

Ganglion Handgelenk C 3:

Ganglion in Sehnen C 3:
Überbein, Exostose am Handgelen C 3:

* **SCHLAF:** Die Kontrolle loslassen zu können, setzt voraus, dass man seinem unmittelbaren sozialen Umfeld verbunden und in seiner sozialen Positionierung ausreichend bestätigt ist.

Kode A, AB, AC

Einschlafen spontan, plötzlich BA 3: siehe oben "bessert; Schlaf"

Anstrengung; Einschlafen bei geistiger AB 2: weicht der Herausforderung aus

komatöser Schlaf BA 3:

Alkoholikern; Schlaflosigkeit bei BAC 3:

Angst; Schlaflosigkeit aus A 3:

Ärger, Verdruss, Zorn; Schlaflosigkeit nach AC 2:

Anstrengung; Schlaflosigkeit nach geistiger AC 2:

Babies, Kleinkinder Schlaflosigkeit Tag und Nacht BCA 3: Entwicklungsproblem

Erregung; Schlaflosigkeit bei AC 2:

Erwartungsspannung; Schlaflosigkeit durch AC 2:

Gedankenandrang; Schlaflosigkeit durch AC 2:

Geisteskranken; Schlaflosigkeit bei AC 3:

Geräusche; Erwachen, geweckt durch geringe BA 2:
Gespräche, Nachdenken bessern Schlaflosigkeit AC 2:

Schlaf leicht, Halbschlaf; hört alles BA 2:

keine Lage ist recht; Schlaflosigkeit durch Ruhelosigkeit AC 2:

Kummer; Schlaflosigkeit AC 2: verschlimmert

Kummer; Schläfrigkeit durch AC 2: bessert

nervöse Schlaflosigkeit, schlaflos aus Nervosität AC 2:

Ruhelosigkeit; Schlaflosigkeit durch AC 2:

Schreck; Schlaflosigkeit nach BAC 3:

Schwangerschaft; Schlaflosigkeit in BC 3:

Traurigkeit; Schlaflosigkeit durch AC 2:

Zahnung; Schlaflosigkeit bei BC 3:

Schlafverlangen, Schlafbedürfnis groß, „Schlafsucht“, Schlaf verlängert C 3: sich dem sozialen Anpassungsdruck nicht fügen zu müssen, nur auf sich bezogen zu sein

Schlafwandeln, Lunatismus AC 2: zwischen Wachen und Schlafen auf der Suche nach sicheren Bezügen zu sein

schweres Erwachen morgens BC 2:

Hunger; Schlaflosigkeit durch AC 2:

Lesen; Schläfrigkeit, Erschöpfung beim AC 2: weicht der Herausforderung aus

B, BC

bessert; Schlaf B 1: Wunsch, abgesondert und damit auch von den sozialen Problemen losgelöst zu sein

verschlimmert; Schlaf B 1: Ablehnung, durch den Schlaf sozial abgesondert, nur auf sich bezogen zu sein

Lage, Schlaflage B 1:

Bauchlage B 1: sich bedeckt halten, in Deckung gehen zu müssen, um sich zurückziehen, loslassen zu können

Knie-Ellenbogenlage B 1: lässt die Kontrolle halb los, erhält sie halb aufrecht

Liegen mit angezogenen Beinen, zusammengerollt wie ein Hund BA 1:

Rückenlage; Neigung B 1: ist bereit, sich auf den Standort zu verlassen

Rückenlage unmöglich B 1:

unfähig, sich aus Rückenlage zu befreien, zu drehen BA 2: sich weder verlassen noch distanzieren, nur erstarren zu können.

Seitenlage; Neigung B 1: sich weder auf das Umfeld noch den Standort völlig verlassen, sich aber auch nicht für das eine oder das andere entscheiden zu wollen

Seitenlage unmöglich B 1: sich entweder auf das Umfeld oder den Standort verlassen, sich keinesfalls auf einen Kompromiss einlassen zu wollen

linken Seite bessert, rechts verschlimmert; Liegen auf der B 1: will die Kontrolle über das Umfeld keinesfalls loslassen

rechten Seite bessert, links verschlimmert; Liegen auf der B 1: will die Kontrolle über den Standort keinesfalls loslassen

Sitzen; Neigung, im Bett zu B 1: wahrt die Position, ist auf der Hut

strecken, beugen des Kopfes nach hinten im Schlaf (Seitenlage) B 1: scheut es, sich auf den Standort einzulassen, kann kein Vertrauen fassen, sich nur verkrampfen

verändert häufig die Schlaflage B 1: scheut es, sich auf den Standort einzulassen, kann kein Vertrauen fassen und daher auch keine Lage finden

Schlaflosigkeit nachts BC 2:

Schlaflosigkeit tagsüber BC 2:

Herzklopfen, Herzjagen; Schlaflosigkeit durch BC 3:

Schlaf; Zustände schlimmer nach BC 1:

Schlafmangel verschlimmert Zustände BC 1:

alter Menschen; Schlaflosigkeit BC 3:

Kindern; Schlaflosigkeit von BC 3: Entwicklungsproblem

Babies Schlaflosigkeit Tag und Nacht BC 3:

Kind muss gewiegt, geschaukelt werden; Schlaflosigkeit BC 2:

nervöse Kleinkinder, schlafen nicht, wollen spielen BC 3:

Neugeborener, Schlaflosigkeit BC 3:

Anstrengung körperlicher; Schlaflosigkeit nach BC 2:

Erschöpfung, Schwäche, Müdigkeit; Schlaflosigkeit trotz BC 2:

Essen; Schlaflosigkeit nach BC 2:

Genesung von zehrender Erkrankung; Schlaflosigkeit nach Rekonvaleszenz BC 2:

Halbschlaf, Schlaf leicht, nicht tief B 1:

Einschlafen B 1:

Einschlafen schwierig, Schwierigkeiten beim Einschlafen B 2: kann die Kontrolle nicht loslassen, meint präsent bleiben, auf der Hut sein zu müssen

Einschlafen schwierig, Schlaflosigkeit vor Mitternacht BC 2: siehe oben "Einschlafen schwierig";

Einschlafen schwierig + erwacht zu früh wie ausgeschlafen BC 2:

Einschlafen schwierig B 1: siehe oben „Einschlafen“;

Arbeit; Einschlafen spontan bei der B 2: weicht der Herausforderung aus

Essen; Einschlafen, Müdigkeit nach BC 2: weicht der Herausforderung aus

Sitzen; Einschlafen beim B 2: unter kontrollierten Bedingungen die Kontrolle loslassen zu können

Schweiß beim Einschlafen BC 2: Problem, die Kontrolle loszulassen, sich von seiner Erregung darüber nur emotional (durch Schweiß) erlösen zu können

Erwachen:

Erwachen bessert B 1:

Erwachen nachts; schlimmer beim/im B 1: Indifferenz zwischen Wachsein und Schlaf

Erwachen morgens; schlimmer beim (nach Schlaf) B 1: will sich den Bedingungen sozialer Präsenz nicht stellen

Erwachen aus Schlaf (Tag und Nacht); schlimmer nach Schlaf B 1:

erwacht zu früh wie ausgeschlafen schläft normal ein CB 1:

1 Uhr (0-2): Erwachen B 1:

3 Uhr (2-4) Erwachen; Schlaflosigkeit nach Erwachen BC 1

5 Uhr (4-6): Erwachen B 1:

- 5 Uhr Erwachen + Stuhldrang BC 2:

Erwachen; häufiges CB 1: es ist eine Routine sozialer Kontrolle, die man nur bedingt loslassen kann

Kindern; Erwachen häufig bei BCA 3:

Mittagsschlaf; schlechter nach BC 1: Gefangener seiner Pflichten zu sein, sie nicht loslassen zu können

Schmerz weckt; Schlaf gestört, unterbrochen, Erwachen mit/durch CB 3:

Gähnen B 1: siehe „Atmung, Gähnen“;

Mittagsschlaf; schlechter nach BC 1:

offen im Schlaf; Mund ist BC 2:

Kode C:

Jucken; Schlaflosigkeit durch C 2

Müdigkeit, Schläfrigkeit C 1:

Schlaflosigkeit BCA 3: Problem, vertrauend auf die Gewissheit seines sozialen Werts und die Sicherheit seiner sozialen Bezüge, die Kontrolle loszulassen

Beschwerden, körperliche Probleme verursachen Schlaflosigkeit C 2:

Müdigkeit; Schlaflosigkeit trotz C 2:

Nacharbeit, Zustände, Beschwerden schlimmer durch Schlafmangel C 2:

Schmerz; Schlaflosigkeit durch C 2:

*** TRÄUME:** Gefühl, durch den Schlaf vom sozialen Überbau, seinen sozialen Regeln, Normen, Bezügen losgelöst, dadurch aber mit seiner inneren emotionalen Landschaft konfrontiert, also sich selber, seiner inneren Haltung jenseits bewusster Kontrolle ausgeliefert zu sein.

Mehr als 50 % der Gemütssymptome sind in der Interpretation wegen umgangssprachlicher Unschärfen unsicher, bei Träumen ist dieser Anteil noch deutlich höher. Ich gehe daher auf die Träume nicht ein.

* **FROST:** Konflikt, abweisenden sozialen Bedingungen ausgesetzt zu sein, sich ihnen nicht entziehen, sich nur emotional zurücknehmen, auf Distanz gehen zu können.

Kode A, AB, AC

Ärger, Verdruss; Frost nach AC 2:

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht + Frost CA 3:

Erregung; Frost nach AC 2:

geistiger Anstrengung; Frost nach AC 2:

Ruhelosigkeit, nervös bei Frost, Frostigkeit CA 2:

Schüttelfrost, unwillkürliches Schütteln, Auffahren beim Urinieren BC 2: Emotionen verdrängen zu sollen (urinieren), dies aber nur gegen eine innere Schwelle zu können

Kode B, BC

abdecken, entblößen trotz Kälte, Frost des Körpers; Ablehnung Wärme trotz Frost BC 2:

Hervorstrecken der Hand unter der Bettdecke; Frost beim BC 2:

Überhitzung; Frost durch körperliche BC 2:

Wärme; Frost nicht besser durch BC 2:

Wind; Frost im / durch BC 2:

Kode C:

Durst während Frost CA 2:

Fieber abwechselnd mit Frost C 2:

Jucken; Frost verschlimmert C 2:

Körperteilen ausbreitend; Frost sich von bestimmten C 2:

Arm ausbreitet; ausbreitender Frost, sich vom C 2:

Füßen ausbreitet; ausbreitender Frost, sich von C 2:

Rücken ausbreitet; ausbreitender Frost, sich vom C 2:

Schüttelfrost C 2:

* **FIEBER:** Konflikt, hilflos hinnehmen zu müssen, seine Emotionen nur stauen, die Ursache nicht lösen, sich somit nicht abregen, abreagieren zu können.

Fieber ist Modalität B, wenn es einen Zustand verschlimmert
Fieber ist Reaktion C, wenn es Folge eines Umstands ist

Kode A, AB, AC

anfallsweise erscheinend, plötzliches Fieber: BAC 3

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei Fieber BA 3: Flucht in Bewusstlosigkeit

Delirien bei Fieber BA 3: flieht aus den sozialen Bezügen und ist somit auch ohne soziale Ausrichtung, Orientierung

Phantasieren im Fieber, Fieberphantasien BA 3:

Erregung verursacht Fieber AC 2:

Gehörverlust bei Fieber BCA 3: Flucht aus der Zugehörigkeit

Gelbfieber (Mückenübertragung, Leber-, Nierenbeteiligung) C 3:

Geräuschempfindlichkeit bei Fieber BA 2: ist aufgebracht und daher auf Kritik, Dissonanzen empfindlich,

Katheder; Fieber nach BCA 3:

Kindbettfieber BC 3:

Kollaps bei Fieber BA 3: Flucht in Bewusstlosigkeit

Lesen; Fieber beim AC 2:

Lichtempfindlichkeit bei Fieber BA 2: sich nicht zeigen, ans Licht treten zu wollen

Phantasieren im Fieber, Fieberphantasien BA 3:

Ohnmacht bei Fieber BCA 3: siehe oben „Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei Fieber“;

Schreck; Fieber nach BAC 3:

Stillen; Fieber, Milchfieber durch BCA 3:

traumatisches Fieber, Verletzungsfieber BAC 3: durch den Unfallschock ohne Kontrolle zu sein, sich weder äußern noch gezielt reagieren, sich nur hilflos erregen zu können

Kode B, BC

Fieber als Modalität

Besserung der Beschwerden durch Fieber BC 2:

Verschlimmerung der Beschwerden durch Fieber BC 2:

Fieber Anstrengung BC 2:

Essen; Fieber nach BC 2:

Essen; Fieber besser nach BC 2:

Glühen von Körperteilen, auf denen man liegt, im Fieber BC 2:

Hautausschläge mit Fieber, Ausschlagsfieber (Masern, Scharlach) BC 3:

Pfeiffersches Drüsenfieber, Mononukleose BC 3:

Tageszeit des Fiebers:

morgens; Fieber BC 2:

vormittags; Fieber BC 2:

nachmittags; Fieber BC 2:

abends; Fieber BC 2:

nachts; Fieber BC 2:

Gliederschmerzen; Extremitäten; Schmerz der; bei Fieber BC 2:

Heiserkeit während Fieber BC 2:

Husten verschlimmert Fieber BC 2:

Nesselausschlag bei Fieber BCA 3:

Schwäche, Erschöpfung, Müdigkeit bei / während Fieber: BC 2:

Schweiß bei Fieber BC 2:

Schweiß fehlend bei Fieber BC 2:

Taubheit, Hörverlust bei Fieber BCA 3:

Untertemperatur, Hypothermie C 3

Durst bei Fieber B 2: die Emotionen auflösen zu wollen

Durst auf Kaltes bei Fieber B 2: siehe oben „Durst bei Fieber“;

Durstlosigkeit während Fieber B 2: sich wohl erregen, sich aber sozial nicht lösen zu wollen, emotional abhängig, gebunden zu sein

Schlaf; Fieber im BC 2:

Schlaf; Fieber nach BC 2:

Erwachen; Fieber beim BC 2:

Erbrechen während Fieber BC 2: siehe „Magen, Fieber + Erbrechen“;

Krampf bei Fieber, Fieberkrampf BC 3:

Krampf bei Fieber, Fieberkrampf (klonisch = krampfhaft zuckende) BC 3:

Krampf bei Fieber, Fieberkrampf (tonisch = lang anhaltende Kontraktionen starker Intensität) BC 3:

septisches Fieber BC 3:

Zittern bei Fieber BC 2:

tropisches Fieber BC 3:

Kode C:

äußerer Kälte, innerer Hitze; Fieber mit C 2:

anhaltendes Fieber, Dauerfieber, Continua (Schwankungen im Fieberbereich nicht mehr als 1 Grad) C 3:

Ausschlagsfieber C 2: siehe unten „Hautausschläge mit Fieber“;

Continua C 1: siehe oben „anhaltendes Fieber“;

fehlende Fieberhitze, Fieber fehlt C 3:

Frost abwechselnd mit Fieber C 2: siehe „Frost, Fieber abwechselnd mit Frost“

intermittierendes Fieber C 2: siehe unten „Wechselfieber“;

Kälte innerlich, Hitze außen; Fieber mit äußerer Hitze innerer Kälte C 2:

Wechselfieber, intermittierendes Fieber (zwischen Fieber und Nichtfieber wechselnd, stundenweise Fieberanfälle: schwankt im Gegensatz zur Continua nicht nur um 1°C)

C 2:

Durchfall + Wechselfieber C 2:

Gicht + Wechselfieber C 3:

remitierendes Fieber (das Fieber zeigt Schwankungen im Tagesverlauf von 1 bis 1,5 °C) C 2:

Rheuma, Arthritis + Wechselfieber C 3:

* **SCHWEISS:** Konflikt, sich bedrängender sozialer Nähe entziehen zu wollen, jedoch festgehalten zu sein, sich daher nur emotional (durch Schweiß) absondern zu können.

Schweiß ist Modalität B, wenn es einen Zustand verschlimmert
Schweiß ist Reaktion C, wenn es Folge eines Umstands ist

Kode A, AB, AC

Angstschweiß, Schweiß bei Angst AC 2:

Erregung; Schweiß nach AC 2:

Schweiß nach Ärger, Zorn AC 2:

Erwachen; Schweiß nach BC 2:

geistiger Anstrengung; Schweiß bei AC 2:

nervöser Schweiß AC 2:

Schreiben; Schweißprobleme beim AC 2:

Sprechen; Schweiß schlimmer beim AC 2:

Art des Schweißes:

färbt Wäsche; Schweiß C 3:

blau; Schweiß färbt Wäsche CA 3: signalisiert den Wunsch, distanziert zu sein, will Abstand

gelb; Schweiß färbt Wäsche CA 3: wünscht sozial Abstand zu halten, ohne abgesondert zu sein

Körpergeruch (Schweiß); Widerwille gegen eigenen A 1: Vorstellung, so wie er ist, nicht zu, imponieren nur eigenartig zu sein

Kode B, BC

Schlaf; Schweiß reichlich im BC 2:

Schweiß, schwitzen verschlimmert; Absonderung von B 1:

Schweiß, schwitzen bessert; Absonderung von B 1:

Tageszeiten

morgens; starke Schweiß BC 2:

nachts; starke Schweiß BC 2:

Anstrengung; starker Schweiß bei geringer BC 2:

Essen; Schweiß BC 2:

Getränke verschlimmern Schweiß; warme BC 2:

Kälte; Schweiß, schwitzen verschlimmert in BC 2:

Menses; Schweiß während BC 3:

Ruhe verschlimmert Schweiß BC 2:

unterdrückten Schweiß; Beschwerden durch BC 3:

heißer Schweiß, durch Erhitzung, Anstrengung BC 2:

Schmerzen; Schweiß durch BC 2:

Kode C:

Atemnot verursacht Schweiß, Kurzatmigkeit mit Schweiß, Schwitzen C 3

fehlender Schweiß C 1: siehe unten „fehlender, abwesender Schweiß, kann nicht schwitzen“;

Fußschweiß, Schweißfüße C 1: siehe „Extremitäten – Beine, Schweiß, Fußschweiß“;

Gesichtsschweiß C 1: siehe „Gesicht, Schweiß, Gesichtsschweiß“;

Handschweiß, Schweißhände C 1: siehe „Extremitäten – Hände, Schweiß“;

Fieber; Schweiß bei C 2: siehe „Fieber, Schweiß bei“;

Krisenschweiß, Schweiß in kritischer Fieberphase BCA 3:

kalter Schweiß C 1:

klebriger Schweiß C 2:

stinkender, übelriechender Schweiß C 3:

Fußschweiß stinkend BCA 3: siehe „Extremitäten – Beine, Schweiß, Fußschweiß“;

Genitalschweiß, stinkend C 3: siehe „Genitalien, Sexualsphäre - Allgemeines, Absonderungen, Schweiß der Genitalien, stinkend“;

saurer Schweißgeruch C 3: siehe oben „stinkender Schweiß“;

Uringeruch des Schweißes C 3:

Zwiebelgeruch des Schweißes C 3:

fehlender, abwesender Schweiß, kann nicht schwitzen C 1:

heißer Schweiß C 1: siehe oben „Art des Schweißes, heißer Schweiß“;

kalter Schweiß C 1: siehe oben „Art des Schweißes, kalter Schweiß“;

schwächender Schweiß BCA 3:

*** HAUT: Gefühl, statt sozial berührt, bedrängt zu sein, sich den Bedingungen weder anpassen noch gegen sie abschotten zu können, emotional und/oder sozial festgehalten zu sein.**

Kode A, AB, AC

Erregung; Hautbeschwerden bei AC 2:

Ärger, Verdruss; gelbe Hautfarbe nach AC 2:

Erregung; Urtikaria, Hautausschlag bei AC 2:

Erregung verursacht Nesselsucht AC 2:

Psychosen + Psoriasis AC 3:

Schreck; Psoriasis durch BAC 3:

Hautausschläge; Gemütssymptome durch unterdrückte BCA 3:

Insektenstiche, Bisswunden, Probleme BAC 3: Zudringlichkeit ausgesetzt, jedoch nur benutzt zu sein, sich dagegen nur erregen aber nicht wehren oder entziehen zu können

Krätze, Skabies BAC 3: Gefühl, als Schmarotzer betrachtet, allein durch sein Hiersein bedrängt zu sein, dennoch ausharren zu müssen, abhängig zu sein

Jucken

Schlaf; Jucken, Hautjucken, Pruritus im BC 2:

Verzweiflung durch Hautjucken CA 2:

wollüstiges Jucken A 2:

Narbenprobleme BAC 3: findet nach Verletzungsschock zur alten Unvoreingenommenheit nicht zurück

Aufbrechen alter Narben BAC 3: siehe unten „Wiederaufbrechen alter Narben“;

schmerzende Narben BAC 3:

Brennen der Narben BAC 3:

Venen übersät, Narben von BAC 3:

Verwachsungen, wildes Fleisch, Granulation, Granulationsgewebe durch Geschwüre (Achtung, nicht durch Verletzungen) C 3:

Verwachsungen, Wundwucherungen, wildes Fleisch, Granulation, Granulationsgewebe nach Verletzungen BAC 3:

Wiederaufbrechen alter Narben, Narbenbruch BAC 3:

Striae (Schwangerschaftsstreifen, Wachstumsstreifen) BAC 3:

Sonnenbrand BAC 3:

Verletzung; Gangrän nach BAC 3: findet nach Verletzungsschock zur alten Form nicht zurück

blaue Flecken, Bluterguss, Hämatom, Neigung BAC 3: war einer Attacke ausgesetzt gewesen, will auf Abstand gehen, sich emotional distanzieren

Purpura hämorrhagica, Blutergüsse ohne erkennbare Einwirkung (oft Alterserscheinung)

BAC 3: meint, attackiert worden zu sein und will daher auf Abstand gehen

spontane Blutergüsse BAC 3: siehe oben

Wundbrand BAC 3:

Wundliegen, Dekubitus BAC 3:

Blutschwamm, Hämangiom BAC 3:

Kode B, BC

eindellbare, durch Druck eingedellte Haut BC 2:

Streifen nach Kratzen, Dermographie; rote BC 2:

Wundheit, Exkoration nach Kratzen, Reiben BC 3:

Stuhlgang; Gänsehaut während BC 2:

Berührungsempfindlichkeit, Hautausschläge berührungsempfindlich BC 2:

Hautausschläge

abends; Hautausschlag BC 2:

Abkühlung, Kaltwasser verschlimmert Hautausschlag Baden, Waschen verschlimmert

Hautausschlag BC 2:

bedeckten Körperteilen; Hautausschlag an BC 2:

- Windelausschlag BC 3:

schwitzenden Körperteilen; Hautausschlag an BC 2:

Schweiß brennend, ätzend, wundfressend BC 3:

Kratzen; Hautausschlag nach BC 2:

Krusten; Kratzen verursacht Hautausschläge mit Krusten BC 2:

Urtikaria

Abkühlung, Baden, Kälte verursacht Nesselausschlag BC 2:

Baden verursacht Nesselausschlag BC 2: siehe oben „Abkühlung verursacht Nesselausschlag“;

Hitze, Überhitzung (durch Körperübungen) verursacht Nesselsucht BC 2:

Kälte verursacht Nesselsucht BC 2:

Kleiderdruck verursacht Nesselausschlag BC 2:

Kratzen; Nesselausschlag durch BC 2:

Nasswerden; Nesselausschlag durch BC 2: siehe oben „Abkühlung, Baden verursacht Nesselausschlag“;

Sommer; Hautausschlag schlimmer im BC 2:

Süßes verschlimmert; Hautausschlag BC 2:

unterdrückte Hautausschläge; Beschwerden durch BC 3:

Hautausschläge während / bei Menses, Regel BAC 3:

Kratzer wird ein Geschwür; jeder; Geschwürneigung BC 3:

Hals: Reibung der Kleidung verursacht Wundsein am BC 2:

Hautjucken, Pruritus:

morgens; Jucken, Hautjucken BC 2:

abends; Jucken, Hautjucken BC 2:

nachts; Jucken, Hautjucken, Pruritus BC 2:

Ausziehen der Kleidung; Jucken beim BC 2:

Baden bessert Jucken (siehe auch unten: Warmwasser bessert, heißes Bad bessert Jucken) BC 2:

Baden verschlimmert Jucken (siehe auch unten: Warmwasser verschlimmert, heißes Bad verschlimmert Jucken) BC 2:

Berührung verschlimmert Juckreiz BC 2:

Temperatur

Bettwärme verschlimmert Juckreiz BC 2:

Frostkälte, Winter verschlimmert Jucken, Haut, Hautausschläge BC 2:

Kaltwasser verschlimmert Jucken BC 2:

Kälte bessert Juckreiz BC 2:

Kälte verschlimmert Juckreiz BC 2:

Kratzen bis es blutet, Wund ist BC 2:

Kratzen; Jucken wechselt den Ort nach BC 2:

Kratzen; nässender Hautausschlag nach BC 2:

Kratzen verschlimmert Juckreiz BC 2:

Kratzen verursacht Brennen; Jucken mit Brennen nach Kratzen BC 2:

Schwangerschaft; Jucken in der BCA 3:

Schwitzen verschlimmert Jucken BC 2:

- Wurmbefall; extremes Hautjucken (des Rektums) bei BC 3:

- wechselt den Ort nach Kratzen; Jucken BC 2:

Warmwasser bessert (Kaltwasser verschlimmert) Juckreiz BC 2:

- heißes Bad bessert Jucken BC 2:

Warmwasser verschlimmert (Kaltwasser bessert) Juckreiz BC 2:

- heißes Bad verschlimmert Jucken BC 2: Ablehnung, hitziger Erwartung ausgesetzt, befangen zu sein: siehe oben „Warmwasser verschlimmert Juckreiz“;

Wolle verschlimmert BC 2:

Risse

Waschen; Risse, Hautrisse, Rhagaden durch BC 3:

Winter; Risse, Hautrisse, Rhagaden BC 3:

Schwellung

Druck verursacht Schwellungen BC 2:

unterdrückte Hautausschläge; Beschwerden durch BC 3: siehe oben „Hautausschlag“;

Varizellen BC 2:

Warzen

Kondylome unterdrückt, Unterdrückung BC 3:

Wundheit

Reibung der Kleidung verursacht Wundsein am Hals BC 3:

Wundheit nach Reiben B 3

wund ist; muss kratzen bis Haut BC 2:

Erysipel, Wundrose, Rotlauf C 3: brodelnde Erregung, bedrängt zu sein, sich weder anpassen noch ausweichen, es nur hilflos hinnehmen zu können

Altersrotlauf BC 3:

berührungsempfindliche Haut, empfindlich gegen Berührung BC 2: von Fragen gegenseitiger sozialer Einvernehmlichkeit sehr leicht berührt zu sein

Empfindungen, Gefühle der Haut: Überempfindlichkeit B 1:

Taubheitsgefühl, Gefühllosigkeit der Haut C 1:

Farbe:

Altersflecken BC 3:

dunkle Hautflecke, Altersflecke BC 3:

Hautwolf, Intertrigo BC 2: Problem, durch innere oder äußere Umstände an der Entfaltung gehindert zu sein, sich nicht lösen, sich nur an sich selber aufreiben zu können

Brust; Hautwolf unter der BC 3:

allergischer Ausschlag BC 2

Sonnenallergie, Hautausschläge in Sonne BC 2:

Milch; Hautausschlag nach BC 2:

allergische Nesselsucht BC 2: siehe oben „allergischer Ausschlag Kontaktekzeme,

Urtikaria auf Speisen; Hautallergie BC 2:

Antibiotika; Nesselausschlag nach BC 3:

Schalentieren (Muscheln, Krebse etc.); Nesselausschlag nach BC 2:

Windpocken, Varicella BC 3:

Zahnung; Juckreiz während BC 3:

alter Menschen; Hautjucken BC 3:

diabetisches Gangrän, Brand BC 3:

Diabetes + Furunkeln BC 3:

Kode C:

Abszesse C 3: siehe „Allgemeines Abszess“;

Bindegewebsprobleme, -schwäche C 3: siehe „Allgemeines, Bindegewebsprobleme“;

Blasen:

dunkle, mit Blut gefüllte Blasen C 3:

Blutungen der Haut C 3: siehe „Allgemeines, Blutungsneigung“

anhaltender Haut; Gefühl, Haut mit Knochen verwachsen C 2:

Haar, Behaarung (Bekleidung) gezogen; Gefühl am C 2:

eng anliegend; Gefühl, Haut ist C 2:

eng; Spannungsgefühl der Haut wie zu C 2:

Erschlaffung der Haut; Gefühl von C 2:

Funken auf der Haut; Gefühl elektrischer C :

locker; Gefühl, Haut hinge C 2: siehe oben „Erschlaffung der Haut; Gefühl von“;

Nagen, Fressen; Empfindung von C 2:

Prickeln der Haut C 2:

Schnur unter der Haut; Gefühl einer C 2:

Spannungsgefühl der Haut C 2:

eng; Spannungsgefühl der Haut wie zu C 2:

Würmern unter der Haut; Gefühl von C 2:

Erythema nodosum, Knötchen rot, rosa, Knötchenerythem C 3:

Furunkel, Karbunkel (mehrere Furunkel) C 3:

Gänsehaut C 2:

Stuhlgang; Gänsehaut während BC 2:

Gangrän, gangränöse Geschwüre, brandige Geschwüre C 3:

Gebärmuttergangrän C 3 siehe „weibliche Genitalien, Gebärmutter, Gebärmuttergangrän“;

Lungengangrän, Lungenbrand C 3: siehe „Brust, Brust – Lunge, Lungengangrän“;

Magengangrän C 3: siehe „Magen, Magengangrän“;

Mundgangrän C 3: siehe „Mund, Geschwüre, Gangrän“;

Penisgangrän C 3: siehe „männliche Genitalien, Penis, Penisgeschwüre, Penisgangrän“;

Rachengangrän C 3: siehe „Innerer Hals, Rachen, Gangrän“;

Zahnfleischgangrän C 3: siehe „Mund, Zahnfleisch, Zahnfleischgangrän“;“;

Geschwüre C 3: siehe unten „Hautgeschwüre“;

grießige, grießartige, körnige Haut C 3:

Haarausfall Körperhaar; generalisierter C 3:

Haarwuchs; übermäßiger C 3:

Hautausschlag C 1:

Abschälen der Haut, abschuppend, abschilfernd C 3:

ausbreitend, auseinanderfließend; Hautausschläge sich C 3:

behaarten Körperteilen; Hautausschlag an C 1:

blutender Hautausschlag C 3:

brennender Hautausschlag C 1:

bricht nicht aus; Hautausschlag C 2:

Hautfalten; Hautausschläge der C 2:

Gelenkbeugen; Hautausschläge in C 2:

Körper; Hautausschlag, Ekzem, Herpes erstreckt sich über ganzen C 3:

stinkender Hautausschlag C 3:

Übergängen von der Haut zur Schleimhaut, Schleimhautübergängen C 2:

unter der Haut; Beschwerden C 2:

wandernder Hautausschlag C 2:

zusammenfließender Hautausschlag C 3:

Akne C 3

Akne, die nicht reifen will C 3: b

Blasenausschlag C 3: siehe oben „Blasenbildung der Haut“;

Bläschenausschlag C 3: siehe oben „Blasenbildung der Haut“;

Eiterpusteln C 3: siehe oben „Akne“ und unten „Pustelausschläge“;

feuchte Hautausschläge C 2: siehe unten „nässende Hautausschläge“;

fressende, phagedänische Hautausschläge C 3:

Hautpilz, Dermatomykose C 3:

Herpes C 2:

Herpes zoster, Gürtelrose C 3:

- Schmerzen nach Herpes zoster C 3:
- nässender, absondernder Herpes C 2:
- kreisrunder, ringförmiger Herpes C 2:

Impetigo, Grindflechte C 3:

juckender Hautausschlag: C 2 siehe „Jucken der Haut, Hautausschlag, juckender“;

körnigem, granuläre Hautausschläge C 3:

Krustenekzeme, Krustenausschläge C 3:

Krustenekzeme, Krustenausschläge nässend, feucht C 3:

Lichen C 3: siehe unten „Lichen, Knötchenflechte“;

nässende, absondernde, feuchte Hautausschläge C 2:

Hautausschläge juckend, Kratzen verschlimmert, nässend, feucht nach Kratzen BC 2:

stinkende Absonderungen der Hautausschläge C 3:

Nesselsucht, Nesselausschlag, Urtikaria C 2:

chronischer Nesselausschlag C 3:

Fieber mit Nesselausschlag C 2:

Leberprobleme + Nesselausschlag C 2:

Striemen; Nesselausschlag mit C 2:

papulöser Hautausschlag, Knötchenausschlag C 3:

Pemphigus, Blasensucht der Haut und Schleimhäute C 3:

Pickel C 3:

Psoriasis, Schuppenflechte C 3:

chronische Psoriasis C 3:

Arme; Psoriasis der C 3: siehe unten „Ellbogen“;

- Ellbogenpsoriasis C 3:

Hände, Psoriasis der C 3: siehe oben „Extremitäten – Hände, Psoriasis“;

- Finger; Psoriasis C 3:

- Handfläche; Psoriasis C 3:

- Handrücken; Psoriasis C 3:

Beine; Psoriasis der C 3:

- Fußsohle; Psoriasis der C 3:

- Knie; Psoriasis der C 3:

- Psoriasis Fußgelenk C 3:

- Psoriasis Unterschenkel C 3:

Gelenkschmerz + Psoriasis C 3:

Pustelausschlag, mit Eiter gefüllte Bläschen, Pusteln C 3:

juckende Pusteln C 3:

bösartige Pusteln C 3:

Haarbalgentzündungen mit Pusteln C 3:

Krusten auf Pusteln, abblätternde Pusteln C 3:

ringförmige, Hautausschläge C 2: siehe oben „Herpes, ringförmiger“;

rissige Hautausschläge C 3: siehe unten „Risse“;

schuppige Hautausschläge allgemein; Pityriasis C 3:

Urtikaria C 2: siehe oben „Nesselausschlag“;

zerstörerische, gewebvernichtende, destruktive Ekzeme C 3:

Hautausschläge, Hautprobleme abwechselnd mit anderen Beschwerden C 2:

Hautblutungen C 3: siehe „Allgemeines, Blutungsneigung“;

Hautgeschwüre C 3:

Absonderungen aus Geschwüren C 3: sich absondern wollen, es aber nicht können;

Absonderungen; Geschwüre mit reichlichen C 3:
 ätzende, wundfressende Absonderungen des Geschwürs C 3:
 blutiger Absonderung; Geschwüre mit C 3:
 übelriechende Absonderung des Geschwürs C 3:

Eigenart und Aussehen der Geschwüre:

ausgestanzt, perforierend; scharfkantige Geschwüre wie C 3:
 Geschwüre heilen schlecht, wiederkehrende, chronische Hautgeschwüre C 3
 gezackten Rändern; Geschwüre mit C 3:
 Krusten über Geschwüren C 3:
 schmerzhaftes Hautgeschwüre; sehr C 3:
 schmerzlose Geschwüre C 3:
 stinkende Geschwüre C 3: siehe oben „Absonderungen, übelriechend“

Lokalisation der Geschwüre C 3:

Fersengeschwür C 3:
 Fingerspitzen; Geschwüre der C 3:
 Fußsohle; Geschwüre der C 3:
 Gelenkgeschwür C 3:
 Handfläche: Geschwüre der C 3:
 Handrückengeschwür C 3:
 Unterschenkelgeschwür C 3:
 Zehengeschwür C 3:

Erysipel, Wundrose C 3: brodelnde Aufregung, sich bedrängt zu erahnen, sich aber nicht darauf einstellen oder ausweichen, es nur hilflos hinnehmen zu können

Hautjucken C 2: siehe unten „Jucken“; * schl

Herpes zoster C 3: siehe oben „Hautausschlag“;

Hitze der Haut C 1:

Hühneraugen C 3:

entzündete Hühneraugen C 3: vergebliches Bemühen, sich anzupassen
 Fersenhühnerauge C 3:

Intertrigo C 3: siehe oben „Hautwolf“;

Jucken, Hautjucken, Pruritus C 2:

Brennen, Schmerzen; Juckreiz mit C 2:
 heftiges Hautjucken C 3: siehe unten „unerträgliches Hautjucken“;
 Hautausschlag; juckender C 2:
 Hautausschlag; Hautjucken ohne C 1: siehe oben „Jucken“;
 Körperöffnungen; Jucken der C 2:
 Leberbeschwerden; Jucken bei C 2:
 unerträgliches Hautjucken C 3:
 wanderndes Jucken C 2:

Kälte der Haut C 1:

Knoten Haut, Knötchen, Hautknoten, Knoten unter Haut, Papeln, Verhärtungen stellenweise C 3:

Krusten C 3: siehe oben „Hautausschlag, Krustenekzeme“;

Ledrige Haut C 3: siehe unten „Verdickung der Haut“;

marmorierte Haut C 2: siehe oben „Farbe der Haut, marmoriert“;

Nesselausschlag, Nesselsucht C 2: siehe oben „Hautausschlag, Nesselausschlag“;

Psoriasis C 3: siehe oben „Hautausschlag, Psoriasis“;

Risse, Hautrisse, Rhagaden C 3:

- Körperöffnungen; Risse an C 3:**
- Schmerzen der Haut C 1:**
- Schwellungen C 1:**
- Schwielen C 3:**
- Sklerodermie, Hautverhärtung C 3:**
- Trockenheit der Haut C 1:**
- Überhitzung B 1:** siehe „Fieber, Beschwerden nach Fieber“;
- Urtikaria, Nesselausschlag C 2:** siehe oben „Hautausschlag“;
- Verdickung der Haut C 3:**
 - Kratzen; Haut verdickt nach C 3:
- Verwachsungen der Haut C 3:**
- Warzen allgemein C 3:**
 - Dellwarzen, Molluscum contagiosum C 3:
 - feuchte Warzen C 3:
 - gestielte Warzen C 3:
 - juckende Warzen C 3:
 - Kondylome, Feigwarzen C 3:
 - Kondylome schmerzhaft C 3:
 - schmerzhafte Warzen C 3:
- Wucherung C 3:**
- Wundsein, Wundheit:** siehe oben „Hautwolf, Intertrigo“;
- Zellulitis, Orangenhaut C 3:**
- Blasenbildung der Haut wie bei Verbrennung (?); Blasenausschlag C 3:**
- Farbe der Haut:**
 - Blau, Zyanose der Haut C 1:
 - blauschwarze Schwellungen C 3:
 - braun; Hautfarbe C 1:
 - braune Flecke, Chloasma, Cafe au lait, Kaffee-Flecke C 2:
 - . braune Pigmentierung nach ekzematöser Entzündung C 3:
 - Leberflecken C 1:
 - Sommersprossen C 2:
 - . zusammenfließende Sommersprossen C 3:
 - Überpigmentierung der Haut, Addison Morbus, Nebennierenrindeninsuffizienz C 3:
 - gelbe Hautfarbe C 1:
 - grün; Hautfarbe C 1:
 - kupferfarbene Haut, Hautausschläge C 1:
 - marmorierte Haut C 2:
 - rote Hautfarbe C 1:
 - erkrankter Teile; rote Verfärbung C 1:
 - Feuermal, Naevus flammaris C 3:
 - umschriebene, umgrenzte rote Hautflecken C 2:
 - schmutzige, schmutzige Hautfarbe C 1:
 - schwärzliche Hautfarbe C 3:
 - Schwarzfärbung von Körperteilen, Gangrän C 3:
 - Stellen; schwärzliche Hautfarbe an einzelnen C 2:
 - weiße Haut C 1:
 - Fleck auf der Haut, Hautfleck, umschriebene, umgrenzte Stellen C 2:
 - gelbe Flecken der Haut C 2:

Vitiligo, Weißfleckenkrankheit C 2:

Arme; Vitiligo, Weißfleckenkrankheit der C 2:

weiße Flecken der Haut C 2:

Fischschuppenerkrankung C 3:

Krebs C 3: siehe oben „Hautkrebs“;

Lichen ruber planus, Knötchenflechte unklarer Herkunft C 3:**Lupus; Autoimmunerkrankung des Gefäßbindegewebes C 3:**

Lupus erythematodes (schmetterlingsförmig über Nase und Wange) C 3:

Lupus tuberculös, carcinomatös, ringförmig, kreisförmig C 3:

Lepra C 3:**Muttermale, Naevi C 3:****Tuberkel C 3:**

Gefühllosigkeit, Taubheit der Haut C 1:

Fischschuppenkrankheit, Ichthyose C 3:

- weiße Hautfarbe unter Schuppen C 3:

Krampfaderngeschwür des Unterschenkels, Ulcus cruris C 3:

Schienbeingeschwür C 3:

Hautkrebs, Epithelkrebs C 3:

krebsartige, fressende Hautgeschwüre C 3:

Melanom C 3:

destruktives, gewebezerstörendes, destruktives Ekzem C 3:

bösartiges Geschwür C 3: siehe unten „krebstartig fressende Hautgeschwüre“;

krebsartige, fressende Hautgeschwüre C 3:

*** ALLGEMEINES:**

*** Absonderungen, Ausscheidungen, Schleim: Konflikt, zu meinen, sozial abgesondert worden zu sein, sich emotional nicht lösen, seine Erregung nur indirekt über Absonderungen zum Ausdruck bringen zu können.**

*** Abszess, Eiterungsneigung: Problem, einem grenzüberschreitenden Konflikt ausgesetzt zu sein, sich jedoch nicht lösen, sich nur selber auflösen zu können, um vom Konfliktgegenstand abgesondert zu sein**

*** Autoimmunerkrankungen: Gefühl, anhaltend unerfüllbaren Bedingungen ausgesetzt jedoch zur Erfüllung aufgefordert zu sein, den Konflikt somit nicht lösen, sich nur selbst auflösen, attackieren zu können**

*** Blutgefäße, Kreislauf: Konflikt, in seiner Dynamik sozialem Anpassungsdruck ausgesetzt zu sein, sich damit nicht abstimmen zu können, vital somit eingeschränkt oder überfordert zu sein.**

*** Haar allgemein: Konflikt, auf seine natürliche Autonomie verzichten, seine Präsenz sozialen Zwecken unterordnen zu müssen**

*** Hypertonie, hoher Blutdruck, Bluthochdruck: Gefühl, in seiner Vitalität anhaltend gefordert, bereit sein zu müssen, ständigem Anpassungsdruck, Bedrängnis oder gar Bedrohung ausgesetzt zu sein.**

- * **Hypotonie, niedriger Blutdruck, Blutunterdruck:** Problem, mit den gegebenen Bedingungen, Anpassungsdruck nicht im Einvernehmen, zu vitalem Engagement eigentlich nicht motiviert zu sein.
- * **Epilepsie - Konvulsionen:** Konflikt, sich zwischen Nicht-Wollen und Müssen sozialen Bedingungen zu fügen, weder nachgeben noch sich entziehen und daher nur in ohnmächtige Verkrampfung, Ratlosigkeit fallen zu können.
- * **Kinderkrankheiten:** Konflikt, sich der eigenen Entwicklung zu stellen, erwachsen, selbständig werden, steigendem Anpassungsdruck angepasst sein zu müssen.
- * **Knochen:** Wenn die eigenen Prinzipien und die im Umfeld bestehenden unvereinbar sind, bedeutet das, dass man seiner inneren und äußeren Festigkeit, die in sozialer Gegenseitigkeit fußt, in Frage gestellt ist.
- * **Knorpel:** Konflikt, in seiner Artikulation über den Rahmen gegenseitiger Verständigung hinaus gegangen und daher auf kein Verständnis sondern auf schroffe Abwehr gestoßen zu sein.
- * **Lymphdrüsen, Lymphknoten:** Konflikt, im sozialen Umgang mit anderen schon bei kleinsten Dissonanzen zu meinen, vom sozialen Umfeld abgewehrt, missachtet, nicht willkommen zu sein
- * **Muskulatur, Muskelbeschwerden, Muskelprobleme:** Konflikt, sich auf die Umfeldbedingungen nicht einstellen, keine passende Haltung finden zu können und daher sozial nicht abgestimmt zu sein
- * **Neurologische Beschwerden:** Konflikt, auf einen sich zunehmend verengenden Handlungs- und Bewegungsspielraum festgelegt zu sein, immer weniger Anstoß erregen, nur noch mehr und mehr resignieren zu können.
- * **Schilddrüse:** Konflikt, mit der Äußerung von Ansprüchen stets auf der Hut sein zu müssen, um mit der Welt in Resonanz, sowohl präsent als auch konfliktfrei zu sein.
- * **Schilddrüsenüberfunktion, Hyperthyreose:** Problem, mit sich und der Welt nicht in Resonanz und daher stets auf der Hut oder zur Präsenz durch Aktivität aufgefordert zu sein.
- * **Schilddrüsenunterfunktion, Hypothyreose:** Problem, mit sich und der Welt nicht in Resonanz zu sein, seine Ansprüche nur unterdrücken, sich nur durch Übergewicht den Anschein von Präsenz verschaffen zu können
- * **Schleim:** Konflikt, in einem unlösbaren Widerspruch gefangen zu sein, sich also weder von ihm lösen, ihn aber auch nicht hinnehmen, nur in Zwiespältigkeit verharren zu können.

- * **Schmerz:** Konflikt, den gegebenen Akzeptanzbedingungen nicht zu entsprechen, sich trotz Bemühens nicht an sie anpassen zu können
- * **Essen:** Konflikt, sich auf kommunikative Partner einzulassen, jedoch von der Auseinandersetzung mit deren Akzeptanzbedingungen überfordert zu sein.
- * **Trinken:** Konflikt, mit der Auflösung sozialer Bezüge (Trinken), sich also einerseits emotionalen Abstand verschaffen andererseits jedoch nicht auf Abstand gehen zu wollen.
- * **Striktur:** Problem, seinen Unmut weder äußern noch verdrängen, sich somit emotional nicht lösen zu können, fest zu stecken, eingeschnürt zu sein
- * **Tumore:** Problem, gestauter Erregung, unbewältigbarem sozialen Anpassungsdruck ausgesetzt zu sein, auf seinen Anspruch weder verzichten noch ausweichen, sich daher nur zurückhalten, seinen Unmut nur bis zur Verhärtung unterdrücken zu können
- * **Zysten:** Problem, den Unmut unterdrücken zu müssen, sich den Kriterien sozialer Akzeptanz weder anpassen noch entziehen, sie nur nach außen, nur dem Anschein nach erfüllen, hinnehmen zu können

Kode A, AB, AC

Absonderungen

unwillkürliche Absonderungen BA 3: Kontrollverlust

- Schreck; unwillkürliche Absonderungen durch BA 3:

Alkoholismus BA 3: flieht aus seiner ihm widrig erscheinenden Realität

Medikamentenabhängigkeit BA 3: nimmt hin, auf äußeren Halt, Unterstützung angewiesen zu sein

Alternieren von Gemüts- und Körpersymptomen CA 2: siehe „Gemüt, Alternieren“;

Amputationsneuralgie BAC 3: will nicht hinnehmen, in einem funktionalen Bereich plötzlich bezugslos, ohne Möglichkeit der Abstimmung zu sein

Alkohol; Beschwerden des Blutkreislaufs durch BC 3: Ablehnung, die Kontrolle loszulassen

Arzneimittel versagen; gut gewählte B 3:

Blutkreislauf: Vitalität vs soziale Beengung

Gemütsbewegungen, Emotionen, Erregung; Kreislaufbeschwerden durch AC 2

plötzlicher, sporadischer Hochdruck BAC 3 unbekannte Schocksituation

Sprechen; Blutkreislauf schlimmer durch AC 2:

Blutungen nach Operationen BAC 3: Verletzungsschock

Verletzungen, Schlag, Sturz; Blutungen nach BAC 3: Verletzungsschock

Zahnextraktion; starke Blutungen nach BAC 3:

Chorea, Veitstanz BA 3: siehe „Gemüt, Gesten, Veitstanz“;

Apoplexie BCA 3:

Angst, Furcht vor Schlaganfall A 1: siehe „Gemüt, Angst, Furcht, Schlaganfall“;

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht nach Apoplex (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt) BCA 3:

nervös; Apoplexie ABC 3:

Sprachverlust nach Apoplex (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt) BCA 3:

Embolie – Schlaganfall BCA 3:

Thrombose BCA 3:

Beine; Thrombose der BCA 3:

Unterschenkelthrombose BCA 3:

Embolie BCA 3:

Apoplex (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt) BCA 3:

- Blutung des Gehirns, Gehirnblutung BCA 3:
- Konvulsionen, Krämpfe; apoplektische BCA 3:
- Lähmung nach Apoplex (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt) BCA 3:
- Schlaganfall alter Menschen BCA 3:

Herzinfarkt, Myokardinfarkt BCA 3:

- Hinterwandinfarkt, Hinterwandherzinfarkt, Infarkt der Hinterwand BCA 3:

Pulmonalembolie (Lungenembolie) BCA 3:

Thrombosen BCA 3:

Beine; Thrombose der BCA 3:

Unterschenkelthrombose BCA 3:

Genussmittel, Suchtmittel

Rauchen, plötzliche Entwöhnung; Abneigung gegen die gewohnte Zigarette, Zigarre, Pfeife; hört schlagartig auf zu rauchen (zf) BA 3:

Tabak, Rauchen; Verlangen nach (zp) BA 2: will Unliebsames zu verdrängen, um sozial unbehelligt, angepasst zu sein

Alkoholismus, Alkoholiker; Verlangen Alkohol BA 3: flieht aus seiner ihm widrig erscheinenden Realität

Entzugs vom Alkohol; Mittel zur Unterstützung des BA :

Drogenabhängigkeit BA 3: flieht aus seiner ihm widrig erscheinenden Realität

Drogen; empfindlich durch BA 2: Ablehnung, die Kontrolle loszulassen

Fresssucht BA 3: Nahrung ersetzt emotionale Bezüge

Morphiumsucht, Drogenabhängigkeit BA 3: Bereitschaft Realität zu verdrängen

Drogen bessern, Verlangen BA 3:

Drogen verschlimmern BC 2: Ablehnung, die Kontrolle loszulassen

Stimulanzien; Missbrauch BA 1: wünscht selbstverständliche Zuwendung

Essen

Ablehnung Essen, verweigert Essen, Ekel vor Essen A 1: soziale Entfremdung

- Denken ans Essen; Abneigung von Speisen allein durch A 2:

monotones Essverhalten, gleichbleibende Speisevorlieben A 1: auf einen kleinen Kreis des Vertrauten beschränkt

Geräusche

fließendes Wasser; empfindlich Anblick oder Geräusch von Fließwasser, Wassergeräusch (entspricht Empfindlichkeit Stress) BA 1: signalisiert, Bezugs- und Haltlosigkeit ausgesetzt und daher auch unverbunden, auf sich beschränkt zu sein

Gespräche:

Gespräche bessern A 1:

Gespräche verschlimmern; Sprechen A 1:

Hypochonder A 3: siehe „Gemüt, Hypochonder“;

Impffolgen BAC 3: fremder Einflussnahme, ausgesetzt, zur Anpassung aufgefordert zu sein, nicht ausweichen, sich nur dagegen erregen zu können

Brüche, Knochenbrüche BAC 3: siehe unten „Verletzungen“;

Morbus Schlatter (Absprengung des Schienbeinkopfes) BAC 3: sich den negativen Standortbedingungen nicht ohne zu zerbrechen beugen zu können

Körperhaltungen A 1: siehe auch „Gemüt, Gesten, Haltungen“;

Hitzewallungen: gestauter Emotionalität in fallweisen Ausbrüchen immer wieder Erlösung verschaffen zu müssen

Erregung; Hitze, Hitzewallungen bei AC 2:

Kaltwerden:

- . braucht Pelz, Pelzmantel im Sommer B 3: Gefühl, sozial ausgeliefert, schutzlos zu sein, den Mangel an sozialer Sicherheit nur so kompensieren zu können

Kollaps A 3: Flucht aus der überfordernden Realität

Durchfall + Kollaps, eisigem Körper CA 3:

feuchte, kalter Haut beim Kollaps C 3:

Bauchkrämpfe + Kollaps CA 3:

Koma A 3: Flucht aus der überfordernden Realität

urämisches Koma (Selbstvergiftung wegen Niereninsuffizienz) CA 3:

vigile; Koma (Funktionsausfall Großhirnrinde: schlafähnlich + offene Augen) CA 3:

Problem, nach Unfalltrauma, Vergiftung, Schock nur wach aber reaktionslos, präsent aber fassungslos zu sein BAC 3: siehe oben „Koma“;

Krämpfe C 2: zwischen passendem und Überengagement keinen Ausgleich finden, nur verkrampfen zu können

Alkoholikern; Krämpfe, Konvulsionen BAC 3:

Erregung, Aufregung; Konvulsionen durch AC 2:

Erregung, Aufregung; Konvulsionen durch unterdrückte BAC 2:

Geräusche verursachen Krämpfe BC 2:

hysterische Krämpfe, Konvulsionen AC 3:

Koitus, krampft beim BC 2:

Kopftrauma, -verletzung, Gehirnerschütterung verursacht Krämpfe BAC 3:

Kummer; Krämpfe, Konvulsionen durch AC 3:

Schreck; Krämpfe, Konvulsionen durch BAC 3:

Schreibkrampf AC 2:

Schreibkrampf des Daumens AC 2:

Schreibkrampf Handgelenke AC 2:

sexuelle Erregung verursacht Krämpfe AC 2:

Verletzungen, Unfälle bewirken Krämpfe; Krämpfe nach BAC 3:

Zorn verursacht Krämpfe, Konvulsionen AC 2

Krampfverhalten:

Konvulsionen, Krampfanfall; beißt bei CA 3:

Zunge; beißt sich bei Krampfanfall auf CA 3: autoaggressiv

katatonische Krämpfe (anhaltende Bewegungsblockade oder Überreaktion bei Schizophrenie) AC 3: Zwiespalt zwischen Vorstellung und Realität, meint, nur verkrampft erstarren sich aber nicht anpassen zu können

Epilepsie C 3: weder nachgeben noch sich entziehen und daher nur in ohnmächtige Verkrampfung, Ratlosigkeit fallen zu können

beißt sich auf die Zunge bei Epilepsie CB 3:

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht bei/nach epileptischen Anfällen CA 3:

Lachen während epileptischen Konvulsionen CA 3:

schreit beim epileptischen Anfall CA 3:

Sprache unzusammenhängend, macht Fehler beim Sprechen nach epileptischen Anfällen, Sprachverlust CA 3:

Urinieren unwillkürlich beim epileptischen Anfall CBA 3:

Zungenbiss bei Anfall CBA 3: siehe oben „Krampfverhalten, beißt beim Krampfanfall, Zunge“;

Atemlähmung nach Einschlafen BCA 3: indifferenter Zustand zwischen Wachsein und Schlaf

Lähmung C 3: in seiner Flexibilität, Anpassungsfähigkeit völlig überfordert zu sein, sich nicht anpassen, nur resignieren zu können

Gemütsbewegungen, Emotionen; Lähmung schlimmer durch AC 3:

hysterische Lähmung AC 3:

Schreck, Schock; Lähmung durch BAC 3:

Verletzung; Lähmung nach BAC 3:

Längenwachstum BC 1

starkes, zu schnelles Längenwachstum BC1:

schwaches oder langsames Längenwachstum, Zwergwuchs BC 3:

Entwicklungsprobleme:

Geburtsprobleme BC 3: willkürlich aus seinem Bezug (zur Mutter) gerissen, den verwirrenden, vielfältigen Bezügen der Welt hilflos ausgeliefert zu sein

Frühgeburt BC 3:

Kaiserschnitt, Zangen Geburt, Saugglocke BAC 3:

Geburtsschock, Geburtstrauma BAC 3:

Neugeborenenprobleme BC 3:

Erste drei Monate BC: thematisch kann es um die Frage des Entschlusses, sich dem Leben zu stellen oder eben nicht zu stellen, gehen.

Fingerlutschen von Kindern BC 3: mangels sinnlicher Bezüge auf sich selber angewiesen zu sein

Abstillen; Beschwerden nach (babyseitig) BC 3: trotz Abhängigkeit zur Loslösung, Selbständigkeit aufgefordert, von der Mutter im Stich gelassen zu sein

Gehenzulernen; spätes BC 3: sich zur Selbständigkeit entschließen

lernt spät sprechen, Sprechenlernen spätes BA 3: zögert, sich durch Kommunizieren sozial zu positionieren

Kindergarten; Probleme durch (3 – 5 Jahre) B 3:

Heimweh BA 3:

Klammern an die Mutter BA 3:

Neuralgie C 3: siehe unten „Schmerz“;

neurologische Beschwerden C 3: mehr und mehr eingeengt zu sein, keinen Anstoß erregen nur noch mehr und mehr resignieren, sich aufgeben zu können

Gähnen und Schläfrigkeit; neurologische Beschwerden mit CB 3:

Multiple sklerose C 3: siehe oben „neurologische Beschwerden“;

Parkinson C 3:

Polio, Kinderlähmung C 3: siehe oben „Lähmung, Polio“;

Verletzung; neurologische Beschwerden nach BAC 3: Verletzungsschock

Ohnmacht A 3: siehe „Gemüt, Bewusstlosigkeit, Ohnmacht“;

Puls C: den sozialen Takt zu halten, rhythmisch eingestimmt zu sein

Erregung, Aufregung; Puls beschleunigt durch AC 2:

Hysterie nach Säfteverlust BA 3:

Scheintod A 3: flieht in einen Zustand zwischen Hiersein und Aufgabe

Schmerz plötzlich BAC 3:

plötzliche Beschwerden, plötzlich, einschließend, blitzartig BAC 3:

plötzliche Beschwerden BAC 3:

plötzlich; Beschwerden erscheinen und verschwinden BAC 3:

plötzlich; Beschwerden erscheinen allmählich und verschwinden BAC 3:

plötzlich und verschwinden allmählich; Beschwerden erscheinen BAC 3:

Amputationsneuralgie, Phantomschmerz BAC 3: will nicht hinnehmen, in einem funktionalen Bereich plötzlich bezugslos, ohne Möglichkeit der Abstimmung zu sein

Erregung - Hydrozephalus, bei AC 3:

Erregung verursacht Schmerz AC 2:

Nervenverletzungen; Schmerz nach BAC 3:

Schmerzlosigkeit sonst schmerzhafter Beschwerden, schmerzunempfindlich C 3:

stellt sich dem Konflikt nicht, verdrängt ihn

wandernd plötzlich, springende Empfindungen C 3:

Schreck; Schmerz durch BAC 3:

wollüstiger Schmerz CA 1: in einer Konfliktsituation zu baden und sich an der eigenen Erregtheit zu erfreuen

Zorn; Schmerz nach AC 2:

Schreiben verschlimmert A 1: scheut es, sich im Rahmen kommunikativer Normen festlegen zu müssen,

Schwäche C 1: ohne Erfolg und daher ohne Motivation zu sein

Alkoholikern; Schwäche, Müdigkeit bei BAC 3

Anstrengung; Schwäche, Müdigkeit, Erschöpfung nach geistiger AC 2:

Depression + Schwäche, Müdigkeit AC 3:

Erregung; Schwäche, Müdigkeit nach AC 2:

hysterische Erschöpfung, Verausgabung AC 3:

Koitus, Samenverlust; Schwäche, Müdigkeit nach BC 2:

Krankenpflege; emotional erschöpft durch AC 3:

Kummer; Schwäche, Müdigkeit durch AC 2:

Lesen; Erschöpfung, Schwäche durch AC 2:

nervöse Erschöpfung, Schwäche, Müdigkeit AC 2:

ohnmachtsartige Erschöpfung, Ohnmacht aus Schwäche, Müdigkeit CA 3:

Schlaf; Müdigkeit, Schlaf verlängert CB 2:

Schreck; Schwäche, Müdigkeit durch BAC 3:

Sprechen, Gespräche verursacht Schwäche, Müdigkeit AC 2:

Verletzung; Schwäche, Müdigkeit nach BCA 3:

Zorn; Erschöpfung, Schwäche, Müdigkeit durch AC 2:

Schwellung C 1: seine Erregung über negative Umstände nur stauen zu können

Verletzung; Schwellung nach BCA 3:

Sepsis C 3: siehe oben „Blutvergiftung“;

Singen, Lachen bessert A 1: sich zurückhalten wollen, sich jedoch nicht zurückhalten, seinem emotionalen Innendruck nur noch unwillkürlich nachgeben zu können

Lachen verschlimmert A 1:

Singen verschlimmert A 1:

Singen bessert A 1:

Sprechen: sich kommunikativ zu verbinden oder konflikthaft auseinanderzusetzen

Sprechen Beschwerden bessert A 1:

Sprechen verschlimmert, schwächt A 1:

Sprechen verschlimmert Beschwerden A 1:

Sonnenstich, Hitzschlag BAC 3:

Kopf reagiert auf Sonne BAC 3:

Tauchen unter Wasser; Beschwerden, Angst, Furcht B 1: die sozialen Verbindungen nicht loslassen zu können, ohne losgelassen zu sein

Angst, Furcht, den Kopf unter Wasser zu tauchen BA 1:

Verlangen zu tauchen B 1:

Veitstanz, Chorea A 3: emotional ohne Möglichkeit der Entfaltung zu sein, sich nur durch unwillkürliche Bewegungsentladungen Präsenz verschaffen zu können

Vergiftungen BAC 3: unter dem Vorwand von Gegenseitigkeit vernichtender Heimtücke ausgesetzt zu sein

allopathische Medikamente Vergiftung, Missbrauch, Arzneimittelvergiftung BAC 3:

Antibiotika-, Penizillinmissbrauch; Beschwerden durch BAC 3:

Chemotherapie; Beschwerden durch BAC 3:

Cortison; Beschwerden durch Kortison BAC 3:

Lebensmittelvergiftung BAC 3

- Meeresfrüchte-, Muschelvergiftung BAC 3:

Faulschlammgas BAC 3:

Giftdämpfe BAC 3: siehe unten „Giftgas“;

Pille wird nicht vertragen BC 3:

- Pille + Rauchen unverträglich, verschlimmert BC 3:

Pilzvergiftung BAC 3:

Quecksilbervergiftung BAC 3:

Verletzungen – Verletzungsfolgen, Unfallfolgen allgemein BAC 3:

Schlag, Schock Unfalltrauma: BAC 3: Fassungslosigkeit, sozial nicht beachtet, respektiert und daher existenziell in Frage gestellt zu sein

Amputationsneuralgie BAC 3: will nicht hinnehmen, in einem funktionalen Bereich plötzlich bezugslos, ohne Möglichkeit der Abstimmung zu sein

Röntgentherapie, Strahlentherapie BAC 3: einer zwingenden Ausstrahlung ausgesetzt zu sein, der man sich nicht anpassen sondern nur nachgeben oder sich aufgeben kann

Schwäche durch Bestrahlungsfolgen, Röntgentherapie, Strahlentherapie BAC 3:

Bisswunden BAC 3: Schock, einer grenzüberschreitenden Aggression, verletzenden Eindrücklichkeit (Zähne) ausgesetzt gewesen, als Präsenz nicht respektiert zu sein

Giftschlangen, Schlangenbisse; Bisswunden von BAC 3:

- Klapperschlangen; Bisswunden von BAC 3:

Spinnen; Bisswunden von BAC 3:

- Taranteln; Bisswunden von BAC 3:

tollwütiger Tiere; Bisswunden BAC 3:

Borreliose, Lyme-Krankheit BAC 3: von aggressiver Zudringlichkeit eingekreist zu sein, sich benutzt zu erfahren, sich dagegen jedoch nur erregen aber nicht wehren oder entziehen zu können

chronische Verletzungsfolge BAC 3: Schockfolge

eiternde Wunden BAC 3:

entzündete Wunden BAC 3:

Elektronfall BAC 3:

Erfrierungen, Frostbeulen BAC 3: völliger Unverbindlichkeit ausgesetzt zu sein, sich nicht entziehen, sich auch nicht anpassen, nur in emotionale Erstarrung verfallen zu können

Fremdkörper, eingedrungene BAC 3: siehe unten „Splitterverletzung“;

Geisteskrankheit nach Kopfverletzung, Unfall BAC 3: siehe „Kopf, Kopfverletzung“;

Heilungstendenz, Heilhaut:

langsame Heilungstendenz, Wundheilung langsam BAC 3: von einer Konfliktsituation emotional verunsichert zu sein, zur alten Form, Ausgewogenheit nur schleppend zurückfinden zu können

jeder Kratzer wird ein Geschwür BAC 3:

unheilsame Wunden, fehlende Heilungstendenz; Wunden heilen nicht BAC 3:

Impfungen; Beschwerden durch BAC 3: fremder Einflussnahme, ausgesetzt, zur Anpassung aufgefordert zu sein, nicht ausweichen, sich nur dagegen erregen zu können

Diphtherieimpfung BAC 3:

Grippeimpfung BAC 3:

Keuchhustenimpfung BAC 3:

Masernimpfung BAC 3:

Pockenimpfung (auch Windpocken) BAC 3:

- Abmagerung der Arme nach Pockenimpfung BAC 3:

Polioimpfung BAC 3:

Rötelnimpfung BAC 3:

Tuberkuloseimpfung BAC 3: (abrotanum);

Insektenstiche BAC 3: Zudringlichkeit ausgesetzt, jedoch nur benutzt zu sein, sich dagegen nur erregen aber nicht wehren oder entziehen zu können

Abszesse nach Insektenstichen BAC 3:

Bienenstiche BAC 3:

Wespenstiche BAC 3:

Knochenbruch BAC 3: unvereinbaren Umweltprinzipien ausgesetzt und daher ohne Möglichkeit der Anpassung (der eigenen Prinzipien) zu sein

brüchige Knochen BAC 3: siehe oben

Knochenheilung langsam BAC 3:

offene Knochenbrüche BAC 3:

Konvulsionen, Krämpfe nach Verletzung BAC 3: Irritation, findet nach einem Verletzungsschock nicht mehr zur sozialen Einvernehmlichkeit zurück

Krebs als Verletzungs-(Quetschungs-)folge BAC 3: findet nach einem Verletzungsschock nicht mehr zu seiner sozialen Form zurück, verwächst sich

Nervenschmerz nach Verletzung BAC 3:

neurologische Beschwerden nach Verletzung BAC 3: Irritation, findet nach einem Verletzungsschock nicht mehr zur sozialen Einvernehmlichkeit zurück

Konvulsionen nach Verletzung BAC 3:

Operationsfolgen BAC 3: sozial nicht zu passen, also durch den Eingriff von außen einseitig angepasst, in seiner individuellen Präsenz eingeschränkt zu sein,

Entzündung nach Operation BAC 3:

Erbrechen; postoperatives BAC 3:

Operationsfolgen: Entfernung Ovarien BAC 3:

Operationsfolgen: Entfernung Uterus BAC 3:

Operationsschock BAC 3:

- nervöser Schockzustand BAC 3:

Schmerz nach Operation BAC 3:

Quetschungen BAC 3:

Fingerspitzenquetschung BAC 3:

Quetschung, Verletzung; Schwellung von Drüsen BAC 3:

Risswunden BAC 3: sich bewegen, verändern zu wollen gleichzeitig jedoch dazu nicht imstande, festgehalten und damit zerrissen zu sein

schmerzhafte Wunden; Schmerz nach Verletzungen BAC 3:

Schnittwunden BAC 3:

Schockfolgen nach Verletzung BA 3: Fassungslosigkeit, sozial nicht beachtet, respektiert und daher existenziell in Frage gestellt zu sein

Schürfwunden BAC 3:

Schwellung nach Verletzung BAC 3: gestaute Erregung, aggressivem Widerspruch, unerträglichem Anpassungsdruck, Intoleranz ausgesetzt gewesen zu sein

Schusswunden BAC 3:

Schwäche, Erschöpfung als Verletzungsfolge BAC 3: Enttäuschung, Intoleranz ausgesetzt gewesen zu sein, nur nachgeben zu können und daher ohne Motivation zu sein

Sehnenverletzung BAC 3: unhaltbaren Bedingungen ausgesetzt zu sein, keine soziale Verbindung schaffen zu können, gescheitert zu sein

Sehnenriss, Sehnenabriss, Ruptur der Sehnen BAC 3:

Sepsis nach Wunden BAC 3: einem grenzüberschreitenden Übergriff, unakzeptabler Präsenz, Willkür ausgesetzt zu sein, sich keinesfalls anpassen, sich eher zerstören zu wollen

Splitterverletzung, Schiefer BAC 3:

Stichwunden BAC 3:

Unfalltrauma, Schock, traumatische Schwäche, Erschöpfung, Überreizung nach Unfall (differenziere Schwäche durch Schmerzen) BA 3: Verletzungsschock

Schlag, Schock, Unfalltrauma BA 3: Fassungslosigkeit, sozial nicht beachtet, respektiert und daher existenziell in Frage gestellt zu sein

Verbrennung BAC 3: kann sich der Gluthitze einer zerstörerischen Gewalt nicht anpassen, kann neben ihr nicht bestehen, sich an ihr nur auflösen

Beschwerden Rekonvaleszenz Verbrennungen BAC 3:

Blasenbildung nach Verbrennung BAC 3: durch die plötzliche Hitze geschockt zu sein, nicht mehr gezielt reagieren, nur noch durch Selbstauflösung am Kontaktort emotional auf Abstand gehen zu können

Essen, Trinken; Verbrühen, Verbrennung durch heißes BAC 3:

großflächige, schwere Verbrennungen BAC 3: siehe oben „Verbrennung“;

Verletzungen, Verbrennung heilt nicht, schwer heilende Verbrennungsfolgen BAC 3

Verhärtungen nach Verletzung BAC 3: eine erlittenen Enttäuschung (Schlag, Verletzung) nicht überwinden, zur alten Gelassenheit, Flexibilität nicht zurückfinden zu können

Verrenkung BAC 3: unpassenden Bedingungen ausgesetzt gewesen zu sein, hatte keine passende Haltung finden und daher seine Gelenke nur überdrehen können

leichtes Verrenken BAC 3:

Hüfte; leichtes Verrenken der BAC 3:

Kniescheibe; Verrenkung BAC 3:

Knöchel; leichtes Verrenken der BAC 3:

Verstauchung BAC 3: mit den Bedingungen in Konflikt geraten, nicht akzeptiert sondern zusammengestaucht worden zu sein

chronische Verstauchungsfolgen BAC 3:

Verstauchung Handgelenk, Knöchel BAC 3:

Weichteilverletzung BAC 3: an empfindsamer Stelle rücksichtsloser Aggression ausgesetzt gewesen, in seiner Hilflosigkeit bloßgestellt worden zu sein
zerrissene Wunden BAC 3: siehe oben „Risswunden“;

weinerlich, reizbar nach Verletzung BA 3:

Wirbelsäulenverletzung BAC 3:

Steißbeintrauma BAC 3:

Wunden, Verletzungen Haut BAC 3:

Verletzungen; Verwachsungen nach BAC 3:

Narben verwachsen, unverschieblich BAC 3:

Zahnbehandlung BAC 3: siehe „Zähne, Zahnschmerz, Zahnbehandlung“;

Zangengeburt, Sauglockengeburt, Kaiserschnitt, Frühgeburt (mutterseitig) BAC 3:

Zerrung BAC 3: statt Zusammenhalt Unverbundenheit, Trennung erfahren zu haben

Zerschlagenheit BAC 3: siehe oben „Verstauchung“;

Zucken C 2: emotional aufgeladen zu sein, seinen Drang zu agieren zurückhalten, nur in fallweisen unwillkürlichen Ausbrüchen entladen zu können

Einschlafen; Zucken, Rucken beim BCA 2:

Erwachen durch Zucken BCA 2:

Schlaf mit Zuckungen, Zucken Rucken von Muskeln, Extremitäten im BC 2:

Diabetes BC 3: Problem, sich auf bedingungslose Zuwendung, Nähe einzulassen, sich darauf zu verlassen, auch ohne Leistung erbracht zu haben, Zuwendung wert zu sein

Zuckerkrankheit, Diabetes mellitus juvenilis, Diabetes Jugendlicher Typ I BCA 3:

Zuckerkrankheit, Diabetes mellitus, Erwachsenenenddiabetes, Typ II BCA 3:

Furunkeln/Gangrän bei Diabetes BCA 3: siehe „Haut, Furunkel“ und „Haut, Gangrän“;

Schwangerschaft; Zuckerkrankheit, Diabetes in der; Schwangerschaftszucker BCA 3:

Kummer + Diabetes AC 3:

nervösen Ursprung; Diabetes, Zuckerkrankheit AC 3:

Schock; Diabetes nach BAC 3:

Zuckerharnruhr (Diabetes insipidus) BCA 3:

Zusammenschnürungsgefühle bei Erregung AC 2: vom sozialen Umfeld eingeschnürt zu sein, sich über nichts exponieren, erregen zu dürfen, ohne in Frage gestellt zu sein

Zwergwuchs BC 3:

Akromegalie, verspätetes Wachstum der Körperenden (Hypophysenerkrankung) BC 3:

Wechsel, Menopause + Hitzewallungen BCA 3:

Heilungstendenz BAC 3: siehe unten „Verletzungen, Heilungstendenz“;

Bettdecken:

Bettdecken werden nicht vertragen (Kinder) BA 1:

auszuziehen (bei Kindern); Neigung, die Kleidung auch in Kälte BA 3:

entblößen, entkleiden; Verlangen nach A 1:

Krämpfe

Entbindung; Krämpfe, Konvulsionen bei BAC 3:

Krämpfe, Konvulsionen nach Entbindung, im Wochenbett BAC 3:

Fieber verursacht Krämpfe, Fieberkrämpfe BC 2: siehe „Fieber, Krämpfe bei“;

Geburt; Krämpfe des Neugeborenen nach BC 3:

Gehirnerschütterung; Krämpfe durch BAC 3: siehe unten „Kopftrauma; Krämpfe durch“;

Impfungen; Krämpfe, Konvulsionen nach BCA 3:

Konvulsionen, Krampfanfälle BCA 3:

Medikamentenempfindlichkeit (gegen allopathische Medikamente) BCA 3:

Medikamentenmissbrauch; Unterdrückung von Symptomen durch BC 3:

Chininmissbrauch, Folgen Missbrauch Chinin BC 3:

Schmerzmittel; Folgen Missbrauch nach/mit BC 3:

Säfteverlust (Schwitzen, Durchfälle, Fieber, Blutverlust) C 3:

Blutverluste C 3:

Schwäche:

alten Menschen; Schwäche, Müdigkeit bei BCA 3:

Entbindung; Schwäche, Müdigkeit nach BCA 3:

Medikamente; Schwäche, Müdigkeit durch allopathische BCA 3:

Schwangerschaft; Schwäche, Müdigkeit, Erschöpfung in BCA 3:

Wachstum, schwaches, starkes BCA 3: siehe oben „Längenwachstum“;

Wachstumsschmerzen BCA 3: siehe „Extremitäten, Wachstumsschmerzen“;

alter Menschen; Zittern BCA 3:

Alter; Abmagerung durch das BCA 3:

Schreiblähmung der Hand CA 3:

Kode B, BC**Absonderungen:**

bessern; Absonderungen B 1:

verschlimmern; Absonderungen B 1:

Blutungen verschlimmern, Blutabsonderung, Absonderung Blut verschlimmert B 3:

Unterdrückung von Krankheiten, Absonderungen; Folgen der BC 3:

Unterdrückung von Absonderungen; Folgen der BC 3:

unterdrückte Eiterung, Fisteln, Abszesse BC 3:

auswaschbar; Regelblut nicht BCA 3:

Abwärtsbewegung verschlimmert BC 2:

Anstrengung B 1: siehe unten „Körpermodalitäten“;

Anwendungen physikalische, Temperaturanwendungen B 1: siehe unten „Temperatureinflüsse, atmosphärische Einflüsse“;

Warme Anwendungen - Wickel Bäder:

Wärme bessert Schmerz allgemein BC 1:

Wärme verschlimmert Schmerz allgemein BC 1:

- Wärmestrahlung, am warmen Ofen verschlimmert BC 2:

Kalte Anwendungen – Wickel, Bäder:

kalte Anwendungen, Kälte bessern BC 1:

kalte Anwendungen, Kälte verschlimmern BC 1:

Warme Anwendung, Warmbäder:

besser durch warme Anwendungen BC 1:

verschlimmert durch warme Anwendungen BC 1:

heiße Bäder:

heiß zu baden; Ablehnung BC 1:

heiß zu baden; Verlangen BC 1:

Arbeit, körperliche B 1: siehe unten „Körpermodalitäten“;

Atmen:

Atmen verschlimmert Zustände, Beschwerden BC 1:

Atmen tief, tiefe Atmung unmöglich, macht Beschwerden BC 1:

atmosphärische Einflüsse BC 1: siehe unten „Temperatureinflüsse“;

Aufrichten BC 1: siehe unten „Körpermodalitäten“;

Aufsetzen BC 1: siehe unten „Körpermodalitäten“;

Bad, Bäder, Baden B 1:

Abneigung zu baden B 1:

heiß zu baden; Ablehnung B 1:

kaltes Baden; Abneigung B 1:

Verlangen zu baden B 1:

heiß zu baden, Verlangen, Besserung B 1:

kalt zu baden; Verlangen, Besserung B 1:

Kaltbäder:

bessert; Kaltbaden B 1:

verschlimmert; Kaltbaden B 1:

Warmbäder:

bessern; Warmbäder B 1:

- heiße Bäder besser B 1: siehe oben „Verlangen zu baden, heiß zu baden“;

verschlimmern; Warmbäder BC 1:

Meer bessert; Baden im BC 1:

Meer verschlimmert; Baden im BC 1:

Bettdecken:

Bettwärme, Bettdecken, warmes Zudecken bessert B 1:

Beugen, Bücken B 1: siehe unten „Körpermodalitäten“;

Bewegung B 1: siehe unten „Körpermodalitäten“;

Blicken angestrengt verschlimmert; Anstrengung der Augen B 1:

Kreislauf

Kaffee; Kreislaufprobleme nach BC 2:

Menses; Krampfadern schwellen an bei den BC 3:

Rauchen, Tabak; Kreislaufprobleme nach BC 2:

Ruhe verschlimmert Kreislaufprobleme BC 2: siehe unten „Allgemeines, Puls, Ruhe verschlimmert“;

Aufstehen vom Bücken; Kreislaufprobleme beim BC 2:

Erwachen; Beschwerden des Blutkreislaufes, Kreislaufbeschwerden beim BC 2:

Musik; Beschwerden des Blutkreislaufs durch AC 2:

Ruhe verschlimmert Kreislaufprobleme BC 2:

warmes Wetter; Kreislaufbeschwerden BC 2:

Anstrengung schlimmer werden; Blutungen, die durch BC 3:

Kreislaufträchtigkeit, Neigung zum Blutstau C 2:

Blutungen

kleiner Wunden, Wunden bluten reichlich, Blutungsneigung C 3: siehe oben „Bluter“;

Hitzewallungen

nachts; lokale Hitze, Hitzeempfindungen BC 2:

Knochen

Röntgenstrahlen; Knochenerweichung nach BC 3:

Empfindlichkeit Hautcremes B 1:

Decke, Bettdecke verschlimmert B 1:

Durchnässung verschlimmert B 1:

Druck B 1: siehe unten „Körpermodalitäten, Haltungs-, Lagemodalitäten, Haltungskriterien“;

Elektrizität; empfindlich B 1:

Essen B 1: siehe unten „Speisesymptome, Essen“;

Erkältungsneigung B 1: siehe unten „Infektionen, Erkältungsneigung“;

Fahren, gefahren werden im Zug, Eisenbahn (passiv) verschlimmert B 1:

Fahren, gefahren werden; amel B 1:

Fehltritt; Koordinationsprobleme BA 1:

Feuchtigkeit B 1:

Gehen B 1: siehe unten „Körpermodalitäten“;

Kleidung zu eng, Kleidungsenge B 1: siehe unten „Kleidungsdruck“;

Kragenenge B 1: siehe „Kleidungsdruck“;

Genussmittel und Suchtmittel: siehe dazu „Narkotika“;

Alkohol B 2:

Alkohol, schlecht verträglich B 2:

Alkohol; Beschwerden durch (geringe Mengen) B 2:

Tabak verschlimmert B 1:

Husten + Tabak BC 2: siehe „Husten, Begleitumstände, Rauchen“;

Geruch des Tabaks; empfindlich gegen den (zp) BC 1:

Rauchen; Schwäche nach BC 2:

Rauchen unverträglich B 1:

Rauchen verschlimmert B 1: siehe oben „Rauchen unverträglich“;

Kaffee B 1: siehe unten „Speisen, Kaffee“;

Grippe, Influenza (gefühlter Ansteckungsvorgang) C 1:

Gliederschmerz bei Grippe C 2: siehe „Fieber, Gliederschmerz“;

zurückbleibender Schmerz nach einer Grippe C 3:

Haltungen: siehe „Gemüt, Gesten“;

Empfindlich gegen jede Hautcreme auch Hautfette B 2:

Hitze: siehe oben „Allergie, Hitzeallergie“;

siehe unten „Wetterlagen, Heißwetter“;

Hitzewallungen

nachts; Hitzewallungen BC 2:

Höhenbesserung, Gebirge, Berge bessern BC 1:

Höhenkrankheit durch Steigen, große Höhen, Gebirge, Berge schlimmer BC 1:

Ablehnung, durch die Höhe der Position abgesondert, geringerem Anpassungsdruck ausgesetzt, also freier jedoch exponiert, ohne emotionale Gegenseitigkeit zu sein

Erkältungsneigung C 2:

Jahreszeiten BC 1:

Frühling Probleme BC 1:

Sommer Probleme im BC 1:

Sommer bessert BC 1:

Herbst Probleme BC 1:

düster gestimmt im Herbst BA 2:

Nebel BC 1:

Herbstregen BC 1: siehe unten „Wetterlage, Feuchtigkeit, kaltes Feuchtwetter“;

Winter Probleme BC 1:

Besserung im Winter BC 1:

Schnee; Probleme verschneites Wetter, Schneefall, Schneien verschlimmert BC 1:

Kälte B 1: siehe unten „Temperatureinflüsse“;

siehe oben „Anwendungen“;

Kauen verschlimmert B 1:

Kleidungsdruck B 1: siehe oben „Gefühle, Kragenenge B 1“;

siehe unten „Temperatureinflüsse, Warmwerden; Zudecken B 1“;

Kleidungsdruck verschlimmert B 1:

Brust, Kleidungsdruck verschlimmert BC 2:

Hosen; Unverträglichkeit von BC 2:

Kleidungsdruck bessert B 1

Kleidung zu eng, Gefühl; Kleidungsenge B 1: siehe oben „Kleidungsdruck“;

Kragenenge BC 1:

Klimaanlage B 1:

Körpermodalitäten, Haltungs-, Lagemodalitäten, Haltungskriterien B 1:

Abwärtsbewegen, treppabwärts steigen verschlimmert B 1:

Anlehnen: einen verlässlichen Rückhalt, Rückraum suchen;

bessert; Anlehnen B 1

verschlimmert; Anlehnen B 1:

Anstrengung, Aktivität; körperliche B 1:

bessert; körperliche Anstrengung (Ruhe verschlimmert) B 1:

verschlimmert; körperliche Anstrengung (Ruhe bessert) B 1:

Ruhe verschlimmert, schlimmer in Ruhe nach vorangegangener Anstrengung B 1:

Heben einer Last verschlimmert B 1:

Aufrichten vom Bücken:

bessert; Aufrichten vom Bücken B 1:

verschlimmert; Aufrichten vom Bücken B 1:

Aufrichten + Bücken verschlimmert:

Aufsetzen, Aufrichten vom Liegen:

Aufsetzen bessert B 1:

Aufsetzen verschlimmert B 1:

Aufstehen vom Bett:

bessert; vom Bett aufzustehen B 1:

verschlimmert; vom Bett aufzustehen B 1:

Aufstehen vom Sitzen:

bessert; vom Sitzen aufzustehen B 1:

verschlimmert; vom Sitzen aufzustehen B 1:

Hinlegen und Aufstehen, Lageveränderung verschlimmert B 1:

Aufstützen:

Aufstützen bessert B 1:

Aufstützen verschlimmert B 1:

Auftreten, Erschütterung verschlimmert Zustände, Schmerz B 1:

Bandagieren, Umschläge:

Bandagieren bessert B 1:

Bandagieren verschlimmert, rebelliert gegen Umschläge B 1:

Berühren von etwas:

Berühren von Kaltem verschlimmert B 1:

Kälte verschlimmert, friert extrem; braucht warme Kleidung B 1:

Berührung, berührt werden: statt berührt nur Zudringlichkeit ausgesetzt, bedrängt, hinterfragt, kritisiert, in Frage gestellt zu sein

Berührung, Druck verschlimmert; leichte B 1:

Berührung, Druck verschlimmert, harte bessert; leichte B 1:

Beugen B 1: siehe unten „Bücken“;

siehe unten „Zusammenkrümmen“;

Bewegung B 1:

Bewegung bessert B 1:

fortgesetzte Bewegung bessert B 1:

Hin- und Herbewegen des Oberkörpers bessert B 1:

Bewegung verschlimmert B 1:

rasche, schnelle, plötzliche, heftige Bewegung verschlimmert B 1:

Bücken, Beugen nach vorne, Neigen B 1:

bessert; Bücken, Beugen nach vorne B 1:

verschlimmert; Bücken, Bücken, Beugen nach vorne B 1:

Bücken + Aufrichten verschlimmert B 1:

Drehen, Umdrehen im Bett B 1:

Drehen, Herumdrehen, Verwinden der Körperhaltung verschlimmert B 1:

Bett verschlimmert; Drehen, Umdrehen im B 1:

Gelenks; Schmerz beim Verwinden, Drehen, des B 1:

Kopfes verschlimmert; Drehen des B 1:

Drehen, Verwinden bessert B 1:

Druck B 1:

bessert Zustände, Schmerz; Druck B 1:

verschlimmert Zustände, Schmerz; Druck B 1:

Druck auf die schmerzlose Seite verschlimmert, verstärkt Schmerzen B 1:

Druck auf schmerzhafte Seite verschlimmert = man liegt auf dem schmerzenden Körperteil B 1:

Erschütterung B 1:

bessert; Erschütterung B 1:

verschlimmert; Erschütterung B 1:

Gehen B 1:

bessert; Gehen B 1:

fortgesetztes Gehen bessert (siehe Bewegung, fortgesetzte Bewegung bessert) B 1:

gebeugt Gehen, sich beugen beim Gehen bessert B 1:

langsames Gehen bessert B 1:

verschlimmert; Gehen B 1:

Hängenlassen der Glieder B 1:

Arme bessert; Herunterhängenlassen der B 1:

Arme verschlimmert; Herunterhängenlassen der B 1:

Beine bessert; Herunterhängenlassen der B 1:

Beine verschlimmert; Herunterhängenlassen der B 1:

Gliedes bessert; Hängenlassen des B 1:

Gliedes verschlimmert; Hängenlassen des B 1:

hin und her; Bewegungen, Rollen, Wippen von einer Seite zur anderen B 1:

Hinzulegen; Verlangen B 1: siehe unten „Liegen, Hinzulegen“;

Klammern B 1: siehe „Gemüt, Klammern BA 3“;

Anlehnen, Klammern verschlimmert B 1:

Anlehnen, Klammern bessert B 1:

Klopfen bessert B 1

Knien, auf die Knie gehen B 1: Hocken, Anziehen der Beine;

bessert; Knien, auf die Knie zu gehen B 1:

verschlimmert; Knien, auf die Knie zu gehen B 1:

Lageveränderungen verschlimmert B 1:**Laufen, schnell Gehen B 1:**

Laufen, schnell Gehen bessert B 1:

Laufen, schnell Gehen verschlimmert B 1:

Liegen B 1:

bessert; Liegen B 1:

verschlimmert; Liegen B 1:

hinzulegen; Verlangen sich B 1:

Hinlegen bessert B 1:

Hinlegen verschlimmert; nach (wenn die Beschwerde sich nach dem Hinlegen wieder beruhigt; beruhigt sie sich nicht, ist es "Liegen verschlimmert") B 1:

Hochlagern von Extremitäten (Beinen) bessert B 1: siehe oben „Liegen bessert“;

Seite bessert; Liegen auf schmerzhafter B 1:

Seite verschlimmert; Liegen auf schmerzhafter B 1:

- Schmerz geht auf die Seite, auf der man liegt B 1:

- Schmerz geht auf die Seite, auf der man NICHT liegt B 1:

Liegen, Lageveränderung B 1:

Veränderung, Wechsel der Lage, Lageveränderung, Hinlegen und Aufstehen bessert Zustände, Schmerz B 1:

Veränderung Wechsel der Lage, Lageveränderung Hinlegen und Aufstehen, verschlimmert; nach B 1:

Reiben B 1:

Reiben bessert B 1:

. leichtes Reiben bessert B 1:

Reiben verschlimmert B 1:

. Kleidung verschlimmert; Reiben der B 2:

Ruhe B 1: siehe oben „Anstrengung; körperliche“;

Sitzen B 1:

bessert; Sitzen B 1:

. aufrechtes Sitzen bessert B 1:

. Hinsetzen bessert B 1:

. vorgebeugtes Sitzen bessert B 1:

verschlimmert; Sitzen B 1:

. aufrechtes Sitzen verschlimmert B 1:

. Hinsetzen verschlimmert B 1:

. kalt Sitzen verschlimmert B 1:

. vorgebeugtes Sitzen verschlimmert B 1:

Stehen B 1:

bessert; Stehen B 1:

verschlimmert; Stehen B 1:

Steigen, Treppensteigen B 1:

bessert; Steigen B 1:

verschlimmert; Steigen, Treppensteigen B 1:

Strecken B 1:

bessert; Strecken; Verlangen, Neigung, sich zu strecken B 1:

Strecken mit Gähnen B 1:

verschlimmert; Strecken B 1:

Krämpfe durch Strecken des Unterschenkels, Strecken der Glieder verschlimmert BC 1:

Fieber; sich ausstrecken bei CB 2:

anfallsweise, plötzliche Streckkrämpfe, krampfartiges Strecken C 3:

Tanzen verschlimmert B 1:

Tragen, Heben einer Last B 1:

Tragen, Heben einer Last verschlimmert B 1:

Übereinanderlegen, Überkreuzen der Glieder verschlimmert B 1:

Übereinanderlegen, Überkreuzen der Glieder bessert B 1:

Zusammenkrümmen B 1:

bessert; Zusammenkrümmen B 1:

verschlimmert; Zusammenkrümmen B 1:

Körpertemperatur:

frostig, Mangel an Lebenswärme C 1:

Ausziehen, Entkleiden; empfindlich B 1: siehe unten „Temperatureinflüsse, Abkühlung“;

frostig bei Anstrengung BC 2: siehe „Frost bei körperlicher Überhitzung“;

Wärme, Zudecken bessert nicht; frostig, Mangel an Lebenswärme BC 1:

Krämpfe C 2:

Alkohol verursacht Krampfanfälle BC 2:

Anstrengung verursacht Krämpfe BC 2:

Berührung verursacht Krämpfe BC 2:

Bewegungen verursachen Krämpfe BC 2:

Krampfschmerz, Schmerz krampfend C 2:

Lähmung

Anstrengung; Lähmung nach BC 3:

Wetterwechsel von warm zu nasskalt; Lähmung beim BC 3:

Laufen B 1: siehe oben „Körpermodalitäten“;

Luft, Freiluft B 1: siehe unten „Temperatureinflüsse, atmosphärische Einflüsse“;

Muskeln

Anstrengung; Muskelschmerz nach; Muskelkater BC 2:

Niesen:

Niesen bessert B 2:

Niesen verschlimmert B 2:

Periodizität B 2: siehe „Tageszeiten, Periodizität“;

Rauch verschlimmert B 1:

Reflexe: unwillkürliche Reaktionen;

vermehrte Reflexe C 2:

verminderte Reflexe C 2:

Schließen der Augen:

Schließen der Augen bessert (Öffnen der Augen verschlimmert) B 1:

Schließen der Augen verschlimmert (Öffnen der Augen bessert) B 1:

Schuhe tragen, Druck der Schuhe bessert B 1:

Schuhe tragen, Druck der Schuhe schwierig B 3:

Geräusche, Lärm; Schmerz durch BC 2:

Schwäche

morgens; Schwäche, Erschöpfung BC 2:

nachmittags, nach dem Mittagessen; Schwäche, Müdigkeit BC 2:

Anstrengung bessert Müdigkeit, Schwäche BC 2:

Anstrengung; Schwäche, Müdigkeit nach körperlicher BC 2:

Anstrengung, Überanstrengung, Sport; Schwäche nach körperlicher BC 2:

Extremitäten nach leichter körperlicher Anstrengung; Schwäche der BC 2:

geringer körperlicher Anstrengung; Schwäche nach BC 2:

geringster Bewegung; Schwäche nach BC 3:

Essen verschlimmert Schwäche BC 2:

Liegen; Schwäche, Müdigkeit beim BC 2:

Menses, Regel Schwäche, Müdigkeit danach / nach BC 3

Menses, Regel; Schwäche, Müdigkeit vor BC 3

Menses; Schwäche, Müdigkeit während BC 3:

Milch; Schwäche, Müdigkeit nach BC 2:

Sitzen B 1: siehe oben „Körpermodalitäten“;

Schwimmen verschlimmert B 1:

Sonne; Schwäche in der BC 2: siehe unten „Allgemeines, Sonne“

Stuhlgang; Schwäche, Müdigkeit durch BC 2:

Sonne; Beziehung zur:

Sonne bessert; Aufenthalt in der B 1:

Sonne verschlimmert; Aufenthalt in der B 1:

Dämmerung verschlimmert B 1:

Sonnenaufgang zum Sonnenuntergang; Beschwerden steigen und fallen, kommen und gehen vom B 1:

Sonnenlicht:

Sonnenlicht bessert BC 1

Aufenthalt im Sonnenlicht, in der Sonnenhitze verschlimmert BC 1:

Sonnenuntergang; schlimmer abends nach BC 2:

Sonnenwärme verschlimmert BC 1:

Sonne verursacht Schwäche; Aufenthalt in BC 2:

Speisen und Getränke:

Auf die sehr umfangreichen, einzelnen Speisesymptome gehe ich nicht ein, weil für das Patientenverständnis primär ihre Bedeutung zählt. Einen Überblick der Bedeutung der wesentlichsten Speisesymptome finden sie in Datei B;

Essen verschlimmert B 1

Essen bessert B 1:

Überessen verschlimmert B 1:

warmes Essen; verlangt bzw. es bessert B 1:

. heißes Essen; verlangt bzw. es bessert B 1

. gekochte Speisen; Verlangen B 1:

warmem Essen; abgeneigt B 1:

. heißem Essen; abgeneigt B 1:

. gekochte Speisen; Ablehnung B 1:

kalte Speisen; verlangt B 1:

kalte Speisen verschlimmern B 1:

Trinken:

Getränke, kalte:

kalte Getränke bessern B 1:

Verlangen von kalten Getränken B 1:

verschlimmern; kalte Getränke B 1

. kalte Getränke bei Erhitzung verschlimmern B 1:

Getränke, warme:

bessern; warme Getränke B 1:

. heiße Getränke, verlangt B 1:

verschlimmern; warme Getränke B 1:

. heißen Getränken; abgeneigt B 1:

Abendessen verschlimmert B 1:

Alkoholverlangen B 1:

Alkohol, schlecht verträglich B 1:

Alkohol; Beschwerden durch (geringe Mengen) B 1:

Staub; empfindlich gegen B 1:

Staub; Husten durch BC 2: siehe „Husten, Begleitumstände, Husten durch Staub“;

Stehen BC 1: siehe oben „Körpermodalitäten“;

Tageszeiten; Verschlimmerung zu bestimmten; Tagesrhythmik, Zeitmodalitäten:

morgens BC 1:

Erwachen morgens; schlimmer beim BC 1:

- morgens; Aufstehen verschlimmert; nach Aufstehen schlimmer BC 1:

morgens besser BC 1:

- morgens; Aufstehen bessert; nach Aufstehen besser BC 1:

morgens und abends schlimmer BC 1:

tagsüber bessert BC 1:

tagsüber verschlimmert BC 1:

- schlimmer im Freien BC 1:

Tagesverlauf verschlimmert; im Verlauf des Tages, tagsüber schlechter BC 1: siehe oben "tagsüber verschlimmert";

tagsüber und nachts BC 1:

vormittags BC 1:

- vormittags, Vormittag besser BC 1:

12 Uhr, mittags BC 1:

nachmittags BC 1:

glaubt ständig, es sei Nachmittag A 3:

Dämmerung BC 1: siehe oben „Sonne“;

abends BC 1:

Bett, im Bett nach Hinlegen abends Zustände schlimmer BC 1:

besser abends BC 1:

abends und nachts; schlimmer BC 1:

nachts; Verschlimmerung BC 1:

Erwachen; schlimmer beim BC 1

Erwachen; schlimmer nach BC 1:

Hinlegen beim BC 1:

Liegen im BC 1:

nachts besser BC 1:

Uhrzeiten: das Erregungsthema wird durch die Organuhr (Organbedeutung) angezeigt;

0 Uhr, 24 Uhr, Mitternacht B 1:

0-2: Galle (Yang) B 1: ICH

2 Uhr: Galle/Leber B 1:

2-4: Leber (Yin) B 1: DU

4 Uhr: Leber/Lunge B 1:

4-6: Lunge (Yin) B 1: DU

6 Uhr Lunge/Dickdarm B 1:
6-8: Dickdarm (Yang) B 1: ICH
8-10: Magen (Yang) B 1: ICH
10-12: Milz, Pankreas (Yin) B 1: DU
12-14: Herz (Yin) B 1: DU
14-16: Dünndarm (Yang): ICH
16-18: Blase (Yang) B 1: ICH
18-20: Niere (Yin) B 1: DU
20-22: Kreislauf, Sexualität: Kontrolle des Umfeldbezugs (Yin) B 1: DU
22-24: Dreifacher Erwärmer: Funktionen des Atmungs-, Verdauungs-, Urogenitaltraktes; Kontrolle des Selbst (Yang) B 1: ICH

Periodizität BC 2:

jeden Tag zur gleichen Stunde BC 2:

wöchentliche Beschwerden BC 2:

Temperatureinflüsse, Temperaturmodalitäten, atmosphärische Einflüsse: siehe auch oben „Anwendungen, physikalische“;

Hitze als auch Kälte verschlimmern; sowohl B 1:

Abkühlung, Kaltwerden, Kälte verschlimmert BC 1:

Entkleiden, Ausziehen verschlimmert; Abkühlung durch B 1:

Erhitzung, Schweiß verschlimmert; Abkühlung bei B 1:

heißem Tag verschlimmert; Abkühlung abends nach (heißes Wetter, kalte Nacht) B 1:

Nasswerden, Durchnässung verschlimmert; Abkühlung durch B 1:

Temperaturveränderung von warm nach kalt verschlimmert B 1:

Wunden; Abkühlung, Kaltwerden, Kälte verschlimmert BC 3:

Abkühlung, Kaltwerden verbessert B 1:

Entblößen; Verlangen nach B 1:

Temperaturveränderung von kalt nach warm verschlimmert B 1:

Feuchtigkeit bessert B 1:

Feuchtigkeit verschlimmert B 1:

feuchte Räume, Gewölbe, Keller verschlimmern B 1:

feuchte Wärme, schwüles Wetter, feuchtwarm B 1:

Freien, im, Freiluft B 1:

besser im Freien B 1:

**- Freien; im Verlangen nach Aufenthalt im Freien, Zugluft verschlimmert: B 1
schlimmer im Freien B 1:**

Gehen im Freien, frischer Luft bessert, macht Zustände besser B 1:

Gehen im Freien, frischer Luft verschlechtert, macht Zustände schlimmer B 1:

Fenster, Türen müssen offen sein; öffnet Fenster B 1:

Temperaturwechsel B 1:

Wärme B 1:

Wärme; Schmerz besser durch B 1:

Wärme; Schmerz verschlimmert durch B 1:

Warmwerden B 1:

Warmwerden bessert B 1:

Warmwerden verschlimmert B 1:

Wärme, Zudecken, Einhüllen bessert B 1:

Wärme, Zudecken, Einhüllen verschlimmert B 1:

Steifheit C 2:

morgens; Steifheit BC 2:

Strecken B 1: siehe oben „Körpermodalitäten

überheben, verheben, sich übernehmen, überanstrengen B 1:

Überanstrengung, Überanstrengen Muskeln und Sehnen: verheben, überheben, sich übernehmen, sich übernommen haben BC 1:

Überheben, Verheben des Rückens; leichtes BC 1:

Wärme B 1: siehe oben „Temperatureinflüsse“;

Wassersucht

nachts; Schwellung, Wassersucht der Hände BC 2:

Wetterlagen B 1: Auseinandersetzung des Temperaments mit sozialen Stimmungen, Umfeldgegebenheiten;

bewölktes Wetter B 1:

bewölktes Wetter bessert B 1:

bewölktes Wetter verschlimmert B 1:

Feuchtigkeit, Nässe B 1:

Nässe, Feuchtigkeit bessert B 1:

kaltes Feuchtwetter, kalte Nässe verschlimmert B 1:

warmes Feuchtwetter, Schwüle verschlimmert B 1:

warmes Feuchtwetter verbessert B 1:

Föhn B 1: siehe unten „Südwind; warmer“;

Gewitter; Verschlimmerung vor oder während B 1:

vor dem Gewitter B 1:

beim Gewitter B 1:

froh, wenn es donnert und blitzt BA 2:

Sturm verschlimmert B 1:

Heißwetter, Hitzewetter B 1:

Kaltwetter B 1: siehe unten „Trockenes, kaltes Wetter“;

Nebel B 1:

Regen B 1:

bessert; Regen B 1:

verschlimmert; Regen B 1:

- verschlimmert; starker Regen B 1:

Schneesmelze B 1:

Südwind; warmer; Föhn B 1: siehe unten „Wind, Wind verschlimmert, Föhn“;

trockenes Wetter B 1:

bessert; trockenes Wetter B 1:

bessert; trockenes, kaltes Wetter B 1:

verschlimmert; trockenes Wetter B 1:

Frostwetter, trockenes, kaltes Wetter verschlimmert B 1:

Wetterwechsel B 1:

kalt zu warm; Wetterwechsel von B 1:

warm zu kalt; Wetterwechsel von B 1:

Wind: emotionaler Unverbindlichkeit, Beliebigkeit, Geltungslosigkeit ausgesetzt sein;

Wind verschlimmert B 1:

Föhn, warmer Südwind verschlimmert B 1:

Wind verschlimmert; kalter B 1:

Verlangen im Wind zu sein B 1:

Zugluft verschlimmert B 1:

zehrende Krankheiten C 3:**Zeiten B 1:** siehe oben „Tagesrhythmik“;**Zimmer voller Menschen verschlimmert B 1:****Zittern C 1**morgens; Zittern BC 2:Anstrengung; Zittern bei BC 2:Essen; Zittern Extremitäten beim/nach BC 2:Rauchen; Zittern nach BC 3:**Abmagerung;** vermeidet es, sich in seiner physische Präsenz vorbehaltlos zu zeigen, gewichtig hervorzutreten**Kindern; Abmagerung bei BC 3****Kummer; Abmagerung durch AC 3:****Neugeborener; Abmagerung, Marasmus BC 3:****Gesäß; Abmagerung am C 3:****Heißhunger; Abmagerung mit (Abmagerung trotz ausreichendem Essen) BC 3:****Übergewicht C 1:****alter Menschen, nach Menopause; Übergewichtigkeit, Fettleibigkeit BC 3:****Kindern; Übergewichtigkeit, Fettleibigkeit von BC 3:****Allergien allgemein B 2:**Blumenduft; empfindlich (Allergie) B 2: sinnlicher Verlockung ausgesetzt, ihrer jedoch nicht würdig zu seinHitzeallergie, Überhitzung B 2: siehe „Haut, Hautausschläge, Nesselsucht, Hitze verursacht Nesselsucht“;Kontaktallergie B 2:Kälteallergie B 2: siehe „Haut, Hautausschläge, Urtikaria, Abkühlung“;Parfümallergie B 2: sinnlicher Verlockung ausgesetzt, ihrer jedoch nicht würdig zu seinanaphylaktischer Schock, allergischer Schock, Gelenks-, Gesichts-, Lid-,Mundschwellungen etc. BAC 3:**Allergien, Allergieneigung B 2:**Antibiotikaallergie B 2:Aspirinallergie B 2:Asthma allergisch, Allergie, Allergieneigung + Asthma BC 3:Austern-, Muschelallergie B 2:Cremeallergien B 2:Fischallergie B 2: siehe unten „Speisen, Fisch, Fischabneigung“;Fleischallergie B 2: siehe unten „Speisen, Fleisch, Ablehnung von Fleisch“;Hausstauballergie B 2:Heuschnupfen, Pollenallergie BC 2: siehe „Nase, Heuschnupfen“ und „Atmung, Atemnot, Heuasthma“;Histaminallergie, Histamine; Allergie gegen B 2:Insektenstichallergie B 2:Konservierungsmittel B 2:Metallallergien B 2:Milchallergie B 2:Muschelallergie:Nussallergie:Penizillinallergie, Antibiotikaallergie B 2: siehe oben „Antibiotikaallergie“;Pflasterallergie; Allergie Wundpflaster BC 2:

Schalentieren (Muscheln, Krebse etc.) Allergie B 2: siehe oben „Austernallergie“;

Schimmelpilzallergie, Moder B 2:

Stauballergie B 2:

Tierhaarallergie B 2:

Hundehaarallergie B 2:

Katzenhaarallergie B 2: ;

Kaninchenhaarallergie B 2:

Pferdeallergie B 2:

Sonnenallergie, Allergie Sonne B 2:

Waschmittelallergie, Putzmittel-, Seifenallergie B 2:

Zitronenallergie B 2: siehe unten „Speisen, Zitronen, Zitronenverschlimmerung“;

Zöliakie, Glutenallergie, Klebereiweißallergie BC 3:

Allergien - Begleiterscheinungen:

Hirnödem, Gehirnödem allergisch BC 3:

Kehlkopfüdem allergisch BC 3:

Knieschwellung allergisch BCA 3:

ödematische Reaktionen allergische BC: siehe unten „Wasserstau, ödematische Schwellungen“;

Alter; Probleme durch das: Kinder und Alte: siehe „Gemüt, Alter; Probleme durch das: Kinder/ Alte“;

Alterung, alte Menschen BC 3:

Alterung; frühe, vorzeitige BC 3:

Blutvergiftung, Sepsis BC 3: ist nicht bereit, sich einer widersprechenden Präsenz, Willkür anzupassen, will sich eher zerstören

erholt sich nicht von septischen Infektionen, Rekonvaleszenz BC 3:

giftiger Tiere; Bisswunden BAC 3:

Borreliose BAC 3: siehe unten „Verletzungen, Bisswunden, Borreliose“

* **Entwicklung, Lebensabschnitte:**

Entwicklungsstillstand BC 3:

auffällige Erkrankungen der Familie, besonders Eltern und Großeltern BC 3: Thema der familiären Erkrankung und ihr Bezug zum Krankheitsmotiv;

Steißlage des Embryos BC 3:

1. bis 3. Monat; Neugeborene BC: thematisch kann es um die Frage des Entschlusses, sich dem Leben zu stellen oder eben nicht zu stellen, gehen.

Pförtner, Pylorus bei Babys; Beschwerden BC 3:

Entwicklung ab dem 3. Lebensmonat: ab hier zeigen die Organbedeutungen und Erkrankungen das Entwicklungsthema an.

Säuglingen; Beschwerden von BC 3:

Ohrs bei Kleinkindern; Beschwerden des BC 3:

Zahnung BC 3: Problem, im Zuge der eigenen Entwicklung aufgefordert zu sein, sowohl sozial eindrücklich wie auch verbindlich werden, sich also als soziale Präsenz beweisen zu müssen;

ab einem Jahr:

Schamlippenverklebung Babys BC 3:

Vorhautverengung, Phimose BC 3:

Paraphimose BC 3:

Kindergarten

Kindern: Obstipation bei (auch Stuhlverhaltung) BC 3:

Bettnässen von Kindern BC 3:

Kinderkrankheiten BC 3: siehe unten „Allgemeines, Kinderkrankheiten“;

morgens; Magenschmerz bei Kindern BC 3:

morgens; Bauchschmerz bei Kindern BC 3:

Wachstumsschmerzen BC 3:

Schuleintritt, Schule; Schulkinder; Beschwerden durch (6 – Jahr des Ausbildungsabschlusses) BC 3:

Blinddarmentzündung, Appendizitis BC 3:

Zahnentwicklung, einzelne Milchzähne bleiben BC 3:

Zahnentwicklung: fehlende Zähne BC 3:

Zuckerkrankheit, Diabetes mellitus juvenilis (Jugendlicher) = Typ I BC 3:

Pubertätsbeschwerden (11 – 18 Jahre)BA 3:

Menarche; frühe; Regeleintritt vor Normalalter BC 3:

Menarche verzögerte; später Regeleintritt BC 3:

Pubertätsakne BC 3:

Beruf, Arbeit, Geschäft, Verantwortlichkeit (ab dem Übergang Ausbildungsabschluss - Berufseintritt) BA 3:

Weisheitszahnung schwierig BC 3:

Muttermale, Naevi BC 3:

männliche Genitalien; Sterilität BC 3:

weibliche Genitalien; Sterilität BC 3:

Schwangerschaft; Beschwerden in der BC 3:

Zuckerkrankheit, Diabetes mellitus, Erwachsenendiabetes, Typ II BC 3:

Prostataprobleme, Prostatitis, Prostataentzündung im Alter BC 3:

Wechsel, Klimakterium, Menopause BC 3:

lockere Zähne, Zahnausfall BC 3:

Zuckerkrankheit, Diabetes mellitus im Alter BC 3:

Familiengeschichte schwerer Erkrankungen BC 3:

fehlende Organe BC 3:

Haar

maskuline Behaarung bei Frauen BC 3:

Kinderkrankheiten BC 3:

Masern BC 3:

Husten nach Masern BC 3: siehe „Husten, Begleitumstände, Masern“;

Mumps, Ohrspeicheldrüsenentzündung BC 3:

Mumps + Hirnhautentzündung BC 3: siehe „Mund, Speicheldrüsenentzündung des Ohrs“

Mumps + Hodenentzündung BC 3: siehe „Mund, Speicheldrüsenentzündung des Ohrs“;

Mund-Hand-Fußkrankheit (scharlachähnlich) BC 3:

Röteln, Rubeola BC 3:

Mutter; Röteln der BC 3:

Kindes; Röteln des BC 3: siehe oben "Röteln der Mutter";

Scharlach BC 3:

Scharlach; Rachenentzündung, Halsentzündung bei BC 3:

Bewusstlosigkeit, Ohnmacht + Scharlach BC 3:

Windpocken, Varicella BC 3:

Krankheit, Influenza, nie mehr gesund seit Verletzungen, Vergiftungen BC 3:

Schwangerschaft

Schwangerschaft; Wassersucht BC 3:

Schwangerschaft; Krampfadern in BC 3:

schmerzende Krampfadern in Schwangerschaft BC 3

Stillen verschlimmert BC 3:

Stillen schwächt, Schwäche, Müdigkeit stillender Frauen BC 3:

Kindern; Schwäche, Müdigkeit bei BC 3:

Schuleintritt, Schule; Schulkinder; Beschwerden durch (6 – Jahr des Ausbildungsabschlusses) B 3:

Schulkopfschmerz; Anstrengung; Kopfschmerz durch geistige AC 3:

Beruf, Arbeit, Geschäft, Verantwortlichkeit (ab dem Übergang

Ausbildungsabschluss - Berufseintritt) B 3:

Geschäfte, Arbeiten, Beschäftigung; Beschwerden durch B 3:

Alter (ab Wechsel, Berufsende, Pensionierung) BA 3: Problem, keine Möglichkeit mehr zu haben, gesetzte Ziele erreichen zu könne

Alter: Schwerhörigkeit im BA 3:

Altersdemenz, Altersschwachsinn, Dementia senilis; geistige Verwirrung BA 3:

Lesen; Probleme A 1: herausgefordert, Inhalte sowohl zu verstehen als auch zu ihnen Stellung zu nehmen

Lesen lautes verschlimmert A 1:

nervöse Empfindlichkeit A 1:

innerliche Ruhelosigkeit, Nervosität A 1:

lacht nervös A 1:

Neugeborenenprobleme BC 3: willkürlich aus seinem Bezug (zur Mutter) gerissen, den verwirrenden, vielfältigen Bezügen der Welt hilflos ausgeliefert zu sein

siehe „Kopf, Hautausschläge, Milchschorf, Neugeborener BC 3“:

siehe „Auge, Konjunktivitis, Neugeborener BC 3

siehe „Nase, Schnupfen, verstopfte Nase, Neugeborener BC 3

siehe „Gesicht, Kiefer, Sperre der Kiefer, Neugeborener BC 3

siehe „Leber, Gelbsucht, Neugeborener BC 3

siehe „Blase, Harnverhaltung, Neugeborener BC 3

siehe „Atmung, Asphyxie, drohende Erstickung Neugeborener BC 3

siehe „Extremitäten – Allgemeines, Hautausschläge, Gelenkbeugen, Neugeborener BC 3

siehe „Schlaf, Schlafstörungen, Geburt, Neugeborener BC 3

siehe oben „Krämpfe, Geburt; des Neugeborenen bei BC 3

Appetitlosigkeit Neugeborene BC 3:

Saugen und Trinken bereitet Baby Probleme BC 3:

Blindheit (Linsenanomalie), Taubheit Neugeborener BC 3:

Brutkasten, Inkubator; Babys: Folgen vom BC 3: siehe „Gemüt, Gefühle, Empfindungen, isoliert“;

Fontanellen geschlossen bei Geburt BC 3:

Hautausschlag Neugeborener BC 3:

Bedeutung von Geburtsschock, Geburtstrauma BAC 3: in seinem Vertrauen auf die Mutter erschüttert zu sein

Sturzgeburt BAC 3: siehe oben „Geburtsschock“;

Nabelschnur um Hals BAC 3:

Säuglingen; Beschwerden von BC 3:

Tumor am Kopf von Neugeborenen BC 3:**Malaria BC 3:**Milzschwellung nach Malaria BC 3:neuralgischer Schmerz bei Malaria BC 3:**Arbeit; Beschwerden durch BC 1:** siehe auch oben „Anstrengung; schlimmer nach“:**Reflexe vermehrt BC 1:** siehe oben „Berührung verursacht Krämpfe“ und unten „Reflexe“;Schwangerschaft (Eklampsie); Krämpfe in der BC 3:Wochenbett; Krämpfe, Konvulsionen im BC 3:Zahnung; Krämpfe bei der BC 3: siehe „Zähne, Zahnung, Krämpfe**Massieren verschlimmert B 1:** in seiner sozialen Präsenz durch Berührung, intensive Zuwendung bestätigt, anerkannt zu seinMagnetisieren, Hypnotisieren; Besserung nach BA 1:Verlangen andere zu magnetisieren, hypnotisieren A 1:**Medikamente; gut gewählte homöopathische Medikamente sind wirkungslos B 3:**

meint, keinerlei Zuspruch mehr annehmen, sich nur abschotten, abblocken zu können

Arzneimittel homöopathische; Abneigung gegen A 1:Arzneimittel; heftige Reaktion auf homöopathische AC 3:**Narkose, Narkotika; Beschwerden durch B 3:** will die Kontrolle nicht loslassen, meint sich anderen nicht ausliefern, auf Hilfe von außen nicht vertrauen zu könnenVerlangen nach, Neigung zu Narkotika B 3:Verschlimmerung d. Narkotika B 3: siehe oben „Beschwerden durch Narkose“;**Kode C:****Abgestorben; erkrankte Stellen, Teile sehen wie abgestorben aus C 3:****Art der Absonderungen:**

chronische Absonderungen C 3:

dicke Absonderung C 1:

feucht, nässend; Absonderungen C 1:

fließend, wässrig, dünn; Absonderungen C 1:

klebrige Absonderungen C 2:

klumpige, geronnene Absonderungen C 3:

schaumig; Absonderungen C 2:

- schaumig; Mundspeichel C 2:

schleimige Absonderung, Schleim C 2:

schwallartige, gussförmige Absonderung BAC 3:

stinkende Absonderung C 3:

. Fischlake; Absonderungen riechen wie C 3:

. sauer riechende Absonderung C 3:

unwillkürliche Absonderungen BAC 3:

verhärtende Absonderungen, eintrocknend, getrocknet C 3:

wundfressend, ätzend, scharf, brennend, phagedänisch; Absonderung C 3:

zähe, fadenziehende Absonderungen C 2:

Farbe der Absonderung:

blutig C 3:

eitrig C 3;

gelb CA 1:

glasig C 1;
 grün CA 3:
 schwarz CA 3
 weiß: CA 1
 wässrig C 1:

Abszess

durchbrechender Eiterung bei Abszessen; Austreibungsmittel C 3:
 verzögerte Eiterung, Abszesse, Akenpusteln die nicht reifen, durchbrechen BCA 3:
 Wunden; eiternde BCA 3:
 - Fremdkörper, Splitter, tote Zähne, Katheter, Implantate machen Beschwerden
 BCA 3:
 Fieber durch Abszesse C 3: siehe „Fieber, septisches Fieber“;
 Fieber; Abszesse bei lang anhaltendem C 3:
 Fisteln C 3: siehe unten „Fisteln“;
 Gelenksabszesse C 3:
 Gesäß, Psoasmuskel Abszess C 3:
 Knochenabszesse, Knocheneiterungen C 3:
 Knorpelabszesse C 3:
 Organe; Abszess innerer C 3:

AIDS, HIV C 3:

Aktivität: siehe unten „Körpermodalitäten, Anstrengung“;

Austrocknung C 1: siehe unten „Trockenheit“;

Blutgefäße:

Cholesterinspiegel erhöht, Cholesterinämie C 1: Problem, unter Erfüllungsdruck
 gesetzt zu sein, sich gegen das eigene Wollen überwinden, sich beweisen zu müssen.

klopfende Blutgefäße: siehe „Puls“;

Halsschlagadern; Klopfen der; Karotidenhüpfen C 2:
 Schläfen; klopfende Blutgefäße der C 2:

Krampfadern C 3:

Besenreiser, Venen erweitert, Netzwerunter Haut C 3:
 Beine; Krampfadern der C 3:
 - Unterschenkels; Krampfadern des C 3:
 blutende Krampfadern C 3:
 - platzen, bersten; Krampfadernschmerz als würden sie C 3:

Venenprobleme:

Venenentzündung, Phlebitis C 3:
 Venenerweiterung C 3: siehe oben „Krampfadern“;
 Venenschmerz C 1:

Blutkreislauf C 2:

Blutdruck:

hoher Blutdruck, Bluthochdruck, Hypertonie C 2:
 niedriger Blutdruck, Hypotonie C 2:
 - Blutandrang C 2:

Blutwerte:

Eisenmangel, Blutwerte Eisen, Eisenwert im Blut zu niedrig C 1:
 Erythrozytenzahl, Zahl roter Blutkörperchen erhöht C 1:
 Kalium- oder Natriummangel; Alkalose C 3: : siehe oben "Eisenmangel";

Cholesterin C 1: siehe oben „Blutgefäße, Cholesterinspiegel erhöht“;

chronische Beschwerden C 3:**Drüsenbeschwerden C 1:****Drüsenentzündung C 3:****Schwellung von Drüsen C 1**

schmerzhafte; Schwellung von Drüsen C 1:

Eiterungen C 3: siehe oben „Absonderungen, Ausscheidungen, Eiter, Eiterungen“;

Entzündungen C 3:

Erschöpfung, Müdigkeit C 1: siehe unten „Schwäche“; siehe auch „Gemüt, burn out“;

Fettleibigkeit C 1: siehe unten „Übergewichtigkeit“;

Fisteln allgemein C 3:

Frostig, neigt zum Frieren C 1: siehe unten „Körpertemperatur, frostig“;

Gangränöse Geschwüre C 3: siehe „Haut, gangränöse Geschwüre, Brand“;

Gefühle wie, Empfindungen als ob, Körpergefühle:

aufsteigendes Gefühl von Füßen, Beinen, Bauch, Abdomen, Aura erstreckt sich nach oben C 2:

Bandagegefühle C 2: siehe unten „Einschnürungsgefühle“;

Brennen, brennender Schmerz, Hitze im Körper bzw. innerlich bei kalter Haut, innen heiß, außen kalt C 2:

elektrischer Stromschmerz C 2:

elektrischer Spannung; Gefühl innerlicher C 2:

Glucksen, Blubbern Gefühl C 2:

Kälte; Gefühl äußerlicher C 1:

Kälte; Gefühl äußerlicher mit innerer Hitze C 2: siehe oben „Brennen im ganzen Körper, bei kalter Haut“;

Kälte; Gefühl innerer C 1:

Kälte in Blutgefäßen; Gefühl von C 1:

innerliche Kälte mit äußerlicher Hitze C 2:

Kitzeln, kitzelnd, Jucken, juckend innerlich allgemein C 2:

kochende Empfindung C 2: siehe unten „Schmerz; kochender“;

Kribbeln C 2:

Rucke gehen durch Körper C 2: siehe „nervöse Empfindlichkeit“;

Schraubstockgefühle C 2:

Schwellungsgefühle C 1:

Schweregefühl C 1:

Spannungsgefühle C 2:

äußerliche Spannungsgefühle C 2:

innerliche Spannungsgefühle C 2:

Gelenke; Spannungsgefühle C 2:

Muskulatur, Muskeln Spannung, Spannungsgefühle C 2:

Strick- Seilgefühl um Hals C 2:

Zusammenschnürung Bandgefühl äußerlich, Gefühl Band allgemein, Gürtel, Bandage,

Bandagegefühle äußerlich, Gefühl bandagiert C 2:

Oberschenkel C 2:

Zusammenziehen, Bandgefühl innerlich C 2:

Haar C 1: Ausdruck von Selbständigkeit; siehe auch „Kopf, Haar“;

Haarausfall C 3:**Hautcreme:**

hin und her C 2: siehe unten „Körpermodalitäten, hin und her“;

Hodgkin's morbus, Lymphogranulomatose C 3:**Hyperthyreose C 3:** siehe unten „Schilddrüse, Schilddrüsenüberfunktion“;**Hypothyreose C 3:** siehe unten „Schilddrüse, Schilddrüsenunterfunktion“;**Hypertonie C 2:** siehe oben „Blutkreislauf, Blutdruck“;**Hypotonie C 2:** siehe oben „Blutkreislauf, Blutdruck“;**Infektion:**

absteigender Infekt (Schnupfen gefolgt von Kehlkopf-, Brustbeschwerden) C 2:

aufsteigender, nach oben wandernder Infekt (Husten gefolgt von Kehlkopf-,

Nasenbeschwerden), steigt auf, breitet sich nach oben aus C 2:

aufsteigender, von der Nase nach oben wandernder Infekt (zum Ohr, Stirnhöhlen) C 2:

Abwehrlage; schwache BCA 3: siehe oben „Abwehrschwäche“;

Knochen

Kältegefühl in Knochen C 1:

Eiterung, Knocheneiterung C 3: siehe unten „Knochennekrose“;

Entzündung, Knochenentzündung C 3

Knochenmarksentzündung BCA 3:

Schmerz der Knochen, Knochenschmerz C 1:

Schwellung der Knochen, Knochenschwellung C 1:

Körpergeruch C 1: siehe „Schweiß, Körpergeruch“;**Körperseite:**

linken Körperhälfte; Anfälligkeit der C 1:

rechten Körperhälfte; Anfälligkeit der C 1: Problem, negativen sozialen Bedingungen

ausgesetzt, gegen das Umfeld negativ voreingenommen sein;

hitzig, warmblütig, lokale Hitze, Hitzeempfindungen C 1:**Hitzewallungen C 1:**

absteigende, sich nach unten erstreckende Hitzewallungen C 2:

aufsteigende, sich nach oben erstreckende Hitzewallungen C 2:

Herzklopfen; Hitzewallungen mit C 2:

Kältegefühl, Frost; Hitzewallungen abwechselnd mit C 2:

Schweiß bei Hitze, Hitzewallungen C 2:

Warmblütig C 1: siehe oben „hitzig, warmblütig“;**Kontraktion der Muskeln, Sehnen; Muskelkontraktion, Sehnenkontraktion C 3:****Konvulsionen C 3:** siehe „Krämpfe“;**Krampfadern C 3:** siehe oben „Blutgefäße“;**Krätze C 3:** siehe „Haut, Krätze. Skabies“;**kratzen verschlimmert B 1:****Kreislauf C 2:** siehe oben „Blut“;**kreisrund, kreisförmig, ringförmig, Kreise, Ringe C 2:****Leistenbruch C 3:** siehe „Abdomen“;**Leukämie C 3:** siehe oben „Krebs, Blutkrebs“;**Lipom C 3:** k siehe unten „Tumor, Lipom“;**Lymphdrüsen**

Knoten unter der Haut; Lymphdrüsen wie C 3:

Lymphdrüsenentzündung, Lymphdrüsenanschwellung, Lymphknotenschwellung,

Lymphknotenentzündung, Lymphadenitis C 3: siehe oben „Lymphdrüsen“;

Lymphgefäßentzündung C 3: thematisch wie „Lymphknotenentzündung“;

Lymphdrüsenkrebs, Lymphom BCA 3:

steinig harte Lymphdrüsen BCA 3:

Meer, Seeluft:

Meer; besser am B 2:

Meer; schlimmer am B 2:

Milz C 1: siehe „Abdomen, Milz“;

Missbildungen, Behinderte C 3: :

Morbus Addison C 3: siehe oben „Addison Morbus“;

Morbus Boeck C 3: siehe oben „BoecMorbus“;

Morbus Crohn C 3: siehe „Darm: Crohn Morbus“;

Morbus Cushing C 3: siehe oben „Cushing Morbus“;

Morbus Raynaud C 3: siehe „Extremitäten, Hände, Raynaud Krankheit“;

Multiple Sklerose C 3: siehe unten „neurologische Beschwerden“;

Muskeln

Kontraktion der Muskeln, Sehnen; Muskelkontraktion, Sehnenkontraktion C 2:

Entzündung; Kontraktion der Muskeln, Sehnen; Muskelkontraktion, Sehnenkontraktion nach C 3:

Muskelschmerz C 1:

Muskelschwäche C 1:

Muskelsteifheit C 2:

Tonusmangel; körperliche Trägheit, fehlende Spannung, Erschlaffung C 1:

Nässe B 1: siehe unten „Wetterlagen, Feuchtigkeit, Nässe“:

Ödeme C 1: siehe unten „Wassersucht“;

siehe oben „Allergien, ödematische Reaktionen“;

Öffnen des Mundes verschlimmert Schmerzen im Hals, auch Beschwerden, Schmerz

Kiefergelenk BC 2:

Smallpox, Variola C 3:

smallpox, variola; black C 3:

Puls abnormal, problematisch C 2

beschleunigter Puls, Pulsjagen C 2:

intermittierender, aussetzender Puls C 2:

langsamer Puls C 2:

langsamer als Herzschlag; Puls C 2:

schneller als Herzschlag; Puls C 2:

starrer, unveränderter Puls, geht nicht mit Situation mit C 2:

unfühlbare Puls C 2:

unregelmäßiger Puls C 2:

langsamer und unregelmäßiger Puls C 2:

Rauchen B 1: siehe oben „Genussmittel“;

Reisen, Fahren (passiv) verschlimmert; Beschwerden durch B 1:

Rheuma:

Arthritis, Gelenkrheuma C 3:

Muskelrheuma C 3:

Knochenrheuma C 3

Rucken C 2: siehe unten „Schmerzarten, ruckender Schmerz“; Zucken;

siehe unten „Zucken“;

Schleim

chronisch; Absonderungen, Schleim, Schleimhautabsonderungen C 3 :

Entzündung, Beschwerden der Schleimhaut; Schleimhautprobleme katarrhalische C 3:

Schmerz

chronischer bzw. rheumatischer Schmerz C 3:

Gichtschmerz C 3: Erregung, hinnehmen zu müssen, unerfüllbaren sozialen Bedingungen ausgesetzt zu sein, sich trotz Bemühens nicht anpassen, sich nur daran aufreiben zu können

neuralgischer Schmerz C 3:

auseinanderreißend; Schmerz reißend C 2:

außen; Schmerz erstreckt sich nach C 2:

berstender Schmerz C 2:

bohrender, stechender Schmerz, Schmerz kleine Stelle C 1:

blubbernde Beschwerden C 2: siehe oben „Gefühle; Flattern, Blubbern“;

brennender Schmerz C 1:

drückender Schmerz wie durch eine Last C 1:

drückender Schmerz von außen nach innen C 2:

elektrischer Schlag; Schmerz wie C 3:

blitzartiger Schmerz C 3:

explodierende Beschwerden C 3:

geschlagen; Schmerz wie in Stücke zerschlagen, zerquetscht, wund C 3:

hämmernder Schmerz C 2:

innen; Schmerz erstreckt sich nach C 2:

Knochen geschlagen, abgelöst, lose geschabt, abgeschabt; Schmerz wie Fleisch vom C 3:

kochender, wallender, brodelnder Schmerz C 2:

krampfender Schmerz C 2:

gekratzt; Schmerz wie C 1:

pulsierender Schmerz; Pulsieren C 2:

reißender Schmerz C 1:

ruckender Schmerz C 2:

Spannungsschmerz C 2: siehe „Haut, Empfindungen, Spannungsgefühl“;

Splitterschmerz C 3:

stechender Schmerz C 1:

Messerschmerz, stechend, schneidend wie mit einem Messer, Dolch, Messerstich,

Dolchstöße BCA 3:

windender Schmerz C 2:

zerbrochen, abgebrochen; Schmerz BCA 3:

ziehender Schmerz C 1:

Schmerz der Nerven, Nervenschmerz - Neuralgie C 3:

Gefühllosigkeit, Sensibilitätsausfälle bei Neuralgien CA 3:

Schmerz; Gefühllosigkeit, Taubheit BEIM bzw. NACH Schmerz BC 3:

Herpes zoster; Neuralgie, Nervenschmerz nach C 3:

Schmerz der Nerven – Neuritis, Nervenentzündung C 3:

langsame Reaktion, Reaktionsmangel C 3:

Schmerzdynamik:

ausstrahlender Schmerz C 2:

ausstrahlend nach allen Seiten; Schmerz erstreckt sich nach C 2

außen; Schmerz erstreckt sich nach C 2

hinten; Schmerz erstreckt sich nach C 2

innen; Schmerz erstreckt sich nach C 2

oben; Schmerz erstreckt sich nach (aufsteigend) C 2:

unten; Schmerz erstreckt sich nach (absteigend) C 2

vorne; Schmerz erstreckt sich nach C 2:

abwechselnde, alternierende Beschwerden, Zustände C 2:

ständiger Wechsel der Symptome C 2:

diagonale Beschwerden:

links oben und rechts unten C 2:

rechts oben und links unten C 2:

metastasierende Beschwerden, Metastasierung C 2:

Seitenwechsel der Beschwerden C 2:

li nach re; Seitenwechsel von C 2:

re nach li; Seitenwechsel von C 2:

wandernde Beschwerden C 2:

wellenartiger Schmerz, in Wellen auftretend, Wellengefühl C 2:

zerbrochen, abgebrochen; Schmerz wie C 3:

zusammendrückender Schmerz, wie zusammengedrückt, wie Schraubstock C 2:

Schwäche, Müdigkeit, Erschöpfung C 1:

Durchfällen; Schwäche nach C 2: siehe oben „Säfteverlust“;

erholt sich schlecht von Krankheiten C 1: siehe oben „Grippe, erholt sich schlecht“;

siehe oben „Säfteverlust“;

Fieber; Schwäche, Müdigkeit, Erschöpfung bei C 2:

Kopfschmerz; Schwäche, Müdigkeit durch BC 2:

Krankheit; Schwäche nach BC 2: siehe oben „Säfteverlust“;

Müdigkeitssyndrom, extreme, ausgeprägte, übermäßig starke Schwäche, Erschöpfung, Müdigkeit C 3:

Säfteverlust (Schwitzen, Durchfälle, Fieber, Blutverlust); Schwäche, Müdigkeit nach BC 2:

Schmerz; Schwäche, Müdigkeit durch BC 3:

Schnupfen; Schwäche, Müdigkeit durch Schnupfen C 2:

zittrige Schwäche C 2: siehe unten „Zittern“;

Schwellungen C 1:

Schwellungen entzündlich, Entzündung C 3:

Schweregefühl, Schwere äußerlich C 1:

Schweregefühl, Schwere innerlich C 1:

Sehnen C 1: siehe „Extremitäten, Sehnenbeschwerden“

siehe oben „Muskulatur, Kontraktion, Muskeln, Sehnen“;

Seitenlokalisation der Beschwerden:

Linksseitigkeit C 1:

Rechtsseitigkeit C 1:

Seitenwechsel C 2:

Steinbildung in Organen allgemein C 3: Gefühl, sich bis zur Versteinerung zurückhalten zu müssen, ohne Möglichkeit der Äußerung, Reaktion zu sein, sich daher sich keinesfalls äußern sondern unbedingt emotional zurückhalten wollen

steckender Stein, Folgen Steinoperationen C 3: Unmut nicht mal indirekt äußern

(Steinabgang), ihn in jedem Fall verbergen, sich unbedingt bedeckt halten zu wollen

Symptome, Zustände widersprüchlich, abwechselnd, „verrückt“ C 2:

Alternieren einer Nachtbeschwerde mit einer anderen Beschwerde tagsüber C 2:

Tabak B 1: siehe oben „Genussmittel“;

Träume: siehe „Schlaf“;

Trinken: siehe oben „Speisen, Allgemeine Probleme - Getränke“;

Abneigung zu trinken trotz Durst BA 1:

Trinken bessert B 1:

Trinken verschlimmert B 1:

Trockenheit, Austrocknung C 1:**Übergewichtigkeit, Fettleibigkeit C 1:****Brustfett C 1:** siehe „Brust, Mammae, Hypertrophie“;**Bauchfett, Abdomen dick, vergrößert C 1:****Gesäß; fettes C 1:****Beinfett C 1:****Überhitzung, Eigenhitze, warmblütig C 1:****Verlagerung von Organen, Organverlagerung C 3:** siehe „Nieren, Wanderniere“:**Warmblütig C 1:** siehe oben „Körpertemperatur, hitzig“;

Extremitäten; Schwellung, Wassersucht der C 1:

Arme und Beine mit berstendem Gefühl; Schwellung C 3:

Beine; Wassersucht C 1:

Füße und Knöchel; Wassersucht der C 1: gestaute Erregung, sich an den Standort weder anpassen noch von ihm lösen zu können: siehe oben „Wassersucht“;

Hände; Wassersucht der C 1:

Gelenkwassersucht C 1: siehe „Extremitäten - Allgemeines, Gelenke, Gelenkwassersucht“;**ödematische Schwellungen C 3:** siehe oben „Allergie“;

sackartige Wassersucht, Ödeme C 3:

Zittern C 2:

äußerlich C 2

innerlich C 2/:

Schwäche; Zittern aus C 3;

Zucken, Rucken C 2:

Elektrizität; Zucken wie durch C 2:

Arme; Zucken, Rucken der C 2:

Beine; Zucken der C 2:

Gesichts, Gesichtszucken; Zucken des C 2:

Zusammenschnürungsgefühle C 2:

Zusammenschnürung Knochen C 3:

Zusammenschnürung Körperöffnungen, Striktur C 2:

Addison Morbus C 3: siehe „Haut, Farbe braun, Überpigmentierung, Addison Morbus“ und „Nieren, Addison morbus“;**Autoaggressive, Autoimmunerkrankungen C 3:** Anorexie, Multiple Sklerose, Polio, Apoplex, Krebs, Lupus, Kolitis, Geschwüre, Abszesse u. a.;**Cushing Morbus C 3:****Krämpfe - Epilepsie C 3:** zwischen Durchsetzungsverlangen und Nachgebenmüssen keine Einstellung finden;**Aura; Ausgangsort der C 3:**

Gesicht; Konvulsionen ausgehend, beginnend C 3:

Solarplexus aus; Aura geht vom C 3:

Begleiterscheinung Epilepsie:

Augenzwinkern, Blinzeln bei epileptischen Konvulsionen C 3:

Daumen nach innen gezogen bei Epilepsie C 3: siehe „Extremitäten – Allgemeines, Krämpfe, obere Extremitäten, Daumen, innen gezogen; nach C 3“;

fällt, stürzt bei epileptischen Anfällen, Krampfanfällen C 3:

Finger, Hände geballt, verkrampft bei Epilepsie C 3: siehe oben „Krampfverhalten, Beugespasmen, Faust geballt; Finger bei Krämpfen zur C 3

Schaum vor dem Mund, schaumiger Speichel beim epileptischen Anfall C 3: siehe oben „Krampfverhalten, Schaum vor dem Mund; Krämpfe mit“;

Schlaf; epileptische Anfälle, Konvulsionen im BC 3:

Schwindel vor epileptischen Konvulsionen C 3:

Empfindungen: siehe unten „Gefühle“;

fallen, zu stürzen; Gefühl zu A 3:

Angst; körperlich empfundene AC 2:

Beine wie abgeschnitten A 3:

gehe auf Knien; meint, er A 3:

Hervorstehen; Gefühl von A 3:

Knotengefühl, Kugelgefühl, Klumpengefühl innerlich C 3:

Kugelgefühl, Gefühl Stein, Fremdkörper, Klumpen, Knoten innerlich C 3: nach allen Seiten hin bezuglos, somit auf eine unverbindliche Position eingeschränkt zu sein

Pflockgefühl C 3: siehe "Kugelgefühl"

Verwachsungen; Gefühl innerlicher C 3:

Gefühllosigkeit, Taubheit C 1:

innerlich; Gefühllosigkeit, Taubheit C 1:

Körper; Gefühllosigkeit am ganzen C 1:

Leeregefühl, Gefühl von Hohlheit C 1:

Schmerz; Gefühllosigkeit, Taubheit BEIM Schmerz C 2:

Schmerz; Gefühllosigkeit, Taubheit NACH Schmerz `C 2:

Knochen

Erweichung, Knochenerweichung, Knochenkrümmung, Rachitis, Knochentuberkulose C 3

Krummziehen, Verdrehen Glieder, Gelenke: C 3

Fisteln, Knochenfisteln C 3:

Karies, Knochenkaries, Knochenfraß C 3: siehe unten „Nekrose, Knochennekrose“;

Knochenkrebs C 3:

Nekrose, Knochennekrose, Knochenkaries, Knochenfraß C 3:

Augenhöhle; Karies der C 3: siehe „Auge, Karies Augenhöhle“

Kieferkaries C 3: siehe „Gesicht, Kiefer, Karies“;

Oberarmkaries C 3: siehe „Extremitäten – Arme, Oberarm, Karies des Oberarms“;

Unterschenkelkaries, Schienbeinkaries C 3: siehe „Extremitäten – Beine, Schienbein, Karies des Unterschenkels“;

Osteoporose C 3:

Oberschenkel; Osteoporose der C 3:

Scheuermann Morbus C 3:

Überbeine, Exostosen C 3: siehe „Extremitäten – Allgemeines, Exostosen“

Krebs C 3: Fassungslosigkeit, kann sich der sozialen Situation nicht mehr anpassen, sondern sich nur bis zur Selbstzerstörung verwachsen

Schlag, Verletzung; Brustkrebs nach BAC 3:

Furcht, Angst vor Krebs A 3:

Verletzungs-(Quetschungs-)folge; Krebs als BAC 3:

Krebs C 3:

Szirrhus, Faserkrebs C 3:

Krebslokalisationen:

Achseldrüsenkrebs C 3:
 Afterkrebs, Analkrebs C 3: siehe unten „Darmkrebs, Afterkrebs“;
 Angiom, Geschwulst, Krebs der Blutgefäße C 3:
 siehe „[Haut, Blutschwamm BAC 3](#)“;
 siehe oben „Blutgefäße, Tumoren C 3“;
 Augenkrebs: Krebs der Augen, Augenkrebs C 3:
 Bauchspeicheldrüsenkrebs C 3: siehe unten „Drüsenkrebs, Bauchspeicheldrüse“;
 Bindegewebes; Sarkom des C 3:
 Blasenkrebs C 3:
 Blutgefäße; Krebs der C 3: siehe oben „Angiom“;
 Blutkrebs, Leukämie C 3:
 Brustkrebs C 3:
 Brustkrebs (Milchdrüsen) C 3: siehe oben "Brustkrebs";
 Achselhöhlenkrebs + Brustkrebs C 3:
 blutender Brustkrebs C 3:
 Blutgerinnsel (Thrombose) + Brustkrebs C 3:
 Darmkrebs::
 Dünndarmkrebs C 3:
 Dickdarmkrebs, Colon transversum C 3:
 Krebs des Enddarms, Enddarmkrebs C 3:
 Afterkrebs, Analkrebs C 3:
 Drüsenkrebs C 3:
 Krebs der Achseldrüsen C 3:
 Bauchspeicheldrüsenkrebs C 3:
 Lymphdrüsenkrebs, Lymphom C 3:
 Eierstockkrebs, Ovarialkrebs C 3:
 Gebärmutterkrebs C 3:
 Zervixkrebs – Gebärmutterhalskrebs C 3:
 Gehirnkrebs, Krebs des Gehirns C 3:
 Gesichtskrebs C 3:
 Knochenkrebs des Gesichts C 3:
 Unterkieferdrüsenkrebs C 3:
 Hautkrebs, Epitheliom der Stirn C 3:
 - Basaliom, Krebs der Basalzellen der Haut C 3: Problem, seinen Unmut
 unterdrücken zu müssen, unter drückenden Bedingungen festgehalten,
 unterschwellig nach dem Willen einer Dominanz ausgerichtet zu sein, sich nicht
 lösen, sich nur einbunkern oder selber zerstören zu können
 Hautkrebs, Epithelkrebs C 3:
 krebsartige, fressende Hautgeschwüre C 3:
 Melanom C 3:
 Stirn; Hautkrebs der: siehe oben „Gesichtskrebs, Stirn, Hautkrebs der“;
 Hodenkrebs C 3:
 Kehlkopfkrebs C 3:
 Krebs des Kiefers, Kieferkrebs:
 Oberkieferkrebs C 3:
 Unterkieferkrebs C 3:
 Krebs, Knochenkrebs C 3:

Krebs am Kopf, Sarkom des Schädels C 3:
 Gesichts; Knochenkrebs des C 3:
 Knorpelkrebs: Knorpelkrebs C 3:
 Kopf, Krebs am C 3: siehe oben „Knochenkrebs, Krebs am Kopf, Sarkom“;
 Leberkrebs C 3:
 Leukämie C 3: siehe oben „Blutkrebs“;
 Lidkrebs, Augenlidkrebs C 3:
 Lippenkrebs C 3:
 Unterlippenkrebs C 3:
 Lungenkrebs C 3:
 Lymphdrüsenkrebs, Lymphom C 3:
 Magenkrebs C 3:
 Melanom C 3: siehe oben „Hautkrebs, Melanom“;
 Krebs der Milz, Milzkrebs C 3:
 Nasenkrebs C 3:
 Nasenschleimhautkrebs C 3:
 Nasennebenhöhlenkrebs C 3:
 Peniskrebs C 3:
 Eichelkrebs C 3:
 Pförtnerkrebs C 3:
 Prostatakrebs C 3:
 Rachenkrebs, Krebs innerer Hals C 3
 Schilddrüsentumor C 3:
 toxischer Schilddrüsentumor, Schilddrüsenkrebs C 3:
 Schlüsselbeins; Krebs des: Krebs des Schlüsselbeins C 3:
 Speiseröhrenkrebs C 3:
 Vaginalkrebs C 3:
 Zervixkrebs C 3: siehe oben „Gebärmutterkrebs, Gebärmutterhalskrebs“:
 Zungenkrebs C 3:

Tumore C 3: seine gestaute Erregung nicht erlösen, sie nur bis zur Verhärtung unterdrücken zu können

Geschwulst nach Schlag, Verletzung, Trauma BAC 3:

Abdominaltumoren C 3:

Angiom, Tumoren der Blutgefäße, Gefäßgeschwulst C 3:

blauer Verfärbung der darüber liegenden Haut; Tumor mit C 3:

Ganglion C 3:

Gehirntumor C 3:

Knochentumoren C 3:

Kopfhaut; Tumoren auf der C 3:

Lider; Tumoren der C 3:

Lipome C 3:

 Nackenlipom C 3:

 Lipom am Rücken C 3:

Lymphangiom, Tumor Lymphdrüsen C 3:

Neurofibrom (Wucherung des Nervenbindegewebes) C 3:

Oberschenkel und Genitalien; Tumor zwischen C 3:

Polypen allgemein C 3:

Schilddrüse Tumoren C 3:

toxische Tumoren, Schilddrüsenkrebs C 3:

Zysten; Schilddrüse C 3:

steinharte, harte Tumoren C 3:

Zysten C 3:

Überbein C 3: siehe „Extremitäten – Allgemeines, Exostosen“;

Zittern C 2: schwankt zwischen Wollen und Nicht-Wagen, Aktion und Resignation

Alkoholikern; Zittern bei BAC 3:

Angst; Zittern durch/nach AC 2:

Erregung; Zittern mit AC 2: siehe unten „Erregung + Zittern“;

getan werden muß; Intentionstremor; Zittern, wenn etwas AC 2:

nervöses Zittern AC 2: siehe oben „Erregung + Zittern“;

Schreck; Zittern nach BAC 3:

Unfall; Zittern nach BAC 3:

wollüstige Empfindungen C 2: in einer Konfliktsituation zu baden und sich an der eigenen Erregtheit zu erfreuen

Abmagerung, Abnehmen C 3:

Arme; Abmagerung der C 3:

Beine; Abmagerung der C 3:

Fingerspitzen; Abmagerung der C 3:

Gesäß Abmagerung C 3:

Abwehrschwäche, Immunschwäche C 3: es geht um emotionelle Überempfindlichkeit

Anämie, Blutarmut C 3:

Blutverluste, Blutungen + Anämie C 3:

Chlorose (Bleichsucht durch Anämie, Blutarmut) C3:

hämolytische Anämie (vorzeitiger Erythrozytenabbau) C 3:

hypochrome Anämie (Hämoglobinbildung in Erythrozyten gestört, Erythrozytenzahl ausreichend) C 3:

perniziöse Anämie (Erythrozyten reifen nicht wegen verminderter Vit B12 Absorption durch Magenschleimhautatrophie; manchmal Aspirinfolge) C 3:

Atrophie C 3:

Arterien

Arterienerweiterung C 3: siehe unten „Ausbuchtung, Aneurysma“;

Ausbuchtung der Arterien, Aneurysmen C 3:

Apoplex (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt) BAC 3: siehe unten „Schlaganfall“;

Arteriosclerosis C 3:

diabetische Krampfadern C 3: siehe „Allgemeines Zuckerkrankheit“;

Geschwüre der Krampfadern, Krampfaderngeschwüre C 3: siehe „Haut, Geschwüre, Lokalisation, Unterschenkelgeschwüre, Ulcus cruris“;

Hals, Pharynx; Krampfadern im C 3:

Herzkranzgefäße Arteriosklerose C 3:

schmerzende, schmerzhafte Krampfadern C 3:

Bluthochdruck, Bluthochdruck, Bluthochdruck C 3:

- alte Leute; Hoher Blutdruck BC 3:

- Nieren beginnen; Hoher Blutdruck durch C 3:

Tumoren der Blutgefäße, Gefäßtumoren, Angiom C 3:

Blutkrebs, Leukämie C 3:

Blutungsneigung C 3:

allgemeine Blutungen C 3: siehe oben „Blutungsneigung“;

Bluter, Hämophilie, Blut nicht gerinnungsfähig C 3:

innerliche Blutung, Blutungsneigung C 3:

Körperöffnungen; Blutungen aus allen C 3:

punktförmige Blutungen, Blutflecken, Ekchymosen, Petechien C 3:

schwarze Blutung C 3:

Blutverluste, Blutungen C 3:**Blutersetzung C 3:****BoeckMorbus - Sarkoidose C 3:****Hodgkin-Krankheit, Lymphogranulomatose C 3****Drüsenkrebs C 3:**

siehe „Abdomen, Bauchspeicheldrüse, Bauchspeicheldrüsenkrebs“;

siehe unten „Lymphdrüsen, Lymphdrüsenkrebs“;

Exostosen C 3:

siehe „Brust, Exostosen der Brust, Rippen C 3: “;

siehe „Extremitäten - Allgemeines, Exostosen C 3: “;

siehe „Kopf, Überbein C 3: “;

Hormone, hormonelle Probleme allgemein C 3:

Immunschwäche C 3: siehe oben „Abwehrschwäche“;

Knorpel**Knorpelgeschwulst C 3:****Knorpelkrebs C 3:****Krämpfe**

Beugespasmen, Krämpfe, Konvulsionen der Beugemuskeln C 3:

Arme, Beine spasmodisch gebeugt C 3:

Faust geballt; Finger konvulsivisch zur C 3:

Oberschenkel krampfhaft zum Unterschenkel gebeugt C 3:

einseitige Spasmen C 3:

eine Seite krampft, die andere ist gelähmt C 3:

klonische (krampfhaft zuckende) Krämpfe C 3:

Schaum vor dem Mund; Krämpfe mit C 3:

Starrkrampf, Tetanus C 3: siehe unten „tetanische Starre, Starrkrampf“;

Wundstarrkrampf C 3: siehe unten „tetanische Starre, Starrkrampf“;

Streckspasmen; streckt Glieder bei Krämpfen C 3:

tetanische Starre, Starrkrampf C 3:

tonischer Krampf (tonisch = lang anhaltende Kontraktionen starker Intensität) BCA 3:

Lähmung C 3:

Diphtherie; Lähmung nach C 3: :

Gehirnschlag, Apoplex (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt); Lähmung nach BAC 3:

Halbseitenlähmung, Hemiplegie C 3:

Halbseitenlähmung, Hemiplegie nach Apoplex, Gehirnschlag C 3:

Kinderlähmung, Poliomyelitis C 3: :

verkrüppelte Glieder nach Polio C 3:

Muskellähmung C 3:

Beugemuskulatur; Lähmung der (kann sich nicht beugen, bleibt gestreckt) C 3:

Streckmuskulatur; Lähmung der (kann sich nicht strecken, bleibt gebeugt) C 3:

- Fallhand, Lähmung der Streckmuskulatur der Hände oder Unterarme C 3:

rheumatische Lähmung C 3:

Rückenmarksklerose + Muskelatrophie, amyotrophe Lateralsklerose C 3:

spastische Lähmung C 3:
 spastische Wirbelsäulenlähmung C 3:
 Sprachorgane; Lähmung der C 3:
 schmerzhafte Lähmung C 3:

Schilddrüse

Schilddrüsenüberfunktion, Hyperthyreose C 3:
 Schilddrüsenunterfunktion, Hypothyreose C 3:
 Myxödem; ödematöse Auftreibung der Unterhaut C 3:
 Schilddrüsentumor, Schilddrüsenanschwellung C 1:
 Hashimoto Thyreoiditis (Autoimmunhypothyreose: begleitend Muskelschwäche, Gastritis mit Gewebsschwund und perniziöser Anämie) C 3: :
 Kretinismus (Kleinwüchsigkeit, Intelligenzdefizit, Hypothyreose) C 3:

Schlaganfall, Apoplex (Gehirnschlag, Blutgefäß geplatzt) BAC 3: siehe oben „Embolie“

Thrombosen C 3: siehe oben „Blutgefäße, Thrombosen“

Leistenbruch C 3: siehe „Abdomen“;

Leukämie C 3: siehe oben „Krebs, Blutkrebs“;

Lipom C 3: siehe „Tumor, Lipom“ unten;

nekrotisch, schwammig, zerfallend C 3:

Organverlagerung C 3: siehe unten „Verlagerung Organe“;

Parkinson C 3: siehe oben „neurologische Beschwerden“;

Poliomyelitis, Kinderlähmung C 3: siehe „Lähmung, Polio“;

progressiv, fortschreitende Beschwerden C 3:

Prolaps C 3:

Scheuermann-Morbus C 3: siehe „Rücken, Scheuermann Morbus“;

Muskeln

Katalepsie (passives Verharren in gegebener Körperhaltung) C 3:

Muskelschwund, Muskelatrophie C 3:

Muskeldystrophie (Ernährungsstörung des Muskels) C 3:

Schmerz

anhaltender Schmerz C 3:

unerträgliche, extreme Schmerzzustände C 3:

Schwäche:

Kurzatmigkeit begleitet von Schwäche, Erschöpfung, Müdigkeit C 3:

Fieber; Schwäche folgt lang anhaltendem BC 3:

Verwachsungen, Adhäsion C 3: :

Auge, Verwachsungen am C 3: siehe „Auge, Verwachsungen der Hornhaut“;
 siehe „Auge, Verwachsungen des Lides mit dem Augapfel“;

Bauchraum; Verwachsungen im C 3:

Brustraum; Verwachsungen im C 3:

Haare; eingewachsene C 3:

Haut; Verwachsungen der C 3:

Endometriose: Verwachsung innerer (weiblicher) Genitalien BC 3:

Ohr, Mittelohr; Verwachsungen im C 3:

Wassersucht, innere und äußere:

Bauchwassersucht, Leberstau C 3:

Brustwassersucht, Lungenstau C 3:

Hydrozele C 3: siehe unten „Wasserbruch“;

Nierenleiden + Wassersucht C 3: siehe „Nieren, Nierenentzündung + Wassersucht“;

Scharlach; Wassersucht nach BC 3:

Wasserbruch – Hydrozele, Hodenbruch C 3: siehe „männliche Genitalien; Hoden, Hodenbruch“;

Wasserkopf, Hydrozephalus C 3:

Wasserkopf bei langanhaltendem Durchfall BC 3:

Zucker im Blut vermindert; Unterzucker C 3:

Zysten C 3: siehe oben „Tumoren, Zysten“;